Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

... Theil des christlichen Zeitvertreibers oder Geistlichen Retzelbuchs

1

urn:nbn:de:bsz:31-116649

Visual Library

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

50
A 2688

Von Hochzeit zu Hochzeit Esa: 62
Von einer Braut bis zur andern Esa: 60. 16.

Von dem Menschen Gen: 36
Von Jesu. Von Jesu Gen: 46.
Schöpfung Beschreibung 2. K. 3.
Mosis Leben. Num. 10.
Jesu Vater. Num. 26.
Traubes Kind Num. 32
Raummacher Gad Num. 33
Ein Esaie sein Sohn Schar Jasub Esa. 7.
Wunderbar Die Menschheit Esa. 8.
Rathschluß. Israel 10. 7.
Wer ist wie Gott Gen: 1. Mos. 1.
Elias Elisa. 1. Kön. 20.
Hanna Gebet Samuel 1. Sam. 1. 27.
Amaliter 1. Chron. 12. V. 37
Lobsinger Lehrer Gesetz Gebet
Gesetz Der Vorsteher Rö
Zu Christus. 2. Mos. 11. 23.
Heiligung Reinigung Gebet Bäu
Hirt Christus 2. Mos. 12. 15.
Hirte Joseph. Israel Gen. 49.
Ruhe Wort Hoffnung Esa. 59
Fränkische Bauern Zeit Zion Tänzer 11

Erster Theil
Des Christlichen

Zetteltreibers

Oder Geistlichen Ketzelbuchs.

Darinnen von Gott / von der Schöpffung / von Engeln / Teuffeln / Menschen und von allen Creaturen und Erdgewechsen / durch Fragen und Antwort gehandelt wird.

Durch

Michaelem Saxen / Gl. Hoffprediger zu Thonna und Ohrdruff / aus der heiligen Bibel zusammen gezogen.

Gedruckt im Jahr M. D. C. L.

Badische
Landesbibliothek

Z. 70

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dem Durchleuchtigsten / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Friderich Wilhelm / Herzogen zu Sachsen / vnnd *Administratorn* der Chur Sachsen / etc. Landgraffen in Düringen / vnd Marggraffen zu Meyssen / meinem Gnedigsten Fürsten vnd Herrn:

Vnd

Der Durchleuchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Anna Maria / geborner Pfaltzgreffin beym Rhein / Hertzogin zu Sachsen / Landgreffin in Düringen / vnd Marggreffin zu Meyssen / meiner gnedigsten Fürstin vnd Frawen.

DVrchleuchtigster / Hochgeborner Fürst / gnedigster Herr / auch Durchleuchtigste / Hochgeborne Fürstin / Gnedigste Frawe. Es hat der alle ding wissende GOtt vnnd Schöpffer wol gesehen / was gresses Nutzes auß rechtem gebrauch des Mensch-

lichen Mundes herkömmet/vnd was gros-
ser Schade vnnd Verderbnis auß Mis-
brauch der Menschlichen Zunge entsprin-
get. Darumb hat Er auch in seinem Wor-
te/als einem Briefe vnnd Mandat / auß
dem Himmel zu vns gesand / diese Anord-
nung gethan / das Er den Mißbrauch ver-
boten/den rechten Gebrauch geboten / vnd
wie der geschehen köndte / fürschreiben
lassen.

Das Verbot des Mißbrauchs stehet
im andern Gebot/da Er sagt: Du solt den
Namen deines Gottes nicht vnnützlich füh-
ren / mit Fluchen / Schweren / Zaubern/
Liegen vnd triegen / Darbey Er auch die
Dräwung anhengt/Der HERR wil den
nicht vngestrafft lassen/ der seinen Namen
mißbrauchet.

Item / im sechsten Gebot / da Er alle
vnzüchtige Wort vnd Reden/alle garstige/
vnflätige / vnschampare Schwencke vnnd
Possen/groben Schertz/Fabeln vnd Mär-
lein verbeut / als Verderbung guter Sit-
ten/Vergifftung züchtiger Hertzen / vnnd
Verletzung schamhaffter vnnd zarter Oh-
ren/ Wie Paulus sagt 1. Corinthern 15.

corrum-

Corrumpunt bonos mores colloquia pra
Böse Geschwätze verderben gute Sitten/ vnd sind eine Anzeigung eines bösen/ vnreinen / vnzüchtigen / Gottlosen Hertzens. Wie Christus sagt Matth. am 12. *Ex abundantia cordis os loquitur.* Wes das Hertze voll ist/ des gehet der Mund vber. Ein böser Mensch bringet Böses herfür / auß dem bösen Schatze seines Hertzens. Isidorus sagt: *Vanus sermo vane mentis signum est: qualis sermo auditur, talis animus probatur.* Leichtfertige Reden sind Zeichen eines leichtfertigen Hertzens/ Wie die Rede klinget/ so ist das Hertz gesinnet.

Item/ im achten Gebot / da Er verbeut falsche Zeugnis zu reden wieder den Nechsten/ jn zubeliegen/ verrahten vnd böse Leinmund machen/ jhn zu lestern/ schmehen vnd alle seine Wort vnd Werck zuuerkehren.

Es hat auch GOtt viel heller Sprüche hin vnd wieder in seinem Worte setzen lassen/ die Er als eine Erklärung an seine vorgemelte Gebot gehenget hat / als nemlich:

Im 34. Psalm/ Wer gut Leben begeret/ vnd gerne gute Tage hette / der behüte

...nstat. g
50
A 2688

seine Zunge für bösem/ vnnd seine Lippen/ das sie nicht Betrug reden.

S. Paulus zun Colossern am 3. Leget von euch abe allen Zorn/ Grim/ Lästerung/ Bosheit/ schampare Wort/ lieget nicht vnter einander.

Syrach am 23. Lieben Kinder/ lernet das Maul halten/ denn wer es helt/ der wird sich mit Worten nicht vergreiffen/ wie die Gottlosen/ die Lästerer vnd Hoffertigen dafür fallen.

Gewehne deinen Mund nicht zum schweren/ vnnd Gottes Namen vergeblich zuführen/ Denn gleich wie der Knecht/ der offt gesteupet wird/ nicht ohne Striemen ist/ Also kan der nicht rein von Sünden sein/ der offt schweret/ vnd Gottes Namen führet.

Zun Ephesern am 4. vnd 5. Capittel/ schreibet Paulus/ Leget die Lügen abe/ lasset kein faul Geschwätz auß ewrem Munde gehen/ damit der heilige Geist nicht betrübet werde/ damit jhr versiegelt send/ Lasset nicht von euch gesaget werden schampare Wort/ Narrenteidung vnd groben schertz/ etc.

Dance

Daneben hat er auch sonderliche Drawungen anhengen lassen damit er vns vom Mißbrauch der Zungen vnd Mundes abschrecken wil/ Als da Christus vnser rechter trewer Eckhart sagt Matthei am 12. Ich sage euch / das der Mensch am Jüngsten Tage müsse Rechenschafft geben von einem jeglichen vnnützen Worte / das er geredet hat.

Vnnütze Wort aber sind diese / die ohne Nutz vnnd Besserung geschehen derer die sie hören. Da man nötiger Händel geschweiget / vnnd von nichtigen / nichts geltenden Dingen redet / oder vnnütze / ergerliche Fabeln erzehlet / *Hieron. super Matth.*

Item / vnnütze Wort sind / die von keiner tüchtigen Sache geredet werden / die mit Lügen herfür gebracht werden / die zu Vnzucht / leichtfertigem Gelächter dienen / garstig / vnflätig vnd vnuerschampt sind / *Chrysost. super Matth.*

Drumb mögen diesen ernsten vnd waren Außspruch Christi wol betrachten / alle vngehaltene / vnnütze / vnd vnuerschampte Mäuler vnd Menschen. Als nemlich:

50
A 2682

Zum ersten / alle Flucher vnd Gottes-
lesterer / die / so bald der Mund auffgehet /
nichts als vnnütze Wündsche vnnd grewli-
che Flüche außreden / zu Gottes vnd Chri-
sti jhres Erlösers Vnehre vnd Schmach /
vnd zum Schaden des Nechsten. Dauon
auch das Buch der Weißheit sagt am 1.
Hütet euch für den schädlichen Lestern / vnd
enthaltet ewre Zunge für dem Fluchen /
dann des eyuerigen Gottes Ohr höret al-
les / vnd das spotten der Lesterer wird nicht
verborgen bleiben / was jhr heimlich redet /
sol nicht leer hingehen.

Zum andern / alle Schmeichler vnnd
Heuchler / die mit jhren vnnützen Schmei-
chelworten / die Gottlosen in jrer Bosheit
stercken / Denn wie Augustinus sagt: *Adulatio est falsa laude seductio: talis est, qui adulatorie suggerit, ac qui clam occidit.* Heucheley ist eine verfürung mit falschem Lobe / vnnd Billichung aller Händel Ein solcher Schmeichler ist ja so arg / als ein Meichelmörder.

Zum dritten / die jhre begangene Sün-
de vnd Schande rühmen / vnd fein mit la-
chendem Munde erzehlen / wie sie es hie

vnd

vnd da getrieben haben/ Diese treiben zwifache Sünde vnd Vnnutz.

Erstlich in deme sie sich rühmen / des sie sich billich solten schemen/ belachen/ das sie billich solten beseufftzen vnnd beweinen/ Drumb Esaias Wehe vber sie schreyet am 3. Sie rühmen sich jhrer Sünde/ vnnd verhelen jhre Missethat nicht/ Wehe jren Seelen/ denn damit bringen sie sich selber ins Verderben.

Zum andern/ in deme sie andern Anleitung vnd Anreitzung geben / auch zusündigen/ vnd zu dencken/ Ey ists jhm hingegangen/ so gehet mirs auch hin/ ist er nicht drüber zum Teuffel gefahren/ so wird mich die Helle auch nicht bald verschlingen. Daher sagt der alte Vers:

Dupliciter peccat qui se de crimine iactat.

Das ist:

Zwifach sündigt/ der sich der Sünd
Noch rühmen thut mit seinem Mund/
Vnd seuckt sich in der Hellen Grund.

Diese alle hören auß Christi Worten/ vnd auß dem angezogenen Spruche Sap. 1. das GOtt vnd Christus jhre vnnütze/ ergerliche/ schädliche Wort vnnd Reden/

50
A 2682

Wündsche vnd Flüche höre vnnd mercke/ sie endlich darumb gar hart bereden / vnnd drüber gar ernstlich straffen wolle vnd wer de/ Drumb Busse vnnd schleunige Bekehrung vnd Besserung bey solchen vngewaschenen Meulern/losen vnd bösen Zungen hochnötig were/ wollen sie nicht Mutwillig vnd Ewig verderben.

Den rechten Gebrauch der Zungen vnd des Mundes betreffende / hat GOtt im andern Gebote befohlen/ das wir vnser Zunge vnnd Mund zur Anruffung vnnd Preisung seines Namens gebrauchen sollen / wie auch im 50. Psalm gesagt wird/ Ruffe mich an/ vnnd opffere mir Danck/ das ist der Weg / das ich dir zeige mein Heil.

Im dritten Gebot befihlet Er/ das wir von seinem Wort sollen reden / von seinen Wercken vnd Wolthaten singen / predigen vnd sagen:

Wie es Sanct Paulus erkläret zun Colossern am 3. Capittel Lasset das Wort Christi reichlich vnter euch wohnen / in aller Weißheit / lehret vnnd ermahnet euch selber mit Psalmen / Lobgesängen / vnnd Geistlichen Liedern.

Jn

Im sechsten Gebot befihlet Er/ das wir in Worten vnd Wercken keusch vnd züchtig sein sollen/ vnnd wie es Paulus erkläret zun Ephesern am 4. vnd 5. Sollen wir reden was nützlich ist zur besserung/ was lieblich ist zu hören/ nicht mit schamparen worten / Narrenteidingen / oder vnzimlichem Schertze/ den heiligen Geist betrüben) darmit wir versiegelt sind.

Im achten Gebote erfordert Er / das wir die Warheit lieben vnd reden/ den Nehesten entschüldigen / alles guts von jm reden/ vnd alles zum besten kehren.

Wie es Syrach am 6. erkläret / Laß dich nicht zu klug dünecken jederman zu tadeln/ denn ein solcher gifftiger Mensch schadet jhm selber / vnnd wird seinen Feinden zum Spotte: Wer alles zum besten außlegt/ der machet jhm viel Freunde/ vnd wer das beste zur Sachen redet/ von deme redet man wider das beste.

Am 28. Du verzeunest deine Güter mit Dornen/ warumb nicht vielmehr machestu deinem Munde Thür vnnd Riegel: Du wegest dein Gold vnd Silber ein vnnd

auß/

auß/Warumb wegest du nicht auch deine Wort auff der Goldwage: Hüte dich/das du nicht dadurch fallest für deinen Feinden/ die auff dich lawren.

Hiermit sollen sich billich alle Christen auffmuntern/ das sie jhrer Zungen vnnd Mundes recht vnd wol gebrauchen / sollen mit David saget im 39. Psalm / Ich habe mir fürgesetzt ich wolle mich hüten/ das ich nicht sündige mit meinem Munde / ich wil hinfort meine Zunge zehmen. Im 34. Psalm/Ich wil den HERRN loben allezeit / sein Lob sol jimmerdar in meinem Munde sein.

Sollen mit Syrach wündschen vnnd sprechen am 23. Capittel/ O das ich könte ein Schloß an meinen Mund legen / vnnd ein feste Siegel auff mein Maul drucken/ das ich dadurch nicht zu Fall käme / vnnd meine Zunge mich nicht verderbete.

HERR thue meine Lippen auff / das mein Mund deines Namens Lob verkündige/ Psalm 51.

Das hiesse denn ein rechter / reiner Mund/eine gute heilsame Zunge/wie Hieronymus sagt: *Preciosa lingua, quæ non nisi de diuinis rebus nouit verba construere.*

sanctum os, vnde cœlestia colloquia proferuntur, Das ist eine Edle Zunge / die nur von Göttlichen Sachen redet / vnd ein heiger Mund / darauß Himlische vnd Gottselige Gespräch gehen.

Vnnd weil ich diesem Handel Nachsinne / fellet mir zugleich ein / wie man den rechten Gebrauch der Zungen ersehen vnd erkennen könne / in den Buchstaben des Worts *Lingua*, welches eine Zunge bedeutet. Denn wie man im Sprichworte saget / *nomina sunt omina*, Namen sind eines dinges vorbedeutung.

Das kan nun geschehen / wenn man es also ansihet vnd betrachtet / wie folget:

Lingua data est homini, vt
- *Loquelam proferat.*
- *Iesum Christum confiteatur.*
- *Nomen Dei inuocet.*
- *Gratiam Dei prædicet.*
- *Verbum Dei doceat.*
- *Alios instruat & ædificet.*

Das ist / Darzu ist dem Menschen eine redende Zunge in Halß gegeben / das er damit herfür bringe:

Erstlich die Sprache vnd Rede / dardurch der Mensch von den Thieren vnterscheiden

terschieden wird / welches deutet der Buchstabe *L*.

Zum andern / die Bekändtnis JEsu Christi / das Er der einige Heyland vnnd Seligmacher sey / aller die an jhn gleuben / welches anzeiget das *I*.

Zum dritten / die Anruffung vnnd Lobung Göttliches Namens / welches deutet der Buchstabe *N*.

Zum vierten / die Preisung Göttlicher Gnade vnnd vielfeltiger Wolthaten / welches anzeiget das *G*.

Zum fünfften / die Predigung Göttlichs Worts / die Offenbarung seines Wesens vnd Willens / welches deutet das *V*.

Zum sechsten / die Vnterweisung / Erbawung vnd Besserung anderer Leute / sonderlich der zarten Jugend / welches anzeiget der Buchstabe *A*.

Damit ich nun andern Einfeltigen / vnd sonderlich der lieben Jugend / nach erforderung meines Ampts hierzu nütze vnnd nötige Anleitung geben möchte / habe ich durch Gottes Beystand mich vnterwunden / die fürnemesten Wort Händel vnnd

Werck

Werck der heiligen Bibel / vnnd die wunderbarlichste Werck vnd Wolthaten Gottes / fein ordentlich vnnd vnterschiedlich zu fassen / vnd in Frage vnd Antwort Rätzelsweise fürzustellen / auff das die Jugend vnd Einfeltigen / wo von sie reden wollen / mancherley Arten vnd vnd Weise für sich hetten / vnd sich gewehneten / in jhren Zusammenkünfften / eines das ander von GOtt / seinen Wercken / Geschöpffen / Wundern vnd Wolthaten zufragen / vnd beantworten.

Auch durch solche Christliche Vbung fein in die Bibel gesagt / vnnd zu fleissiger Nachsuchung angetrieben würden / vnd also nicht alleine mit Lust / sondern auch mit grossem Nutze vnd Besserung die zeit vertreiben lerneten vnd köndten.

Weil ich denn in dieser Arbeit den ersten Theil durch hülffe des H. Geistes verfertiget / vnd auff Rath vnd Ermahnung Gelerter / Trewhertziger Leute / durch den Druck jederman zu gute mus / belüstigung / vnd Besserung / in die Hand geben wollen:

Habe ich darzu sonderer Patronen vnnd Schutzherrn / wider die *Momos* vnnd

Split-

Splitterichter/ bedurfft/ die nichts so wol können/ als selber nichts guts thun/ faule *Fratres* vnd *Ventres* zu sein/ vnd aller anderer Arbeit freundlich tadeln/ meistern vnnd lestern.

In deme aber ich mich darnach vmbgesehen/ vnnd bey Gottseligen erfragt/ habe ich sonderlich E. F. G. alle beyde vnter allen andern darzu erwehlet/ vnter derselben Christlichen Hochlöblichen Nahmen vnnd *Patrocinio*, diese meine sawer Arbeit außgehen zu lassen/ auß folgenden Vrsachen:

Erstlich/ weil das löbliche Fürstliche Hauß von Sachsen/ das erste ist vnter allen Fürstlichen Stämmen/ darinne vnnd darunter zu vnsern zeiten/ das selige Liecht des heiligen Euangelij herfür gebrochen ist/ zu Gottes sonderm Lobe/ vnnd vieler tausent Menschen Seligwerdung/ darunter auch der thewre Werckzeug Gottes Doct. Mart. Luther die heilige Bibel in vnsere Sprache verdolmetschet hat/ so künstlich/ fleissig vnnd trewlich/ das sich auch die Feinde vnnd Wiedersacher dārüber

ber verwundern müssen/vnd das ein Bubenstück vber alle Bubenstück ist / ewiger Schande vnnd Straffe wirdig / das die Gottlesterliche Caluinisten nicht getrawen/ jhren Leibs vnd Seelenmörderischen Gifft vnter den gemeinen Mann außzusprengen / vnd den Einfeltigen beyzubringen/als vnter dem Namen der Deutschen Bibel Doctor Luthers / die sie an vielen örten verfälschet / jhre Teuffelische Grillen/ Giessen vnd Gifft darein geschmieret haben/vnd vnter Doctor Luthers Namen verkauffen wollen.

Welche Teuffelische vntrew E. F. G. durch jhre reine Theologen / balde werden an den Tag bringen lassen/ zu beschämung des Teuffelischen Vnmenschlichen Fürhabens/dieser Leibes vnd Seelenmordgierigen Geister/ vnnd zu Rettung der Vnschuldt D. Luthers/vnd der Seligmachenden Warheit / in seiner woluerdeutschen Bibel vnd anderer hochnützen Schrifften/ die beyde Papisten vnd Caluinisten in die Augen stechen/jnen ein Dorn im Hertzen sind/vnd sie gerne gar getilget sehen / aber ob GOtt wil/weil die Welt stehet / es das

hin nicht bringen werden / solten sie auch für Zorne zerbersten.

Zum Andern / weil E. F. G. beyderseits Ernst vnd Eyuer / Lust vnnd Liebe zu GOtt / vnd seinem heiligen Seligmachenden Worte / mir von vielen gerhümet ist worden / hat es mir die tröstliche Hoffnung gemachet / es werde auch diese meine wolgemeinete Arbeit auß der heiligen / vnuerfelschten Bibel genommen / E. F. G. lieb vnd angenem seyn.

Werden es nicht allein selber gerne lesen / vnd sich darinnen belüstigen / Sondern es auch jhren Junckherrn vnnd Dienern / Jungfrawen vnd Dienerin / die doch sonst zu Rätzeln sondere Lust tragen / zu lesen verantworten vnd fürlegen / vnd sich darinnen teglich vben lassen.

Darauß denn vielfeltiger Nutz entspringen wird:

Erstlich / das sie durch solche Christliche Vbung jnen die höchsten Händel Gottes bekandt machen.

Zum Andern / eines das ander in die Bibel jagen / vnd darinnen fleissig zulesen anreitzen.

Zum Dritten / das sie den gelesenen Sprü-

Sprüchen/gehörten Historien/Wercken vnd Wolthaten Gottes desto tieffer nach denckẽ.

Zum Vierdten/vnnütze/vnd leichtfertige Geschwätz meiden/ dardurch GOtt erzürnet/die Engel verjaget/der Heilige Geist betrübet vnd vertrieben/ die Teuffel aber erfrewet/ vnd herzu gelocket werden.

Zum Fünfften/ nütze Materiam lernen vnnd fassen/ dauon sie mit Nutze/ Lust vnnd Besserung vnter einander reden vnd Gespräch füren kõnen/zu Christlicher Vertreibung der Zeit vnnd langen Weile.

Zum Sechsten bekommen sie darauß feine Christliche Anleitung/bey der Anschawung vnd bey dem Gebrauche der Creaturen/ an GOtt jhren Schöpffer zugedencken/seiner Allmacht/Weißheit vnnd Güte/ Miltigkeit vnd Trewe sich zuerjnnern/zu frewen vnnd zu trösten/ jhme auch dafür hertzliche Danckſagung zu thun.

Wie der fromme Münech vnd trewe alte Lerer vnd Scribent Bernhardus fein vnd schön dauon redet/ sagende:

Verus Dei amator, quocunq; se vertit, familiarem admonitionem sui creatoris habet?

bet: Rebus pro ſpeculo vtitur, & à creaturis ad Creatorem ſic cogitans eleuatur. Si iſta bona, pulchra & dulcia videntur, quæ creata cum tempore mutantur, quid bonitatis, pulchritudinis & dulcedinis habebit author eorum Deus.

Das iſt:

Ein rechter Liebhaber Gottes/ wohin ſich der wendet/ ſo hat vnnd findet er ſeine Erinnerung von GOtt ſeinem Schöpffer. Er gebrauchet der Creaturen als eines Spiegels/ er hebet ſein Gemüte von den Creaturen zu dem Schöpffer/ von dem Irrdiſchen zu dem Himliſchen/ Vnd gedencket alſo:

Sihe/ düncket mich das jenige gut/ ſchöne vnnd lieblich zuſeyn/ das wie es erſchaffen iſt/ alſo auch mit der zeit widerumb vergehet.

Was für Schönheit/ Güte/ Liebligkeit vnnd Süſſigkeit muß denn dieſer Dinge Schöpffer haben/ der Ewig vnnd vnuergenglich iſt.

Zum Siebenden/ werden ſie hiemit GOtt vnd ſeine heilige Engel zu ſich locken/ E. F. G. angefangene newe Hoff vnd Haußhaltung zieren/ vnnd GOttes

Segen

Segen/Glück vnd alle Wolfart vber dieselbe ziehen vnd befördern helffen / laut dieser klaren/waren Sprüche:

Jacobi am 4. Capittel/Nahet euch zu GOtt/so nahet Er sich zu euch / widerstehet dem Teuffel/so fleuhet er von euch.

Matth. am 18. Cap. Wo jhr zweene oder drey versamlet sind in meinem Namen/da bin ich mitten vnter jhnen.

Exodi am 20. Wo meines Namens gedacht wird/da wil ich hinkommen / vnnd die Menschen segenen.

Im 112. Psalm / Wol dem / der den HERRN fürchtet/vnd grosse Lust hat zu seinen Geboten/dessen Same wird gewaltig seyn auff Erden / Das Geschlechte der Frommen wird gesegnet sein/ Reichthumb vnd die Fülle wird in jhrem Hause seyn.

Bitte derwegen gantz vnterthänigklich/ E. F. G. wolle an dieser wolgemeinten Dedication kein Mißgefallen tragen/jr diese meine Arbeit gefallen lassen/vnnd dieselbe inn allen Gnaden erkennen vnnd annemen.

Das wird GOtt/dessen Wort es ist/ gefallen/vnd es mit reichem Segen erstatten/mir auch Anreitzung geben/desto fleissiger

ger anzuhalten/vnd den andern Theil auch zuuerfertigen / GOtt zu Ehren/vnnd der blühenden Jugend zu Nutze / Dienste vnd Besserung.

Befehle hiemit E. F. G. beyderseits in Gottes Allmechtigen Schutz vnd schirm/ der wolle dieselben in hertzlicher Liebe/Trewe vnnd Einigkeit / in guter langwiriger Gesundheit erhalten / an Leibe vnd Seelen/ Gut vnd Ehren segenen / vnnd mit Leibes Früchten reichlich begnaden / mit Lande vnd Leuten mechtiglich beschützen / gnediglich befriedigen/ wider alle heimliche vnnd öffentliche Feinde vnd Widersacher. Vnd wolle das Edle Rautenkräntzlein / erfrischen/grünend vnd blühend machen / vnnd erhalten zu seines eigenen Namens Ehre/ zu Behausung vnnd Bewirtung seiner Christlichen vnd gar verhasseten Kirchen/ vnd zur Erhaltung vnnd Fortpflantzung seines allein Seligmachenden Worts / Schutz vnd Nutz/Ehrung vnnd Nehrung vieler Christlicher Hertzen / rechten Lehrer/ vnd trewen Lutheraner/Amen.

Datum/Ohrdruff/auffs Fest der frölichen Ostern (darauff im Jahre 1461. Wilhelm / Herzog zu Sachsen / Churfürst

fürst Friederichs des Andern Bruder / sich von Weymar außbegeben hat / auff die Reise nach dem heiligen Grabe / welcher zu Geferten hatte vierzehen Graffen vnd Freyherrn / viel vom Adel / vnd vier vnnd neuntzig andere Personen / allerley Landart / Kam glücklich wider gegen Weymar des Andern des Weinmonats / hatte nicht mehr denn eine Person verlohren auff der gantzen Reise / die zu Rhodis gestorben war / brachte mit sich vier vnd sechtzig Ritter) im Jahr nach Christi Geburt der wenniger Zahl 93.

E. F. G.

Vnterthäniger

Michael Sache / Hoffprediger daselbsten.

50
A 26

Verzeichnis der Hauptstücke/ davon in diesem Büchlein Frage vnnd Antwort verfasset sind.

I.

Von GOtt/ fol. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 8.

II.

Von den mancherley Offenbarungen GOttes/ fol. 9. 10. 11. 12.

III.

Von Gottes Wercken vnd Wundern/ fol. 13. 14. 15. 16. 17.

IIII.

Vom HErrn Christo/ fol. 18. 19. 20. 21. 22. vnd 23.

V.

Von Christi Leyden vnd Tode/ fol. 24. 25. 26. 27. 28.

VI.

Von Christi Aufferstehung/ fol. 29 30.

VII.

Von sonderlichen Namen vnd Titeln Christi/ fol. 31 32 33. 34 35.

VIII.

Von Christi Königreiche/ fol. 36. 37. 38. 39.

IX.

Von GOtt dem heiligen Geiste/ fol. 40. 41. 42. vnd 43.

Von

Register.

X.

Von der Schöpffung Himmels vnnd Erden/ vnd aller Creaturen / fol. 44. 45. 46. 47. vnd 48.

XI.

Von den Wolcken/der Sonnen/dem Monden/ Sternen/ vnnd vom Regenbogen / fol. 49. 50. 51. 52. 53 54.

XII.

Von Finsternissen/ fol. 55. 56.

XIII.

Von Engeln/ihren erscheinungen/Gestalt/ vnd Wercken / fol. 57. 58 59. 60. 61. vnd 62.

XIIII.

Von den Teuffeln/ fol. 63. 64.

XV.

Von dem menschen/fol. 65. 66. 67 68. 69 70. 71.

XVI.

Von Glie`ern des Menschlichen Leibes/ fol. 72. 73. 74. 75 76. 77 78. 79. 80.

XVII.

Von den Weibern/ fol 81. 82. 83. 84. 85 86.

XVIII.

Von Kindern/ fol. 87. 88 89.

XIX.

Von den Thieren in gemein/ fol. 90 91. 92. 93. 94. 95.

A 2688

Register.

XX.

Von Schaffen/ fol. 96.
Von Hirschen vnd Hinden/ fol. 97.
Von Eseln/ fol. 98.
Von Pferden vnd Reutern/ fol. 98. 99. 100.
Von Wagen/ fol. 101.
Von Sewen/ fol 102.
Von Hunden/ fol. 103.
Von Gemsen/ fol. 104.
Von Drachen/ fol. 105. 106.

XXI.

Von allerley Vögeln/jrem Nutze vnd Gebrauche/fol. 106. 107. 108. 109. 110. 111. vnd 112.

XXII.

Von Fischen vnd Fischern/ fol. 113. 114. 115.

XXIII.

Von den berümbsten Wassern/ fol. 116.
Vom Meere vnd was wunderlichs dabey vnnd darinnen geschehen/ fol 117. 118. 119. 120. vnd 121.

XXIIII.

Von Schiffen vnd Schiffarten/ fol. 122. 123.

XXV.

Von Brunnen/ vnd was sich wunderlichs dabey begeben/ fol. 124. 125. 126.

XXVI.

Vom Paradise/ vnnd von den Berhümesten Gärten/

Register.

Gärten / sampt den Geschichten / so darinnen sich zugetragen/ fol. 126. 127. 128. und 129.

XXVII.

Von allerley Bäumen / jhrer Fruchtbarkeit/ und was dabey geschehen/ fol. 130. 131. 132. 133. 134.

XXVIII.

Von Weinbergen/ vom Weine / seinem rechten Gebrauche und Mißbrauche/ fol. 134. 135. 136. 137.

XXIX.

Vom Grase / Kräutern / Blumen / Samen/ und derer Gebrauche/ fol. 138 139. 140.

XXX.

Von Bergen/ und denen Geschichten so darauff geschehen/ fol. 141. 142. 143. 144. 145.

XXXI

Von Steinen/ Felsen/ und Klüfften/ unnd was für Wunder dabey geschehen / fol. 145. 146. 147.

XXXII.

Von Bergwercken/ Metallen/ Gold und Silber/ fol. 148. 149.

XXXIII.

Vom Regen und Ungewitter/ fol. 150. 151. 152. 153.

Vom

50
A 2688

Register.

Vom Hagel fol 154.
Vom Schnee fol. 155.
Vom Winde fol. 156.
Vom Erdbeben fol. 157.

XXXIIII.

Von Baden vnd Badern/ fol. 157. 158.

XXXV.

Vom Fewer vnd seinen Wundern fol. 159. 160.

Von Wunderlichem Brande/ fol 161. 162.

XXXVI.

Von der Sünde / jhrem Vrsprunge / Solde/ Schaden vnd Wirckung / vnnd womit sie vergliechen werde/ fol. 163 164. 165.

Wie man der Sünden ledig werden könne/ durch wen/ Ob auch Gottes Gnade grösser sey als die Sünde/ vnd das den Bussfertigen alle Sünden vergeben werden/ fol. 167. 168. 169.

Vorrede

Johannis Galli/der Heiligen Schrifft D. vnd Professoris in Erfurt.

Dem Christlichen Gottseligen Leser/ Gnade vnd Heil von GOtt dem Vater/ durch JEsum Christum seinen eingebornen Sohn vnsern Emanuel.

SAnct Paulus spricht in seiner Episteln/ die er an die Epheser geschrieben/ am 4. Capitel. Lasset kein faul Geschwätze auß ewerem Munde gehen/ sondern was nützlich ist zur Besserung / etc.

Vnd nennet faul Geschwätze/ alle leichtfertige/ vnschampare/ vnnütze Fabeln/ Mährlein/ Lieder/ Rätzlein oder Reden/ dardurch GOtt geunehret/ der heilige Geist vnnd die lieben Engel betrübet vnd außgestossen / vnd junge vnschüldige Ohren geergert vnd verführet/ oder sonst Gottfürchtige Hertzen zu trawren vnnd zu klagen bewogen werden/ vnd wil / man sol jhr müssig gehen/ nichts anders singen/ reden oder fürbringen/ denn was GOtt gefellig ist/ vnnd andern Leuten zu Nutz/ Trost / auffnemen vnnd Besserung gereichet.

Wie

Wie nun die jenigen dieser Lehre vnd Vermanung des H. Pauli folgen/die da nur entweder schampare Lieder singen / oder vnschampare/vnfletige Räßlein auffgeben / oder garstige/ vnfletige Ding plaudern/darob der heilige / keusche GOtt/vnd seine liebe H. keusche Engel vnd züchtige Hertzen einen Abscheu haben/oder welche/die wie Zundersangende Jugend böslich verführen/da mögen sie zusehen/ vnd es dermal eins für der hohen Göttlichen Mayestat verantworten/in Betrachtung/das der HErr Christus selber sagt Matth. 18. Wehe dem Menschen / von dem Ergernis kömpt/es were jhm besser / das ein Mühlstein an seinen Hals gehenget/ vnd er ins Meer versencket were/da es am tiefesten ist.

Ja nicht alleine die solche Gottlose/ vnuerschampte/ vnzüchtige/vnnütze Lieder/Mährlein/ Fabeln/oder Reden/ singen/auffgeben/ oder treiben/ Sondern auch vnd vielmehr die jenigen/ welche wol sonderliche Bücher davon schreiben/ vnd sie drucken / oder zu drucken verlegen / oder dieselben verkauffen/als da sind der Rollwagen/ Wegekürtzer/ Pfaff vom Kalenberg / Schmosman/Eulenspiegel/Marcolfus/vnd dergleichen. Warlich GOtt wird es jhnen nicht schencken/ das werden sie mit der zeit erfahren. Es solte auch billich Christliche Obrigkeit einsehen haben/es nicht gestatten sondern mit Ernst verbieten vnd abschaffen.

Was

Was aber zur Besserung dienet für Christliche/züchtige/Gottselige Hertzen/ vnnd der Jugend zu gute kömpt/vnnd nach gemelter Sancti Pauli Lehre vnnd vermahnung nützlichen ist/ vnnd demnach GOtt mit seinen Engeln einen Gefallen dran hat/solte billich gefördert werden/ Vnd thun die wol/ die etwas GOtt zu Ehren/ frommen Christlichen Hertzen zur Besserung/ vnd der Jugend zur Belüstigung/auß ehrlichen mercklichen Historien/ vnnd sonderlich auß der H. Bibel/entweder Rätzelweise anderen auffzulösen oder zubeantworten/ nach Gelegenheit/ in GOtt vnd Ehrliebenden Collationen oder Versamlungen/auffgeben/oder singen/ oder sonsten fürbringen/oder aber gleich in besondere Büchlein colligiren vnd außgehen lassen.

Vnter welchen billich stat hat/der Ehrwirdige vnnd wolgelahrte Herr Michael Saxo/ Gräfflicher/ Gleichischer/ Thonnischer Hoffprediger/der bißanhero mit vielen nützlichen Büchern/auß Gottes Wort vnd gelerter Gottseliger Männer Schrifften zusammen gezogen/ Gottes Ehre vnnd Warheit/nach seinen/ von GOtt verliehenen Gaben gefördert/vnd fromme Gottselige Hertzen nicht wenig belüstiget/ vnnd die liebe Jugend zur Besserung vnterwiesen hat.

Vnd

50
A 2688

Vnd nach dem er jetzo abermals etwas in Druck zuuerfertigen in willens/Nemlich den ersten Theil seines Christlichen Zeituertreibers / oder Geistlichen Rätzelbuchs / darinnen (so viel ich auff eine eyle/vnd zu lassung anderer meiner wichtigen Geschäfte/ auff sein Christliches / freundliches Begehren darinnen gelesen) nichts anders/denn was nützlich vnd Christlich ist/vnd warhafftig jederman dienen kan zu befinden/ so habe ich kein bedencken/es öffentlich zu approbieren/denn es ja/wo an der Disposition oder Materien / jemand was zu tadeln sich vnterstehen möchte/das ich doch nicht sehe wie vnd auff was Weise/ mit was Ehren vnd Gewissen doch des redlichen frommen Mannes Fleisses halben/ den er in durchlesung vnnd Betrachtung Heiliger Schrifft/teglich anwendet/ vnd auch auß diesem seinen Büchlein genugsam zu spüren/ billich zu Danck angenommen werden solte.

Insonderheit aber wil ichs allen gutherzigen Christen commendiret vnd befohlen haben/ die bey andern Leuten offt Lust haben Rätzel auffzugeben / oder dieselben auffzulösen vnnd zubeantworten / das sie sich in diesem Büchlein besehen / vnd darnach handeln / das wird der heiligen Dreyfaltigkeit wolgefallen / vnnd ihr mit jhren heiligen / keuschen / züchtigen Frongeistern

geistern bey jhnen Wonung zu machen vnnd zu bleiben Vrsach geben/ja auch sonsten ohne grossen trefflichen Nutz zur Besserung mit nichten abgehen

Befehle hiemit den günstigen Leser in den Schutz Gottes des Allmechtigen / der vns allen ein glückseliges/newes/ Friedsames Jahr / vmb JHEsu Christi seines geliebten Sohns willen/ auß Gnaden bescheren/ vnnd allem Vnfalle vnsers Leibes vnd Seelen steweren vnd weren wolle/Amen. Datum Erfurt/den 7. Octobris/ Anno 1584.

Iohan. Gallus, der H.
Schrifft D. vnd
Professor.

50
A 2688

AD REVERENDVM
ET CLARISSIMVM VIRVM
Dn. Iohannem Gallum, S. Theologiæ Doctorem & Professorem, amicum & fratrem suum in Christo reuerenter colendum, de libro Christianorum ænigmatum Dn. Michaëlis Saxonis, &c.

IN mihi commisso perlegi multa libello,
Excudenda quidé quæ puto digna typis
Iudicio tamen ipsè tuo pensabis id omne,
Autor enim toto pendet ab ore tuo.
Non, veluti constat cunctis restractat aniles
Non spurcos recitat, vaniloquosq; dolos.
Eruit è sacris mysteria sacra libellis,
Imbuat vt iuuenum corda tenella sacris.
Censeo quapropter vanis præcellere nugis,
Quæ nihil in terris vtilitatis habent.
Erudijsse pias possunt ænigmata mentes,
Hæc nobis Michaël, quæ sacra Saxo dedit.
Ipse Deus mentem fœlici numine flectat
Saxonis, & flatu dirigat vsq; sacro,
Proferat è sacris vt scripta sacrata libellis,
Quæ pręstent Christi commoda multa gregi.

M. Berthold. Sproccouius,
Erphor. Au. Ec. Pastor.
SACER

SACER

In sacra sacrorum Bibliorum æ-
nigmata à Domino Michaële Saxone colle-
cta Iohannis Helleri I. V. D.

OEDIPVS.

OEdipus, Oeteoclis frater q́; paterq́; Ioc̃
castæ, gener.
Filius & coniunx, Laij homicida,
Idem qui Natus, Thebanæ ænigmata vafro
Enodat Sphingis lemmate, Sphinga necat.
Ex quo crudeli stat patria salua Chimæra,
Venturis Thebas, tutaq́; facta via,
Oedipus, interpres sed summi Saxo, maritus
Et gener, atq, pater, Saxonis ipse patris,
Idem qui Natus, scripture Ænigmata sacræ
Enodat sacro lemmate sacra Sacer.
Labdacidis nec tanta olim, nec tanta Creõtis
Oedipus hic nunc dat lemmata quanta, nepos. (sacræ,
Oedibus haud Dauus, scripturæ ænigmata
Biblica nam sacro, diluit ore sacer.
Sphinga necat, quam dat cæca ignorantia, mentis,
Responsum enodet quæstio sacra sacrum.
Biblica detectis patet hinc scriptura tenebris
Responsum in tuta, quæstio suntq́, via.
Oedipodæ ergò faue, quæ datq́; ænigmata lector
Oedipus haud Dauus, perlege, solue, vale.

A 2688

EPIGRAMMA

M. Iohannis VVittelij in sacra Dn. Michaelis Saxonis ænigmata.

TOedia fallebant veteres ænigmate: tanto (fuit.
Bacchus vt est hodie, non in honore
Profuerat priscis labor ingeniosus ab vdo
Proueniunt nostris non nisi damna mero.
Prisca reuerterentur, maioráque commoda priscis,
Si lepidi redeant cum pietate sales.
Saxo viam reditus sua per problemata mon strat,
Eruta quæ sacris protulit ille libris.
Sphinx simul & simul Oedipus est, euolue libellum,
Si quoq; tu Sphinx ac Oedipus esse voles.
Non studium fructu caret hoc, Sphinx vnica touæ.
Plus omni Baccho commoditatis habet.

Von

I.

Von GOtt.

Welchs ist der allerbeste Name / der Gott in der Bibel zugelegt wird?

Antwort.

DEr Ebreische Name Elohim, welcher heist auff Deutsch so viel/als die Götter / vnnd zeigt an / nicht das viel Götter sein/wie die Heyden gedichtet haben / Sondern das Geheimnis der Heiligen Dreyfaltigkeit/das im einigen Göttlichen Wesen drey Personen sind/ gleicher Allmacht / Natur vnd Ewigkeit/vnnd das der GOtt/ so Himmel vnd Erden erschaffen hat / sey vnnd heisse/ Gott Vater / Sohn vnnd heiliger Geist/wie solches hernach in klaren Sprüchen vnnd herrlichen Offenbarungen bezeuget/ vnd an den Tag gegeben ist worden.

Woher wird Gott/ GOtt genennet? Antwort.

Vom guten / weil er allein vollkommen gut ist/vnd die vnerschöpffliche Brunquelle alles gutten/wie Christus sagt Luc. am 18. Capittel/Niemand ist gut/ohn der einige GOtt. Vnd S. Jacob am 1. Alle gute vollkommene Gaben kommen von oben herab/von GOtt dem Vater des Liechtes.

A 2688

Von GOtt.

Wie kan GOtt alleine gut genennet wer-den/ da doch auch die Creaturen vnnd etliche Menschen in der Schrifft gut vnnd fromb gerühmet werden/ als Genes. 1. 1. Timoth. 4. Luc. 1. Matth. 5. Actor. 11?

Antwort.

GOtt ist vnd heisst alleine gut/von wegen eigener vollkommener/vnd nicht frembder oder empfangener Güte/ denn Er hat seine Güte nit anders wo her/vnd stückweise empfangen/ sondern ist in vnd von jhm selber vollkommen gut/ vnd die vrsprüngliche Quelle alles guten in den Creaturen vnd Menschen. Die Creaturen aber heissen so fern gut/ als sie von GOtt geschaffen sind/vnnd jhre von GOtt eingepflantzte Güte empfangen haben.

Die Menschen aber nach dem Fall werden gut vnnd from gerühmet/so fern sie GOtt auß Gnaden widergeboren vnnd zum Bilde seiner Güte vernewert hat/doch also/ das sie in diesem Leben (ausser Christi zugerechneter Frömmigkeit vnd Heiligung) sich eigener/ vollkommener Güte/wie GOtt/nicht rhümen können.

Was bedeut das Wort HERR/ so mit vier grossen Buchstaben so offt in der Bibel gesetzet wird? יהוה

Antwort.

Es ist ein Titel vnsers lieben Gottes/ damit das Ebreische Wort IEHOVA Deutsch gegeben/vnd fürbracht wird/ vnd zeiget zweyerley an:

1. Die

1. Die gewaltige Herrschafft / so GOtt für allen andern vber Himmel vnd Erden / Engel / Teuffel / Menschen vnd alle Creaturen hat vnd behelt / Psal. 115. 135.

2. Sein selbstendiges / ewiges / vnwandelbares Wesen / das Er der ist / der Er je gewesen / vnd bleibet es auch in alle Ewigkeit / gibt allen Creaturen jr Wesen / vnd erhelt sie auch darinnen / Psal. 102. 90. 48.

Wir Deutschen nennen es Ewiger / Allmechtiger GOtt / aller Creaturen / Schöpffer vnnd Erhalter.

Warumb wird Gott in Ebreischer Sprache Deus genennet?

Antwort.

Vmb zweyerley Vrsach willen:

1. Quòd ei nihil desit, das jhm nichts mangelt oder gebricht / Denn Er ist Allmechtig / hat alles in seiner Hand / vnd kan thun was Er wil / wie Paulus sagt Actor. 17. Gottes wird nicht von Menschen Henden gepflegt / als der jemands des bedürffe / so Er selber jederman Odem vnd Leben gibt allenthalben.

2. A dando, vom geben / weil Er seine Gnaden vnd Gaben vnter die Menschen außtheilet / vnd beides Menschen vnd Thieren jhre Vnterhaltung gibt / wie Dauid bezeiget im 104. Psal. Alles wartet auff dich / das du jnen Speise gibst zu seiner zeit. Aller Augen warten auff dich / das du jnen Speise gebest zu seiner zeit / Psal. 145.

A 2688

Von GOtt.

Etliche deriuiren das Wort Deus vom Ebreischen Worte D A I das heist sufficientia, quòd Deus vnus & solus ad omnia dandà sufficiat, das er alles hat/alles vermag/ vnd alles geben kan.

Warumb wird GOtt in Griechischer Sprache Theos genennet? Antwort.

Vmb zweyerley Vrsach willen.

Erstlich/ Weil er alles sihet vnd weiß/wie Syrach sagt am 40. Aller Menschen Werck sind für ihm / vnnd für seinen Augen ist nichts verborgen/Er sihet alles von anfang der Welt/ biß zum Ende/darumb heist es billich, Theos,id est,videns, der alles weiß vnd sihet.

Zum Andern/Weil Er der rechte Nothelfer ist/der mit Hülffe vnd Trost den seinen erscheinet vnd begegnet/ wie Er selber sagt im 91. Psalm/Ich bin bey den meinen in der Noth/Ich wil sie herauß reissen / vnnd zu Ehren machen/ Drumb heist Er billich Theos äthein, id est, currendo, weil Er den Gleubigen mit Hülffe vnnd Trost gleich entgegen gehet vnd leuffet.

Warumb wird GOTT in Ebreischer Sprach genandt EL SCHADAI, das ist/ ein GOtt der Brüste? Antwort.

Darumb/das Er die erschaffene Menschen vnnd Creaturen / wie eine Trewe Milchreiche Mutter neeret/ vnd jhnen jhr lebendige Krafft gibt/

gibt/wie Dauid bezeuget im 104. Psalm / Alles wartet auff dich/das du jhnen Speise gebest zu seiner zeit.

D. Mart. Luth. vber das 45. Cap. Geneſis schreibet/der Ebreische Name EL SCHADAI, kömpt her ab vbere, siue alendo, Das ist / von der Brust/oder vom neeren / vnnd heist so viel/als GOtt der Allmechtige/der alles gibt vnd thut/ alles neeret/regieret/settiget/verjorget vnd erhelt/das es in seinem Stande vnd wesen bleibet.

Was lehret vns dieser Name? Antwort.

Das wir einen solchen trewen GOtt vnnd HERRN vber vns haben / der vns ja so gewiß erneeren wil in dieser Welt/als gewiß eine Mutter jhr Kind an jhren Brüsten neeret/ wie Er vns verspricht/Esai. 49. Kan auch eine Mutter jres Kindes vergessen/das sie sich nicht erbarmen solte vber den Sohn jhres Leibes? Vnd ob sie desselben vergesse/so wil ich doch deiner nicht vergessen / Ich habe dich in meine Hende gezeichnet.

Warumb wird GOtt in H. Schrifft genennet HERR Zebaoth/das ist/ein GOtt der Heerschaaren? Antwort.

Darumb/das Er Engel/Menschen vnd alle andere Creaturen / vnter jhm / gleich als ein versamletes Heer hat / vnnd zu seinem Dienste

 stirret

50
A 2688

Führet vnd gebrauchet/zu schutz der Frommen/ vnd zu Straffe der Bösen.

Was lehret vns dieser Name? Antwort.

Dreyerley: 1. Das die Gleubigen in Nöten nicht zu kleinmütig vnd trawrig sein sollen/weil sie GOtt vnd alle seine Creaturen/gleich als ein Heer vmb sich/zu jhrem Nutze vnd schutze/ hülffe vnd Errettung haben/ Sap. 16.

2. Das die Gottlosen nicht zu stoltz vnnd vermessen seyn sollen/Denn GOtt vnnd alle seine Creaturen stehen wider sie / vnnd können sie als ein gewaltig Heer / inn eim huy/ von allen Ecken vberfallen / das sie nirgend entrinnen können/Sap. 16. Syr. 40. Amos 9.

3. Das wir als Kriegsleute vnter Gottes Fehnlein nicht müssig seyn/ sondern ohn vnterlaß auff der Schiltwache stehen/ vnd wider den Teufel/Welt vnd Fleisch Ritterlich streiten sollen/für Gottes Ehr/vnser eigen Heil/vnd anderer Leute Wolfart/wie Dauid ermanet im 104. Psalm/ Lobet den HERRN alle seine Heerscharen/seine Diener/die jhr seinen Willen thut. Vnd S. Paulus zum Ephesern am 6. Seyd starck im HERRN/ vnd in der Krafft seiner Stercke/ Ziehet an den Harnisch Gottes/etc.

Welches ist Gottes eigentlichster Name im Newen Testament? Antwort.

Das Er nach seinem Wesen heist GOtt Vater/Sohn vnd heiliger Geist / vnnd nach seinem gnedigen Willen/ein Vater JEsu Christi/ vnnd durch Christum auch vnser Vater.

Warumb nennet S. Paulus Gott ein seligen GOTT? Antwort.

Darumb das Er alleine selig ist/ vnd auch selig macher auß Gnaden vmb Christi Willen/ alle Gleubige/ wie es S. Paulus bezeugt zum Römern am 3. GOtt allein ist gerecht/ vnd machet gerecht den /der des Glaubens ist an JHEsum. Zu Tito am 3. Gott machet vns selig/etc. Ephe. 2. Gottes Gabe ist die Seligkeit / vnnd kömpt nichts auß vnsern Wercken / auff das sich niemand rhüme.

Warumb eignet die H. Schrifft GOtt dem HERRN Augen vnd Ohren/ Hände vnd Füsse zu/da Er doch ein Geist ist/der nicht Fleisch vnnd Bein hat/ wie wir Menschen/ Joh. 4. Luc. 24? Antwort.

Das geschicht darumb/auff das vns Gottes güte vnd Freundligkeit/ Hülffe vnnd Beystand desto bekandter werde/vnnd wir desto gewisser mercken/vnnd desto fester gleuben / das Er alle Gleubige Anbeter mit Gnaden ansehe/Jhnen gnedige Audientz vnnd Gehör gebe/ in Nöthen zu jhnen komme/ vnnd jhnen helffe/

A 2688

se/man nennet diese art zu reden / Ebraismum oder Antropologiam.

Was ist GOtt vnmüglich?
Antwort.

Das Er liegen solte / weil er die Warheit selber ist / wie die Epistel zun Ebreern am 6. bezeuget / Es ist vnmüglich / das GOtt liege.

Wie viel Personen haben hie zu gleich GOtt gesehen?
Antwort.

Vier vnd siebentzig / Denn so schreibet Moses im 2. Buch am 24. Cap. Da stiegen Abihu vnd Nadab / Moses vnd Aaron sampt den 70. Eltesten Israel auff den Berge / vnnd sahen den GOtt Israel / vnter seinen Füssen war es wie ein schöner Saphir / vnnd wie die Gestalt des Himmels / wenns klar ist / vnd da sie GOtt geschawet hatten / assen vnd truncken sie.

An wie viel örten hat GOtt fürnemlich seine Wohnung?
Antwort.

An dreyen / wie er selber sagt Esai. am 57. Ich wohne in der Höhe / im Heiligthumb / vnnd bey denen die zerschlagenes Hertzens sind.

Was meinet Er mit der Höhe?
Antwort.

Den

Den Himmel/ da Er sich in Ewigkeit von den Engeln vnd Heiligen schawen lesst / vnd sie mit Frewde vnd Wonne erfüllet/Apoc. 7. 21.

Was meinet Er mit dem Heiligthumb? Antwort.

Die Christliche Kirche / da er allwege im Worte vnnd Sacramenten gegenwertig vnnd krefftig ist/vnd seine Himlische Schetze vnd Güter vnter die Glenbige außtheilet / Exod. 20. Johan 14. Tit. 3.

Was meinet Er mit den zerschlagenen Hertzen? Antwort.

Die Bußfertigen/Elenden/vnd Betrübten/ bey denen ist Er auch/absoluiret/ tröstet/stercket vnd errettet sie/Psalm 34. 91. 146.

Wenn hat Gott das Irrdische dem Himlischen fürgezogen? Antwort.

Zur zeit der Menschwerdung seines Sohns/ da Er nicht der Himlischen Geister/ sondern der irrdischen Menschen Natur hat an sich nemen lassen/wie die Epistel zun Ebreern am 2. zeiget: Gottes Sohn nimpt nirgend die Engel an sich/ sonders den Samen Abrahe nimpt Er an sich. Daher muste Er aller dinge seinen Brüdern gleich werden/ auff das Er Barmhertzig würde/

De/vnd ein trewer Hoherpriester zu versühnen/ die Sünde der Welt.

Wie sind GOtt vnnd wir Menschen zu gleich am weitesten von einander/vnd am nehesten beysammen?

Antwort.

Ausser Christo/seinem Sohne/ sind GOTT vnd wir Menschen weiter von einander/als der Himmel von der Erden ist. Aber in Christo/warem GOtt vnd Menschen/sind wir GOtt neher verwandt vnd gefreundet/denn ein Bruder vnd Schwester dem andern/ Sintemal GOtt/der Schöpffer Himmels vnnd Erden/ ist worden ein Natürlicher Mensch/ vnd vnser Fleisch vnd Blut/wie Paulus saget zun Epheſ. am 5. Wir sind Fleisch von seinem Fleisch/Bein von seinem Beine/Daher auch die Schrifft die Gleubigen nennet/Gottes Kinder/vnd des HErrn Christi Brüder vnnd Schwester/Joh. am 1. 20. Galat. 3. Ebre. 2. Psal. 22.

Wohin sihet GOtt am liebsten?

Antwort.

Auff das Nidrige vnnd demütige/ das Er es erhöhe/wie Dauid zeuget im 113. Psalm/Wer ist wie der HERR vnser GOtt/der so hoch sitzet/vnd herunter sihet auff das nidrige/das Er den Geringen auffrichte auß dem Staube/ vnd erhöhe den Armen auß dem Kot/ das Er jhn setze neben die Fürsten/ neben die Fürsten seines Volcks.

Wo stehets geschrieben / das GOtt den Menschen ins Hertz hinein sehe / vnd alle jhre Gedancken erkenne?
Antwort.

Im 139. Psalm / HERR ich liege oder stehe so bistu vmb mich / vnd verstehest meine Gedancken von ferne / Du siehest alle meine Wege. Im 33. Psalm / Er schawet vom Himmel / vnnd siehet aller Menschen Kinder / vnd lencket jhnen allen das Hertze.

Vmb welchen Herrn sind die meisten Diener gesehen worden?
Antwort.

Vmb den HERRN aller Herren / GOtt den Allmechtigen Vater / vmb den hat Daniel sehen stehen / tausent mal tausent / vnnd zehen hundert mal tausent / die jhm auff den Dienst gewartet haben / Daniel. 7.

Wer hat mit GOTT gerungen / vnnd jhm abgewonnen?
Antwort.

Jacob / denn so stehet geschrieben / Gen. 32. Da runge ein Mann mit jhm / biß die Morgenröte anbrach / vnnd da Er sahe / das Er jhn nicht vbermochte / rühret Er das Gelencke seiner Hüffte an / vnd es ward verrencket / Vnnd Er sprach / Laß mich gehen / denn die Morgenröthe bricht

bricht an. Jacob antwortet/ Ich lasse dich nicht gehen/du segnest mich denn. Er sprach: Wie heist du? Er antwortet/ Jacob. Er sprach: Du solt nicht mehr Jacob heissen / sondern Israel/ denn du hast mit Gott vnd Menschen gekempfet/vnd bist obgelegen.

7 Was lehret vns diese Geschicht? Antwort.

Dreyerley: Zum Ersten/das GOtt die seinen versuchet vnd probiret/ehe Er jhnen hilfft/ vnd sie tröstet/Syr. 2. Tob. 12.

Zum Andern/das man im Creutz vnd Versuchung steiff vnd feste vber Gottes Wort halten/vnd auff seiner Verheissung stehen müsse/ mit Dauid sagen im 27. Psalm: Mein Hertz helt dir für dein Wort/ jhr sollet mein Antlitz suchen/drumb such ich HErr dein Antlitz / verbirge dein Antlitz nicht für mir / vnnd verstosse nicht im Zorn deinen Knecht/ Denn du bist meine Hülffe/verlaß mich nicht / vnd thue nicht die Hand ab von mir/ GOtt mein Heil.

Zum Dritten/das der Glaube an Christum vnd an sein Wort/das Mittel sey/damit wir den Sieg erhalten können/vber Sünd/ Todt/Teuffel/Welt vnd Helle/vnd damit wir GOtt selber vberwinden vnd gefangen nemen/ das Er vns segnen vnd helffen muß/wie S. Johannes sagt/ Vnser Glaube ist der Sieg / der die Welt vberwindet / 1. Joh. 5. Vnnd Christus sagt zu dem Weiblein / Groß ist dein Glaube / dir geschehe wie du wilt/Matth. 15.

Vmb

Vmb welcher Tugend willen wird GOtt am höchsten gerühmet in der Heiligen Schrifft?

Antwort.

Vmb seiner inbrünstigen Liebe/grosser vnd hertzlicher Barmhertzigkeit willen /durch welche Er bewogen ist/das gantze Menschliche Geschlecht von der Hellen vnd Verdamnis zu erlösen/durch seines Sohns Todt/vnd auß welchen Er noch beweget wird auß dem Menschlichem Geschlechte zu seinen Kindern vnnd Erben des Himmels anzunemen alle / die an seinen Sohn gleuben. Diese seine Tugend wissen Moises/ die Propheten vnd Apostel nicht gnugsam zu loben/ wie zu sehen ist Exod. 34. Psalm. 145. 103. Joh. 3. Rom. 5. Ephes. 2. 1. Joh. 4.

Wer hat Gottes Siegel gesehen?

Antwort.

Johannes der Euangelist/ wie Er selber saget im Buch der Offenbarung am 7. Ich sahe einen Engel/der hatte das Siegel des lebendigen Gottes/vnd versiegelte die Knechte Gottes an jhrer Stirn.

Wo hat ein GOtt den andern vmbgestossen? Antwort.

In der Philister Stadt Asdod im Tempel Dagon/als die Philister die Lade des Gottes

Jsrael genommen hatten/vnd bey jhren GOtt Dagon gesetzet/ fanden sie auff den Morgen/ das jhr GOtt Dagon vmbgestossen wer/ vnnd auff dem Antlitz für der Lade des Gottes Jsrael lag. Da sie jhn aber wider auffrichteten/ vnd an seinen ort satzten/ funden sie des andern Morgens/das jhn der Gott Jsrael wider vmbgestossen/das Haupt vnd beyde Hende jhm abgehawen hatte/ 1. Samuel. 5.

Mit wem ists am gefehrlichsten zu hadern? Antwort.

Mit vnserm lieben GOtt/ wie Job am 9. Capittel saget/ Jch weiß wol / das ein Mensch nicht Rechtfertig bestehen kan gegen GOtt/hat er lust mit jhm zu hadern / so kan er jhm auff tausent nicht eins antworten/ Er ist Weise vnd Mechtig/Wem ists je gelungen / der sich wider jhn gelegt hat?

Wo wird GOtt einem Träger vergleichen? Antwort.

Jm Esaia am 46 Höret mir zu die jhr von mir im Leibe getragen werdet/vnnd mir in der Mutter lieget/ Jch wil euch tragen biß ins Alter/vnd biß jhr graw werdet / Jch wil es thun/ ich wil heben/tragen vnd erretten.

Wo wird GOtt einem Drescher vergliechen? Antwort.

Jm Jeremia am 15. da GOtt spricht: Jch wil sie mit der Worffschauffel zum Lande hinaus

mißworffen/etc. Item Matthei am dritten/ Der HERR hat seine Wurffschauffel in der Hand/ vnd wird seine Denne fegen / vnnd den Weitzen in seine Schewren samlen/ aber die Sprew wird Er verbrennen mit ewigem Fewer.

Wo wird GOtt ein alter Mann genennet? Antwort.

Im Propheten Daniel am 7. Ich sahe zu diesem Gesichte/ Vnd sihe/ Es kam einer in den Wolcken des Himels/ wie eines Menschen Son/ biß zu dem Alten/ vnnd ward zu demselben gebracht/ der gab jhm Gewalt/ Ehre vnnd Reich/ das jhm alle Völcker/ Leute vnd Zungen dienen solten/ seine Gewalt ist Ewig/ die nicht vergeht/ vnd sein Königreich hat kein Ende.

Wo hat GOtt seinen Herd vnd Fewerstat gehabt? Antwort.

Zu Jerusalem/ wie Esai. am 31. stehet / So spricht der HERR/ der zu Jerusalem ein Herd/ vnd zu Zion Fewer hat.

Wo wird GOtt einem Trunckenen vergliechen? Antwort.

Im 78. Psalm/ da Dauid sagt/ Der HERR erwachet wie ein Schlaffender / wie ein Starcker jauchzet/ der vom Weine kömpt.

Was lehret Dauid mit diesem Namen? Antwort.

Hiermit zeiget er Gottes Weise an / in Schützung der Gleubigen/ vnd Straffung der Gottlosen/

losen/Nemlich/ wenn die Gleubigen dencken/ GOtt schlaffe so hart/ das Er jhre Noth nicht sehe/ jhr Seufftzen nicht höre/ so ist Er jnen mit seiner Gegenwart vnd Hülffe am nehesten/ Psal. 91. Vnd wenn die Gottlosen dencken/ GOTT schlaffe nicht allein/ sondern sey auch truncken/ habe weder Muth noch Krafft jhnen zu weren/ vnd den seinen zu helffen/ so fehret Er plötzlich auff wie ein Trunckener/ fellet die Feinde an/ stillet vnd tilget sie/ etc.

Welcher Herr hat die gröste Wildbane? Antwort.

GOtt der ein Herr ist des Himmels vnnd der Erden/ wie Er selber sagt im 50. Psalm: Alle Thiere im Walde sind mein/ vnd alles Viehe auff den Bergen/ da sie bey tausenden gehen/ Ich kenne alles Geuögel auff den Bergen/ vnd allerley Thier auff dem Felde ist für mir. Denn der Erdbodem ist mein/ vnd alles was drinnen ist.

Wo wird GOtt ein Töpffer genant? Antwort.

Esai. 64. Cap. Wir sind Thon/ aber du HERR bist vnser Töpffer/ vnnd wir alle sind deiner Hende Werck.

Jerem. 18. Wie der Thon in des Töpffers Hand ist/ also seyd jhr alle in meiner Hand.

Wo hat GOtt das Töpfferhandwerck am künstlichsten geübet vnnd beweiset? Antwort.

In der Schöpffung Adams/ da Er auß einem

gem mollichten Erdreich das schöneste/lebendige Mannes Bilde gemachet hat/Genes. 2.

Findet man auch dieses Handwercks Gottes noch anzeigung in dieser Welt? Antwort.

Ja: Denn in Polen bey dem Flecken Nozchow vnd Paluki findet man geformierte Töpffe in den Bergen/welche/ wenn man sie herauß langet / vnnd außtrocknen lesset / sind sie allerding andern Töpffen gleich. Cosmogr. Munsteri fol. 1070.

Was kan nicht außgerechnet werden? Antwort.

Gottes Alter vnnd Regierung/denn Er ist vnd bleibt ewig/wie Dauid sagt im 90. Psalm/ Ehe die Berge worden/vnd die Erde vnnd die Welt geschaffen ward/ bistu GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Vnd Job 36. Sihe / GOtt ist groß vnnd vnbekand / seine Jahr kan niemand forschen.

II.

Von den Offenbarungen Gottes.

Wie vielerley Weise hat sich GOtt dem Menschlichem Geschlechte geoffenbaret? Antwort.

Auff Siebenerley Art vnnd Weise.

A 2688

Von den Offenbarungen

Welchs ist die Erste? Antwort.

Das GOtt in eigener Person vnd sichtbarlicher Weise mit den Menschen geredet hat/ als mit Adam vnnd Eua im Paradiß/ Genes. 2. 3. Drumb Syrach am 17. saget: Sie haben mit jhren Augen seine Mayestet gesehen / vnnd mit jhren Ohren seine herrliche Stimme gehöret.

Vnd von Mose sagt GOtt selber Num. 12. Mündlich rede ich mit jhm / vnnd Er sihet den HERRN in seiner Gestalt.

Welches ist die ander Art? Antwort.

Da GOtt mit den Menschen durch die Engel gered hat/vnd also jhnen sein Werck vnnd Willen verkündigen lassen/Als da zween Engel zu Loth kommen/ vnd jhm die Vertilgung Sodomæ anzeigen/Genes. 19. So zeiget ein Engel dem Daniel an/wie es in der Welt fürm Jüngsten Tage würde zugehen/Dan. 8. 9.

Luc. 1. verkündiget Gabriel die Empfengnis Johannis vnd Christi. Luc. 2. redet ein Engel mit den Hirten/das Christus geboren/ vnnd zu Bethlehem zu finden sey.

Welches ist die dritte Art? Antwort.

Die sonderliche Gesichte / dadurch GOtt etlichen geoffenbaret/vnd jhnen künfftige Ding zuerkennen gegeben hat/Als da er sich dem Patriarchen Jacob geoffenbaret im Gesichte der Leiter/.

Leiter/die vom Himmel biß auff die Erden reichete/ vnd jhm die Verheissung vom künfftigen Messia widerholete/Genes. 28. Dieser Gesichte hat man viel im Propheten Ezechiel / im Esaia/Daniel/ vnnd im Buch der Offenbarung Johannis.

Diese Gesichte können auch gezogen werden auff die Menschliche Natur / inn welcher Christus den Vetern offt erschienen ist/ mit jnen freundlich gered vnd gehandelt hat/ als Genes. 15. Es geschach das Wort des HERRN zu Abraham im Gesichte:dauon Christus sagt Jo. 8. Abraham sahe meinen Tag / vnd frewet sich.

Genes. 32. Es rang ein Mann mit Jacob/ biß die Morgenröte anbrach/ etc. Josuæ am 5. erscheinet Josua ein Mann/vnd sagt/ er sey ein Fürst vber das Heer Gottes.

Welches ist die vierdte Art? Antwort.

Die grosse Werck vnd Wunder/ die GOtt in der Schöpffung vnnd Erhaltung der Welt vnd aller Creaturen gewircket hat/ vnnd noch thut zu seiner Offenbarung. Dauon Paulus zun Röm. am 1. schreibet/das ein GOtt sey/muß man mercken an den Wercken/ die Er thut an der Welt/die Er erschaffen hat. Das Buch der Weißheit 13. Es kan ja an der grossen Schönheit vnnd Geschöpffe der Creaturen / derselben Schöpffer als im Bilde erkand werden. Denn sind sie schön vnd herrlich/wie viel schöner vnd herrlicher muß denn der sein/der vber solche alle HERR ist.

A 2688

Von den Offenbarungen

Welches ist die Fünffte Art? Antwort.

Die Treume/dardurch GOtt auch viel grosse Dinge zu erkennen geben hat. Als da Er dem Joseph durch zween Treume anzeiget / das Er ein grosser HERRE werden solte/ Gen. 37.

Pharaoni zeiget Er durch zween Treume an die sieben wolfeile/ vnd sieben thewre Jahr/ so künfftig waren/ Genes. 41.

Dem NebucadNezar bildet Er in einem Traume für die künfftige Enderung der vier Keyserthumb der Welt/ Daniel. 2.

Joseph offenbaret GOtt im Traum / wie es mit Marien Empfengnis zugienge / vnd wie er HerodisTyranney entfliehen solte/ Matt. 1. 2.

Welches ist die Sechste Art? Antwort.

Das Er sich seinem Wesen vnd Willen nach den Menschen geoffenbaret hat / durch die Patriarchen/ Propheten vnd Aposteln / vnnd noch heute zu Tage durch den Dienst des Predigampts/ Wie Er selber sagt im Osea am 12. Ich bins/ der so viel Weissagung gibt/ vnd offenbaret sich durch die Propheten.

Matth. am 23. spricht Christus/ Ich sende zu euch Propheten/ Weisen vnnd Schrifftgelerten / vnnd samle euch durch dieselben/ wie eine Gluckshenne ihre Küchlin samlet vnter ihre Flügel. 2. Corinth. 5. Wir sind Botschafften an Gottes stat/ GOtt ermanet durch vns/ so bitten wir an Gottesstat/ das jhr euch versünen lasset mit jhme.

Welches,

Welches ist die siebende Weise? Antwort.

Das Er seinen Sohn in die Welt vnd ins Fleisch gesandt / vnnd durch denselben sich vns Menschen geoffenbaret/ genandt vnnd bekandt gemacht hat/ wie S. Johannes dauon sagt am 1. Cap. Niemand hat jemals GOtt gesehen/ sondern der eingeborne Sohn / der ins Vaters Schoß ist/ der ist kommen/ vnd hat es vns geoffenbaret. Die Epistel zum Ebreern am 1. rühmet dieses als die herrlichste vnd spricht / Nach dem GOtt manchmal/ vnd mancherley gered hat/ zu den Vetern / hat Er am letzten zu vns geredt durch den Sohn/ vnd ernstlich geboten jhn zu hören/ Matth. 3. 17.

Wer hat diese Offenbarung im Alten Testament zuuor verkündiget? Antwort.

Der Prophet Esaias am 40. nach dem der die Zukunfft des Vorleuffers des Messiæ angezeiget/ setzet Er klerlich drauff / Die Herrligkeit des HERRN sol offenbaret werden/ vnnd alles Fleisch mit einander wird sehen / das des HERRN Mund redet.

Wer sagt/ das wir ohn Gottes Offenbarung jhn nicht hetten erkennen können? Antwort.

Job am 36. GOtt ist groß vnd vnbekand.

Sapient. 9. Wer weiß GOttes Rath? oder kan dencken was Er wil: es sey denn das Er selber Weißheit gebe/ vnnd sende seinen heiligen Geist auß der Höhe/ vnd also richtig werde das thun auff Erden/ vnd die Menschen lernen / was jhm gefellet/ vnd durch solche Weißheit Selig werden. S. Paulus sagt 1. Timoth. 6. GOtt wonet in einem solchen Liecht/ da niemand zukommen kan. Christus selber spricht Matth. 11. Niemand kennet den Vater/ denn nur der Sohn/ vnd wem es der Sohn wil offenbaren.

Woher haben wir Christen die rechte Erkentnis Gottes? Antwort.

Auß seinem Worte vnd seines heiligen Geistes Erleuchtung/ wie Christus sagt Matth. 16. Fleisch vnd Blut hat dir das nicht offenbaret/ sondern mein Vater im Himmel. Paulus 1. Corinth. 2. Vns hat es GOtt geoffenbaret durch seinen Geist/ denn der Geist erforschet alle ding/ auch die Tieffe der Gottheit/ das wir nun wissen können / wie reichlich wir von Gott begnadet sind.

Wie vielerley Weise hat GOtt mit den Propheten geredet? Antwort.

Auff dreyerley Weise: I. Durch Gesichte. II. Durch Treume. III. Durch Erscheinung/ wie GOtt selber sagt Num. 12. Ist jemand vnter euch ein Prophet des HERRN/ dem wil ich mich kund machen in eim Gesichte: Oder wil mit jhm reden in einem Traum/ Aber nicht also mein Knecht Moses / der in meinem gantzen Hause trew ist/ Mündlich rede ich mit jhm / vnd er:

er sihet den HERRN in seiner Gestalt / nicht durch tunckele Wort.

Wie offt hat sich GOtt am Wasser geoffenbaret? Antwort.

Sechs mal:

Zum ersten am roten Meer/da Er mit Mose vnnd den Israeliten redete/auß der fewrigen Wolcken/vnd das Wasser von einander theilte/vñ sie mit trockenem Fuß hindurch führete/darnach das Wasser vber die Egypter fallen ließ/vnd sie alle ersewffte/zum ewigen Zeugnis / das Er ein solcher HERR sey/der die seinen erhalten/vnd die Gottlosen stürtzen kan / Exod. am 14. 15. etc.

Zum andern/ an dem grossen Wasserfluß Chebar in Chaldea/da erschien der Sohn Gottes dem Ezechiel in einem hellen Liecht vnnd Glantz/gestalt wie ein Mann / vnd beruffte den Propheten zum Predigampt / zeigete jhm auch ein Fürbilde der vier Euangelisten/ vnnd seinen Heer oder Triumph Wagen / darauff Er in aller Welt herumb fahren/auß Jüden vnnd Heyden/alle die seinem Euangelio gleuben / zu sich nemen/vnd sie seines Siegs/ Ehre vnd Frewde teilhafftig machen wolle/Ezech. am 1.

Zum dritten/an dem grossen Wasser Hidekel in Persenlande / da dem Propheten Daniel ein Engel in gestalt eines herrlichen Mannes erschiene/vnd jhm anzeigete/das sein Gebet erhöret were / vnd wie es dem Jüdischen Volcke ergehen solte / jhm auch vermeldete / wie einen harten Streit die guten Engel mit den Bösen

halten/

A 2688

halten / vnnd wie sie die Gleubigen wider des Teuffels Angrieff vertheidigen/Dan. am 10.

Zum Vierdten/am Wasser Vlai/ in Persenlande/da abermal der Sohn Gottes dem Daniel erschien in Mannes Gestalt/vnd jhm durch den Engel Gabriel etliche Wundergesichte außlegte/vnnd anzeigte / wie es dem Jüdischen Volck ergehen solte/biß auff die Zukunfft Christi/Danielis am 8.

Zum Fünfften/am Jordan/da sich bey der Tauffe Christi/die gantze heilige Dreyfaltigkeit auffs herrlichste offenbarete/also/ das Christus die Tauffe von Johanne empfieng/ der Himmel sich vber jhm auffthat/ vnd der Vater mit klarer Stimme sagte: Diß ist mein geliebter Sohn/ an dem ich wolgefallen habe/den solt jhr hören/ Der heilige Geist aber in Gestalt einer Tauben vom Himmel fuhr / vnnd auff Christo ruhete/ Matth. 3.

Zum Sechsten/am See Genezareth/da sich Christus nach seiner Aufferstehung seinen Jüngern offenbarete vnd zu erkennen gab/vnd jnen wunderbarlich 153. grosser Fischa ins Netz jagte/ vnd die Malzeit mit jhnen hielte/ Joh. 21.

III.

Von den Wercken vnnd Wundern Gottes.

Kan man Gottes Werck vnnd Wunder auch gnugsam rümen vnd loben? Antwort.

Neis: Denn so saget Syrach am 41. Es ist auch den Heiligen vom HERRN noch nie gegeben / das sie alle seine Wunder außsprechen kondten/Denn der Allmechtige HERR hat sie zu groß gemacht/ vnnd alle ding sind zu hoch nach Wirden zu loben.

Welches Werck hat GOtt am meisten gekostet? Antwort.

Das Werck der Erlösung. Denn das Werck der Schöpffung kostet GOtt nicht mehr denn ein Wort/ so bald Er sprach/ Es werde Himmel vnd Erden/da ward es/Geneſis am 1. Capittel/ Psalm 33. etc.

Aber die Erlösung hat Jhn gekostet seinen einigen/allerliebsten Sohn/den muste Er in den Todt vnd in die Helle hinein geben / solten wir erlöset werden/vnnd gen Himmel kommen/ Johan am dritten. 1. Petr. am 1. 1. Corinth. am 6. Roma. 6.

50
A 2688

Von den Wercken vnd
In welchem Werck hat sich GOtt näher zu vns gethan/als zu den Engeln?
Antwort.

In der Menschwerdung seines lieben Sohnes/den Er hat lassen vnser Fleisch vnnd Blut an sich nemen/vnd aller dinge/die Sünde außgenommen/vns gleich werden/da hat sich die Göttliche Natur mit der Menschlichen vereiniget/das nu GOtt vnnd Mensch in Christo eine Person ist/vnnd vnzertrennet in Ewigkeit bleibet/Davon sagt die Epistel zun Ebreern am 2. Capittel/Christus nimpt nirgend die Engel an sich/sondern den Samen Abrahæ nimpt Er an sich/Daher muste Er aller ding seinen Brüdern gleich werden/etc. Joh. am 1. Das Wort ward Fleisch/etc.

Was für Werck legt die Heilige Schrifft GOtt zu/die Er für der Schöpffung der Welt gethan hat?
Antwort.

Zweyerley: Erstlich/das Er seinen Sohn von Ewigkeit her auß seinem Wesen gezeuget habe/Also/das der Sohn ist gleich Ewig/vnnd gleiches Wesens mit dem Vater/warer/ewiger GOtt/vom wahren/ewigen GOtt geboren/wie Dauid sagt im 2. Psalm/Du bist mein Sohn/heute habe ich dich gezeugt. Michææ 5. Welches Außgang von Anfang vnnd von Ewigkeit her gewesen ist. Vnd in Sprüchwörtern Salomonis am 8. saget der Sohn/GOtt hat mich gehabt

im

im Anfange seiner Wege/ehe Er etwas machte/ war ich da/ Ich bin eingesetzet von Ewigkeit/ etc.

Zum andern/das Er vns in Christo zu seinen Kindern/vnd zu Erben seines Reichs erwelet habe/ wie Paulus bezeugt zun Ephes. am 1. Durch Christum hat vns GOtt erwehlet zur Kindschafft/ehe der Welt Grund gelegt ward.

Welches Volck hat GOtt durch Hornissen auß dem Lande gejagt? Antwort.

Die Cananiter/Heuither vnd Hethiter/denn so sagt GOtt zu den Kindern Israel Exod. 23. Ich wil Hornissen für euch her senden / die für euch außjagen die Heuither/Cananiter vnd Hethiter. Vnd Josuæ am 24. wird diß alles erfüllet angezogen/ denn so sagt Josua zun Israeliten/Der HERR sandte Hornissen für euch her/ die trieben sie auß für euch.

Wie viel Wunder hat Gott in Egypten gethan/ehe Er Pharaonem erweicht hat/ das er das Volck Israel ziehen ließ? Antwort.

Zehen: Das Erste ist/ das Er alle Wasser/ beide in Bechen/Seen/Strömen vnd Sümpffen in Blut verwandelt hat / das die Fische gestorben/vnd die Ströme stinckend worden sind/ sieben Tage lang/Exod. 7.

Das

Das Ander/ das Er so viel Frösche vber gantz Egyptenland führete/das die Ströme allenthalben von Fröschen wimmelten / vnnd die Frösche herauß krochen/vnd kamen in Pharaonis Kammer/auff sein Bette vnd Lager / auch in die Heuser seiner Knechte vnd seines Volcks/ in jhre Backöfen vnnd in jhre Teige / Exod. 8.

Das dritte/das Er allen Staub in gantzem Egyptenlande in Leuse verwandelte/das Menschen vnd Viehe steckvoller Leuse worden.

Das vierdte/das Er allerley Vngeziffer kommen ließ/also/ das des Königes Hauß / seiner Knechte/vnd alles Volcks Heuser voller Vngeziefers worden.

Das fünffte/das Er eine grosse Pestilentz vnter alles Viehe der Egypter kommen ließ/ das es heuffig dahin starb/vnd doch der Israeliten Viehe erhielt/das dessen nicht eines starb/ Exod. 9.

Das sechste/das Er böse schwartze Blattern ließ auffahren an Menschen vnd Viehe/das sie weder stehen noch gehen kundten für den Blattern/etc.

Das siebende/ist der grawsame Hagel/ den GOtt in Egypten kommen ließ/also/das Hagel vnd Fewer durch einander fuhren so grawsam/ das deßgleichen in Egypten nicht gewesen ist/ weil Leute darinne gewonet haben / vnd schlug der Hagel alles was auff dem Felde war / von Menschen vnnd Viehe / Graß / Kraut vnnd Beumen in gantz Egypten / Aber da die Israeliten woneten/ Hagelt es nicht/ Exod. 9.

Das achte/das Er so viel Hewschrecken ins Landt sandte/das sie gantz Egypten bedackten vnd verfinsterten/vnd frassen alles Graß vnnd Kraut/

Kraut/vnd alle Früchte der Beume/ das nichts grünes bleib in gantz Egypten Lande/ Exod. am 10.

Das neunde/ die grosse Finsternis / das man in dreyen Tagen keinen sich hat sehen können/ vnd kein Mensch auffgestanden ist/ von dem orte/ da er war / auch keiner den andern hat anschawen können / ja das Fewer vermochte mit keiner macht jnen zu leuchten/ Exod. 10. Sap. 17.

Das zehende ist die Tödtung aller ersten Geburt an Menschen vnd Viehe/ also/ das kein Hauß in gantz Egypten gefunden ward/ darinnen nicht ein Todter war/ außgenommen die Heuser der Israeliten.

Welchs ist der kunstreichste Bildschnitzer? Antwort.

GOtt der HERR/ denn Er hat auß einer Rippen das allerschönste Weibsbild gemacht/ des gleichen nie auff Erden gewesen / Genes. 2.

Welchs ist der kunstreichste Balbirer? Antwort.

GOtt der HERR: Denn Er hat dem Adam seine Seite eröffnet / vnnd eine Riebe herauß genommen / die stete mit Fleisch wider zugeschlossen/ das Adam keinen schmertzen dauon entpfunden/ dessen auch nicht gewar worden ist/ Genes. 2.

A 2688

Von den Wercken vnd Welches ist der kunstreichste Töpffer? Antwort.

GOtt der HERR/ denn Er hat auß einem todten Erdenkloß/ das allerschönste/ lebendige Mannsbilde geformeret/ Genes. 2.

Wie viel Wunderwerck hat GOtt durch Mosen gethan/ ehe er die Israeliten auß Egypten geführet hat? Antwort.

Drey: Zum ersten/ das er seinen Stab/ wenn er den auff die Erden warff/ in eine Schlange verwandelte/ vnd wenn er die Schlange beym Schwantz erhaschte/ wider zum Stab machte.

Zum andern/ wenn Moses seine Hand in den Bosem stackte zum ersten mal/ so machete sie GOtt außsetzig: Wenn er sie zum andern mal hinein stackte/ machete er sie wider rein vnd fein.

Zum dritten/ wenn Moses Wasser auß dem Strome schöpffete/ vnd es auffs Land goß/ so verwandelte es GOtt in Blut. Durch diese Zeichen wurden die Israeliten bewegt/ Mosi als einm Gesandten Gottes zu gleuben/ Exod. 4.

Wie viel Wunderzeichen hat GOtt für den Israeliten gethan durch Mosen in der Wüsten? Antwort.

Achte: Das erste/ da Er durch Mosen das rothe Meer von einander theilete/ das sie mit trockes

trockenem Fuß hindurch giengen / vnd hernach das Wasser vber die Egypter fallen ließ / das sie alle ersoffen/Exod. 14.

Das ander/da er das bittere Wasser / das weder Menschen noch Viehe trincken kondten/ süß machete/nur durch einlegung eines Baumes/von GOtt jhm gezeiget / Exod. 15.

Das dritte/da GOtt durch Mosen den Kindern Israel das Manna vom Himmel gab/vnd sie damit neerete vnd speisete 40. Jar/Exod.16.

Das vierdte / da GOtt auff Mosis Bitte dem Volck/so nach Fleisch lüstern worden war/ so viel Wachteln durch einen Wind vmb das Lager führen ließ / das sie gantzer Tagreise lang / vnnd zwo Ellen hoch vber der Erden lagen/vnd von dem Volcke auffgelesen wurden/ Exod. 16. Num. 11.

Das fünffte/da Gott in dem Durste seines volcks/durch Mosen einen harten dürren Steinfelsen schlagen ließ / das er Wasser die fülle gab/ davon sich Menschen vnd Viehe erquicketen/ Exod. 21.

Das sechste/da er durch auffrichtung der ehernen Schlangen / denen wider zur Gesundheit helffen ließ/die von den fewrigen Schlangen biß auff den Todt verwundet waren / Numeri 17.

Das siebende/da er in Krafft des Gebets Mosis jhnen Sieg gab wider die Amalekiter/ Exod. 17.

Das achte/da GOtt auff Mosis Wort die Erden zerreissen ließ / das sie die auffrhürige Rotte Rohras verschlang mit allem das bey jhnen war/Num. 16.

50
A 2688

Von den Wercken vnd
Durch welche Stäbe oder Stecken sind die grösseſten Wunderwerck geübet?
Antwort.

Durch die Stebe Mosis vnd Aaronis / der zweyer Gebrüder.

Als erstlichen / Moses recket seine Hand auß / vnnd theilet mit seinem Stabe das rothe Meer von einander / das die Kinder Israel trö-cken hindurch gehen.

Zum andern / reckte er seinen Stab vber das Meer / vnd brachte es wider in seinen lauff / das es Pharaonem mit seinem gantzen Heer erseuffte / Exod. 14.

Zum dritten / mit seinem Stabe schlug er den Felsen / das er wasser die menge gab da man vorhin nicht ein Tröpfflein sahe / Exod. 17.

Aaron warff seinen Stab für den König Pharao / da ward eine Schlange drauß / vnd da die Egyptischen Zeuberer solches auch theten / verschlang der Stab Aaronis jhre Stebe / Exod. am 7.

Was bedeut diese Geschicht?
Antwort.

Diß Wunderwerck gibt vns eine feine Sterckung im Glauben / von der Aufferstehung des Fleisches / Denn rechne es auß / Hat GOtt einem dürren Stabe / das Haupt / den Mund / Augen vnnd alle Glieder zu einem Thier gehörig / sampt dem Leben / in einem Augenblick geben können / wie solt Er denn nicht vnsere Leibe / die

zu Staube vnnd Aschen worden sind/ wider lebendig machen/ da Er doch solches zusagt Ezechielis am 37. Ich wil ewer Greber auffthun/ vnd euch/mein Volck herauß holen / drumb sollen wir mit Job sagen/ Ich weiß das mein Erlöser lebet/der wird mich auß der Erden aufferwecken / Vnnd werde mit dieser meiner Haut vmbgeben werden/vnnd werde in meinem Fleische GOtt sehen/ etc.

Zum andern/ Aaron schlecht mit seinem Stabe in den Wasserstrom/ da wird es in Blut verwandelt/das alles Wasser in gantz Egyptenlande Blut wird/vnd bleibet sieben Tage lang/ Exod. 7.

Zum dritten/ da der Stab Aaronis sampt den Steben der Eltesten in Israel auß Gottes Befehl in die Hütten des Stiffts gelegt ward/ hub er alleine an zu grünen/vnnd trug in einer Nacht Geblüte vnd Mandeln/Num. 17.

Was bedeut diß Wunderwerck? Antwort.

Darinnen ist vns aber ein fein Bilde der Aufferstehung des Fleisches fürgemalet / Denn wie der Stab vom Stamme abgehawen vnnd verdorret ist/ Also werden vnsere Leibe durch den Todt vmbgehawen vnd gefellet /verwesen/ vnnd verfaulen in der Erden / Aber wie dieser dürre Stab wider der Natur ordnung gegrünet vnd Früchte getragen/Also werden auch am Jüngsten Tage durch Gottes Krafft vnser verfaulte Leibe wider frisch vnnd gesund auß den Grebern zur Vnsterbligkeit herfür gehen / grünen

nen vnd blühen wie das Graß vnnd Blumen auff dem Felde/ wie GOtt verheischt durch den Propheten Esaiam am 66. Ewer Gebeine sollen grünen wie das Graß / das werdet jhr sehen/vnd ewer Hertze wird sich frewen.

Wer hat an Gottes Allmacht gezweifelt? Antwort.

Erstlich Moses / denn als jhm GOtt zusagete/Er wolte das Volck inn der Wüsten mit Fleische speisen/dauchte es Mosen vnmüglich/ vnd sprach: 600000. Mann Fußvolcks ist/darunter ich bin / vnnd du sprichst: Ich wil euch Fleisch geben/ das jhr esser ein Monden lang/ Soll man Schafe vnnd Rinder schlachten/ das jhnen gnug sey/oder werden sich alle Fische des Meers versamlen/das jnen gnug sey? Numeri am 11.

Zum andern/ ein Ritter zu Samaria/ als der hörete/ das der Prophet Elisa an Gottes statt verhieß/eine plötzliche Wolfeilung des Getreidichs/in der grossen Thewrung vnnd Mangel der Speise/achtet ers für vnmüglich / vnnd sprach: Vnnd wenn der HERR Fenster am Himmel machete / wie köndte das geschehen? 2. Reg. 8.

IIII.

Vom HErren Jesu Christo.

Welchs

Welchs ist der erste Name / der dem Heylande der Welt in der H. Schrifft gegeben wird? Antwort.

Dieser/ das Er genennet wird der Same des Weibes/denn so nennet jhn GOtt selber/in der allererſten Predigt/ so nach dem Falle zum Menschen geschehen ist / Genes. 3. Der Same des Weibes sol der Schlangen den Kopff zertretten.

Was leret Gott mit diesem Namen? Antwort.

Er zeiget darmit an/die wunderbare Weise seiner Menschwerdung / das Er wider die Ordnung der Natur/ ohne Mannes zuthun/alleine von einer Jungfrawen sol empfangen vnd geboren werden / durch des H. Geistes Wirckung/Esai. 7. Luc. 1.

Welchs sind die gebräuchlichsten Namen des Heylandes der Welt im Newen Testament? Antwort.

Diese zweene: JEsus vnd Christus. Denn die sind den Euangelisten vnd Aposteln am algergemeinsten/Also/ das in Pauli Episteln fast das dritte Wort ist/ JEsus Christus / Vnnd er selber bekennet/er wisse nichts anders zu predigen/denn JEsum Christum/den Gecreutzigten/. 1. Corinth 2. Vnd zum Philippern am 2. sagt er/

A 2688

Vom H. Christo.

GOtt habe seinem Sohne einen Namen gegeben vber alle Namen/das im Namen JEsu sich beugen müssen alle Knie im Himmel / auff Erden/vnd vnter der Erden / vnd alle Zungen bekennen müssen/ das JEsus Christus der HErr sey/zu Lob Gottes des Vaters.

Was heist JEsus? Antwort.

Es ist ein Ebreisch Wort / vnnd heist auff Deutsch/ein Helffer/Heyland vnd Seligmacher der in der allergrösten Noth hülffe leistet / da sonst keine Creatur helffen kan / als von der Sünde zur Gerechtigkeit / von Gottes Zorn zu seiner Hulde vnnd Gnade / vom Tode zum Leben/von der Hell zum Himmel / von der Verdammis zur ewigen Seligkeit / wie der Engel Gabriel diesen Namen außleget/ Matth. am 1. Du solt seinen Namen JEsus nennen/ denn Er wird sein Volck von Sünden Selig machen.

Was heist Christus? Antwort.

Es ist ein Griechisch Wort/ vnnd heist auff Deutsch ein gesalbeter Priester oder König/ Denn Christus hat sich als der rechte Hohepriester für vnsere Sünde auffgeopffert am Stam des Creutzes/vns von Sünden loß zu machen/ Ebre. 9. 10. 1. Pet. 2.

Ist auch zur Rechten des Vaters gefahren/ vns allda zu verbitten/vnnd wider den Teuffel/ Welt vnd alles Vnglück/ als vnser König vnnd Herr/Schutz vnd Schirm zu halten/vnd endlich da wir in seim Erkentnis vnnd Dienste verharren/

ren/vns zu jhm in sein Reich zu holen / Rom. 8. Matth. 28. Psal. 91. Joh. 14.

Wie offt stehet der Name JEsus in Sanct Pauli Episteln?
Antwort.

Fünffhundert mal wird er darinne gesetzet/ anzuzeigen/das kein ander Grund zu vnser Seligkeit könne geleget werden/ ausser deme / den GOtt selber geleget hat/ welchs ist sein Sohn/ JEsus Christus/vnd das kein ander Name den Menschen Kindern gegeben sey / darinn sie solen vnd können Selig werden/ denn der Name JEsus/2. Corinth. 3. Act. 4. Von diesem zeugen alle Propheten / das in seinem Namen vergebung der Sünden erlangen alle/ die an jn gleuben/Actor. 10. Diß ist geschrieben/das jhr gleubet/JEsus sey der Christ/der Sohn Gottes/vnd das jhr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen/Joh. 20.

Wer hat die herrlichsten vnd meisten Zeugen auff Erden gehabt?
Antwort.

JEsus Christus/ von dem haben GOtt vnd seine Engel/ alle Propheten vnd Aposteln / alle lebendigen vnnd verstorbenen Heiligen / sampt den Teufeln gezeuget / das Er vnser HERR vnd Erlöser sey/ der da selig mache alle / die an jhn gleuben.

A 2688

Vom H. Christo.

Wo hat GOtt solches gezeuget? Antwort.

Am Jordan/bey der Tauffe Christi/ da Er gesagt/Diß ist mein geliebter Sohn / an dem ich wolgefallen habe/den solt jhr hören / Matthei am 3. Capittel.

Wo haben die Engel gezeuget? Antwort.

Luc. 1. Der Heilige Geist wird/etc. Matth. am 1. da Gabriel sagte: JEsus wird sein Volck von Sünden Selig machen. Luc. am 2. da der Engel zun Hirten sagt: Ich verkündige euch grosse Frewde / die allem Volck widerfahren wird/Denn euch ist heute der Heyland geboren/ welcher ist Christus der HErr/etc.

Wo haben die Propheten solches gezeuget? Antwort.

In allen jhren Predigten vnd Schrifften/ haben sie vom künfftigen Messia geweissaget/ vnd seine Wolthaten gerühmet/das Er vns von Sünd/Todt/ Teufel vnd Helle erlösen/vnd Selig machen werde/Daher Sanct Peter jre Zeugnis fein kurtz zusammen zeucht/Actor. 10. Von diesem JEsu zeugen alle Propheten/ das in seinem Namen Vergebung der Sünden erlangen alle/die an jhn gleuben.

Wo zeugen solches die Apostel? Antwort.

In allen ihren Schrifften/ als Joh. am 6. sagt Petrus in jhrer aller Namen / Wir haben erkand / das du bist Christus des lebendigen GOttes Sohn/ vnd hast Wort des ewigen Lebens. Item Actor. 4. Es ist in keinem andern Heil/etc. S. Paulus 1. Timoth. 1. Das ist je gewißlich war / vnnd ein thewres werdes Wort/ das JEsus Christus in die Welt kommen ist/die Sünder Selig zu machen. Actor. 15. Wir hoffen durch Christum/etc.

Wo zeugen die lebendigen Heiligen von jhm? Antwort.

Matth. am 2. da die Weisen auß Morgenlande kommen/vnd nach jhm / als jhren GOtt vnd Heylande fragen/etc. Luc. am 2. da Simeon jhn seinen vnnd aller Völcker Heyland nennet / vnnd ein Liecht / zu erleuchten die Heyden. Johan. am 1. da Johannes der Teuffer mit Hand vnd Mund auff jhn weiset/sagende: Sihe Christus ist das Lamb Gottes / das der Welt Sünde tregt/etc.

Wo zeugens die verstorbenen Heiligen? Antwort.

Matth. am 27. Capit. da mit Christo viel heiliger Leute aufferstanden/gen Jerusalem gegangen/vnd da vielen erschienen sind / vnnd für jhnen bezeuget haben / das JEsus von Nazareth/

A 2688

reth/von den Jüden gecreutziget/der Vberwinder des Todes/Teufels vnd Hellen sey / an den sich halten müssen im Glauben alle/ die da wollen Selig werden. In der Offenbarung Johannis am 5. fallen die Heiligen im Himmel für Christo nider/ vnd sagen: Du H E R R hast vns erkaufft mit deinem Blute / auß allerley Geschlechte vnd Zungen/vnd hast vns vnsern Gott zu Königen vnd Priestern gemacht/ etc.

Wo haben die Teufel gezeuget? Antwort.

Matth. 8. da sie sagen: Ach JEsu du Sohn GOttes/ was haben wir mit dir zu thun/du bist kommen vns zu quelen/ehe es zeit wird.

Wie offt hat GOtt selbst vom Himmel herab von JEsu Christo gezeuget/ das Er sein Sohn/vnnd der Welt Heyland sey? Antwort.

Dreymal: Erstlich in seiner Tauffe am Jordan/wie Mattheus schreibet am 3. Da JEsus getaufft ward/that sich der Himmel auff/ vnnd Johannes sahe den Geist Gottes als eine Taube herab fahren/vnd vber jhn kommen / vnd eine Stimme vom Himmel herab sprach: Das ist mein geliebter Sohn / an dem ich wolgefallen habe.

Zum andern/ in seiner Verklerung auff dem Berge Thabor / wie Marcus am 9. schreibet/ Es kam eine Wolcke/vnnd vberschattet sie / vnd eine

eine Stimme fiel auß der Wolcken/vnd sprach: Diß ist mein geliebter Sohn/den solt jhr hören.

Zum dritten/ in seim Gebet kurtz für seinem Leyden/wie S. Johannes am 12. schreibet/JEsus sprach: Die zeit ist kommen / das des Menschen Sohn verkleret werde/Vater verklere deinen Namen/Da kam eine starcke Stimme vom Himmel/Ich habe jhn verkleret/vnd wil jhn abermal verkleren / Da sprach das Volck / das darbey stunde/vnd zuhörete / Es donnert / Die andern sprachen: Es redet ein Engel mit jhm/ JEsus aber sprach: Diese Stimme ist nicht vmb meinet Willen geschehen/ sondern vmb ewrent willen.

Welches Kind ist elter als seine Mutter? Antwort.

Christus der ewige Sohn Gottes/ von Maria Mensch geboren/Micheæ am 5. Psal. 2.

Welcher Sohn ist gleich so alt als der Vater? Antwort.

JEsus Christus Gottes Sohn/vom Vater in Ewigkeit geboren/ Wie nun der Vater von Ewigkeit her Vater ist/also folget auch vnleugbar/das der Son ewiger Son des ewigen Vaters ist/Das der Vater nicht Ehe noch elter sey/ denn der Son/sondern sie sind zugleich von Ewigkeit in einem Wesen/Drumb auch Micheas am fünfften Capittel saget / Welches Außgang ist von Ewigkeit.

Welchen

A 2688

Vom H. Christo.

Welcher Sohn hat einen Vater / vnd keine Mutter gehabt?
Antwort.

JEsus Christus Gottes Son/ der ist nach seiner Göttlichen Natur in Ewigkeit alleine vom Vater geboren/ohne Mutter/Ebre.7.

Welcher Sohn hat eine Mutter / vnd keinen Vater gehabt?
Antwort.

JEsus Christus/Marien Son/ der ist nach der Menschlichen Natur von der Jungfraw Maria geboren / ohn einen Leiblichen Vater/ Luc. 1. Ebre. 7.

Wenn hat sich Christus am aller vnfreundlichsten erzeiget?
Antwort.

Als das Cananeische Weib zu jhm kam/ vnnd jhn bath / das Er jhrer besessenen Tochter helffen wolte /da schweig Er erstlich auff jhre Bitte gar stille/vnd gab jr keine Antwort. Fürs ander / da die Heiligen Apostel für sie bathen/ spricht Er/Sie gehöre jhn nicht an / Er sey auff sie nicht beschicken. Fürs dritte/ als sie für jhm nider fellet/ vnd vmb hülffe anhelt/ spricht Er/ sie sey es nicht wirdig/das Er jhr helffe. Letzlich aber/da sie im Glauben so gar feste anhelt/gibt Er

Er sich ihr gefangen/vnd spricht: O Weib dein Glaub ist groß/dir geschehe wie du wilt / Matthei am 15.

Welches Heupt hat die meisten Glieder an jhm? Antwort.

JEsus Christus/ der ist von GOtt gesetzet zum Heupte der gantzen Christenheit auff Erden/ wie S. Paulus sagt zun Ephes. am 1. GOtt hat jhm alles vnter seine Füsse gethan/ vnnd hat jhn gesetzet zum Heupte der Gemeine vber alles/ welche da ist sein Leib. Im Ephesern am 5. Capittel/ Christus ist das Heupt der Christlichen Gemeine.

Welches ist der köstlichste vnnd doch der verächtlichste Stein? Antwort.

JEsus Christus/ den hat GOtt selber geleget/ zum Grundstein/ darauff die gantze Christenheit sol erbawet werden zum ewigen Leben. Esaie am 28. Cap. Sihe/ Ich lege in Zion einen Grundstein/ einen bewerten Stein/ einen köstlichen Eckstein/ der wol gegründet ist / wer gleubet der fleuhet nicht. Ephes. am 2. Ihr seyd erbawet auff den Grund der Aposteln vnnd Propheten/ da JEsus der Eckstein ist.

Demnach ist vnd wird Er vom mehrern teil der Heyden vnd Jüden / der heutigen Türcken vnd

vnd Papisten verachtet vnd verworffen/als vnnütze vnnd vntüchtig zur Seligkeit/vngeachtet/ das kein ander Grund zur Seligkeit kan gelegt werden. Im 118. Psalm / Der Stein / den die Bawleute verworffen haben / ist zum Eckstein worden/das ist vom HERRN geschehen/vnd ist wunderlich für vnsern Augen. Act. 4. JEsus von Nazareth ist der Stein von euch Bawleuten verworffen/der zum Eckstein worden ist/ vnnd ist in keinem andern Heil/ ist auch kein ander Name den Menschen gegeben/ darinnen sie sollen Selig werden/denn der Name JEsus.

An welchen Stein haben sich am meisten Leute gestossen?

Antwort.

An den von GOtt gelegten Grund vnd Eckstein JEsum Christum/daran hat sich der mehrer teil der Jüden vnnd Heyden gestossen/ also/ das sie drüber mit Leib vnd Seel in Abgrund der Hellen gepurtzelt sind/Daher in Esaias am dritten nennet/einen Stein des Anstossens/ vnd einen Strick der Ergernis/den zweyen Heusern Israel/ein Strick den Bürgern zu Jerusalem/ daran sich jhr viel stossen/fallen/verstrickt vnnd gefangen werden/wie es S. Paulus alles erfället/anzeucht zun Römern am 9. Cap. Sie haben sich gestossen an den Stein des Anlauffens.

Wie viel Mannes Personen haben den Namen JEsus gefüret?

Antwort.

Jhrer Sechse: Der erste ist gewesen JEsus der Sohn Nun/ sonst auch Josua genandt / der nach

nach Mose ein Fürst vnnd Oberster des Volcks Israel worden / vnnd sie mit trockenen Füssen durch den Jordan in das gelobte Land geführet / ein vnnd dreissig Könige vberwunden / alle jhr Volck erschlagen / vnd jhre Lender den Kindern Israel durch das Loß außgetheilet hat.

Der ander ist JEsus der Bethsamiter / auff dessen Acker die Lade Gottes bestund / da sie die Philister wider heim schickten / nach dem sich GOtt so mechtig mit allerley jhn angilegten Plagen erzeiget hatte / 1. Samuel. 6.

Der dritte JEsus ein Hoherpriester zu Jerusalem / ein Sohn Josedechs / der mit Jerusalem Babel das Jüdische Volck auß der Babylonischen Gefengnis wider heim gefähret / die Stad Jerusalem vnd den Tempel hat wider bawen helffen / Esra. 3. Hag 2. Zachar. 3.

Der vierdte ist JEsus Syrach / der das schöne Buch von der Geistlichen Zucht / so sein Großvater / auch JEsus genandt / in Ebreischer Sprache zu schreiben angefangen hatte / in die Griechische Sprache gebracht / vermehret vnnd vollendet hat.

Der fünffte Jesus / sonst genandt Justus / der zu Rom durch die Predigt S. Pauli bekeret worden / vnd hernach ein trewer Gehülffe Pauli gewesen ist / Coloss. 4.

Diese alle haben diesen Edlen Namen allein von Menschen bekommen / anzuzeigen / das / ob sie wol dem Volcke was gutes gethan vnnd bewiesen / es doch nur Leibliche vnd vergengliche Wolthaten gewesen sind.

Der Sechste aber ist JEsus Christus / Gottes vnd Marien Sohn / der hat seinen Namen vom Himmel bekommen / ehe Er noch in Mut-

ter Leibe empfangen worden/ Anzuzeigen / das Er der rechte Helffer vnd Heyland sey/ der dem verlornen Menschlichen Geschlechte die höchste Wolthat erzeigen werde / sie von Sünd/ Todt/ Teufel vnd Helle erlösen/vnd ins Ewige/ Himmlische Paradiß vnd Vaterland einführen wolle/ wie es der Engel bezeuget Matth. 1. Du solt seinen Namen JEsus nennen / denn Er wird sein Volck von Sünden Selig machen.

V.

Von Christi Passion vnd Leyden.

Wer hat Christi Leyden am allererstẽ vnd kürtzesten beschrieben?

Antwort.

Moses/da er in der ersten Predigt nach dem Fall im Paradiß gethan / schreibet / Die Schlange wird jhn in die Versen stechen/ Denn mit diesen kurtzen Worten deutet er alles das jenige/so Christo auff Erden widerfahren ist/ von Herode/von den Schrifftgelerten / Hohenpriestern/Phariseern vnd Obersten des Volcks/ von Pilato/ den Jüden vnnd Kriegsknechten/ welche alle der Teuffel wider Christum / seinen Kopff Zertretter gehetzt hat/etc.

Wo ist der Backenschlag/ so Christo im Hause Caiphæ gegeben/ zuuor in der Schrifft verkündiget?

Antwort.

Im Propheten Micheæ am 4. Sie werden den Richter Israel auff den Backen schlagen. Jeremias in seinen Klagliedern am 3. sagt: Er leßt sich auff den Backen schlagen/ vnd jhm viel plage anlegen. Job am 16. in der Person Christi spricht: Sie haben jren Mund auffgesperret/ vnd mich schmelich auff meinen Backen geschlagen.

An wie viel örten ist Christus öffentlich verspottet worden?

Antwort.

An vieren: Erstlich im Hause des Hohenpriesters Caiphæ/ wie Lucas meldet am 22. Die Mennner/ die JEsum hielten/ verspotteten jhn/ vnd schlugen jhn/ verdeckten jhn/ vnnd schlugen jhn ins Angesichte/ vnd sprachen: Weissage vns Christe/ Wer ist der dich schlug?

Zum andern im Hause des Königs Herodis/ der jhm ein weiß Kleid anlegen ließ/ vnnd sampt seinen Dienern verspottete/ Luc. 23.

Zum dritten/ im Richthauß/ wie Matthæus am 27. melder/ Die Kriegsknechte führeten jhn ins Richthauß/ rieffen vber jhm die gantze Schaar zusammen/ vnnd zogen jhm ein Purpur an/ flochten eine Dorne Krone/ satzten sie auff sein Heupt/ ein Rohr in seine Hand/ beugeten

die Knie für jhm / spotten jhn vnd sprachen: Gesgrüsset seystu Jüden König / speyeten jhn an / vnd schlugen jhn ins Angesichte / vnnd auff sein Heupt / etc.

Zum vierdten / am Stamme des Creutzes / Marc. 15. Die fürüber giengen / lesterten jhn / vnd schürtelten jhr Heupt vnd sprachen: Pfuy dich / wie fein zubrichstu den Tempel Gottes / vnnd bawest den in dreyen Tagen / Hilff dir nu selber / vnnd steig herab vom Creutze. Deßgleichen die Hohenpriester verspotteten jhn / vnnd sprachen vnter einander: Er hat andern geholffen / vnd kan jhm selber nicht helffen / Vnnd die mit jhm gecreutziget waren / schmecheten jhn auch.

Wer hat die gröste Last getragen?
Antwort.

Der HErr JEsus Christus / der hat aller Welt Sünde getragen / vnd vnter solcher schweren Last den gantzen Zorn Gottes / alle Tyranney / List vnd Macht des Teufels vnd der Welt außgestanden / darumb Er auch darunter erzittert vnd gezaget / vnnd Blutigen Schweiß geschwitzet hat / wie Esaias am 53. zeuget / GOtt warff aller Welt Sünde auff jhn / die Straffe die wir alle verdienet hatten / lag auff jhn / das wir durch jhn Friede bekemen. Vnd Johannes der Teuffer spricht: Sihe / das ist das Lamb Gottes / das der gantzen Welt Sünde tregt / Johan am 1.

Wer hat zugleich schüldig vnd vnschüldig gelitten? Antwort.

Der HErr JEsus Christus / der war für seine Person gantz rein vnnd Heilig / ohn alle Sünde / vnd also vnschüldig fur GOtt vnnd Menschen / Ebre. 7.

Aber vmb vnser aller Sünde willen / die GOtt auff jhn gelegt hat / das Er sie tragen vnd büssen solte / ward Er schüldig vnnd gleich der allergröste Sünder vnnd Vbeltheter. Esai. am 53. Er hat nie keine Sünde gethan / vnd ist kein Betrug in seinem Munde erfunden / Aber vmb vnser Sünde willen ist Er so verwundet / Vmb vnser Missethat willen ist Er so zerschlagen / GOtt warff vnser aller Sünde auff jhn. Er ist den Vbeltheterm gleich gerechnet / vnd hat vieler Sünde getragen / 2. Cor. 5.

Welcher Mensch ist in die allergröste Angest vnd Trawrigkeit geraten? Antwort.

Der HErr Christus / da Er im Garten mit der Sünde / dem Zorn GOttes / Fluch des Gesetzes / dem Tode / Teufel vnd der Hellen rang vnd kempffete / vnd darüber in solche Angst vnnd Trawrigkeit / Furcht vnd Schrecken geriet / das Er anfieng zu trawren vnd zu zagen / seine Seele betrübet ward biß in den Todt / zitterte vnnd schwitzte blutigen Schweis / vnd ward so Kleinmütig / das ein Engel kommen vnd jhn trösten muste / Matth. 26.

A 2688

Von Christi Passion
Was lehret vns dieses? Antwort.

Zweyerley: Erstlich/wie eine schwere vnerträgliche Last es sey vmb die Sünde/ vnnd vmb den Zorn Gottes/ durch die Sünde erreget vnd entbrand/drumb hüte dich für Gottlosem Leben vnd Wesen/Denn ist das am grünen Holtze geschehen/was wil mit dir dürrem/faulen Baume werden.

Zum andern / lerne hieraus erkennen die grosse Liebe vnd Trewe des HErren Christi gegen dir/der dir zugute/ diese schwere Last auff sich genommen hat/vnd darunter sich klemmen vnd pressen lassen/dich von Sünden vnd Gottes Zorn frey vnd ledig zu machen/Fried vnd Frewde/Leben vnd Seligkeit dir zuerwerben/ tröste dich dessen wider des Teufels Anfechtung vnd schrecken/vnd sprich: Meine Sünde mich zwar krencket sehr/mein Gewissen thut mich nagen/ Denn jhr sind viel wie Sand am Meer/doch wil ich nicht verzagen/ Gedencken wil ich an deinen Todt/ HErr JEsu an dein Wunden roth/die werden mich erhalten.

Welches ist das Edelste vnd kräfftigeste Blut? Antwort.

Das Blut des vnschüldigen Leimbleins Gottes/des HErren JEsu Christi/ das hat vns gewaschen von allen Sünden/ erlöset vom ewigen Tode/Teufel vnd ewiger Verdamnis / mit GOtt versünet/vnd zur Erbschafft des ewigen seligen Lebens gebracht/1. Pet. 1. Wisset / das jhr nicht mit vergenglichen Silber vnnd Golde erlöset

erlöset seyd / Sondern mit dem thewren Blut Christi / als eines vnschüldigen / vnbefleckten Lambs / 1. Johan. 1. Das Blut des Sohns Gottes / machet vns rein von allen Sünden. Apocal. 1. JEsus Christus hat vns geliebet vnnd gewaschen von den Sünden mit seinem Blute / vnnd hat vns zu Königen vnd Priestern gemacht für seinem Vater / Ebre. 9. 10.

Wie offt hat Christus sein Blut für vns vergossen? Antwort.

Sieben mal:

I. In seiner Beschneidung / Luc. 2.

II. In seinem Todeskampff im Garten / Luc. 22. Es geschach das Er mit dem Tode rang / vnnd betet hefftiger / Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropffen / vnnd fiel auff die Erden.

III. Da Er im Richthause gegeisselt ward / das sein gantz er Leib verwundet / vnd mit Blute beronnen ward / Matt. 27. Marc. 15. Joh. 19.

IIII. Da jhm die Kriegsknechte die Dorne Kron mit solcher Vngestüm auff sein Heupt gedruckt haben / das jhme das Blut vber sein Angesichte herab geflossen ist / Johan. 19.

V. Da jhm seine Hende am Creutze durchboret sind.

VI. Da jhm seine Füsse durchnagelt werden.

VII. Da jhm seine Seite mit einem Speer durchstochen wird / also / das Blut vnnd Wasser herauß floß / Johan. 19.

A 2688

Von Christi Passion

Wer hats zuuor verkündigt / das Christus würde sein Blut vergiessen? Antwort.

GOtt / da Er im Paradiß sagte: Die Schlange wird ihn in die Versehen stechen / Genes. 3. Esaias am 53. da Er saget: Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet vnd zuschlagen / durch seine Wunden sind wir heil worden. Zacharias / da er am 9. sagt: Du lessest die Gefangenen auß durch das Blut deines Bundes.

Wer hats zuuor verkündiget / das Christo würde ins Angesichte gespeyet werden? Antwort.

Esaias am 50. Capittel / da er in der Person Christi spricht: Ich hielte meinen Rücken dar / denen / die so mich schlugen / Vnnd meine Wangen / denen / so mich raufften / vnd verbarg mein Angesichte nit für Schmach vnd Speichel.

Wo ists verkündiget / das Christus solte ans Creutz genagelt werden? Antwort.

Im 22. Psalm / Sie haben meine Hende vnd Füsse durchgraben / ich möchte alle meine Gebeine zehlen. Item Num. 21. in der Ehrnen Schlangen / so an einem Creutz auffgerichtet ward / welches Christus selber auff sich zeucht / Johan am 3. Wie Moses in der Wüsten eine Schlange

Schlange erhöhet hat/ also muste des Menschen Sohn erhöhet werden/ auff das alle die an jhn gleuben/ nicht verlohren werden/ Sondern das ewige Leben haben.

Wer hats verkündiget/ das Christus von seinem eigenen Jünger solte verrahten werden? Antwort.

David im 41. Psalm/ da er in der Person Christi saget/ Auch mein Freund/ dem ich mich vertrawete/ der mein Brot aß/ der tritt mich vnter die Füsse. Im 55. Psalm/ Du bist mein Freund/ mein Pfleger vnd Verwandter/ vnd pochest mich/ etc.

Wer hat verkündiget die grosse verachtung Christi am Creutze? Antwort.

Esaias am 53. Wir sahen jhn wol/ aber da war keine Gestalt/ die vns gefallen hette/ Er war der aller verachteste vnnd vnwerdeste/ voller Schmertzen vnd Kranckheit/ Er war so verachtet/ das man das Angesicht für jhm verbarg/ drumb haben wir jhn nicht geachtet. David in der Person Christi spricht im 22. Psalm/ Ich bin ein Wurm vnd kein Mensch/ ein Spott der Leute/ vnd Verachtung des Volcks/ alle die mich sehen/ spotten mein/ sperren das Maul auff/ vnnd schütteln den Kopff.

Von Christi Passion
Wo ists verkündiget / wie theur Judas Christum verkaufft würde?
Antwort.

Im Propheten Zacharia 11. Capittel / Ich sprach zu jhnen/ Gefellet es euch/ so bringet her wie viel ich gelte/ vnd sie wugen dar/ wie viel ich galt/ Nemlich/ dreissig Silberling: Ey eine trefflige Summa/ der ich werth geachtet bin von jhnen. Item in der Verkauffung Josephs / Genesis 37.

Wo ist verkündiget Judas Verzweiffelung vnd Verwerffung?
Antwort.

Im 109. Psalm/ da David sagt: Er wolte den Fluch haben/ der wird jhm auch kommen. Er wolte des Segens nicht/ so wird er auch ferne von jhm bleiben/ Seiner Tage müssen wenig werden/ vnd sein Ampt müsse ein ander empfahen/ wie denn die Wort von S. Petro auff Judam gezogen werden/ Actor. 1.

Wo ist vorweissaget/ das Christo seine Kleider würden genommen werden? Antwort.

Im 22. Psalm: Sie haben meine Kleider vnter sich getheilet/ vnd vber meinen Rock das Loß geworffen. Zacharia: am 3. wird es dem Hohenpriester Josua fürgebildet.

Wo

Wo ist der Jünger Flucht verkündiget? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 13. Schlage den Hirten/so wird die Herde sich zerstrewen.

Wo ist der Stich verkündigt/ so Christus am Creutz empfangen? Antwort.

Zachariæ am 12. Sie werden mich ansehen/ welchen jene zerstochen haben.

Wo ists zuvor angezeigt/das Christus zwischen Vbelthätern leiden würde? Antwort.

Im Esaia am 35. Er ist vnter die Vbelthe-ter gerechnet/vnd begraben wie ein Gottloser.

Wo ist die grosse Angst verkündigt/ so jhn zur zeit seines Leides vberfallen? Antwort.

Im 22. Psalm/ da David in seiner Person saget: Mein GOtt/mein Gott/ Warumb hastu mich verlassen? Ich heule/aber meine Hülffe ist ferne. Grosse Farren haben mich vmbgeben/ fette Ochsen haben mich vmbringet. Jren Rachen sperren sie auff wider mich / wie reissende brüllende Lewen / Ich bin außgeschüttet wie Wasser / mein Hertz ist in meinem Leibe wie zerschmoltzen Wachs/Meine Kreffte sind ver-

trocknet

trocknet wie ein Scherben/ meine Zunge klebet an meinem Gaumen/etc.

Im 69. Psal. Gott hilff mir/ denn das Wasser gehet mir biß an die Seele/ Ich versincke im tieffen Wasser/ die Fluth wil mich ersauffen/ ich habe mich müde geschrien / mein Hals ist heisch/ das Gesichte vergehet mir/ das ich so lange muß harren auff meinen GOtt.

Wo ist die Tränckung Christi verkündiget am Creutze? Antwort.

Im 69. Psalm: Sie geben mir Gallen vnd Essig zu trincken in meinem grossen Durst.

VI.

Von Christi Aufferstehung.

Wie offt hat sich Christus nach seiner Aufferstehung lebendig erzeigt / sehen / hören vnd greiffen lassen? Antwort.

Sechzehen mal:

1. Ist Er Maria Magdalenen erschienen/ da sie bey dem Grabe im Garten weinete/ in gestalt eines Gertners / hat diese schöne Wort zu ihr gesagt: Gehe hin / sage meinen Brüdern/

Ich

Ich fahre auff zu meinem Vater vnd zu ewrem Vater/zu meinem GOtt vnd zu ewrem GOtt/ Johan. 20.

II. Ist Er erschienen den andern Weibern/ da sie vom Grabe giengen/vnd zu den Aposteln eylten/hat sie gegrüsset/ vnd sich von jhnen angreiffen lassen/vnd gesagt: Fürchtet euch nicht/ gehet hin/ vnd saget meinen Brüdern/ das sie hingehen in Galileam/ da werden sie mich sehen/Matth. 28.

III. Hat Er sich geoffenbaret zweyen seiner Jünger/da sie mit einander auffs Feld gegangen/ Marci 16.

IIII. Ist er erschienen dem betrübten Simoni Petro/vnd hat jhn getröstet/1. Cor 15.

V. Ist er kommen als ein Pilgram zu den zweyen/die gen Emahus giengen/ hat sie jhres Vnglaubens halben gestrafft/jnen die Schrifft außgelegt/vnd sich durch das Brotbrechen zu erkennen gegeben/ist auch bald drauff für jhren Augen verschwunden/Luc. 24.

VI. Hat Er sich in der gestalt seines vorigen Leibes geoffenbaret den zehen Aposteln/ in abwesen Thomæ/jhnen Friede gewündschet/ Hende vnd Füsse/sampt seiner Seiten gezeigt/ für jhnen gegessen/vnd jhn auffs newe das Predigampt befohlen/vnd gesagt: Wie mich der Vater gesandt hat/so sende ich euch/ Nemet hin den heiligen Geist/ welchen jhr die Sünde erlasset/ denen sind sie erlassen/ Welchen jhr die Sünde behalten/denen sind sie behalten.

Diese Offenbarung alle sind balde am Ostertage geschehen.

VII. Ist Er erschienen Sanct Jacobo dem Kleinen/1. Corinth. 15.

50
A 2688

VIII. Ist Er am achten Tage nach seiner Aufferstehung wider erschienen seinen Jüngern/in beysein Thomæ / hat Thomam zu sich geruffen/seine Finger legen lassen in seine Negelmal/vnd seine Hand in seine Seiten/ vnd gesagt: Sey hinfort nicht mehr Vngleubig. Vnd da Thomas seinen Glauben bekandt/ vnnd gesagt: Mein Gott vnd mein HErr/ Hat Christus diese tröstliche Antwort drauff gegeben / Weil du mich gesehen hast/gleubstu/ Aber Selig sind auch die/so mich nicht sehen/ vnd doch an mich gleuben/Johan. 20. Luc. 24.

IX. Ist Er erschienen Petro vnnd Thomæ/ Nathanael/vnnd den Söhnen Zebedei/da sie fischeten auff dem Meer bey Tyberias / vnd hat jhnen 153. grosser Fische ins Netz gejagt/ hat auch wunderlich glüende Kolen / gebratene Fische vnd Brot ans Vfer verschaffet/ vnnd allda Mahlzeit mit jhnen gehalten / Joh. 21.

X. Hat Er sich geoffenbaret für fünffhundert Brüdern auff dem Berge Thabor in Galilea/Matth. 28. 1. Cor. 15.

XI. Hat Er sich die 40. Tage vber / so Er nach seiner Aufferstehung auff Erden geblieben ist/durch viel vnd mancherley Weise vnnd Zeichen seinen Jüngern zu erkennen geben/Act. 1.

XII. Hat Er sich geoffenbaret seinen Jüngern am 40 Tage seiner Aufferstehung / als sie zu Tische sassen/hat jhren Vnglauben vnd Hertzens Hertigkeit gescholten/ vnnd jhnen Befehl gegeben/in aller Welt zu predigen vnd zu teuffen/ vnd ist entlich sichtbarlich für jhren Augen hinauff gen Himmel gefahren/ vnd hat sich gesetzt zur Rechten Gottes / Marc. 16. Actor. 1. Luc. 24.

XIII. Hat Er sich in grosser Herrligkeit zur Rechten Gottes stehend geoffenbaret/ dem heiligen Stephano/ da er jetzund vmb seines Namens willen solte gesteiniget werden/ vnnd hat seine Seele in sein Reich vnd Hende genomen/ Actor. 7.

XIIII. Hat Er sich vom Himmel herab geoffenbaret dem Saulo / den Er zu der Erden schlug / ihn ernstlich anredete/ vnnd hinein gen Damascon gehen/ vnd weitern Bescheid erwarten hieß / Actor. 9.

XV. Da Er den Apostel Paulum inn den dritten Himmel entzuckte/ vnd jme vnaußsprechliche Ding zeigete/ 2. Cor. 12.

XVI. Da Er Paulum abermal entzuckte/ vnd sich jhme offenbarete / ihn von Jerusalem weg ziehen hieß/ im vierdten Jahr nach seiner Bekehrung/ wie Paulus solches bekennet/ Acto. am 22. Es geschahe da ich wider gen Jerusalem kam/ vnd betete im Tempel / das ich entzucket ward/ vnd sahe Jesum/ der sprach zu mir / Eyle vnd mache dich behende von Jerusalem hinauß denn sie werden nicht auffnemen dein Gezeugnis von mir.

Item/ da Er im Gefengnis zu Paulo kömpt/ ihn stercket vnd tröstet / Actor. 23.

In wie mancherley Gestalt ist Christus erschienen nach seiner Aufferstehung? Antwort.

In dreyerley: Zum ersten/ in Gestalt eines Gertners bey Maria Magdalena / Joh. 20.

Zum

Zum andern / in Gestalt eines Pilgrams oder Wanderers bey den zweyen die gen Emaus giengen / Luc. 24.

Zum dritten / in seiner eigenen Gestalt / Luce am 24. Warumb seyd ihr erschrocken / sehet meine Hende vnd Füsse / ich bins selber / fühlet vnd greiffen mich.

VII.

Von etlichen sonderlichen Titeln vnd Namen / so Christo in der heiligen Schrifft zugeeignet werden.

Wo wird Christus ein Artzt genant? Antwort.

Exod. 15. Ich bin der HERR dein Artzt. Jerem. 30. Ich wil dir wider helffen zu deiner vorigen Gesundheit / vnd wil heilen alle deine Gebrechen. Jerem. 33. Ich wil sie heilen vnnd Gesund machen.

Wie beweiset Er solche versprochene Hülffe? Antwort.

Auff zweyerley Weise: Erstlich / leiblich / da Er gesund gemacht hat alle die / so zur zeit seines Wandels auff Erden zu jhm kommen sind / wie Esaias von jhm geweissaget hat am 35. Vnnd Mattheus von jhm zenget am 4. JEsus heilete allerley

allerley Kranckheit im Volck/Ja Er selber beruufft sich drauff gegen den Jüngern Johannis/ Matth. 11. Gehet hin/etc.

Zum andern/Geistlich an allen Gleubigen/ die Er mit seinem Blute von Sünden reiniget/ mit seinen Wunden an Leib vnnd Seele heilet/ mit seinem Geiste lebendig vnd zu guten Wercken tüchtig/ mit seinem Todt vnnd Aufferstehung lebendig vnnd Selig machet/ Esai. 53. 1. Pet. 2. 1. Johan. 1.

Wo wird Christus genandt Gottes Angesichte? Antwort.

Exod. 33. Mein Angesichte sol gehen/darmit wil ich dich geleiten. Im 80. Psalm / Zeige vns dein Antlitz/so genesen wir. Zachar. 8. Lasset vns suchen das Antlitz des HERRN/ Das ist/ Christum / den Sohn Gottes / der das Bilde ist des vnsichtbaren Gottes/ Coloss 1. In dem allein der Vater recht erkandt wird / Matthei 11. Wer den sihet/der sihet den Vater/ Joh. am 14. Capittel.

Wo wird Christus ein Altar genant? Antwort.

Esai. 19. In der zeit wird des HERRN Altar mitten in Egypten Lande sein. Ebre 13. Wir haben auch einen Altar.

Warumb wird Er so genant? Antwort.

Aus zweyerley vrsach: Erstlich / darumb

Von Namen vnd

das Er vnser Sünde an seinem Leibe getragen vnd geopffert hat / 1. Pet. 2. wie es die Epistel zun Ebreern am 13. erkleret / Wir haben auch einen Altar/Das ist / JEsus / der / auff das Er heiligte das Volck durch sein eigen Blut / hat gelitten aussen für dem Thor.

Zum andern/ Weil wir in seinem Namen vnser Gebet dem Vater fürbringen/ vnd gewiß seyn können/das Er daran/ als einem heiligen Opffer gefallen trage / 1. Pet. am 2. Ebre. 13. Johan. 16.

Wo wird Christus ein Ancker genant? Antwort.

Zun Ebreern am 6. Welchen wir haben als einen festen/sichern Ancker vnser Seelen.

Warumb geschicht das? Antwort.

Anzuzeigen/ das gleich wie die Schiffleut in grossem Vngestüm des Meers vnnd Gefahr jhres Lebens den Ancker ergreiffen vnnd auß werffen/auff das sie nicht ins Verderben gerrieben werden/Actor. 27. Also sollen vnnd können wir gleubige Christen/ in aller Gefahr Leibes vnd Seelen zu Christo fliehen/jhn anruffen/vnd im Glauben ergreiffen vnd fassen/ auff das wir erhalten vnd Selig werden / Esai. 45. Wendet euch zu mir aller Welt Ende/ so werdet jhr Selig. Matth. 11. Kompt zu mir alle die jhr mühe selig vnd beladen seyd / Ich wil euch erquicken. Rom. 10. Er ist allerzumal ein HERR/ Reich vber alle die jhn anruffen / Wer den Namen

dieses

dieses HERRN anruffen wird/ der wird Selig werden. Esai. 49. Du wirst erfahren/ das ich der HERR bin/ an deme nicht zu schanden werden alle/ die auff mich trawen.

Wo wird Christus ewiger Vater genant? Antwort.

Esai. 9. Ein Kind ist vns geboren/ ein Sohn ist vns gegeben/ vnd heisset ewiger Vater.

Warumb das? Antwort.

Darumb/ das Er zu allen zeiten jhme aus dem Menschlichem Geschlecht eine Kirche samlet/ die Er Veterlich liebet/ regieret/ neeret/ schützet vnd erhelt/ Esai. 46. 49.

Wo wird Christus ein Kriegsman genant? Antwort.

Exod. 15. Dieser HERR ist der rechte Kriegsman/ HERR ist sein Name. Die Wagen Pharaonis vnd alle seine Macht warff Er ins Meer. Im 24. Psalm/ Er ist der HERR/ starck vnd mechtig/ der HErr mechtig im streit.

Dieser Name gebüret jhm billich/ denn Er hat glücklich gestritten mit der ganzen Welt/ der Sünde/ dem Tode/ Teufel/ Hellen vnnd alle jhrem Heer/ hat sie vberwunden/ vnnd vns aus jhrer Gewalt erlöset Johan. am 16. Seyd getrost/ Ich habe die Welt vberwunden. Er erhelt auch seine Kirche so mechtiglich/ Das sie

die Pforten der Hellen nicht können vberweltigen/Matth. 16. Vnd Keiner seine Schaffe jhm auß seinen Henden reissen kan/ Joh. 10.

Wo wird Christus ein Hertzkündiger genant? Antwort.

Apocal. 2. Diß sollen erkennen alle Gemeinen/das ich bin/der Hertzen vnnd Nieren forschet/vnd werde geben ein jeglichen nach seinen Wercken. Actor. 1. HERR aller Hertzenkündiger zeige an/welchen du erwehlet hast/ etc.

Wo wird Christus der Schlüssel Dauids genant? Antwort.

Apoc. 3. So spricht der Heilige/ der Warhafftige/der da hat den Schlüssel Dauids/ der auffthut/vnd niemand zuschleusst/ der zuschleusst vnd Niemand auffthut. Dieser Name deutet fein das Werck Christi/ so Er vber an Gleubigen vnd Vngleubigen/Den Gleubigen schleusst Er den Himmel also auff / das niemand jhnen denselben zusperren/ oder sie an Einnehung desselben hindern kan/den Vnglenbigen schleusst er denselben also zu/ das niemand jhnen denselben öffnen/oder sie hinein führen kan/ vnnd wenn auch alle Heiligen auff einen hauffen bey jhm stünden/ vnd alle Ablaßbrieffe von allen Bepsten geschrieben/vmb jhn her hingen/Joh. 3. 5.

Wo wird Christus der Weg zum Himmel genant? Antwort.

Johan. am 14. Ich bin der Weg/ die Warheit

heit vns das Leben/Niemand kömpt zum Vater/denn durch mich. Vater

Ephes. 2. 3. Durch jn haben wir einen frewdigen Zugang zum Vater. Esai. 30. Diß ist der rechte Weg/denselben gehet/vnnd weichet sonst weder zur Rechten noch zur Lincken.

Wo wird Christus ein Durchbrecher genant? Antwort.

Micheæ am 2. Es wird ein Durchbrecher für jhnen herauff faren/vnd sie werden auch durchbrechen/etc. Diß ist geschehen in seinem Tode vnd Aufferstehung/da Er den Todt vnnd Helle zerbrochen/den Himmel auffgeschlossen/vnnd das Leben vns herwider gebracht hat.

Wo wird Christus ein Morgenstern genant? Antwort.

Apocal. 21. Ich JEsus bin ein heller Morgenstern/Daher sind auch die Wort genommen/da man singet/Er ist der Morgensterne/seinen Glantz streckt Er so ferne/für andern Sternen klar.

Wo stehets geschrieben/das sich Christus mit den Gläubigen verlobe/wie ein Bräutigam mit seiner Braut? Antwort.

Jerem. 3. Bekehret euch jhr abtrünnigen

A 2688

Kinder/Ich wil euch mir vertrawen/ vnnd euch heim holen. Oseæ am 2. Ich wil mich mit dir verloben in Ewigkeit/Ich wil mich mit dir vertrawen in Gericht vnd Gerechtigkeit / in Gnad vnd Barmhertzigkeit / ja im Glauben wil ich mich mit dir verloben. Daher wird Joh. am 3. Christus der Breutigam/ vnnd alle Gleubigen seine Braut genennet. Daher hat D. Luther die schöne Wort genommen/Ich bin dein/ vnnd du bist mein/wo ich bleib/ da soltu sein / vns sol der Feind nicht scheiden.

Wo wird Christus einem Goldschmide verglichen? Antwort.

Im Prepheten Malachia am 3. Er ist wie das Fewer eines Goldtschmides/Er wird sitzen vnnd schmeltzen/ vnd das Silber reinigen/ Er wird die Kinder Leui reinigen vnd leutern/ wie Goldt vnd Silber/Da hören wir/ das/so wenig das Gold ohne Fewer kan gearbeitet werden/ Also wenig können wir Christen ohne Creutz sein vnnd bleiben / Denn gleich wie ein Goldschmid das Gold durchs Fewer beweret/also beweret Christus alle Gleubigen durch das Fewer der Trübsal/Syr. 2.

Wo wird Christus einem Wäscher verglichen? Antwort.

Esai. 4. Als denn wird der HERR den Vnflat der Tochter Zion waschen. Malach. 3. Er ist wie die Seiffe der Wescher. Joh. 13. So ich dich nicht Wasche/ so hastu kein teil an mir.

Hiermit wird dreyerley angezeiget: Erstlich die Krafft des Bluts JEsu Christi / Denn wie die Seiffe der Weschertin das Gerete reiniget von allem Vnflate / Also reiniget das Blut JEsu Christi vns von allen Sünden/1. Johan. 1, Apocal. 1.

Zum andern / das ansehen des Creutzes/ Denn gleich wie es bey den Vnerfahrnen ein böß ansehen hat/wenn die Weschertin die Kleider zwischen den Henden also zerreibt / zerrisset vnnd zerblawet / das ein Vnerfahrner nicht anders dencken kan / denn als werde es alles zerrissen vnnd verderbet werden: Also hat auch das Creutz/Noth vnnd Todt der Christen für jhren eigenen vnd anderer Augen / ein böß abschewlich ansehen / das man nicht anders gedencket/denn GOtt wolle den Creutztragenden gar vertilgen vnd verderben/vnd mit Leib vnd Seele zu nichte machen.

Zum dritten/der entliche Nutz des Creutzes/Denn wie das reiben/ ringen/ stauchen vnd blawen der Weschertin den Nutz gibt/ das dass Gerete gereiniget/ lieblicher vnd schöner wird/ vnnd an seiner Substantz vnuerseeret bleibet: Also auch/feget Christus durch das Creutz vnd Todt alleine die vbrige Sünde / vnd was böser vnart in vns ist/ machet vns im Glauben / Gedult vnd Hoffnung bewert vnd feste/das Wesen vnsers Leibes vnd der Seelen verdirbt nit darunter/sondern wird nur gereiniget vnnd geleutert/etc.

Wo erzehlet Christus der Bawren Regel vom Wetter? Antwort.

Matth. am 16. Luc. am 12. Des Abends

 spreche

sprecht jhr / Es wird ein schöner Tag werden: denn der Himmel ist rohr / Vnnd des Morgens sprecht jr/ Es wird heute Vngewitter sein/ denn der Himmel ist roth vnd trübe.

Wo werden die Thier reicher geschätzt als Christus? Antwort.

Matthei am 8. Die Füchse haben Gruben/ die Vogel vnter dem Himmel Nester / aber des Menschen Sohn hat nicht / da Er sein Haupt hinlegt.

Worauff hat Christus gelegen/ da Er im Schiffe schlieff? Antwort.

Auff einem Küssen/ denn so schreibet Marcus am 4. Er war hinden auff dem Schiff/ vnd schlieff auff einem Küssen.

Worauß ist die Geissel gemacht gewesen/ damit Christus die Verkäuffer auß dem Tempel getrieben? Antwort.

Auß Stricken/ denn so schreibet Johannes am 2. Er machte eine Geissel auß Stricken/ vnd trieb sie alle zum Tempel hinauß.

Woran ist die Eselin gebunden gewesen/ darauff Christus eingeritten ist zu Jerusalem? Antwort.

An eine Thür/ denn so schreibet Marcus am 11. Cap.

11. Capittel / Sie funden das Füllen gebunden an der Thür/aussen auff dem Wegscheide.

Wo wird Christus eine Festung genant? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 9. Keret euch zu der Festung/jhr/die jhr auff Hoffnung gefangen lieget.

Warumb wird Er eine Festung genant? Antwort.

Darumb/das in vnd vnter jhme alle Gleubige sicher/vnd an Leibe vnd Seele wol bewaret sind/wider die Anfechtung der Sünden/den Angriff des Todes/ Anlauff des Teuffels vnnd der Hellen/Joh. am 10. Niemand sol mir meine Schafe auß meiner Hand reissen. Matth. 16. Die Pforten der Hellen sollen sie nicht vberweltigen/wie D. Lutherus von jhm singet / Ein feste Burgk ist vnser GOtt/ ein gute Wehr vnnd Waffen/Er hilfft vns frey auß aller Noth/ die vns jetzt hat betroffen/ etc.

VIII.

Von Christi Königreich vnd dessen Wolthaten.

Wo wird Christus ein König genant? Antwort.

Im 2. Psalm/da der Vater von dem Sohne

 sager:

A 2688

saget/Ich habe meinen König eingesetzet auff meinen heiligen Berg Zion.

Johan. 18. spricht Christus selber/ Ich bin ja ein König. Vnnd S. Paulus sagt Coloss. 1. GOtt hat vns versatzt in das Reich seines lieben Sohns.

Wo stehets geschrieben/ das Christus kein weltlicher König seyn solte? Antwort.

Zacharix am 9. Siehe/ dein König kömpt zu dir/ ein Gerechter vnd Helffer/Arm / vnd reitet auff einem Esel. Johan. am 18. spricht Christus selber/Mein Reich ist nit von dieser Welt. Matth. am 20. Des Menschen Sohn ist nicht kommen/das Er jhm dienen lasse / sondern das Er selber diene/ vnd gebe sein Leben zur Erlösung für viele.

Wo stehets geschrieben / das Christi Königreich ewig weren sol? Antwort.

2. Samuel. 7. Ich wil den Stuel seines Königreichs bestetigen Ewiglich. Vnnd Luc. am 1. bezeugets der Engel Gabriel / sagende: Er wird ein König sein vber das Hauß Jacob Ewiglich / vnnd seines Königreichs wird kein Ende sein.

Wo stehets geschrieben / das Christi Königreich durch keine Weltliche Macht könne zerstöret werden?

Antwort.

Im Propheten Daniel am 2. Zur zeit der vier Königreich der Welt / wird GOtt vom Himel ein Königreich auffrichten / das nimmermehr zerstöret wird / vnd sein Königreich wird auff kein ander Volck kommen / es wird alle diese Königreich zermalmen vnd zerstören / aber es wird ewiglich bleiben.

Welches Königreich streckt sich am weitesten? Antwort.

Des Geistlichen Königs JEsu Christi / der hat vber Himmel vnd Erden / vnnd vber alles / was drinnen ist / zugebieten. Matth. 28. Mir ist vbergeben aller Gewalt / im Himmel vnnd auff Erden. Im 8. vnd 72. Psalm sagt David / Er ist zum HERRN gemacht vber alle Werck Gottes / alles ist jhm vnter seine Füsse gethan / Er herrschet von einem Meer biß zum andern / vnd von dem Wasser biß an der Welt Ende.

Welcher König hat die meisten Könige vnter jhm? Antwort.

Der Himlische König JEsus Christus / wie Dauid sagt im 72. Psalm / Alle Könige werden jhn anbeten / die Könige am Meer vnnd in

den

den Insulen werden jhm Geschencke bringen/ die Könige auß Reich Arabia vnd Seba werden jhm Gaben zuführen. Vnd mit diesem Zeugnis stimpt auch die tegliche Erfahrung / Denn ob wol zu allen zeiten viel gewaltiger Könige sich wider Christum gesperret/so haben sie doch zuletzt jhm müssen vnterthan sein vnd zun Füssen liegen/wenn Er in seinem Zorn sie angeredt/ in seinem Grim sie geschreckt/vnd sie mit seinem Eysern Scepter wie Töpffen zerschmissen hat/ Psal. 2. 110.

Wo stehets geschrieben/ das Christus der König vns erlöset habe von allen vnsern Feinden? Antwort.

Luc. am 1. sagt der alte Simeon von jme/ Gelobet sey der HERR/der GOtt Israel/ denn Er hat besucht/vnd erlöset sein Volck / Das Er vns errettet von vnsern Feinden / vnnd von der Hand aller die vns hassen.

Von wie vielerley Feinden hat vns der König Christus erlöset? Antwort.

Von Sechserley: Der erste ist die Sünde/ die vns allen für Gott schüldig machet/vnd seiner Straffe vnterwirfft/die hat Christus an vnser stat gebüsset/ wie Esaias am 53. sagt: Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet / vnd vmb vnser Missethat willen zerschlagen. Drumb nennet jhn auch Johannes der Teuffer/ das Lamb Gottes/

Gottes/das der Welt Sünde tregt/ Johan. am Ersten.

Der ander ist der Zorn Gottes/durch vnsere Sünde entbrandt. Im 90. Psalm/ Das machet dein Zorn/das wir so vergehen/ etc. Dauon hat vns Christus auch erlöset / wie Esaias am 53. Capittel saget/Die Straffe liegt auff jhm/ auff das wir Friede hetten. Im Römern am 5. Wir sind GOtt versünet durch den Todt seines Sohnes/1. Tessa. 1. Christus hat vns von dem zukünfftigen Zorn erlöset.

Der dritte ist das Gesetz mit seinem Fluch vnd Vermaledeyung/Deut. 27. Galat. 3. Dauon hat vns Christus auch erlediget/in dem Er dem Gesetze mit heiligem Leben vnd mit vnschuldigem Leyden gnug gethan hat an vnser stat. Galat 3. Christus hat vns erlöset von dem Fluche des Gesetzes / Da Er ward ein Fluch für vns/ Galat. 4. Da die zeit/etc.

Das vierdte ist der Todt/ Sap. 2. Rom. 5. 6. Dauon hat Christus alle Gleubigen auch also erlediget/das Er jhnen nicht mehr ein bitter Tod/sondern ein süsser Schlaff ist/ja ein Durchgang auß diesem Leben in das Ewige. Ose. 13. Ich wil sie vom Tode erretten. 2. Tim. 1. Christus hat dem Tode die Macht genommen/vnnd das Leben/ vnd ein vnuergenglich Wesen ans Liecht gebracht. 1. Corinth. 15. Wie sie in Adam alle sterben also werden sie in JEsu Christo alle lebendig/Durch Adam Kömpt der Todt/ durch JEsum CHRIstum die Aufferstehung von den Todten.

Der fünffte ist der Teuffel/ der hat sich an Christo vnserm Erlöser also abgerand / vnnd ist von jhm also vntertreten / das er nun nichts an

jhme

ihme vnd seinen Gleubigen haben Can. 1. Johannis am 3. Darzu ist erschrienen der Sohn Gottes/das Er die Werck des Teufels zerstöre. Jun Ebreern am 2. Capittel/Christus hat durch seinen Todt die Macht genommen deme/der des Todes Gewalt hatte/Das ist/dem Teufel/vnd hat vns von seiner Furcht vnnd Knechtschafft erlöset/drumb spricht Er auch selber/Seyd getrost/Ich habe die Welt vberwunden/der Fürst dieser Welt kömpt/vnd hat nichts an mir/etc.

Der Sechste ist die Helle vnd ewige Verdamnis/darvon hat Christus erlöset vnnd gefreyet alle/die an jhn gleuben. Ose. 13. Ich wil sie auß der Helle erlösen. Johan. 5. Warlich ich sage euch/Wer mein Wort helt vnd gleubt an den/der mich gesand hat/der hat das ewige Leben/vnd kömpt nicht ins Gerichte/Sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen. Röm. 8. am Es ist nichts verdamlichs an denen/die in JEsu Christo sind.

Dieser Erlösung Christi von allen vnsern Feinden sollen wir vns offt erinnern/vns damit trösten/GOtt darfür dancken/vnd mit S. Paulo sagen/1. Cor. 15. Der Todt ist verschlungen im Sieg/Todt wo ist dein Stachel? Helle wo ist dein Sieg? GOtt sey Lob vnd Danck/der vns den Sieg vber die Feinde gegeben hat/durch JEsum Christum.

Wie vielerley Zukünffte des Königes Christi gedencket die Schrifft?

Antwort.

Sechserley: Die erste ist/da Er vmb vnsers Heils

Heils vnd Seligkeit willen vom Himmel herab auß der Schoß des Vaters kommen ist in diese Welt/ vnd ins Fleisch / warer Mensch geboren von Maria / Hievon reden diese Sprüche/ Esai. 35. Fürchtet euch nicht / seyd getrost/ Siehe ewer GOtt kömpt / vnnd wil euch helffen. Galat. 4. Da die zeit erfüllet war/ sandte GOtt seinen Sohn geboren von einem Weibe. Luc. 2. Fürchtet euch nicht/ Ich verkündige euch große Frewde/ denn euch ist heute der Heyland geboren.

Die ander Zukunfft ist/ da Er gegen Jerusalem/ als ein Geistlicher König kommen ist auff einem Esel/ nach der Prophecey/ Zacharias am 9. Siehe dein König/ etc.

Die dritte ist/ da Er noch heut zu Tage durchs Wort vnd Sacrament kömpt in der Gleubigen Hertzen/ die zu erleuchten vnnd heiligen / vnd sie seiner Gnadenschetze theilhafftig zumachen. Exod. 20. Wo ich meines Namens Gedechtnis stifften werde/ da wil ich zu jhnen kommen/ vnd sie segenen. Johan. 14. Wer mich liebet / der wird mein Wort halten/ vnd mein Vater wird jhn lieben / vnnd wir werden zu jhm kommen/ vnd Wohnung bey jhm machen. Apocal. 3. Siehe ich stehe für der Thür/ vnd klopffe an / so jemand meine Stimme hören/ vnd mir die Thür auffthun wird/ zu dem werde ich eingehen/ das Abendmal mit jhm halten/ vnd er mit mir.

Die vierdte ist/ da Er in Anfechtungen / Widerwertigkeiten vnd Todes Nöten den Gleubigen zu Hülffe kömpt/ sie tröstet/ stercket/ vnnd endlich gar entbindet / vnd von allem Vbel erlöset/ laut seiner Zusage im 91. Psalm/ Ich bin

bey

bey jhm in der Noth/ Ich wil jhn herauß reissen vnd zu Ehren setzen/ Also kam Er zu den drey Jünglingen im fewrigen Ofen/ Zu Stephano vnnd Petro in jhren Todes Nöhten / Daniel. 3. Act. 7. 12.

Auff diese Zukunfft heist vns der Prophet Abacuc harren am 2. Cap. Wenn der HERR verzeugt/so harre seiner/ Er wird gewiß kommen/vnd nicht ausser bleiben. Vnd S. Jacob am 5. Seyd gedültig/Lieben Brüder/ biß auff die Zukunfft des HERRN.

Die fünffte ist/da Er auch in diesem Leben plötzlich mit seinem Zorn vnd Straffe vber die Vnbußfertigen kömpt/wie Er drewet Apoc. 2. Thue Busse/wo nicht so werde ich dir bald kommen/vnd mit dir kriegen durchs Schwerd meines Mundes / Am 3. vnnd 6. Capittel deßgleichen/Also kam Er mit der Sündfluth vber die erste Welt/Genes. 7. Mit Fewer vnd Schwefel vber die Sodomiter/ Genes. 19. Mit fewrigen Schlangen vber die Israeliten/etc. Num. 21.

Die sechste ist/da Er am Jüngsten Tage in den Wolcken des Himmels kommen wird/ in grosser Mayestet vnd Herrligkeit/ zu richten alle Lebendigen vnd Todten / die Gleubigen in den Himmel zu füren/die Vngleubigen in Abgrund der Hellen zu stürtzen/ Dauon stehet geschrieben Matth. 24. 25. 1. Thess. 4. 2. Thess. 1. 1. Cor. 15.

Wo wird Christus als ein Reuter oder reitender König abgemalet?

Antwort.

An zweyen örten: Erstlich im Propheten Zacharia am 9. vnd Matth. am 21. da sein Königlicher

niglicher Einzug zu Jerusalem auff einem Esel beschrieben wird.

Zum andern / im Buch der Offenbarung Johannis 6. da der Evangelist saget: Ich sahe einen Reuter auff einem weissen Pferde / der hatte einen Bogen in der Hand / vnd ward jhm gegeben eine Krone / vnnd Er zog auß zu vberwinden / vnd das er siegete. Diß bedeutet Christum / vnd den siegreichen Zug / so er mit seinem Wort durch die Apostel thun wolte / durch die gantze Welt / vnnd durch jhre Predigt viel tausentmal tausent auß Jüden vnnd Heyden seinem Reiche vnterwerffen / zu seinem Erkentnis vnd Dienste bringen / vnnd Selig machen / Matth. 28. Marc. 16. Actor. 1.

IX.

Von Gott dem heiligen Geiste.

Warumb wird die dritte Person ein Geist genandt? Antwort.

Auß zweyen Vrsachen: Erstlich weil Er nicht Fleisch vnd Bein hat wie wir / mit fleischlichen Augen vnd Henden nicht kan gesehen vnd betastet werden / Luc. 24.

Zum andern / weil Er vns lebendig vnnd Geistlich / vnd zum guten tüchtig machet. Denn wie der Leib ohn die Seele todt ist / also sind wir ohn den heiligen Geist nur Fleisch / Das ist / vn-

tüchtig/vnd zu recht guten Wercken gar erfor-
den/Johan. am 3.

Warumb wird Er heiliger Geist genandt? Antwort.

Auß dreyen Vrsachen: Als erstlich zum Vnterscheid vom bösen / vnreinen Geiste dem Teufel.

Zum andern / seines Wesens halben / das Er für sich selber vollkommen / rein vnd Heilig ist/die allerreineste vnd heilichste Substantz vnd Wesen.

Zum dritten/seines Ampts halben/weil Er vns erneweret/im Glauben erleuchtet vnd heiliget/reine heilige Gedancken/Wort vnnd Werck in vns erwecket/Daher jhn Paulus zum Römern am dritten nennet/ den Geist/der da/heilig machet.

Warumb wird GOtt der H. Geist im alten Testament einen Regen verglichen? Antwort.

Seiner Würckung vnnd Wolthat halben/ Das gleich wie der Regen die Erdgewechs / so von der Sonnen Hitze gar verdorret sind/ vnnd dahin zoten/wider erfrischet vnd grunend machet: Also erquicket der heilige Geist / tröstet vnd machet wider frölich vnnd mutig / die betrübte/trawrige vnnd verzagte Hertzen/ die vnter Empfindung des Zorns Gottes vnd Fewrigen Pfeile des Teufels gar darnider gesuncken waren/

waren/ Im 68. Psalm / Du gibst GOtt einen gnedigen Regen / vnd dein Erbe/das dürre ist/ erquickest du. Esai. 44. Ich wil Wasser giessen auff die durstige / vnnd Ströme auff die dürre/ Ich wil meinen Geist auff deinen Samen giessen/ vnnd meinen Segen auff deine Nachkommen/das sie wachsen sollen wie Graß / wie die Weiden an den Wasserbechen / dieser wird sagen: Ich bin des HERRN/ Vnd jener wird mit seiner Hand dem HERRN sich zuschreiben.

Wo wird der heilige Geist ein Lehrmeister aller subtilen Künste vnd Handwercken genennet?
Antwort.

Exod. 31. Ich habe den Bezaleel mit Namen geruffen / vnnd habe jhn erfüllet mit dem Geist Gottes/mit Weißheit/Verstand vnd Erkendnis/vnd mit allerley Werck künstlich zu arbeiten an Golde / Silber vnnd Ertz / künstlich Steine zu schneiden vnd einzusetzen / vnd künstlich zimmern/am Holtze zu machen / an allerley Werck/ Exod. 35.

Warumb wird der heilige Geist genandt ein Geist der Warheit?
Antwort.

Dreyer vrsach halben: Als Erstlich zum vnterscheid vom bösen Geiste/ der ein Geist der

Lügen/aller Ketzerey vnd Falscheit ist/ 1. Reg. 22. Johan. 8.

Zum andern/ seines Ampts halben/ weil er die wahre/ seligmachende Lere vom waren Erkendnis Gottes gibt vnd bewaret/ erwecket vnd erhelt zu außbreitung derselben/ trewe/ warhafftige Lehrer/ widerstehet dem Teufel vnnd Ketzern/ vnd erwecket in den Hertzen der Zuhörer wahren Verstand der wahren Lere. Johan. am 16. Wenn der Geist der Warheit kommen wird/ der wird euch in alle Warheit leiten / Cap. 14. Wird euch alles leren/ vnd was ich gesagt habe/ erinnern.

Zum dritten/ seiner Wohnung halben/ weil Er alleine in vnd bey der wahren Kirchen / die Gottes Wort vnd die heiligen Sacrament rein hat/ vnnd in den Hertzen der wahren gleubigen Christen wohnet vnd wircket/ Esai. am 57. Sapient. 1.

Warumb wird der H. Geist ein Tröster genant? Antwort.

Darumb/ das Er den Gleubigen in Nöten vnd Anfechtungen beystehet/ sie tröstet vnd stercket/ in Gedult/ Glauben vnd Hoffnung bestendig erhelt. Esai. 57. Es sol von meinem Angesichte ein Geist weben/ vnnd ich wil Odem machen/ Das ist/ erquicken vnd trösten/ etc.

Warumb wird Er genant ein Geist der Kindschafft? Antwort.

Darumb/ das er in den Hertzen der Gleubigen

A 2688

Welt leben kan/Also könne auch niemand des ewigen Lebens theilhafftig werden ohne den heiligen Geist/Rom. 8.

Zum andern/wie der Wind im huy alle örter durchgehet/ Also werde die Predigt des Evangelij durch der Aposteln Dienst. vnd des heiligen Geistes Wirckung/im huy alle Ecken der Welt durchgehen / vnnd allen örten erschallen/ Psalm 19. Luc. 24. Matth. 28.

Wie dem brausen des Windens niemand weren kan/ Also werde den Lauff des Evangelij weder Teufel noch Welt / Pabst noch Türcke hindern können/ Matth. 16.

Zum vierdten/wie die küle Lufft einen ohnmechtigen/matten Menschen erquicket/vnd wider zu Krefften bringet/ Also werde der heilige Geist durchs Wort vnd Sacrament die Betrübten trösten/die Schwachen stercken vnnd auffrichten. Esai. 57. Es sol von meinem Angesicht ein Geist weben/ der Odem mache / Das ist/ erquicke vnd tröste.

Was bedeut es das der H. Geist in den fewrigen Zungen der Aposteln sich geoffenbaret hat? Antwort.

Es hat viererley feine Bedeutungen: Als erstlich/das Er mit seiner Krafft vnd Wirckung nirgend sein/vnd sich wolle finden lassen / denn nur alleine bey dem Schrifftlichen vnd Mündlichen Worte/sampt den daran gehengten Sacramenten/das sind die Werckstat des heiligen Geistes/da Er sich mit seiner Krafft vnnd Wirckung finden lesset/die Menschen zu Christo beruffe

bigen zeugnis gibt/das sie Gottes Kinder/Christi Brüder vnd Miterben sind / wie S. Paulus zun Römern am 8. sagt / Ihr habt nicht einen Knechtlichen Geist empfangen / das jhr euch fürchten müsset/Sondern den Geist der Kindschafft/durch welchen wir ruffen / Abba lieber Vater/derselbige gibt Zeugnis vnserm Geiste/ das wir Gottes Kinder sind / Sind wir denn Kinder/so sind wir auch Erben / Nemlich Gottes Erben/ vnd Miterben Christi.

Warumb wird Er genant ein Geist des Gebets? Antwort.

Vmb zweyer Vrsach willen: Erstlich/ das Er die wahre Anruffung vnd Dancksagung in vnsern Hertzen erwecket / Denn niemand kan JEsum Christum einen HErrn heissen / ohn durch den heiligen Geist/ durch jhn ruffen wir/ Abba lieber Vater/1. Corinth. 12. Galat. 4.

Zum andern/ das Er vns lehret / was wir bitten sollen/vnd vns selber bey GOtt dem Vater verbittet/Rom. 8. Wir wissen nicht/was wir bitten sollen/ wie sichs gebühret / Sondern der Geist Gottes vertritt vns gewaltiglich mit vnaußsprechlichen Seufftzen.

Was bedeuts/ das der heilige Geist in eim Windbrausen kommen ist auff die Aposteln? Antwort.

Es hat viererley seine Bedeutungen: Erstlich / das wie ohne die Lufft niemand in der

rufft/ im Glauben erleuchtet/ heiliget vnnd erhelt/ Esai. 59. Mein Geist/ der bey dir ist / vnnd meine Wort/ die ich in deinen Mund gelegt habe/ sollen von deinem Munde nicht weichen/ etc.

Zum andern/ wie das Fewer das reineste Element ist/ also sey die Lehre / so die Aposteln von Jerusalem in alle Welt außgebreitet / die aller reineste Lehre/ die jhre Annemer ja so gewiß gen Himmel fördere / als wir sehen / das daß Fewer von Natur auffwerts dringet/ vnnd in die Lufft fehret. Jacob. 1. 2. Pet. 1. Rom. 1. 1. Corinth. 15.

Zum drittee/ wie das Fewer/ die von Frost erstarrete Glieder wider erwermet vnd gelencke machet/ Also erwerme vnd erquicke der heilige Geist die Hertzen/ so in Liebe / Glauben / Hoffnung vnd Anruffung zu GOtt gar erkelter vnd erstarret sind. Epheſ. 3. GOtt gebe euch Krafft starck zu werden durch seinen Geist.

Zum vierdten/ wie Fewer zu keiner zeit ohn Hitze ist/ Also gehe Gottes Wort zu keiner zeit ohne Nutz vnd Frucht abe / es entzündet der H. Geist dardurch newe Bewegung / als wahre Furcht/ Glauben vnd Hoffnung zu GOtt/ hertzliche Anruffung vnd Danckſagung/ Friede vnnd Frewde im Gewissen / Liebe zu GOtt vnd dem Nehesten. Luc. 24. Brandte nicht vnser Hertze in vns/ da Er mit vns redete/ vnd vns die Schrifft eröffnete.

Von der Schöpffung Himmels vnnd anderer Creaturen/ jhrem Nutze / Bedeutung vnd Gebrauche.

Ist der Himmel vnd die Erde Ewig also gewest? Antwort.

Nein/GOtt hat es beydes im Anfange also erschaffen/Genes. 1 Im Anfange schuff Gott Himmel vnd Erden. Vnd im 2. Capittel. Also ist Himmel vnd Erden worden/da sie geschaffen sind/zu der zeit/da GOtt Himmel vnd Erden machete/ vnnd allerley Beume auff dem Felde/ die vor nie gewesen waren/Psal. 102. Die Himmel/O GOtt/sind deiner Hende Werck/ du hast die Erde gegründet.

Wer hat die Welt gesehen mit jrem künfftigen Wesen/ ehe sie erschaffen worden? Antwort.

GOtt: Denn so sagt Syrach am 1. Capittel/ Ehe GOtt die Schöpffung der Welt angriff/vnd ins Werck satzte/da sahe Er nach seiner vnermeßlichen Weißheit schon das gantze Bilde vnd Muster so genaw vnd eigentlich/ das Er auch zuuor wuste/wie viel Tropffen im Regen/wie viel Sandes im Meer/ vnnd wie viel

Tage

Tage der Welt werden solten / vnnd wuste wie hoch der Himmel/vnd wie breit die Erde/ vnnd wie tieff das Meer werden solte: Seine Weißheit ist für allen dingen/Er hat alles zuuor gedacht/gewust vnd gemessen.

Wie viel tage hat Gott mit der Schöpfung zugebracht? Antwort.

Sechse: Denn so schreibt Moses im 2. Capittel/Also vollendete GOtt Himmel vnd Erden/mit jrem gantzen Heer in sechs Tagen/ vnd ruhete am siebenden Tage.

Was hat GOtt am ersten Tage erschaffen? Antwort.

Himmel vnnd Erden/sampt dem Liechte/ doch also/das die Erde noch wüste vnd leer war/ nicht vom Wasser gescheiden / noch mit Beumen/ Graß/ Kreutern / Gewechs vnnd Früchten gezieret/ Genes. 1.

Was hat GOtt am andern Tage geschaffen? Antwort.

Das Firmament/oder die Feste des Himmels/die Er auff dem Wasser gemacht/ vnd wie einen Teppich vmb vnd vmb vber den Erdboden gezogen vnd außgebreitet/vñ ohne Grundseulen oder Stützen befestiget hat. Genesis am 2. Da machete GOtt die Feste/vnd scheidete das Wasser vnter der Festen/ von dem Wasser vber der Feste/vnd nennete die Feste Himmel.

A 2688

Von der Schöpffung

Was hat GOtt am dritten Tage erschaffen? Antwort.

Die Erde/ so noch wüste vnd leer war/ hat Er vom Wasser geschelden/ sie trocken vnnd zur Wohnung der Menschen vnd Thier tüchtig gemacht/ hat sie auch mit allerley fruchtbaren Beumen/ Kreutern/ Graß/ Blumen vnnd allerley Edlem Gewechse gezieret/ vnnd einem jeden Gewechse seine samhaffte Krafft eingesprochen/ darmit seine wesentliche Gestalt von Jahr zu Jahre ernewert/ vnd biß an den Jüngsten Tag erhalten werde. Genesis am 1. GOtt sprach: Es samle sich das Wasser vnter dem Himmel an sondere örter/ das man das trocken sehe/ vnd es geschach also/ vnd Gott nennete das trocken/ Erde/ vnd die samlung der Wasser nennete Er Meer/ Vnnd sprach: Die Erde lasse auffgehen Graß vnd Kraut/ das sich besame/ vnnd fruchtbare Beume/ etc.

Was hat GOtt am vierdten Tage geschaffen? Antwort.

Die Sonne/ den Mond/ vnd die Sternen/ damit Er den Himmel/ als einen Teppich gezieret vnd geschmücket/ vnd die Finstere Welt erleuchtet hat. Genes. 1. GOtt sprach: Es werden Liechter an der Feste des Himmels/ vnd scheiden Tag vnd Nacht/ vnd geben Zeichen/ Zeiten/ Tage vnd Jahre/ vnd scheinen auff Erden/ Vnd es geschach also/ Vnnd GOTT machete zwey grosse Liechter/ Die Sonne/ das sie den Tag regieretel

regierete/vnnd den Mond/ das er die Nacht regierete/etc.

Was hat GOtt am fünfften Tage erschaffen? Antwort.

Die Vögel in der Lufft / vnd die Fische im Wasser/Wie Moses saget Genesis am 1. GOtt sprach: Es errege sich das Wasser mit lebendigen vnd webenden Thieren / vnnd mit Geuögel das auff Erden vnter der Feste des Himmels fleucht/Vnd GOtt schuff grosse Walfische/ vnd allerley Thier/das da lebet vnd webet/vnd vom Wasser erreget ward / ein jeglichs nach seiner Art/vnd allerley gefiedertes Geuögel/ ein jegliches nach seiner Art/Vnd GOtt sahe das es gut war/vnd segnet sie/vnd sprach: Seyd fruchtbar vnd mehret euch/vnd erfüllet das Wasser/vnnd das Geuögel mehre sich auff Erden/etc.

Was hat GOtt am sechsten Tage erschaffen? Antwort.

Allerley Thier/Viehe vnd Gewürme/ vnd zu letzt den Menschen/Denn so schreibt Moses Genes. 1, GOtt sprach: Die Erde bringe herfür lebendige Thier / ein jeglichs nach seiner Art/ Vnd es geschach also / Vnd GOtt machete die Thier/das Viehe vnd Gewürm auff Erden/etc.

Vnd GOtt sprach: Lasset vns Menschen machen/ein Bilde das vns gleich sey/die da herrschen vber die Fische im Meer / vnnd vber die Vogel vnter dem Himmel / vnnd vber das Vi-

A 2688

Von der Schöpffung

he/vnd vber die gantze Erde / vnnd vber alles Gewürm das auff Erden kreucht / vnnd GOtt schuff den Menschen jhm zum Bilde/ zum Bilde Gottes schuff Er jhn/etc.

Worauß ist Adam erschaffen? Antwort.

Auß einem Erdenkloß/ wie Moses zeuget Genes. am 1. GOtt der HERR machete den Menschen auß einem Erdenkloß/vnd bließ jhm ein einen lebendigen Odem/in seine Nasen/also ward der Mensch eine lebendige Seele / das deutet auch sein Name / Denn Adam heist auff Deutsch/rothe Erde oder rötlich.

Worauß ist die Eua erschaffen? Antwort.

Auß Adams Rippe/denn so schreibet Moses/Genes. 2. GOtt ließ einen tieffen Schlaff fallen auff den Menschen / vnnd er entschlieff/ Vnd GOtt nam seiner Rippen eine/vnnd schloß die stete zu mit Fleisch/ vnnd bawete ein Weib auß der Rippe/vnd brachte sie zu jm/ Da sprach Adam/Das ist doch Fleisch von meinem Fleisch/ vnnd Bein von meinen Beinen / man wird sie Mennin heissen / darumb das sie vom Manne genommen ist.

Was bedeut dieses? Antwort.

Dieses hat auch eine feine geistliche Deutung/Denn gleich wie auß Adams Seiten vnd Rieben

Rieben/da er schlieff/ Eua/die Mutter aller lebendigen gemacht ist: Also ist die Christliche Kirche/ die Mutter aller Gleubigen Kinder Gottes durch den heiligen Geist auß Wasser vnnd Blute / so auß Christi eröffneter Seiten floß/da Er am Creutz entschlieff/ im Wort formiret worden/ Ephes. 5.

Wird die erschaffene Welt Ewig also bleiben/wie sie jetzund ist?
Antwort.

* Nein/am Jüngsten Tage wird sie vergehen/wie Christus sagt Luc. am 21. Himmel vnd Erden werden vergehen. Vnd S. Petrus zeuget 2. Pet. 3. Der Himmel jetzund vnnd die Erde werden durch sein Wort gesparet / das sie zum Fewer behalten werden/ am Tage des Gerichtes/in welchem die Himmel vom Fewer zergehen werden/mit grossem Krachen /Die Element werden für Hitze zerschmeltzen/die Erde vnd die Werck so drinnen sind/werden verbrennen/ wir warten eines newen Himmels vnnd newer Erden. Dauid im 102. Psalm/GOtt bleibet Ewig/ aber der Himmel vnd die Erde werden vergehen/sie werden veralten wie ein Gewand / sie werden verwandelt wie ein Kleid.

Wie lange sol die Welt bestehen?
Antwort.

Sechs tausent Jahr/ denn also hat Elias ein fürnemer Jüde geweissaget / Sechs tausent Jahr

50
A 2688

Jar bleibet die Welt/darnach wird sie verbrennen/zwey tausent Jahr öde/ zwey tausent Jahr das Gesetze/zwey tausent Jahr die Tage Messiæ/Aber vmb der Welt Sünde willen / die da groß sind/ werden viel Jahr daran mangeln/ wie auch Christus sagt: Vmb der Außerwehlten willen werden die Tage verkürtzet werden/ Matth. 24.

Wie alt ist diese Welt? Antwort.

Fünff tausent/fünffhundert/vnd sieben vnd viertzig Jahr / so lange hat sie nach gemeiner einhelliger Rechnung gestanden / Weil denn nu die sechs tausent Jahr nicht sollen gar erfüllet werden/vnd aber wir allbereit vber die helffte des letzten tausenden Jahrs kommen sind/ so ist gewiß/das der Jüngste Tag nicht ferne / vnnd das Ende der Welt nahe/vnd für der Thür sey/ Drumb sey ein jeder ermanet/ das er mit schleuniger Busse vnnd Bekehrung sich auff die Zukunfft Christi rüste/ auff das er der Hellen entrinne/vnd des Himmels theilhafftig werde.

Ists auch war/ das die Erde vnd die Welt vber etliche Jahr für dem Jüngsten Tage her werden vnfruchtbar sein? Antwort.

Nein/das ist eine Papistische Fabel vnnd Menschen Gedichte/ Denn GOtt sagt Klerlich Genes. 5. So lange die Erden stehet / sol nicht auff-

auffhören/Samen vnd Ernde/ Frost vnd Hitze/ Sommer vnd Winter/ Tag vnd Nacht.

Wie sol man das verstehen/ das die Schrifft saget/ Himmel vnd Erden werden vergehen?

Antwort.

Nicht also/als würden sie nach / vnnd mit jhrem Wesen gar in nihilum redigirt, vnnd aller dinge zu nichts werden / sondern also / das die Substantz vnd Wesen Himmels vnnd Erden wird bleiben/ doch das sie durchs Fewer gereiniget vnd geleutert werden/ gleich wie ein Silbern oder Gülden Gefeß zerschmeltzet/ vmbgegossen/durchs Fewer von allem Vnflate geseubert / vnnd auffs reineste wider außgearbeitet wird/ Gleich wie wir auch das Wesen vnserer Leibe/ob sie schon verfaulet/ vnd zu nichte worden sind / in der Aufferstehung wider bekommen/doch also/ das sie viel schöner Form vnnd Gestalt haben werden/ als jetzund / das deutet Dauid/da er im 102. Psalm saget / Sie werden verwandelt wie ein Kleid/ wenn du sie verwandeln wirst. Vnd stimmen hiermit fast alle Lerer: Als Beda sagt: Himmel vnd Erden vergehen/ nach der Gestalt so sie jetzund haben/ sie bleiben aber vnd bestehen ohn Ende / was das Wesen belanget.

Augustinus: Wir sollen nicht gleuben/das Himmel vnd Erden durchs Fewer gantz vnnd gar auffilger/ sondern das sie verwandelt vnd besser werden sollen / vnnd das dieser Welt

Gestalt

Gestalt vnd Bilde/vnd nicht das wesen an jhm selber vergehen wird.

Origenes: Ob gleich dieser Welt Habitus, oder Gestalt vergehen sol / wird doch darmit nicht gemeinet / das daß Materialische Wesen Himmels vnd Erden solle gantz vnnd gar außgetilget/vnd zu nichte werden/ sondern die quasitates werden verwandelt/vnnd wird die Substantz vnd das Wesen vnuerwandelt bleiben.

D. Martinus Luther/ diese Hoffnung haben wir/das die gantze Creatur mit vns / vnnd vmb vnsert willen auff das schöneste vernewret vnd gereiniget wird werden.

Wird in jener Welt auch die Sonne vnd Mond gesehen werden?

Antwort.

In allwege/Denn Esaias sagt am 30. Als denn wird des Mondes schein so helle seyn wie jetzund der Sonnenschein ist / vnnd die Sonne wird siebenmal heller seyn als sie jetzt ist.

Wie sol ich denn verstehen die Wort Esaiæ am 60. Die Sonne sol nicht mehr des Tages dir scheinen/noch der Glantz des Mondes dir leuchten?

Antwort.

Nicht also /als werde ich in jener Welt weder Sonne/Mond noch Stern seyn / Sondern also/ daß der abwechsel vnd enderung des Tags vnd Nachts/dort nicht sein wird / wie hie in diesem Leben

Leben/ Sondern es wird ein ewiger/ schöner/ heller Tag sein/ ohn alle Finsternis/ Tunckel vnd Nacht/ vnnd wird des HERRN Liecht vnd Glantz/ den newen Himmel vnd Erden/ vnd die Außerwelten darinnen/ viel herrlicher erleuchten/ als jetzund die Sonne diese Welt erleuchtet/ wie S. Johannes diese Wort Esaiæ also anzeucht vnd erkleret/ in seiner Offenbarung am 21. Die Stadt darff keiner Sonnen noch Mondes/ das er jr scheine/ denn die Herrligkeit Gottes erleuchtet sie/ Es wird keine Nacht da seyn/ vnd man wird nicht bedürffen einer Leuchten/ oder des Liechtes der Sonnen/ denn GOtt der HERR wird sie erleuchten.

Wo hat das Geschöpff den Schöpfer getröstet? Antwort.

Am Oelberge im Garten/ zur zeit des Leidens Christi/ da der Engel kam/ vnnd tröstete vnd stercke Christum in seinem Todeskampff vnd grosser Trawrigkeit/ Lucæ am 22.

Worauß hat GOtt das Liecht gemacht? Antwort.

Moses sagt/ Gott habe es auß lauter schwartzer Nacht vnd Finsternis genommen/ vnnd die Welt darmit erleuchtet/ Genes. am 1. Welches auch S. Paulus bezeuget 2. Corinth. 4. GOtt hieß das Liecht auß der Finsternis herfür leuchten.

50
A 2688

Von der Schöpffung

Wer hat in der Schöpffung der Welt am ersten gejauchzet? Antwort.

Die heiligen Engel/wie GOtt selber zeuget im Buch Job am 38. Wo warest du / da ich die Erde gründete / vnnd mir alle Kinder Gottes jauchzeten.

Wo weiset vns GOtt zum Firmament/ dauon Zeugnis seiner Allmacht vnd Weißheit zünemen? Antwort.

Esaiæ am 40. Hebt ewre Augen auff in die Höhe vnd sehet/Wer hat solche ding geschaffen/ vnd führet jhr Heer bey der zahl herauß? Der sie alle mit Namen ruffet / sein vermögen vnnd starcke Krafft ist so groß/das es nicht an einem fehlen muß. Syrach am 43. sagt: Wer kan sich der Herrligkeit des HERRN satt sehen/man sihet seine Herrligkeit an der mechtigen grossen Höhe/an dem Hellen Firmament/ an dem schönen Himmel.

Worauff ist die Erde gegründet? Antwort.

Auffs Wasser/wie Dauid bezeuget auß Mose im 136. Psalm / Der die Erde auffs Wasser außbreitet. Da sihest du Gottes Allmacht vnnd Krafft/

Krafft/das Er das dicke vnd schwere/durch das dünne vnd weiche erhelt.

Welches Erdreich ist nicht mehr denn einmal gesehen worden? Antwort.

Die Erde am grunde des Roten Meeres/ als es Moses auß Gottes Befehl von einander teilete/da die Kinder Israel mit trockenem Fusse hindurch giengen / vnd es hernach balde wieder zusammen fiel/Exodi am 14.

Welche Erde ist nicht mehr denn dreymal gesehen worden? Antwort.

Die Erde des Grundes im Jordan/die ist gesehen worden die dreymal/ da er wunderbarlich von GOtt von einander geteilet / das man trockenes Fusses hindurch gehen kondte. Zum ersten/durch Josuam/ Zum andern / durch Eliam/Zum dritten / durch Elisemm / Josuæ am 3. im Buch der Könige am 2. Capitel.

Wem hat sein Land am meisten Frucht getragen? Antwort.

Dem Patriarchen Isaac/da er in der Thewren Zeit zu Gerar Land mietete vnnd bestalte/ trug es jhm hundertfeltige Frucht / Das ist/ für einen außgeseeten Scheffel bekam er hundert Scheffel wider/also reichlich segnete jhn GOtt/ sagt Moses Genesis am 26.

50 Theol.
A 2688

Von den Wolcken/ Sonne/ Mond

Was lehret dieses? Antwort.

Es ist ein schön tröstlich Zeugnis/das Gott für seine gleubige Kinder sorge / vnnd als denn mit seiner Hülffe am nehesten sey/wenn die Not am grösten ist / vnnd am allerreichlichsten gebe/ wenn der Mangel am grösten scheinet/ wie Das uid bezeuget im 33. Psalm/Sihe des HERRN Auge sihet auff die/so jhn fürchten/vnd auff seine Güte hoffen/das Er sie erneere in der Theurung/vnd errette sie vom Tode.

XI.

Von den Wolcken/Sonne/ Mond/Regenbogen vnd Sternen.

Wo stehets geschrieben / das die Wolcken eitel Wasser sind?
Antwort.

Im Buch Job am 26. GOtt fasset das Wasser zusammen in seine Wolcken / vnnd die Wolcken zureissen drunter nicht.

Wo stehets geschrieben / das die Wolcken nur in der Lufft schweben?
Antwort.

Syrach am 45. GOtt lesset die Wolcken schweben/ wie die Vogel fliehen.

Woher

Woher kommen die dicken schwartzen Wolcken? Antwort.

GOtt machet sie/wie Syrach sagt am 43. GOtt machet durch seine Krafft die Wolcken dicke/das Hagel drauß fallen.

Welchs ist das allerlieblichste Liecht? Antwort.

Das Liecht der Sonnen / so alle Welt erleuchtet/vnd alle Creaturen erfrewet / wie Syrach saget am 43. Capittel/Die Sonne gibt aller Welt Liecht / vnnd jhr Liecht ist das allerlieblichste.

Was gibt die grosse Hitze von sich? Antwort.

Die liebe Sonne / die erwermet die weite Welt/ vnd alle Creaturen darinnen. Wie Syrach am 43. saget/ Sie machet es heisser denn viel Ofen/brennet die Berge / vnnd bleset eitel Hitze von sich/Sie trucknet die Erde / vnnd wer kan bleiben für jhrer Hitze?

Wo wird der schnelle Lauff der Sonnen gedacht? Antwort.

Im Syrach am 43. Capittel / Es muß ein grosser HERR sein/ der die Sonne gemachet hat/vnd heisset sie so schnelle lauffen.

A 2688

Wobey kan man abnemen jren schnellen Lauff? Antwort.

Bey deme/das sie jnnerhalb vier vnd zwantzig Stunden/die gantze Welt vmbleufft / Nun hat aber die Erde in jhrem Vmbkreise / fünff tausent/vier hundert Deutscher Meilen / vnnd ist die Sonne hundert / vnd sechs vnnd sechtzig mal so groß als die Erde / stehet viel tausent Meilen hoch vber der Erden/vnnd gleichwol ist jhr Lauff so schnelle/das sie in Tag vnnd Nacht vmb den gantzen Erdbodem gefüret wird/daran bey ja GOttes Allmacht zu erkennen / der sie schnelle heist lauffen.

Wie haben die Heyden diß fürgebildet? Antwort.

In dem sie Bilde der Sonnen also gemahlet haben / als wenn geschwinde / Fewrige Pferde die Sonne auff einem Wagen vmbher führeten.

Wer rühmet der Sonnen gehorsam in jhrem vnuerrückten Lauffe? Antwort.

Baruch am 6. da er spricht: Die Sonne/ Mond vnd Sterne scheinen/vnd sind gehorsam wie sie GOtt heisset.

Wird auch die Sonne in jener Welt heller scheinen als jetzund? Antw.

Ja/denn das verspricht GOtt Esaiæ am 30. Des Mondes schein wird sein wie der Sonnenschein/

nenschein/vnd die Sonne wird siebenmal heller sein/denn jetzund.

Wer ermanet vns bey anschawung der Sonnen zur Dienstbarkeit? Antwort.

Dauid im 136. Psalm/Dancket dem HERren/denn Er ist freundlich/ vnnd seine Güte weret Ewiglich/Der grosse Liechter gemacht hat/ die Sonne dem Tage fürzustehen / den Mond vnd Sterne der Nacht fürzustehen.

Was bilden vns die grossen dicken Wolcken für/ die ohne Regen für vber gehen? Antwort.

Sie sind ein Bilde der grossen vnnd hochsprechenden Menschen/die viel Wort vnd rühmens dauon machen/da nichts hinder ist viel reden vnd wenig meinen/viel verheischen vnd wenig/oder wol gar nichts halten. Also deutet es Salomon Prouerb. 15. Wer viel geredt / vnnd helt nichts/der ist wie wolcken vnd Wind ohne Regen.

Wenn ist der Regenbogen an den Himmel gesetzet worden? Antwort.

Nach dem Auffhören der Sündflut/da Noah wider auß dem Kasten gegangen war / Genes. am 9. GOtt sagte zu Noah vnd seinen Söhnen/

50
A 2688

Sihe/ich richte einen Bund mit euch auff/ vnnd mit ewrem Samen nach euch/ das hinfort nicht mehr alles Fleich verderbet sol werden/ durch das Wasser der Sindflut/ das ist das Zeichen des Bundes/ den ich gemacht habe zwischen euch vnnd mir/ Meinen Bogen hab ich gesetzet in die Wolcken/ der sol das Zeichen seyn des Bundes/ zwischen mir vnd der Erden/ vnd wenn es kömpt/ das ich Wolcken führe vber die Erde/ so sol man meinen Bogen sehen in den Wolcken/ Als denn wil ich gedencken an meinen Bund zwischen mir vnnd euch/ das nicht hinfort eine Sindfluth kome/ die alles Fleisch verderbe.

Was bedeuten die Farben des Regenbogens? Antwort.

Sie erinnern vns der allbereit geschehenen vnnd noch künfftigen verenderung der Welt/ Denn die inwendige/ blawe/ wesserige Farbe deutet auff die Sündfluth/ dardurch die erste Sündhaffte Welt verwüstet vnnd verderbet ist/ wie Genes. am 7. 8. geschrieben stehet.

Die außwendige/ rote/ fewrige Farbe deutet auff die Fewrige Sündfluth/ die am Jüngsten Tage kommen/ vnd diese Welt zu Aschen vnnd Pulver machen wird/ wie S. Petrus dauon saget 2. Per. 3. Die Erde sampt allemwas drinnen ist/ wird verbrennen.

Wo werden wir zur Anschawung des Regenbogens ermahnet? Antwort.

Im Buch Syrach am 43. Capittel/ Sihe den Regen-

Regenbogen an/vnd lobe den/ der jhn gemacht hat/denn er hat sehr schöne Farbe/etc.

Was sollen wir vns bey der Sonnen Liecht vnd Glatz erjnnern? Antwort.

Erstlich des HErren JEsu Christi / Denn wie die Sonne vns leuchtet vnnd dienet zu diesem zeitlichen Leben/ also leuchtet vnnd dienet vns Christus zum ewigen Leben / drumb Er auch Malachiæ am 4. die Sonne der Gerechtigkeit/vnd Luc. am 1. der Auffgang auff der Höhe genennet wird.

Zum andern/wie die Sonne jhr Liecht dem Mond vnd Sternen mittheilet/also teilet Christus sein Liecht der Kirchen vnnd allen jhren Gliedern mit. Joh. 1. Er ist das wahre Liecht/ das alle Menschen erleuchtet / die in diese Welt kommen.

Zum dritten / wie die Sonne/ wenn sie am höhesten vber vnserm Haupte stehet / vns zum kreffrigsten erwermet: Also im Creutz vnnd Leyden wenns vns deucht / Christus sey auffs weiteste von vns/ist Er vns mit Gnade / Hülffe vnd Trost am allernehesten. Esai. 50. Er ist nahe der mit hilfft. Jerem. am 23. Bin ich nicht ein GOtt/der nahe ist/ vnd nicht ein GOtt der ferne ist. Im 91. Psalm/ Ich bin bey jhm in der Noth/Ich wil jhn herauß reissen/vnd zu Ehren machen.

Zum vierdten/ erjnnert vns die liebe Sonne/das wir einander dienen sollen mit den Gaben/so vns verliehen sind von GOtt / wie es D.

A 2688

Mart. Luth. also deutet / die Sonne ist schöner denn alle andere Creaturen am Himmel / aber darumb verachtet sie die andern Creaturen nicht / Sondern spricht: Ob du Mond / Stern / Baum / Erde / etc. gleich nicht so schön leuchtest als ich / so bistu dennoch auch eine schöne Creatur Gottes / drumb wil ich dich nicht verachten / sondern darzu dir helffen / das du bey deinem Liecht / grünem Laube / bleiben / vnnd auch den Leuten leuchten vnd dienen mügest / Also sollen wir auch thun.

Wessen sollen wir vns bey den Sternen vnd Liechtern des Himmels erjnnern? Antwort.

Erstlich der Predigt des Euangelij / dadurch Christus den heiligen Geist gibt / vnd in vnsern Hertzen anzündet das Liecht des Erkendnis Gottes / wie vns S. Paulus dessen erjnnert / Epheſ. am 5. Jhr waret weiland Finsternis / nu seyd jhr ein Liecht im HErrn. 2. Corinth. am 4. GOtt hat gegeben ein hellen Schein in vnsere Hertzen / die Erleuchtung von der Erkentnis Gottes. 2. Pet. 1. Wir haben ein fest Prophetisch Wort / vnd jr thut wol / das jhr drauff achtet / als auff ein Liecht / das da scheinet in einem tunckeln orte / biß der Tag anbreche / vnnd der Morgenstern in vnsern Hertzen auffgehe.

Zum andern / des HErren Christi / denn wie die Sterne die finstere Nacht erleuchten / Stege vnd Wege zeigen: Also leuchtet vns Christus für / wenn vns der Todt die Augen zudrucket / vnd

vnd wir durch den finstern Thal wandern müssen/das wir den Weg ins ewige Leben treffen/ Johan. am 8. Ich bin das Liecht der Welt/wer mir nachfolget/der wird nicht wandeln im Finsternis/Sondern wird das Liecht des ewigen Lebens haben.

Wessen sollen wir vns erinnern bey der schöne vnd Klarheit der Sonnen vnd Sternen? Antwort.

Der Klarheit/Schöne vnd Herrligkeit/ so vnsere/jetzund nichtige Leibe in der Aufferstehung bekommen werden/ Danielis am 12. Capittel/Die Lerer werden leuchten wie des Himmels Glantz/ vnd die/ so viel zur Gerechtigkeit weisen/wie die Sterne/ jmmer vnnd Ewiglich. Matthei am 13. Denn werden die Gerechten leuchten wie die Sonne/in jhres Vaters Reich. Dessen haben wir auch ein fein Fürbilde in der Erklerung Christi/da sein Antlitz leuchtet wie die Sonne/vnd seine Kleider werden weiß als ein Liecht/Matth. 17.

Wessen sollen wir vns erjnern bey der vngleichen Klarheit der Sternen? Antwort.

Der vnterschiedlichen Klarheit der Leibe der Gleubigen in jenem Leben/ wie S. Paulus vns erjnnert 1. Corint. 15. Eine ander Klarheit hat die Sonne/ ein ander Klarheit der Mons

de/ eine ander Klarheit haben die Sterne/ ein Stern vbertrifft den andern nach der Klarheit/ Also auch die Aufferstehung der Todten/ Es wird geseet in Vnehre/ vnd wird aufferstehen in Herrligkeit.

Wenn ist die Sonne am Himmel zu rücke vnd hindersich gangen? Antwort.

Zur zeit des Gottseligen Königes Hißkiæ/ da deme GOtt in seiner tödtlichen Kranckheit/ ließ die Gesundheit vnnd Erlengerung des Lebens auff funffzehen Jahr zusagen/ da gab Er jhm zur gewissen Versicherung solcher Zusage diß Zeichen/ das Er die Sonne am Himmel in jhrem Lauff zurück zog/ das man Augenscheinlich sahe/ wie der Schatten am Sonnenzeiger Ahas zehen Linien zurück gieng/ vber welche er gelauffen war/ Esai. 38.

Wenn hat die Sonne still gestanden am Himmel? Antwort.

Da Josua mit den 5. Königen der Amoriter streit/ vnnd jhm der Tag an eröberung des Sieges zu kurtz wolt werden/ betet er zu GOtt/ vnd hieß darauff die Sonn still stehen/ das sie nicht fort oder vntergienge/ biß er die Feinde getilget hette/ vnd es geschach also/ das die Sonne einen gantzen Tag stille stunde/ vnnd verzog vnter zugehen/ biß sich Josua an seinen Feinden gerechnet hatte/ Josuæ 10.

Wessen sollen wir vns erinnern bey der offt verwandelung des Mondes? Antwort.

Zweyerley: Erstlich der Vnbestendigkeit der Gottlosen Hertzen vnd Meuler / das sie jetzund so/bald anders gesinnet sein / jetzund ja/ bald nein sagen. Prouerb. 27. Ein Gottloser ist wandelbar wie der Mond.

Zum andern/der Vnbestendigkeit Menschliches Glücks/welches im hui mit den Monden zu vnd abnimpt/jetzt groß ist / bald klein wird/ Jetzt einen erhebt zu Ehren vnnd Frewde/bald wider stürtzet in Schande vnnd Leid / wie diese Verß zeugen:

Lusus fortunæ variatur imagine Lunæ,
Crescit, decrescit, constans consistere nescit.

Wo wird des ab vnd zunemen des Monden gedacht? Antwort.

Im Syrach am 43. Der Mond ist ein Liecht/ das abe vnd zunimpt / Er machet den Monat/ wechselt vnd endert sich wunderlich.

Was bedeut der vngleiche Schein der Sonnen vnd des Monden? Antwort.

Es ist eine feine Abbildung der zweyer Lehren / so in Christlicher Kirchen getrieben werden / des Gesetzes vnd Euangelij / wie es D. M. Luther

Luther also deutet/Das Euangelium von Christo/ist die Sonne/das Gesetz ist der Monde / der Monde sihet wie ein rother Kessel / wenn er die Sonne nicht hat/Wenn das Euangelium nicht beym Gesetze ist/so ist es scheußlich vnd erschrecklich/Wenn aber die Sonne in den Mond scheinet/se hat der Mond ein helle/weiß Liecht/ Der Monn regieret die Nacht/ die Sonne den Tag/ Das Gesetz dienet zu diesem zeitlichem Leben/ das Euangelium zu dem Ewigen.

Wer beschreibet die Sonne nach jhrer Wirckung auffs eigentlichste? Antwort.

Syrach am 43. Capittel/Die Sonne/wenn sie auffgehet/verkündiget sie den Tag/ sie ist ein Wunderwerck des Höhesten/im Mittag trocknet sie die Erden: Wer kan für jhrer Hitze bleiben? Sie machet es heisser denn viel Ofen/ vnd brennet die Berge/vnd bleset eitel Hitze von sich vnnd gibt so hellen Glantz / das sie die Augen blendet: O es muß ein grosser HErr seyn / der sie gemacht hat/ vnnd heisset sie so schnelle laufen.

Wer beschreibt den Mond nach seiner Wirckung? Antwort.

Syrach am 43. Der Mond muß in aller Welt scheinen zu seiner zeit / vnd die Monat vnterscheiden/vnd das Jar außtheilen. Nach dem Mond rechnet man die Feste / Es ist ein Liecht das

das abe vnd zunimpt / vnd verendert sich wunderlich.

Wer beschreibt die Sterne nach jrer Krafft? Antwort.

Sprach am 43. Es leuchtet das gantze Himlische Heer in der Höhe am Firmament / vnd die hellen Sterne zieren den Himmel / Der HERR hat sie geheissen / in der Höhe die Welt erleuchten: Durch Gottes Wort halten sie jhre Ordnung / vnd wachen sich nicht müde.

Wo werden der Sternen am meisten mit außdrücklichen Namen gedacht? Antwort.

Im Buch Job am acht vnd dreissigsten Capitel wird gedacht des Siebengestirns / des Jacobsstabes / des Wagens / des Morgensterns vnd Abendsterns.

Seynd die Sterne am Himmel auch zuzehlen? Antwort.

Nein / Jhre Zahl ist vnaußrechlich vnnd vnaußsprechlich / Drumb saget GOtt zu Abraham / Genesis am 15. Capittel / Zehle die Sterne / wenn du kanst.

Jeremiæ am 33. spricht GOtt / Wie man die Sterne am Himmel / vnd den Sand am Meer nicht zehlen kan / Also wil ich den Samen Dauids mehren.

In

50
A 2688

Von Finsternissen.

In wessen Hand sind sieben Sterne gesehen worden? Antwort.

In der Hand des Sohns Gottes / der sich Johanni in Menschen Gestalt offenbarete / vnd sieben Sterne in seiner rechten Hand hatte / Apocal. 1.

XII.

Von Finsternissen der Sonnen vnd Monden.

Woher kommen die Finsternis der Sonnen vnd Monden? Antwort.

Von GOtt dem HERRN / der vns zum schrecken vnd zur Straffe diesen grossen Liechtern jhren Schein vnd Glantz entzeucht / wie Er selber sagt im Ezechiel am 32. Ich wil den Himmel verhüllen / vnnd seine Sterne verfinstern / Die Sonne mit Wolcken vberziehen / vnnd den Mond nicht lassen scheinen / Alle Liechter am Himmel wil ich dir lassen tunckel werden / vnnd wil ein Finsternis im Lande machen / vnnd die Hertzen der Völcker erschrecken.

Wenn ist die allererste Finsternis gewest? Antwort.

Im Anfange der erschaffenen Welt / ehe das Liecht der Sonnen / Mondes vnd Sternen erschaffen

schaffen ward/ wie Moses schreibet / Genesis 1. Es war finster auff der Tieffe.

Wenn vnd wo ist die gröste Finsternis gewest? Antwort.

In Egypten/ehe Pharao die Kinder Israel ziehen ließ/da plagte GOtt jhn vnd sein ganges Volck mit einer solchen dicken Finsternis/ das in dreyen Tagen kein Mensch das ander sehen kondte/vnd keiner von dem orte/da er war/ auffstehen kondte.

Aber bey den Kindern Israel war es liecht vnd helle in jhrer Wonung Exod. 10. Septem. 17. Die gantze Welt hatte ein helles Liecht/vnd gieng in vngehinderten geschefften/alleine vber diesen stund eine tieffe Nacht / sie wurden als die Vngerechten/der Finsternis gebundene/vnd der langen Nacht gefangene/ vñ wurden grawsamlich zerstrewet/vnd durch Gespenste erschrecket/Denn auch der Tunckel/ darinn sie waren/ kondte sie nicht ohn Furcht bewaren / Da ward Gedöne vmb sie her / das sie erschrecket / vnnd scheußliche Laruen erschienen / daruon sie sich entsatzten/vnd das Fewer vermochte mit keiner Macht jhnen zu leuchten/ etc.

Wenn ist ein vbernatürlichs Finsternis gewest? Antwort.

Zur zeit des Leidens Christi/da die Sonne verfinstert worden/als der Mond voll war / da doch sonsten Natürlicher weise/ die Sonnenfinsternis

50
A 2688

sternis geschehen im Newen Mond. Daher auch Dionysius Areopagita/da er seine Finsternis zu Athen gesehen/gesagt hat/Entweder der GOtt der Natur leidet/oder die Welt wird zu grunde gehen.

Wo ist diese Finsternis im Alten Testament verkündiget worden? Antwort.

Im Propheten Amos am 8. Es sol geschehen an dem Tage/das die Sonne am Mittage vntergehen sol/vnd das Land am hellen Tage finster werden.

Wo werden die Finsternis verkündiget/ so vor dem Ende der Welt geschehen sollen? Antwort.

Im Propheten Joel am 2. Die Sonne sol in Finsternis/ vnd der Mond in Blut verwandelt werden/ehe der grosse vnnd erschreckliche Tag des HERRN kömpt. Im 3. cap. Sonn vnd Mond werden verfinstert/vnnd die Stern werden jhren schein verlieren/vnd der HERR wird brüllen/vnnd seine Stimme hören lassen / das Himmel vnd Erden beben wird.

Matthei am 24. Capit. Als denn werden Sonn vnnd Mond den Schein verlieren / die Sterne werden vom Himmel fallen / vnnd der Himmel Kreffte werden sich bewegen/vnd werden heulen alle Geschlecht auff Erden/vnd wer-

den

den sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolcken des Himmels.

Lucæ am 21. Capittel/ Es werden Zeichen geschehen am Himmel/ an der Sonne/ Mond vnd Sternen/vnd auff Erden wird den Leuten bange sein/ das Meer vnd Wasserwogen werden brausen / etc. Wenn dieses anfehet zu geschehen/ so hebet ewre Heupter auff/darumb das sich ewre Erlösung nahet.

XIII.

Von den Engeln.

Wie vielerley Engel gedencket die Schrifft? Antwort.

Viererley: Zum ersten gedencket sie eines sonderlichen vberauß hohen vnd fürtrefflichen Engels/der nicht erschaffen/ sondern auß Gott geboren ist/Das ist der ewige Son Gottes/der wird ein Engel genandt / Genes. 48. Exod. 3. 14. 23. 32. etc. Darumb das Er in diese Welt solte gesandt werden / vnnd ein frölicher Bote sein/der vns Gottes Gnade/vnnd vnsere Erlösung verkündigete.

Zum andern/gedencket sie der guten vnnd heiligen Engel/die von GOtt sind erschaffen/zu seinem vnd vnserm Dienste/Psal. 104. Ebr. 1.

Zum dritten/ der bösen Engel/die von Gott abfallen / Gottes vnnd aller Menschen Feinde worden sind/vmbher gehen wie die brüllenden

Lewen/vnnd suchen wen sie verschlingen können/Genesis 3. Johan. 8. 1. Pet. 5.

Zum vierdten/gedencket die Schrifft auch Leiblicher Engel/das sind die Lehrer vnd Prediger/die werden Malach. am 3. Engel genennet/darumb das sie/wie Paulus saget/ Legaten vnd Botschafften Gottes sind/an die Menschen jhnen die Versühnung durch Christum geschehen/zu verkündigen/vnd sie zuermanen/ das sie durch Busse sich zu GOtt bekehren/ vnnd durch den Glauben an seinen Sohn sich mit jhm versühnen lassen.

Wie offt wird Christus ein Engel genandt in der H. Schrifft?

Antwort.

Fünffmal: Zum ersten / von dem heiligen Patriarchen Jacob/Genesis 48. Der Engel der mich erlöset hat von allem Vbel der segene diese Knaben/Das ist niemand anders denn JEsus Christus/in deme alle Volcker sollen gesegnet werden/Genes. 22.

Zum andern / von Esaia am 9. Capittel/ wird Er genennet der Engel des grossen Raths darumb das Er der einige Bote ist/ der auß der Schoß des Vaters herfür gebracht vnnd geoffenbaret hat/den grossen vnnd aller Welt verborgenen Rath Gottes / von der Erlösung des Menschlichen Geschlechtes durch Christi Geburt/Leiden vnd Todt/Johan. am 3. Capittel/ Der Sohn der ins Vaters Schoß ist/ hat es vns geoffenbaret:

Zum dritten/von Malachia am 3. Capittel

wird

wird Er genennet der Engel des Bundes / darumb das GOtt nach seiner Verheischung jhn gesand/vnd mit allen Gleubigen durch jhn / seinen Gnadenbund auffgerichtet vnnd besteriget hat.

Zum vierdten/ wird Er von Daniel am 12. vnd von S. Johanne in der Offenbarung am 12. Capittel/der Engel Michael genandt / darumb das Er alleine dem Vater gleich ist/ einerley Wesens vnd Mayestet mit jhm hat.

Zum Fünfften/wird Er von Esaia am 64. Capittel genandt der Engel des Angesichtes Gottes/ darumb das Er Ewig in des Vaters Gesichte vnnd in seiner Schoß ist / Oder wie es Christus selber erkleret/das Er im Vater / vnd der Vater in jhm ist/Also/ das wer Christum sihet vnd kennet / der sihet vnd kennet auch den Vater.

Warumb werden die Engel genandt Cherubin/als Genesis am 3. vnd Jerem. 9. 10 & Antwort.

Erstlich/darumb das sie gemeiniglich wie schöne Jüngling erschienen / wie denn der Engel Raphael also erschien dem Tobia/ vnnd bey dem Grabe Christi erscheinet ein Engel in Gestalt eines Jünglings/ in einem weissen Kleide/ Denn Cherubin heist auff Deutsch so viel / als junge / liebliche Angesichter.

Zum andern / von wegen jhrer grossen menge/vnd jhrer grossen Weißheit/wie es Philo erkleret/Cherubin dicuntur quasi plures, vel scientiæ multitudo.

A 2688

Von den Engeln.

Warumb werden die Engel Seraphin genandt? Antwort.

Darumb / das sie gemeiniglich in Gestalt eines Fewers/ Liechtes oder Blitzes erscheinen/ wie der 104. Psalm saget/ Du machest deine Diener zu Fewerflammen/ Also erschienen sie vmb Elisæum in Gestalt Fewriger Rosse vnnd Wagen/ vnnd zur zeit der Aufferstehung Christi/ fuhr der Engel herab vom Himmel / wie ein Blitz/ Matth. 28. Daher heissen sie Seraphin/ id est, ardentes, die brennende oder leuchtende.

Welcher Mensch hat am meisten Engel gesehen? Antwort.

Der Prophet Daniel/ der hat gesehen tausent mal tausent Engel / die GOtt auff den Dienst gewartet / vnnd zehen hundert mal tausent/ die für jhm gestanden sind/ Item/ S. Johannes hat jhrer gesehen viel tausent/ vnnd hat jhre liebliche Cantorey gehöret / Apocal. am 5. vnd 7. Capittel.

Wie vielerley Engel Namen werden in der Bibel gesetzet? Antwort.

Sechserley: Der erste ist Michael/ Danielis am 12. Capittel. Apocal. 12. vnnd heist so viel/ als/ Wer ist wie Gott.

Der

Der ander ist Gabriel/vnd heist so viel/ als Gottes Krafft / oder GOtt ist meine Stercke vnd Krafft/Daniel. 8. 9. Lucæ am 2.

Der dritte ist Raphael/vnd heist so viel/als Gottes Artzt/Gottes Heil oder Hülffe/im Buch Tobiæ am 3. 12.

Der vierte ist Vriel/ vnnd heist so viel / als Gottes Fewer oder Liecht / im vierdten Buch Eßdræ am 4. vnd 9. Capittel.

Der fünffte ist Hierameel/im 4. Buch Eßdræ am 4. vnd heisset Gottes Barmhertzigkeit.

Der sechste ist Saalthiel/ vnd heisset postulatus Dei. 4. Eßdræ 5.

Warumb enden sich alle in der Schrifft gesetzte Namen der Engel auff ein El? Antwort.

Anzudeuten die selige Gemeinschafft der Engel mit Gotte: Das sie stets vmb vnnd bey GOtt sein/ Jhn in seiner Mayestet sehen / jhm dienen / vnnd seiner Himlischen Frewde vnnd Barmhertzigkeit geniessen / Denn El heisset so viel als Deus, GOtt. Drumb sagt der Engel zu Tobia/ Jch bin Raphael einer von den sieben Engeln/die wir für dem HErrn stehen/Tob. 12.

Bey wem haben die Engel in Menschen gestalt zur Herberge gelegen? Antwort.

Bey dem frommen Loth/Denn so schreibt

Von den Engeln.

Moses Genes. am 19. Zween Engeln kamen gen Sodoma des Abends/ Loth aber saß zu Sodoma vnter dem Thor/ Vnd da Er sie sahe / stund Er auff/ gieng jhnen entgegen/ vnd sprach: Keret doch zum Hause ewres Knechtes ein / vnnd bleibet vber Nacht / lasset ewre Füsse waschen/ so stehet jhr Morgen frue auff/ vnd ziehet ewer Strasse / Sie aber sprachen/ Nein/ wir wollen vber Nacht auff der Gassen bleiben/ Loth aber nötiget sie fast/ Vnd sie kereten zu jhm ein / vnd Er machte jhnen ein Mahl/ buch jhnen vngesewrete Kuchen/ vnd sie assen / etc. Drumb ermanet die Epistel zum Ebreern am 13. Gastfrey zu sein vergesset nicht/ denn dardurch haben etliche ohn jhr wissen Engel beherberget.

Wem sind auff seiner Reise die Engel begegnet? Antwort.

Dem Patriarchen Jacob / da er mit Weib vnd Kinde auß Mesopotamia wider heim reisete/ Denn so schreibet Moses Genesis am 31. Jacob zog seinen Weg/ vnd es begegneten jhm die Engel Gottes/ Vnd da er sie sahe/ sprach er/ Das sind Gottes Heer/ vnnd hieß die stete/ Mahanaim/ Das ist / Gottes Heerlager / diese Geschicht leret/ das die Gleubige in Gottes Schutz vnd Geleite seyn / wie der 34. Psalm sagt / Die Engel des HERRN lagern sich vmb die her/ die den HERRN fürchten/ vnd helffen jnen auß.

Wer ist auff seiner Reise durch einen Engel beleitet worden?

Ant-

Antwort.

Der junge Tobias/da er ins Land Meden ziehen wolte/seinem Vater allda Schuld einzumahnen/schickte jhm GOtt den Engel Raphael in Jünglings Gestalt zu einem Geferten/ der jhm den Weg zeigete/die schöne vnd reiche Sara zum Weibe erfreyete/den Teufel / der jhm vnd seiner Braut Schaden thun wolte/ abtrieb/ vnd seinen blinden Vater wider sehend machte/ im Buch Tobiæ am 5. 6. 7. 12. etc.

In welchem Streite sind die Engel in sichtbarlicher Gestalt erschienen? Antwort.

Als Maccabæus mit wenig Volcke wider das grosse Heer Timothei des Königs Antiochi Obersten zog/vnd jetzund der Streit am hertesten war/da erschienen den Feinden vom Himmel fünff herrliche Menner auff Pferden / mit güldenen Zeumen/die zogen für den Jüden her/ vnd zween hielten bey dem Maccabæo / vnd beschützten jhn mit jhrer Wehre/das jhn niemand verwunden konte/vnd schossen Pfeile vnd Donnerstraal in die Feinde/das sie geblendet vnnd flüchtig wurden/ vnd wurden erschlagen zwantzig tausent vnd fünffhundert zu Fusse/vnd 600. Reisige / 2. Maccab. 10.

Wie sol ich das verstehen / das im Buch Job am 1. vnd 38. die Engel Gottes Kinder genennet werden?

50
A 2688

Antwort.

Nicht also/als weren sie auß GOtt gezeuget vnnd geboren/ wie Christus der Natürliche vnd eingeborne Sohn Gottes / sondern das sie GOtt am allersten erschaffen / vnnd zu seinen Kindern vnd Erben seines Reichs neben allen Außerwehlten erkohren vnd angenommen hat/ wie es die Epistel zum Ebreern erkleret am 1. Capittel. Zu welchem Engel hat GOtt jemals gesaget: Du bist mein Sohn/heute habe ich dich gezeuget/Item/Ich werde sein Vater sein / vnd Er wird mein Son sein. Von den Engeln spricht Er zwar/Er machet seine Engel Geister / vnnd seine Diener Fewerflammen/etc. Da hörest du klerlich/das die Engel geschaffene vnnd angewündschte/ vnd nicht Natürliche geborne Kinder Gottes sind.

Was für Leute haben verleugnet/das Engel sind? Antwort.

Die Saduceer zur zeit Christi vnnd seiner Aposteln/Denn also stehet geschrieben Acto. 23. Die Saduceer sagen/es sey keine Aufferstehung kein Engel vnd Geist.

Wenn sind die Engel erschaffen? Antwort.

Die heilige Schrifft zeiget die zeit vnd tag ihrer Schöpffung außdrücklich nicht an / aber das gibt sie zuverstehen / das sie schon verhan-

des

den gewesen/ da GOtt die Welt gemacht hat/ Denn so spricht GOtt zu Job am 38. Wo warest du/ da ich die Erde gründete/ da mich lobten mit einander die Morgensterne/ vnd jauchzeten alle Kinder Gottes.

Wo stehets geschrieben / das die Engel der Gleubigen Diener sind? Antwort.

Im 91. Psalm/ der HERR hat seinen Engeln befohlen vber dir/ das sie dich behüten auff allen deinen Wegen / das du deinen Fuß nicht an einen Stein stössest. Zun Ebreern am 1. Cap. die Engel sind dienstbare Geister / außgesand zum Dienste derer / die ererben sollen die Seligkeit.

Wo stehets geschrieben/ das die Engel der Menschen Wolfart sich frewen? Antwort.

Luc. am 15. Capittel/ da Christus saget/ Es wird Frewde sein für den Engeln Gottes / vber einen Sünder/ der Busse thut.

Wo stehets geschrieben/ das die Engel im Tode auff der Gleubigen Seelen warten? Antwort.

Lucæ am 16. wird gemeldet/ das die Engel

die

50
A 2688

die Seele Lazari annemen / vnnd in die Schoß Abrahæ tragen / Also thun sie auch mit allen Gleubigen / Denn gleiten sie vns auff den Leiblichen Reisen / Wie solten sie es nicht vielmehr thun auff der Geistlichen / da wir auß der zeit in die Ewigkeit wandern.

Wo stehets geschrieben das die Engel auch auff die kleine Kinder warten?
Antwort.

Matth. am 18. Ihre Engel (Das ist / die von GOtt auff sie beschieden sind) sehen allezeit das Angesichte meines Vaters im Himmel.

Wo ist der Engel den Hirten erschienen zur zeit der Geburt Christi?
Antwort.

Bey den Thurn Eder / eine viertel Meile von Bethlehem / da eine warte gestanden / darauff die Hirten wache gehalten haben vber die Herden / Drumb endlich allda eine Kirche gebawet worden ist / genandt Angelus ad pastores, wie Hieronymus schreibet / vnd das Itinerarium meldet / fol. 74.

Wo stehets geschrieben / das die Engel gerne hören das heilige Euangelium lesen vnnd predigen?
Antwort.

1. Pet. 1. Die Engel gelüstet zu schawen das

so vns durch Euangelium von Christo verkündiget wird/Actor. 8. führet ein Engel den Philippum zu dem Kemmerer auß Morenlande/ das er jhm von JEsu Christo dem Gecreutzigten predige auß dem 53. Capittel Esaiæ. Actor. 10. kömpt ein Engel zu Paulo / vnnd bittet jhn/ das er in Macedoniam kommen / vnnd das Euangelium da predigen sol.

Wer ist durch einen Engel auß dem Gefengnis erledigt worden? Antwort.

Erstlich die Aposteln alle semptlich / da sie der Rath zu Jerusalem ins Gefengnis legte/ kam des Nachts der Engel des HERRN/ vnd that die Thür auff/ließ sie hinauß/ vnd hieß sie ohne schew predigen/Actor. 5.

Zum andern/Petrus/da der von Herode in einem starcken Thurn verwaret ward/mit Ketten gebunden/vnd mit Hütern vmbgeben/ kam des Nachts der Engel des HERRN/ löserte jm die Ketten auff/eröffnete jhm alle Thüren/vnd führete jhn durch die Wache/das seiner Entrinnung keiner gewar ward/ Actor. 12.

Wie offt sind die Engel zu Rosse gesehen worden? Antwort.

Fünffmal: Zum ersten / zur zeit Elisa des Propheten / da denn der König auß Syrien durch seine Kriegsknechte wolte fahen lassen/ schicket jhm GOtt zu Schutz vnnd Schirm eine grosse

grosse menge Engel auff Fewrigen Rossen vnd Wagen 2. Reg. 6.

Zum andern/zur zeit Darij/da sahe der Prophet Zacharias etliche Engel vnter der Myrrten/ auff roten/weissen vnd braunen Pferden/ die da sagten/sie hetten das Land durchzogen/ vnd die vnruigen Völcker gestillet/das sie den gleubigen Jüden keinen Verdrieß vnnd Schaden thun köndten/Zachar. 1. Im 6. Capittel sihet er die Engel auff vier wagen alle Land durchziehen/ das sie die vnruigen Völcker stillen / vnnd den Jüden Friede für jhren Feinden schaffen.

Zum dritten/zur zeit Seleuci des Königes in Asia/ als der seinen Kemmerer Heliodorum gen Jerusalem sandte / den Schatz auß dem Gotteskasten zunemen vnd weg zu führen / da dem niemand Widerstand thun kondte/ schickte GOtt einen Engel in einem güldenen Harnisch/ auff einem wolgeschmückten Pferde/der randte den Kemmerer zu Bodem / vnnd neben diesem Reuter waren zween andere Engel zu Fusse/ starck vnnd schön wolbekleidet/die schlugen jhn also/ das er für todt auß dem Tempel getragen ward/vnnd den Schatz vnangerühret ließ/ 2. Maccab. 3.

Zum vierdten/zur zeit Judæ vnnd Maccabæi des Obersten der Jüden/als der mit seinem Volck in grossen Nöten war/der grossen Kriegsrüstung halben/so die Heyden wider jhn fürgenommen hatten/vnd er mit seinem Volck hefftig betete da sandte GOtt fünff Engel zu jnen/ die herrlich bekleidet waren/derer Pferde güldene Zeume hatten/die zogen für jhn her / vnnd stritten für sie/schossen Pfeile vnnd Donnerstralen in die Feinde/ das sie geblendet vnnd flüchtig

tig worden/vnd jhrer 20500. zu Fuß/vnd 600. zu Rosse vmbkamen/2 Maccab. 10.

Zum Fünfften/auch zur zeit Maccabæi/als der Mechtige Fürst Lysias 80000. zu Fusse/ einen grossen reisigen Zeug/ vnnd 18. Elephanten wider die Jüden führete / da kam auff der Jüden gethanes Gebet ein Engel zu jhnen / in einem weissen Kleide/ vnnd Güldenem Harnisch/ vnnd reit für jhnen her /dardurch die Jüden so beherzet worden/ das sie die Feinde angriffen wie grimmige Lewen / vnnd erschlugen jhrer 11000. zu Fusse/1600. zu Rosse/2. Maccab. 11.

XIIII.

Von den bösen Engeln/ den Teuffeln.

Woher werden die bösen Geister Teufel genand? Antwort.

Erstlich von dem Griechischen Wort Diabolos, id est, calumniator, ein Lesterer/Verleumder oder Vbeltheter / Weil diß jhr Natur vnnd Art ist/das sie alle gute ding verderben / vnnd zum ergesten verkeren.

Zum andern/vom tieffen Fall vnnd Thal/ darumb das sie den grösten Fall gethan/ vnd in den tieffesten Thal gestürzet sind / auß dem hohen Himmel/in die Helle/ in die vntersten örter der Erden/in den Brunn des Abgrundes/Apo. 9. 12. Ephes. am 4.

War-

50
A 2688

Von den Teufeln.

Warumb wird der Teufel genandt Sathan/ein Widersacher? Antwort.

Darumb/ das er beyde GOtt vnd Menſen/ ſonderlich aber den Frommen zu wider iſt / vnd einen ewigen / vnuerſöhnlichen Streit wider ſie führet/ Gottes Vnehr vnnd Schmach / der Menſchen Verderben vnd Verdamnis ſuchet/ 1. Pet. 5.

Warumb wird der Teufel eine Schlange genandt? Antwort.

Erſtlich darumb/das er die Euam / vnſer aller Großmutter/durch eine Schlange betrogen vnd verführet hat/ Gen. 3. 2. Cor. 11.

Zum andern/weil er vns noch heimlich vnd liſtiglich nachſtellet/vns an Leib vnd Seele zuuerwunden/vnd ſeine Gifft in vns zugieſſen/ſich vnterſtehet.

Warumb wird der Teufel genandt ein Schwindelgeiſt/Eſai. 19? Antwort.

Darumb das er die Gottloſen mit ſeinem Gifft vnnd Betrug alſo erfüllet vnd bethöret/ das ſie taumeln wie die Trunckenen/ vnnd können auff keiner Meinung gewiß vnnd beſtendig bleiben vnd verharren.

Warumb

Warumb wird der Teufel genand ein Gott der Welt? Antwort.

Nicht darumb/als hette er die Welt / oder etwas darinnen erschaffen / Denn GOtt ist vnd bleibet allein Schöpffer der Welt/sondern darumb/Erstlich das er der Vngleubigen Hertzen in seiner Macht hat / vnnd sie treibet / wozu er wil/2. Corinth. 4.

Zum andern/das er zu allen Zeiten Göttliche Ehre in der Welt gesucht vnd begehret / die jhm auch die Welt erzeiget hat / wenn sie durch Abgötterey/die Bilde vnd Götzen/vnd also den Teufel geehret vnd angebetet.

Welches ist des Teufels fürnembste Werck? Antwort.

Lügen vnd Mord/ wie Christus zeuget Johan. am 8. Durch Lügen vnd falsche Lere stellet er der Seelen nach/dieselbe des ewigen Lebens zuberauben/ durch Krieg vnnd Mord dem Leibe/denselben auffzurennen / vnd in die Erde zu bringen

An wie viel örten hat der Teufel Christo nach der Krone gestanden? Antwort.

An vieren: Zum ersten/im Himmel / da er sich vber Christum erhobe/vnd Gotte gleich sein wolte/darüber ward er von Christo bestritten/ vberwunden vnnd auß dem Himmel gestossen/ Wie solches in der Offenbarung Johannis am 12. beschrieben wird / Es erhub sich ein Streit im Himmel/ etc.

50
A 2688

Zum andern/im Paradise/da er Euam vnd durch sie auch Adam beredet / vom Baume des Erkentnis gutes vnd böses zu essen/mit der vertröstung/das sie dardurch GOtt würden gleich werden/Darüber er abermal zu schanden/ vnnd In der Schlangen verfluchet worden ist / wie Genesis am 3. gemeldet wird.

Zum dritten/ auff der Erden in der Wüsten/da er von Christo vnuerschampt begerete angebetet zu werden/ Aber er ward auch da vberwanden/ vnd muste mit schanden ablassen/ Matth. am 4.

Zum vierdten / zu Rom/ durch die Pebste/ denen er solchen Stoltz eingeblasen / das sie sich für das öberste Heupt der Kirchen auffgeworffen haben/ vnd jhnen die Macht zugemessen/ newe Artickel des Glaubens jhres gefallens zustellen/vnd die Leute mit Gewalt zu zwingen/ jrem Drecket mehr/ als dem Euangelio zu gleuben/damit sie sich erhoben vber alles/was Gott vnd Gottesdienst heisset/vnd sich gesetzet haben in den Tempel Gottes / vnnd sich dargegeben/ als weren sie GOtt / etc. Aber es ist der Teufel auch hierüber redlich zu Schanden worden/vnd mit seinem Stadthalter dem Pabst vom Stuel Christi gestossen / durch den Geist des Mundes Christi/vnd den Dienst Doctor Martini Luthers/vnd wird am Jüngsten Tage darumb mit alle seinem Anhang in den Pfuel geworffen werden/der mit Fewer vnnd Schwefel brennet/wie im Buch der Offenbarung Johannis am 19. Capittel geschrieben steher.

Wo hat ein Geist den andern gebunden? Antwort.

Auff der Hochzeit des jungen Tobiæ/da der böse Geist Asmodi genandt / jhm Schaden thun wolte/nam jhn der gute Geist / der Engel Raphael gefangen / vnd bandt jhn in die Wüsten/ Tobiæ am 8.

Darauß sihet man/wie lieb vnd werth GOtt fromme Eheleute hat / weil Er jhnen auch seine Heilige Engel zu Hütern vnd Beschützern wider den Teufel zuordnet vnnd sendet / Darumb sollen sie sich Abends vnnd Morgens fleissig durch ein gleubiges Gebet in seinen Schutz vnd Schirm befehlen/nach der Regel S. Jacobi am 3. Capittel/Nahet euch zu Gott/ so nahet Er sich zu euch/Widerstehet dem Teufel / so flenhet Er von euch.

Durch Waserley Sünde ist der Teufel mit seinem anhang zu schanden worden? Antwort.

Das wird in Heiliger Schrifft nirgends außdrücklich angezeiget/ Aber der fürnemesten alten Lehrer einhellige Meinung ist diese / das die Teufel durch Hoffart gefallen sind/vnnd ziehen dahin den Spruch Syrachs am 10. Hoffart ist aller Sünden anfang. Denn weil Lucifer mit seinem Anhange herrliche/hohe Gaben gehabt/ hat er sich viel zu Edel gedaucht/dz er Gott vnd seinem Sone vnterworffen seyn / vnd den Menschen dienen solte/ Drumb ist er seinem Schöpffer vngehorsam worden / vnnd hat sich selbst

in ewig Verderben gestürtzet / Daher sagt auch D. Luther/ Hoffart stürtzet den höchsten Engel auß dem Himmel/ Adam auß dem Paradise/ da sie wolten GOtt gleich sein.

XV.

Von dem Menschen vnnd seinen fürnembsten Gliedern.

Welchs sind die eldesten Creaturen? Antwort.

Die Engel im Himmel/ vnd die Menschen auff Erden/ An diesen beyden hat Gott am meisten seiner Weißheit/ Güte vnnd Allmacht außgegossen/ damit Er jhm eine Kirche zurichtete/ auß sichtbaren vnd vnsichtbaren Creaturen/ die jhn erkennete / ehrete vnnd preisete/ beyde im Himmel vnd auff Erden.

Wenn ist der Mensch geschaffen? Antwort.

Am sechsten Tage der erschaffenen Welt/ das ist/ am Freytage vmb den mittag/ für 5555. Jahren/ da Himmel vnd Erden fertig/ Fisch vnd Vogel erschaffen/ allerley Edle Gewechs vnnd Thier herfür gebracht/ vnnd also die Herberge bereitet vnd geschmücket / die Küche bestellet/ vnd alles zur Lust vnd Frewde zugerichtet war/ da ist der Mensch als die Edelste Creatur zuletzt geschaffen/ vnd als ein Wirt in diese grosse vnd volle Herberge gesetzet / zum Herren vber alle

Crea

Creaturen/Genesis am ersten vnnd andern Capittel.

Worauß ist der erste Mensch erschaffen? Antwort.

Auß einem Erdenkloß/Genesis am 2. Gott machte den Menschen auß einem Erdenkloß/ Syrach am 17. Capittel / GOtt hat den Menschen auß der Erden geschaffen. Am 33. Alle Menschen sind auß der Erden/ vnnd Adam auß dem Staube geschaffen.

Was sollen wir vns darbey erinnern / das wir auß der Erden gemacht sind? Antwort.

Fünfferley: Erstlich/ der Allmacht Gottes/ das Er auß nichts etwas/ auß vngestaltem das schönste vnnd herrlichste schaffen vnd machen kan/Psalm 115. 148. Rom. 4.

Zum andern/seiner Art vnd Weise/das Er noch heut zu Tage sich pfleget zu den geringen/ vnansehlichen zu wenden / sie zu erhöhen/groß vnd herrlich zu machen/Psalm 113. Lucæ am 1.1. Corinth. am 1.

Zum dritten / vnser Nichtigkeit vnnd Vntüchtigkeit in Geistlichen / Göttlichen Sachen/ das wir ja so wenig zu vnser Bekerung mit wircken können auß eigenen Kreffren / als Adam zu seiner Schaffung/oder der Thon zur Formirung des Töpffers/Esaiæ 64. Jerem. 18. 2. Corinth. 2.

Zum vierden /vnser Schwacheit vnd Sterblichkeit

ligkeit/das es ja so balde vmb vnser Leben gethan ist/als vmb ein Glaß/ das auß Aschen / oder vmb einen Topff der auß Thon gemacht ist/ Psalm 103. Er gedencket daran/das wir Staub sind/etc. Job 14.

Zum fünfften/der Demut / das sich keiner vber den andern erheben/keiner den andern verachten sol/ Denn wie wir alle auß einerley Materi gemachet sind/ Actor. 17. Also werden wir im Tod alle wider gleich zu Staub vnd Aschen. Syr. 10. Was erhebt sich doch die arme Erde vnnd Asche/ ist doch der Mensch nichts denn Kot/weil er leber/vnd wenn der Arzt schon lange daran flicket / so gehets doch endlich also/ Heute König/ Morgen Todt/ Vnnd wenn der Mensch todt ist / so fressen jhn die Schlangen vnd Würme.

Worinne hat GOtt den Menschen anfenglich vber alle Thier geadelt?

Antwort.

In zweyen Stücken: Erstlich/ das Er jhn auffrichtig vnd vernünfftig erschaffen / das der Mensch sein Heupt empor treget / Vernunfft vnd Verstand/ Sprache vnd Rede hat.

Zum andern/das er nach Gottes Bilde erschaffen/ in völliger Weißheit / Gerechtigkeit/ vnd Vnsterbligkeit/ gesetzt zum Herrn vber alle Creaturen/Genesis am 1. Gott schuff den Menschen jhm zum Bilde/ zum Bilde Gottes schuff Er jhn/Diß erkleret Syrach am 17. also / Gott hat den Menschen geschaffen zu seinem Bilde/ vnnd gab jhnen/ das alles Fleisch sie fürchten

muste/vnd sie herrschen solten vber Thier vnnd Vögel/Er gab jhnen vernunfft vnnd Sprache/ Verstand vnnd Erkendnis / vnd hat sie für andern Thieren / sonderlich angesehen / jhnen zu zeigen seine herrliche Mayestet / Er hat sie gelehret/vnd einen Bund mit jhnen gemacht/Sie haben mit jhren Augen seine Mayestet gesehen/ vnd mit jhren Ohren seine Stimme gehöret.

Welches ist der Menschen höchste Ehr vnd Trost? Antwort.

Das JEsus Christus Gottes Sohn jhre Fleisch vnnd Blut an sich genommen/ vnnd das zur Rechten Gottes in Ehre vnd Herrligkeit erhöhet hat/Ebre. 2.

Daher saget Chrysostomus / Das ist vnser höchste Ehr vnd Trost/ das vnser Fleisch vnnd Blut zur Rechten Gottes sitzet/ von Engeln/ Ertzengeln vnd Menschen angebetet wird/ vnd von dannen kommen wird/vns Elenbigen auch dahin zu holen/ da Er ist / vnd vnsere Leibe mit Vnsterbligkeit/Klarheit vnd Herrligkeit zubegaben/Philip. am 3.

Welcher Mensch ist nicht in diese Welt geboren/vnd hat gleichwol darinnen gelebt? Antwort.

Adam/der allererste Mensch / der ist nicht in die Welt geboren/ sondern von GOtt darein erschaffen auß einem Erdenkloß/vnd hat in der Welt gelebt 930. Jahr/Deßgleichen Eua / Genesis am 12.

Von dem Menschen.

Welche Menschen haben auff Erden gelebt/vnd sind nicht gestorben? Antwort.

Der Patriarch Enoch / vnnd der Prophet Elias/diese beyde sind nicht gestorben / sondern lebendig gen Himmel genommen / Genesis am 5. 2. Reg. 2. zum gewissen Zeugnis / das ein ander Leben nach diesem sey / darein GOtt alle Gleubige an Christum nemen/sie Ewig trösten vnd erfrewen wolle/ Johan. 6. 16.

Welcher Mensch ist am allereltesten worden? Antwort.

Methusalah der ist alt worden neun hundert vnd neun vnnd sechzig Jahr / das ist das allerhöchste Altar/ welches kein Mensch vor jm/ oder nach jhm/erreichet hat/ Genes. 5.

Wie vielerley Geburt oder Ankunfft der Menschen wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Sechserley:

Die erste ist des Adæ/ denn GOtt auß der Erden erschaffen/Genesis am 2.

Die ander ist der Euen / die GOtt auß Adams Rieben erbawet/Genes. 2.

Die dritte/ ist die Natürliche / Fleischliche Geburt/ da Menschen von Menschen im Ehestande geboren werden durch Gottes Segen/ Genesis am 1. Seyd Fruchtbar vnnd mehret euch/etc. Actor. 17. GOtt hat gemacht das von einem Blut aller Menschen Geschlecht auff Erden wonen.

Die

Die vierdte / ist die vbernatürliche Wunderbare Geburt JEsu Christi/ da Er von einer Jungfrawen/ohn Mannes zuthun/ durch Wirckung des Heiligen Geistes geboren / Esaiæ 7. Lucæ am 1. Jerem. 31.

Die fünffte/ist die Geistliche Widergeburt/ das wir durchs Wasser vnd den Heiligen Geist new geboren werden zu Kindern Gottes vnnd Erben des ewigen Lebens/Johan. am 3. Tit. 3. Galat. 3.

Die sechste/ist die Aufferstehung der Todten/die Matth. am 19. eine widergeburt genand wird / darumb das darinnen alle verfaulete Leibe lebendig werden auß der Erden herfür kommen/vnd alle lebendige Leibe werden verwandelt werden/also dz das Verweßliche anziehe das Vnverweßliche/das Sterbliche die Vnsterbligkeit / Johan. 5. 2. Corinth. 15.

Welches ist der Menschen höchste Ehr vnd Nutz? Antwort.

GOtt fürchten/ denn so schreibt Syrach am 1. Capittel. Die Furcht des HERRN ist Ehre vnd Rhum/Frewde vnd eine schöne Krone. Die Furcht des HERRN machet das Hertze frölich / vnd gibt Frewde vnnd Wonne / Wer den HERRN fürchtet/dem wirds wolgehen in der letzten Noth / vnnd wird endlich den Segen ererben.

Wo werden die Thier klüger geschätzt denn die Menschen? Antwort.

Im Propheten Esaia am 1. Ein Ochse kennet seinen Herren/ ein Esel die Krippen seines

A 2688

Herren/Aber Jsrael kennets nicht / vnnd mein Volck vernimmets nicht.

Wo hat eine Eselin schärffer gesehen als der Mensch? Antwort.

Als Bileam zu Balak reiten wolte/ sahe seine Eselin den Engel im Wege stehen / den doch Bileam nicht sahe/vnd wiche dem Engel / vnnd erhielt jhrem Herren sein Leben/Num. 22.

Welcher Mensch hat das gröste Lob in der Heiligen Schrifft? Antwort.

Johannes der Teuffer / Denn so saget von jhme Christus Matth. 11. Warlich ich sage/ vnter allen/die von Weibern geboren sind / ist nie auffkommen/der grösser sey / als Johannes der Teuffer.

Wie vieler Menschen wird in der Bibel gedacht/die Gott selber gelobt hat? Antwort.

Zehen: Der erste ist Noah / zu dem GOtt saget: Dich habe ich gerecht ersehen für mir zu dieser zeit/ Genes. 7.

Der ander ist Abraham / zu dem Gott durch einen Engel vom Himmel herab saget: Nu weiß ich/ das du GOtt fürchtest / vnd hast deines einigen Sohns nicht verschonet/ vmb meinet willen/Genes. 22.

Der dritte ist Moses/ von dem GOtt selber saget zu seinem Bruder Aaron vnnd zu seiner

Schwes

Schwester Miriam/Ist jemand vnter euch ein Prophet des HERRN/dem wil ich mich kund machen in einem Gesichte/ oder wil mit jhm reden in eim Traum/Aber nicht also mein Knecht Moses/ der in meinem gantzen Hause trew ist/ Mündlich rede ich mit jhm / vnnd er sihet den HERRN in seiner Gestalt/nicht durch tunckele Wort/ Num. 12.

Der vierdte ist Job / dem GOtt selber das Zeugnis gibt/vnd spricht: Es ist seines gleichen nicht im Lande/schlecht vnnd recht/ Gottfürchtig/vnd meidet das Böse/Job 1.

Der fünffte ist David/von dem GOtt saget/ Ich habe einen Mann funden nach meinem Hertzen/1. Reg. 16. Actor. 13.

Der sechste ist Johannes der Teuffer / den Christus für den Grösten rühmet vnter allen/ von Weibern geboren/Matth. 11.

Der siebende ist Simon Petrus / von dem CHRistus spricht/ Selig bistu Simon Jonas Sohn/Ich sage dir du bist Petrus/vnd auff diesen Felsen wil ich bawen meine Gemeine / vnnd die Pforten der Hellen sollen sie nicht vberweltigen/Matth. 16.

Der achte ist das Cananeische Weiblein/zu der Christus saget/ O Weib groß ist dein Glaube/dir geschehe wie du wilt / Matthæi am 15. Capittel.

Der neunde ist der Hauptman / von dem Christus saget/ Warlich/ Ich sage euch / solchen Glauben hab ich in Israel nicht funden / Matthæi am 8. Capittel.

Der zehende ist Paulus/ dem Christus von Himmel herab Zeugnis gibt / das er jhm ein

auser-

50
A 2688

außerwehlter Rüstzeug sein werde / seinen Nahmen zu tragen für die Heyden / für die Könige / vnd für die Kinder Israel / Actor. 9.

Was ist Gott am liebsten im Menschen? Antwort.

Ein demütiges / zerschlagenes Hertze / das seiner Gnaden begierig ist / Esaiæ am 57. Ich wohne bey denen / so zerschlagenes / demütiges Geistes sein / auff das ich erquicke den Geist der Gedemütigten / vnd das Hertze der Zerschlagenen / Esaiæ am 66. Ich sehe an den Elenden / der zerbrochenes Geistes ist / vnnd sich fürchtet für meinem Wort. Daher sind die schöne Reime gemacht:

Ein Hertz mit Rew vnd Leid gekrenckt /
Mit Christi Blut vnd Geist besprengt /
Voll Glaubens / Lieb / gutes Fürsatz /
Ist für GOtt der Edelste Schatz.

Was kan kein Mensch von jhm rhümen? Antwort.

Das er rein vnd ohne Sünde sey / denn so spricht Salomon Prouerb. am 20. Wer kan sagen / Ich bin rein in meinem Hertzen / vnnd lauter von meinen Sünden. Vnnd S. Paulus zun Römern am 3. Alle Menschen sind Sünder / vnd mangeln des Ruhms für GOtt / etc. S. Johannes 1. Johan. 1. So wir sagen / wir haben keine Sünde / so betriegen wir vns selber.

Wo werden die Menschen am leichtesten geschätzt? Antwort.

Im 62. Psalm / da Dauid sigt / Menschen sind

sind doch ja nichts/grosse Leute fehlen auch / sie wegen weniger als nichts / wie viel jhr sind.

Welche Menschen werden den Ochsen verglichen? Antwort.

Die Buler vnnd Ehebrecher / die sich jhre Anhenger zu Sünd vnd Schand / in Noth vnnd Todt führen lassen/wie ein Ochse zur Schlachtbanck geführet wird / wie Salomon bezeuget Prouerb. 7. Das Hürische Weib vberredet jhn mit jhren Worten/vnd er folgte jhr balde nach/ wie ein Ochse zur Fleischbanck / vnd weiß nicht/ das es jhm das Leben gilt.

Welcher Mensch hat andern den grösten Schaden gethan? Antwort.

Adam/in deme das er Gottes Gebot vbertretten/hat er sich vnd alle seine Nachkommen gebracht in Gottes Zorn vnnd Verdammis/wie Paulus sagt zun Römern am 5. Durch Adam ist die Sünde in die Welt komen/ vnd der Todt durch die Sünde / durch Adams Vngehorsam ist die Verdammis vber alle Menschen komen.

Welcher Mensch hat andern am meisten genützet vnd gedienet? Antwort.

JEsus Christus/in deme das Er Mensch worden/heilig gelebt / vnschüldig gestorben ist/ hat Er alle Menschen mit Gott versühnet/ jnen das Leben vnnd die Seligkeit erworben/ wie auch Paulus saget zun Römern am 5. Durch Christi Gerechtigkeit ist die Rechtfertigung des

Lebens

50
A 2688

Lebens vber alle Menschen kommen / Gottes Gnad vnnd Gabe ist vielen Menschen reichlich widerfaren durch die Gnade des einigen Menschen JEsu Christi.

Welche Menschen werden andern sonderlich fürgezogen? Antwort.

Diese achte: Erstlich Adam/in deme das er als der Stamm vnnd die Wurtzel des gantzen Menschlichen Geschlechts ist/Genesis am 2.

Zum andern/Eua/in deme das sie die Mutter aller Lebendigen ist/Genesis am 3.

Zum dritten Methusalem/ in deme das er der Elteste ist vnter allen Menschen/Genes. 5.

Zum vierdten/ Simson/ in deme das er der sterckeste Held gewesen ist/Im Buch der Richter am 15. vnd 16.

Zum fünfften/Absael/in deme das er der schnelleste gewest/ 2. Samuel/ 2.

Zum sechsten/Absolon/ in deme das er der Schönste gewest/2. Samuel. 14.

Zum siebenden/ Salomon / als der aller weiseste vnd Klügeste/2. Reg. 3.

Zum achten / Johannes der Teuffer / den Christus den Grösten nennet vnter allen / von Weibern geboren/Matth. 11.

Welcher Mensch hat den höchsten Namen? Antwort.

Der Mensch JEsus Christus/ welchen der Vater/weil Er mit Demut jhm bis in den Tod des

des Creutzes gehorsam gewesen / erhöhet hat / vnd jhm einen solchen Namen gegeben / der vber alle Namen ist / das nu in dem Namen Jesu / sich beugen müssen aller Knie / derer die im Himmel / derer die auff Erden / vnd derer so vnter der Erden sind / Paulus zum Philippern am 2.

Wie vielen Menschen ist von GOtt vnd den Engeln jhr Name gegeben / ehe sie noch sind geboren worden?

Antwort.

Jhrer fünffen.

Welches ist der Erste? Antwort.

Jsmael / der Sohn Abrahæ / von der Agar / dem lesset GOtt seinen Namen / das er solt Jsmael heissen / durch einen Engel gegeben / ehe er noch auß Mutter Leibe ans Liecht kömpt / Geneſis am 16. Capittel.

Welchs ist der ander? Antwort.

Jsaac / der Sohn Abrahæ / von seinem Weibe der Sara geboren / Von dem sagt GOtt selber / ehe er noch empfangen wird / Dein Weib sol dir einen Sohn gebaren / den solt du Jsaac heissen / denn mit jhm wil ich einen ewigen Bund machen / vnd mit seinem Samen nach jhm / Geneſis am 17.

Welchs ist der dritte? Antwort.

Cores oder Cyrus / der erste König des Persen / den GOtt mit Namen nennet / vnd von jhme anzeigen lesset / das er sein Volck auß der Babyloniſchen Gefengnis werde ledig / vnnd

Jerusa-

Jerusalem sampt dem Tempel bawen lassen/ ehe er noch geboren ist/ Esaiæ am 44. 45.

Welchs ist der vierdte? Antwort.

Johannes der Teuffer / welcher auch für seiner Empfengnis vom Engel Gabriel genand ward / mit diesen Worten / Fürchte dich nicht Zacharia/ dein Gebet ist erhöret/ vnd dein Weib Elisabet wird ein Son geberen/ des Namen solt du Johannes heissen/ du wirst des Frewde vnnd Wonne haben/ vnd viel werden sich seiner Geburt frewen / Luc. 1.

Welchs ist der fünffte? Antwort.

JEsus Christus/ der Sohn Gottes vnd Mariæ/ der Heyland der Welt/ den GOtt auch nennen ließ/ ehe Er noch empfangen vnnd geboren ward / durch den Engel Gabriel / wie Lucas schreibet am 1. Capittel / Der Engel sprach zu Maria/ Fürchte dich nicht / du hast Gnade bey GOtt funden/ du wirst schwanger werden im Leibe/ vnnd einen Sohn geberen / des Namen solstu JEsus heissen/ etc. Item/ Matth. 1.

Was ist dem Menschen besser denn Reichthumb? Antwort.

Ein gut Gerüchte/ wie Salomon sagt Proverb. 22. Ein gut Gerüchte ist besser vnd köstlicher als grosser Reichthumb/ vnnd Gunst besser als Silber vnd Goldt. Syrach am. 42. Capittel/ Sihe zu/ das du einen guten Namen behaltest/ der bleibet gewisser als tausent grosser Schetze Goldes/ ein guter Name bleibet ewiglich.

XVI.

Von den Gliedern Menschliches Leibes.

Wie viel Glieder hat der Menschliche Leib? Antwort.

Eben so viel als Tage im Jahr / Nemlich drey hundert fünff vnd sechtzig / Drumb wenn du gleich alle Tage GOtt danckest / so kömmest du doch im Jahr kaum einmal herumb / das du jhm für den gantzen Leib vnnd seine Glieder danckest. Wo bleiben denn die andern vielfeltigen Wolthaten? Drumb segt Syrach recht am 44. Capittel / Lobet vnd preiset den HERRN so viel jhr könnet / Er ist doch noch höher / Preiset jhn auß allen Krefften / vnd lasset nicht abe / noch werdet jhrs nicht erreichen.

Von dem Hertzen.

Wo wird des Hertzen Vnart am deutlichsten gezeiget? Antwort.

Genesis am 6. Capittel / Das dichten vnd trachten Menschliches Hertzens ist böse immerdar. Jerem. am 17. Es ist das Hertze ein trotzig verzagt Ding: Trotzig im Glück / Verzagt im Vnglück. Matth. am 15. Auß dem Hertzen kommen arge Gedancken / Mord / Ehebruch / Hurerey / Diberey / falsche Zeugnis / Lesterung / diese Stück verunreinigen den Menschen.

A 2688

Von den Gliedern

Woher kömpt ein gut vnd gehorsam Hertze? Antwort.

Von GOtt/der muß das Alte vernewren/ vnd das böse gut machen/ Ezechiel am 36. Ich wil rein Wasser vber euch sprengen/ das jr rein werdet von alle ewrer Vnreinigkeit/ Ich wil euch ein new Hertz vnnd einen newen Geist geben/vnd wil das Steinerne Hertze auß ewrem Fleisch hinweg nemen/ vnnd euch ein Fleischern Hertz geben/vnnd meinen Geist in euch geben/ vnnd solche Leute auß euch machen/die in meinen Geboten wandeln.

Wie sol man vmb ernewrung des Hertzens beten? Antwort.

Das leret Dauid in seinen Psalmen/als im 51. Schaffe in mir/O GOtt/ein rein Hertze/vnd gib mir einen newen gewissen Geist. Im 86. Psalm/ Erhalt mein Hertze bey dem einigen/ das ich deinen Namen fürchte. Im 119. Psalm/ Neige mein Hertz zu deinem Wort/ vnnd nicht zum Geitze.

Wormit kan man ein falsch Hertze vergleichen? Antwort.

Mit einem Lockuogel/wie Syrach sagt am 12. Capittel/Ein falsch Hertz ist wie ein Lockuogel auff dem Aloben/ vnd lauret wie es dich fahen möge.

Wo stehets geschrieben / das GOtt die Hertzen forsche vnd kenne? Antwort.

Im 7. Psalm/ Du Gerechter GOtt prüfest Hertzen vnd Nieren. Sapient. 2. GOtt ist Zeuge vber alle Gedancken/vnd kennet alle Hertzen gewiß / vnd höret alle Wort.

Wo stehets geschrieben / das auch böse Lüste Sünde seyn? Antwort.

Jun Römern am 7. Ich wuste nichts von der Lust/ das die Sünde were / wo das Gesetz nicht hette gesagt/ Laß dich nicht gelüsten deines Nehesten Hauses/Knechts/Magd.

Wer heist ein Fisch Hertze auffheben? Antwort.

Der Engel Raphael spricht zum jungen Tobia / Das Hertz / die Galle vnnd Leber hebe auff/denn sie sind gut zur Artzney.

Was machet den Menschen am lustigsten? Antwort.

Ein frölich Hertze/ wie Salomon sagt Proverb. 15. Ein frölich Hertz machet ein frölich Angesichte / Aber wenn das Hertz bekümmert ist/ so entfellet der Muth.

Wo stehet der Könige Hertz? Antwort.

Jn Gottes Hand vnd Regierung/wie Salomon sagt Proverb. 21. Der Könige Hertz ist

in der Hand des HERRN/ Er lencket es wo-hin der wil.

Von der Seelen.

Was hat im Menschen einen Anfang vnd kein Ende? Antwort.

Die Seele/die hat jhren Anfang/ in deme/ das sie von GOtt erschaffen vnd gegeben wird/ Aber kein ende/in deme daß sie vnsterblich ist/ vnd nicht vergehet im Tode.

Wo stehets geschrieben/das die Seelen vnsterblich seyn? Antwort.

Im 22. Psalm: Ihre Seele sol Ewig leben. Matth. am 10. sagt Christus/die Seel können die Menschen nicht tödten.

Was ist der Seelen beste Speise? Antwort.

Gottes Wort/wie Esaie am 55. Capittel. GOtt sagt: Höret mir zu/vnd esset das gute/ so wird ewre Seele in Wollust fett werden/vnd leben. Matth. am 4. Der Mensch lebet nicht allein vom Brote/ Sondern von einem jeglichen Worte/das durch den Mund Gottes gehet.

Wo stehets geschrieben / das die verstorbenen Seelen nicht mehr auff Erden erscheinen? Antwort.

2. Reg. 12. sagt David von seinem verstorbe-

nen

nen Söhnlein/Es wird nicht wider zu mir kommen / ich werde aber zu jhm kommen. Syrach am 38. Auß dem Tode ist kein widerkommen.

Wer gibt hieuon eine feine Gleichnis? Antwort.

Der liebe Job am 7. Gleich wie eine Wolcke vergehet vnnd dahin fehret / Also wer in die Helle hinunter fehret/ der kömpt nicht wider in sein Hauß/vnd sein Ort kennet jhn nicht mehr.

Wem ist auch das bittere süsse? Antwort.

Einer hungerigen Seelen/ wie Job saget am 6. Capittel / Einer hungertgen Seelen ist auch das bitter süsse. Prouerb. 27. Eine volle Seele zutritt wol Honigseim/ aber einer hungerigen Seelen ist alles bittere süsse.

Wer hat seine Seele mit zeitlichem Gute wollen frölich machen? Antwort.

Der reiche Mann/Lucæ am 12. der zu seiner Seelen sagte: Liebe Seele / du hast einen grossen Vorrath auff viel Jahr / habe nu ruhe/ iß vnnd trincke/vnd habe guten Muth/ Aber in dem er so saget/wird seine Seele von jhm abgefodert/vnd muß er von seinem grossen Gute sich abscheiden.

Wo sind der Gleubigen Seelen nach jhrem Abschiede? Antwort.

In der Schoß Abrahæ/ da werden sie ge-

50
A 2688

tröstet/ Luc. am 16. Oder in der Hand Christi/ da sie für aller Quaal bewaret werden. Sapient. 3. Die Seelen der Gerechten sind in der Hand des HERRN/ keine Quaal rühret sie.

Wo sind der Ungleubigen Seelen? Antwort.

In der Hellen vnd Quaal / wie Luce am 16. am Reichen Manne zu sehen. Vnnd David sagt im 55. Psalm / Sie müssen lebendig in die Helle fahren. Im 49. Sie liegen in der Hellen wie die Schafe/ der Todt naget sie / in der Hellen müssen sie bleiben.

Wer hat am meisten Seelen der Verstorbenen Menschen gesehen? Antwort.

Johannes der Euangelist/ der sitzet für dem Stuel Gottes / vnnd für dem Lamme/ Das ist/ Christo/ stehen/ eine grosse Schaar/ die niemand zehlen kondte/ auß allen Völckern vnnd Sprachen/ angethan mit weissen Kleidern/ vnnd Palmen in jhren Henden/ vnnd höret von der Eltesten einem/ das es weren die Seelen der Heiligen Merterer/ die vmb des Worts Gottes vnd Bekendnis JEsu Christi willen / weren erwürget worden/ die stunden für dem Stuel Gottes/ vnd dieneten jhm Tag vnnd Nacht / in seinem Tempel/ GOtt wohnete vber jhnen/ also/ das sie nicht mehr dürsteto vnd hungerte / etc. Apocal. am 7.

Wo stehet der Schwur Auff mein Seel in der Bibel? Antwort.

In der 2. zum Corinth. am 2. sagt S. Paulus/Ich ruffe GOtt an zum Zeugnis/auff meine Seel. Jeremias am 51. legt jhn auch GOtt zu/Da er spricht: Der HERR hat geschworen bey seiner Seelen/Das ist/bey sich selbst / bey seinem Leben/ Wie Er sonst sagt: So wahr ich lebe/oder bey seinem Sohne. Denn wie die Seele den gantzen Leib beweget/ vnnd alle Glieder regieret/Also wirckets vnd thut GOtt alles / vnnd regieret die gantze Kirche durch seinen Sohn/ Drumb heist er Gottes Seele / sagt Origenes lib. 2. cap. 8. Periar.

Von der Stirn.

Wo wird der hertesten Stirn gedacht? Antwort.

Esaiæ am 48. da GOtt zu den verstockten Israeliten sagt/Ich weiß das du hart bist / vnd deine Stirn ehrnen ist.

Wo wird einer vnuerschampten Huren Stirn gedacht? Antwort.

Jeremiæ am 2. da Gott dem Abgöttischen Jüdischen Volck saget: Du hast eine Huren Stirn/vnd wilt dich nicht mehr schemen.

50
A 2688

Von den Gliedern

Vom Mund vnd Zungen.

Wie viel Maulkörbe hat Gott dem Menschen an den Mund geleget?

Antwort.

Zweene: Der erste ist das ander Gebot/ damit GOtt vnsere Zunge hemmet / das sie bey seinem Namen nicht fluche / schwere / zaubere/ liege oder triege/ vnd widerumb sie darmit zeumet/das sie seinen Namen heilige/darbey bete/ lobe vnd dancke.

Der ander ist das achte Gebot / darmit Gott vnsere Zunge zeumet/das sie den Nechsten nicht felschlich beliege/verrathe/afftterrede/oder böse Leimmund mache/vnd sie dahin zeucht/das sie jhn entschüldige/gutes vom jhm rede / vnnd alles zum besten kere.

Welches ist das nützeste vnd schädlichste Glied an dem Menschen?

Antwort.

Die Zunge/wenn die recht gebraucht wird/ist sie das aller nützeste Glied/dardurch Gottes Ehr vnnd Preiß/vnd des Nehesten Nutz vnnd Wolfart am meisten gefördet wird.

Wenn sie aber vbel gebraucht wird/ ist sie das aller ergeste Glied/ dardurch GOtt am höhesten gelestert/vnnd der Mensch auffs herteste beleidiget wird. Jacob. 4. Die Zunge ist ein klein Glied/vnd richtet grosse ding auß/ Durch sie loben wir GOtt / vnnd durch sie fluchen wir den Menschen zu Gottes Bilde erschaffen.

Welchs

Welches ist das vnbestendigste Glied am Menschen? Antwort.

Die Zunge / wie S. Jacob sagt am 3. Alle Natur der Thier vnd Vogel/ der Schlangen vnd Meerwunder werden gezemet von der Menschlichen Natur/ aber die Zunge kan kein Mensch zemen/ das vnruige Vbel/ voller tödtlicher Gifft.

Welches ist der aller vntreweste Dolmetscher? Antwort.

Die Zunge eines Gottlosen/ falschen Menschen/ denn dieselbe verbirget mit den süssen/ glatten Worten die tödtliche Freundschafft des Hertzens/ der Mund spricht Aue/ das Hertz dencket/ Auwe/ wie der 55. Psalm sagt: Ihr Mund ist glatter denn Butter/ vnnd haben doch Krieg im Sinn/ Ihre Wort sind gelinder als Oel/ vnd sind doch blosse Schwerdter/ Syrach. am 12.

Was ist schärffer als ein Schwerdt? Antwort.

Zweyerley: Erstlich Gottes Wort/ wie die Epistel zum Ebreern am 4. saget/ Das Wort Gottes ist lebendig vnd krefftig/ scherffer denn kein zweyschneidend Schwerdt / durchdringet/ biß das es schneidet Seel vnd Geist/ Marck vnd Bein.

Zum andern/ ein falsch Maul vnd böse Zunge/ wie Salomon sagt Prouerb. 30. Es ist eine Art/ die Schwerter hat für Zeene/ die mit jhren Backenzeenen frisset vnd verzehret die Elenden im Lande. Syrach am 28. Viel sind gefallen

50
A 2688

durchs Schwerdts Scherffe / aber nirgend so viel als durch falsche Meuler.

Was thut dem Menschen den gröſten Schaden? Antwort.

Ein böse Maul/das machet viel Menschen vneins/vnd treibet sie auß einem Lande in das ander / Es zerbricht feste Stedte/zerstöret Fürstenthumb/es verstösset redliche Weiber / vnnd beraubet sie alles/ das jhnen sawer worden ist/ Wer jhm gehorchet/der hat nimmer ruhe/vnnd kan nirgend mit frieden bleiben/Syrach am 28.

Wen hat sein Mund vmbs Leben gebracht? Antwort.

Den Amalekiter/der zu Dauid kam / vnnd sagte/er hette den König Saul erschlagen / vnd die Kron von seinem Haupte genommen / das doch nicht also war/ denn Saul war in sein eigen Schwerd gefallen / vnd hatte sich selber erstochen/drumb ließ jn Dauid tödten/vñ sprach: Dein Blut sey auff dir/denn dein Mund hat wider dich selber geredet / vnnd gesagt: Ich habe den Gesalbten des HERRN getödtet/2. Samuel. am 1.

Welches Menschen Mund ist durchs Fewer gereiniget worden? Antwort.

Deß Propheten Esaiæ/welcher/ als er Gott auff seinem Throne sitzen sahe / rieff er/ O wehe mir/Ich vergehe/ denn ich bin vnreiner Lippen / Da flohe ein Seraphin gegen jhm / vnnd

hatte eine glüende Kole in der Hand / rührete seinen Mund an/vnd sprach: Sihe ich habe deine Lippen gerühret / das deine Missethat von dir genommen/vnd deine Sünde versühnet sey/ Esaiæ am 6.

Von Zeenen.

Wo wird müssiger Zeene gedacht? Antwort.

Im Propheten Amos am 4. Capittel / da Gott spricht: Ich habe euch in all ewren Stedten müssige Zeene gegeben/das ist/die dem Brote kein Leid thun / Die wol gerne essen wolten/ aber nichts haben / von wegen des Hungers/ den ich ewer Sünde halben vber euch geschicket habe.

Wo wird der weissesten Zeene gedacht? Antwort.

Im Buch der Schöpffung am 49. da von der Person des künfftigen Messiæ gesagt wird/ Deine Zeene sind weisser als Milch.

Wo gebeut GOtt die Zeene außzuschlagen? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 24. Wer einen schleget/ das jhm ein Zahn außfellet / dem sol man wider einen außschlagen.

Wo wird eines faulen stinckenden Zahns gedacht? Antwort.

In Sprüchwörtern Salomonis am 25. Die Hoffnung

50
A 2688

Hoffnung des Verechters in der Noth / ist wie ein fauler Zahn.

Wo werden der Sünden Zeen zugelegt? Antwort.

Im Syrach am 21. Der Sünden Zeene sind Lewen Zeene/vnd tödten den Menschen.

Welches Volck wird mit fressenden Thier Zeenen beschrieben? Antwort.

Die Assyrier/von denen Joel am 1. saget/ Es zeucht ein Volck herauff ohne zahl / das hat Zeene wie Lewen/vnd Backenzeene wie Löwin/ dasselbe verwüstet das Land / das die Frewde der Menschen zum Jammer wird.

Von den Augen.

Wer hat die hellesten Augen? Antwort.

GOtt der HERR/wie Syrach sagt am 23. Die Augen des HERRN/sind heller als die Sonne / vnnd sehen in alle heimliche Winckel/ vnd schawen aller Menschen Thun.

Was ist vnsern Augen am lieblichsten vnd nötigsten? Antwort.

Das von GOtt erschaffene Liecht / so jhnen Erleuchtung gibt/ Steg vnd Weg zu erkennen. Ecclesiastes am 8. Es ist das Liecht süsse/ vnnd den Augen lieblich.

Wo stehets geschrieben/das die Augen des Hertzens Verrähter sind? Antwort.

Im Buch Syrach am 31. Was einer im sinn hat/das sihet man jhm an den Augen an/es sey gutes oder böses/ Hat er gutes im Sinn/so siehet er frölich auff/wer aber mit heimlichen Tücken vmbgehet/der kan nicht ruhe dafür haben/oder frölich außsehen.

Wo stehets geschrieben/das mit den Augen viel wincken/eine böß Anzeigung sey? Antwort.

Im Syrach am 27. Wer mit den Augen wincket/der hat böses im Sinn/vnnd leßet sich nicht davon wenden/ Dessen wird auch gedacht Prouerb. 6. 10. 16.

Wer schreibt den Augen eine feine nütze Regel für? Antwort.

Syrach am 9. Sihe nicht nach den Megden/ das du nicht gegen jhnen entzündet werdest/Wende dein Gesichte von schönen Frawen/ vnd sihe nicht nach andern Weibern/ denn böse Lust entbrent wie ein Fewer.

Welchem Herren sind seine Augen außgestochen worden? Antwort.

Dem Könige Zedekia/ als den der König zu Babel fieng/ ließ er jhm die Augen außstechen/vnd gefangen legen/2. Reg. 25. Jerem. 39.

Auff

A 2688

Von den Gliedern
Auff welchen Herrn sehen am meisten Augen? Antwort.

Auff GOtt/ wie Dauid sagt im 145. Psalm/ Aller Creaturen Augen sehen auff jhn/ das Er jhnen Speise gebe zu seiner zeit.

Von den Haaren vnd vom Barte.

Denen/ so ein Gelübde GOtt dem HErrn gethan hatten/ die durfften kein Haar abnemen lassen/ biß die zeit jhres Gelübdes auß war/ Num. 6.

Wer hat sein Haar verbrennen müssen? Antwort.

Die Nazareer/ wenn die zeit jhres Gelübdes auß war/ musten sie jhre Haar abschneiden/ vnd im Fewer des Dancopffers verbrennen/ Num. am 6.

Wer hat durch abnemung seiner Haar seiner Krafft vnd Augen verloren? Antwort.

Der starcke Held Simson/ da jhm die Hure Delila im Schlaffe seine Haar abschnit/ verlohr er seine vorige Stercke/ ward gefangen/ vnnd wurden jhm die Augen außgestochen/ im Buch der Richter am 16.

Wen hat sein Haar vmbs Leben gebracht? Antwort.

Absolon / da der vnter einer Eychen weg reiten wolte in der Flucht / blieb er mit seinem langen Haar behangen / vnd ward erstochen / 2. Samuel. 18.

Wo wird des Bart abnemens gedacht in der Bibel? Antwort.

Esaiæ am 7. Der HERR wird den Bart abnemen durch ein gemieteter Schermesser.

Welchem Herren ist das Bart verstutzen am vbelsten bekommen? Antwort.

Dem jungen Könige Hanon / da der den Gesandten des Königs Dauds den Bart auff einer Seyten kahl abschneid / das ander theil sampt den Kleidern verstutzte / verdroß es Dauid also / das er einen Krieg wider jhn fürnam / jhn vberwand / Landes vnd Lebens beraubete / 2. Samuel. 10. 1. Par. 20.

Wo stehets / das Gott für vnser Haar sorge? Antwort.

Matth. am 10. saget Christus / Die Haar auff ewrem Haupte sind gezehlet / vnd fellet deren keins auff die Erden / ohn den Willen ewers Vaters.

Von Händen.

Welches

50
A 2688

Welches Menschen Hand hat sich am plötzlichsten verendert?

Antwort.

Des Königs Jeroboams/ da der seine Hand außreckte / den Propheten zugreiffen / der jhn straffete/verdorret vnnd erstarrete seine Handt in eim Augenblick/das er sie nicht zu sich ziehen kondte/ 1. Reg. 13.

Wo ist eine verdorrete Hand am schnelesten wider frisch worden?

Antwort.

Zu Bethel/bey dem Altar/so bald der Prophet von Juda für den König Jeroboam eine Fürbitte zu GOtt that/ da ward seine verdorrete vnd erstarrete Hand wider gesund / das er sie zu sich ziehen/vnd regen kondte/1. Reg. 13.

Wo ist im newen Testament deßgleichen geschehen? Antwort.

Zu Jerusalem/in der Jüden schule/ da war einer mit einer verdorreten Hand / vnnd so bald sie jhn Christus hieß außstrecken / ward sie jhm frisch vnd gesund wie die andere/Matth. 12.

Wessen Hände kan man nicht entfliehen? Antwort.

Gottes/ wie Eleasar sagt im 2. Buch der Maccabeer am 6. Capit. Was hülffe es / wenn ich jetzund mit verleugnung der Menschen strafe entflöhe/weil ich Gottes Henden / ich sey lebendig oder todt/ nicht entfliehen mag.

Wessen

Wessen Hand reichet am weitesten?
Antwort.

Gottes Hand/ die erstrecket sich im Himmel/ Helle/ Erden/ Lufft/ vnd Meer/ das jhm niemand entlauffen kan/ wie Er sagt im Propheten Amos am 9. Capittel/ Es sol mir keiner entfliehen noch entgehen/ Wenn sie sich gleich in die Helle vergrüben/ sol sie doch meine Hand von dannen holen/ Wenn sie gegen Himmel führen/ wil ich sie doch herunter stossen/ Vnd wenn sie sich gleich verstreckten oben auff dem Berge Carmel/ wil ich sie doch daselbst suchen/ vnnd herab holen/ Vnnd wenn sie sich verbürgen im Grunde des Meers/ wil ich doch den Schlangen gebieten/ das sie daselbst sie stechen sollen/ etc.

Wo wird vnser Glaube eine Hand genennet? Antwort.

Esaiæ am 44. Dieser wird mit seiner Hand dem HERRN sich zuschreiben/ vnnd jener wird sagen: Ich bin des HERRN.

XVII.

Von Weibern.

Woher kömpt das erste Weib?
Antwort.

Auß Adams Seiten vnd Rieben/ darauß hat sie GOtt geschaffen/ Genesis 2.

50
A 2688

Von Weibern.

Woher werden die Weibsbilder / so Ehelich sind/Frawen genennet?

Antwort.

Von der Frewde oder Erfrewung/denn sie sollen jhrer Ehemenner Frewd/Trost vnnd Erquickung sein/ Wie Syrach sagt am 26 Capittel/Ein Heußlich Weib ist jhrem Manne eine Frewde / vnd machet jhm ein fein ruhig Leben/ Ein Tugendsam Weib ist des Mannes Trost/ vnd machet jhn allzeit frölich/ Prouerb. 31. Sie thut jhm Liebs vnd kein Leids sein Lebenlang.

Woher kömpt die Gewohnheit / das die Weiber jhrer Eltern Namen verlieren/ vnd jhrer Ehemänner Namen führen müssen?

Antwort.

Auß der Historien der ersten Eheleute Ade vnd Euen/darinnen wir lesen das Adam seinem Weibe den Namen gegeben / das sie Eua heissen solte/zum Zeugnis/das er jhr Heupt vnd Herr were/ vnd sie jhm vnterthenig vnd gehorsam sein müste/ Daher kömpt es sagt D. Luthe rus / das man die Frawen nach den Mennern heist/vnd nicht die Menner nach den Frawen.

Was zieret das Hauß am besten?

Antwort.

Ein Tugendsam Weib / Denn so sagt Syrach am 26. Capittel/Wie die Sonne/ wenn sie auffgangen ist / in dem hohen Himmel eine Zierde ist/ Also ist ein Tugendsam Weib eine Zierde jhrem Manne.

Was

Was ist besser als Perlen? Antwort.

Ein fromb Tugendsam Weib / Denn so spricht Salomon Prouerb. am 31. Wem ein Tugendsam Weib bescheret ist / die ist viel köstlicher als die Edelsten Perlen.

Wo wird das Weib des Mannes Seule genandt? Antwort.

Syrach am 21. Wer eine Haußfraw hat / der bringet sein Gut in Rath / vnnd hat einen trewen Gehülffen / vnd eine Seule / derer er sich getrösten kan.

Wo wird das Weib einem Zaune vergliechen? Antwort.

Syrach am 37. Wo kein Zaun ist / da wird das Gut verwüstet / Vnnd wo keine Haußfraw ist / da gehets dem Haußwirte / als gienge er in der irre.

Wo stehets geschrieben / das die Weiber Schleyer tragen sollen? Antwort.

Jeremias am 2. saget / Vergist doch eine Braut jhres Schleyers nicht. Vnd in der 1. Corinth. 11. Das Weib sol eine Macht auff dem Heupt haben / Das ist / sagt D. Martinus Luther / der Schleyer oder Decke / darbey man mercke / das sie vnter des Mannes Macht sey / Daher schreibet Sebastianus Franck in seiner Chronicken / das die Griechischen Weiber auff dem Heupte Schuchsolen tragen vber dem

Schleyer/die Reichen von Sammet vnnd Seyden/die Armen von Baumwolle/zum Zeugnus/ das sie sich erkennen / den Mennern vnterthan zu sein.

Was ist einer Saw gleich? Antwort.

Ein schön aber vnzüchtig Weib / Denn so saget Salomon Prouerb. 11. Ein schön Weib ohne Zucht/ist wie eine Saw mit einem güldenen Haarbande.

Welche Weiber werden erger geschätzt als Lewen? Antwort.

Die böse / beissichte Eheweiber/ Denn so schreibet Syrach am 25. Capittel / Ich wolte lieber bey Lewen vnd Drachen wohnen/als bey einem bösen Weibe/Wenn sie böse wird/so verstellet sie jre Geberde/vñ wird so scheußlich wie ein Sack/jhr Mann muß sich jhrer schemen/alle Boßheit ist gering gegen der Weiber Boßheit.

Wo wird den Weibern das predigen verboten? Antwort.

In der 1. Epistel Pauli an Timoth. am 2. Capittel/da er saget / Den Weibern gestehe ich nicht das sie lehren/sondern das sie stille sein.

Welche Weiber haben im Kriege die gröste Ehr eingelegt? Antwort.

Diese drey: Erstlich Jael / das Weib Hebers/

bers/Denn als die Israeliten von Sissera dem Obersten Feldheuptman des Königs der Cananiter vberzogen worden/erschlug Jael den Sissera mit einem Hammer / vnnd erlöserte Israel auß seiner Hand/ Judic. am 4.

Zum andern/ das Weib zu Thebez / Denn als der König Abimelech einen Thurn in der Stadt sturmete/darauff viel Menner vnd Weiber geflohen waren / vnnd jetzt den Thurn mit fewer anstecken wolte/ warff ein Weib ein stücke von einem Mülsteine auff seinen Kopff/ vnd zerbrach jhm den Schedel/Also wurden alle die auff den Thurn waren/ erhalten / durch die Mannligkeit dieses Weibes/ Judic. am 9.

Zum dritten/ Judith /als Holofernes der öberste Feldheuptman des Heers Nebucadnezars die Stad Bethuliam belagerte/ vnd sie fast außgehungert hatte / hieb jhm Judith mit seinem eigenen Schwerdt den Kopff ab in seinem Bette/vnd erlösete gantz Israel auß Furcht vnd Noth / Im Buch Judith am 13. Capittel.

Wenn sind am meisten Weiber vnd Kinder gefangen worden? Antwort.

Zur zeit Ahas des Königs Juda/ dem wurden durch Pekah den König Israel auff einen Tag abgeschlagen 120000. Mann/vnd wurden gefenglich weggeführet zwey hundert tausent Weiber vnd Kinder/ 2. Paral. 28.

Welch Weib ist im Creutz am Hertzhafftigsten gewesi? Antwort.

Die Mutter der sieben Mertterer/ denen

der König Antiochus Hend vnnd Füsse abhawen/die Zungen auß schneiden/vnd die verstümleten Leibe in glüenden Pfannen braten ließ/ welches alles die Mutter sahe/vnnd darüber nicht einest erseufftzete/ sondern einen Son nach dem andern ermahnete/ das sie bey dem Gesetz Gottes bestendig bleiben/ vnnd die Marter geduldig leiden solten/ endlich auch selber mit aller Frewdigkeit solche Marter außstunde/ wie im 2. Buch der Maccabeer am 7. diese Wort von jhr gesagt werden.

Es war ein wunder an jhr/wol werd/das mans von jhr schreibe/denn sie sahe jre Söhne alle sieben auff einen Tag nach einander martern/vnd leid es mit grosser Gedult/vmb der Hoffnung willen/die sie zu GOtt hatte/dardurch ward sie so mutig/das sie einen Son nach den andern tröstete/ vnnd sprach auß menniglichem Hertzen/Ich bin ja ewre Mutter/vnd habe euch geboren/aber den Odem vnnd das Leben habe ich euch nicht gegeben/noch ewre Gliedmaß also gemacht/Darumb so wird der/ der die Welt vnd alle Menschen erschaffen hat/ euch den Odem vnd das Leben gnediglich wider geben/wie jhr es jetzt vmb seines Gesetzes willen fahren lasset.

VOTVM AVTORIS.

Robur idem da Christe mihi, da nescia frangi
Pectora, si fuerint quando ferenda mala.

Christe durch dein Geist mich bereit/
Sterck meines Fleisches Blödigkeit/
Das ich auch so Ritterlich ring/
Durch Todt vnd Leben zu dir dring.

Welche

Welche Jungfraw hat jhr Ehre vnd Zucht verspatziert? Antwort.

Dina Jacobs Tochter / da sie auß Fürwitz auß jhres Vaters Hause gieng / die Töchter des Landes zubesehen / ward sie von Sichem geschwechet / lehret mit jhrem Schaden alle Weibesbilder / das sie für müssiggang vnd Fürwitz sich hüten sollen / sonst ist jhr Ehre vnnd Zucht gar leicht verschertzt /

Denn Fürwitz macht die Megde thewr /
Vnd Stro entbrend bald bey dem Fewr.

Welchs sind die schönsten Weiber gewesen? Antwort.

Die Töchter Jobs / Denn so stehet im 42. Capittel seines Buchs / Es wurden nicht so schöne Weiber gefunden in allen Landen / als die Töchter Jobs.

Welches ist des Mannes gröste Plage? Antwort.

Ein böse / truncken vnnd vnzüchtig Weib / wie Syrach sagt am 26. Capittel / Ein truncken Weib ist eine grosse Plage / denn sie kan jhre Schande nicht decken.

Wo wird es gedacht / das die Weiber sich vmb die Männer dringen werden? Antwort.

Im Propheten Esaia am 3. Capittel / Alsdenn werden sieben Weiber einen Mann ergreiffen vñ sagen: Ach wir wollen vns selber neeren vñ kleiden / laß vns nur nach deinem namen

heissen das vnsere Schmach von vns genommen werde.

Wo wird geboten der Weiber im Kriegs zuuerschonen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 20. Capittel/ Wenn der HERR dein GOtt dir eine Stadt in deine Hand gibt/ so soltu alles was Mennlich ist/ darinnen erwürgen/ der Weiber/ Kinder vnd Viehes solt du verschonen.

Welchs Weib ist vngeboren gestorben? Antwort.

Eua/ die ist nicht geboren/ sondern auß Adams Riebe erschaffen/ vnnd entlich gestorben/ Genesis am 2.

Welch Weib ist geboren/ vnnd nicht gestorben vnd begraben? Antwort.

Loths Haußfraw/ die sich im außgehen aus Sodom wider Gottes Befehl vmb sahe/ vnd zur Salßseulen ward/ Genes. 19.

Wo wird diese Geschicht im Newen Testament angezogen? Antwort.

Lucæ am 17. da Christus saget/ Gedencket an Loths Frawe/ Darmit Er vns ermanet/ das wir

wir vns ja nichts sollen hindern lassen / GOtt vnd seinem Worte zu gleuben vnd zu folgen.

Wo stehets geschrieben / das Eheweiber jhres Leibes nicht mechtig sind? Antwort.

1. Corinth. am 7. Das Weib ist jhres Leibes nicht mechtig / sondern der Mann / ein Weib ist gebunden an das Gesetze / so lange der Mann lebet / So aber jhr Mann entschlefft / ist sie frey / sich zuverheyraten / wem sie wil / alleine das es im HERRN geschehe.

Wo stehets geschrieben / das lange Haar der Weiber Ehre seyn? Antwort.

In der 1. zun Corinth. am 11. Die Natur lehret es / das es dem Manne eine Vnehre ist / lange Haar zuzeugen / dem Weibe aber eine Ehre / so sie lange Haar zeuget / denn das Haar ist jhr zur Decke gegeben.

Wo stehets geschrieben / das Weiber in Hungers Noth jhre Kinder gessen haben? Antwort.

In Klagliedern Jeremiæ am 4. Die Barmhertzigsten Weiber haben jhre Kinder selber kochen müssen / das sie zu essen hetten in dem Jammer meines Volcks.

A 2688

Von Weibern.

Wo hat GOtt solches seinem Volcke gedrewet? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 28. Capittel / Du wirst die Frucht deines Leibes fressen/ dz Fleisch deiner Söhne vnd deiner Töchter / die dir der HERR dein GOtt gegeben hat/ in der Angst vnd Not/ damit dich dein Feind drengen wird/ vmb deines Vngehorsams willen.

Welchen Weibern wird geboten zu predigen? Antwort.

Mariæ Magdalenen/ Mariæ Jacobi vnnd Salome/ zu denen saget der Engel beym Grabe/ Gehet hin/ vnd saget es seinen Jüngern/ das Er aufferstanden sey von den Todten. Johannis am 20.

Was bedeut es? Antwort.

Zweyerley: Erstlich / das wie das Weib Eua die erste Predigerin des Todes gewesen ist/ in dem sie durch Anstifftung des Teufels den Mann beredete zu essen von der verbotenen Frucht/ Also das Weibliche Geschlecht die erste Bottschafft des Lebens widerbrechte / durch Christi Aufferstehung erworben.

Zum andern/ das damit angedeutet würde/ die Weiber hetten so wol theil an Christo vnd seinem Verdienst / als die Mennner/ drumb sie auch Petrus in seiner Epistel Miterben der Gnaden nennet.

Wo wird der tröstlichste Spruch gesetzt für Christliche Eheweiber? Antw.

In der 1. zu Tim. am 2. Das Weib wird Seelich durch Kinder gebehren / so sie bleibet im Glauben vnd in der Liebe / in der Heiligung sampt der Zucht.

Wo ehret Christus schwangere Weiber am höchsten? Antwort.

Johannis am 16. da er sie zum Spiegel fürstellet seiner Kirchen / ihres Creutzes vnnd folgenden Trostes / vnd spricht: Ein Weib wenn sie gebieret / so hat sie Trawrigkeit / denn ihre Stunde ist kommen / Wenn sie aber das Kind zur Welt geboren hat / dencket sie nicht mehr an die Angst / vmb der Frewde willen / das der Mensch zur Welt geboren ist / Also auch ihr habt nu Trawrigkeit / Aber ich wil euch wider sehen / ewer Hertz sol sich frewen / vnd ewre Frewde sol in Ewigkeit niemand von euch nemen.

Wo wird des Bapsts verführische Lehr in einem Weibe fürgebildet? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 17. Ich sahe ein Weib sitzen auff einem Rosinfarben Thier / das war voller Namen der Lesterung / vnd hatte zehen Hörner / vnnd das Weib war bekleidet mit Scharlacken vnnd Rosinfarbe / vbergüldet mit Golde / gezieret mit Edlen Gesteinen vnd Perlen / vnd hatte einen Güldenen Becher in der Hand / voll Grewels vnnd Vnsauberkeit

50 Ina
A 2688

Von Weibern.

Sauberkeit jhrer Hurerey / vnnd an jhrer Stirn geschrieben den Namen des Geheimnis / die grosse Babylon / die Mutter der Hurerey vnnd aller Grewel der Welt. Vnnd das Weib war trunckē von dem Blute der Heiligen / vnd vom Blute der Zeugen JEsu.

Wie vieler Weiber wird gedacht im Geburts Register Christi? Antwort.

Dieser viere: Erstlich der Thamar / die Blutschande mit Juda begangen hat / Genesis am 38. Capittel.

Zum andern der Rahab / die eine Garköchin vnd Hure gewesen ist / Jos. 2.

Zum dritten Ruth / die eine Heydin gewesen / Ruth. 1.

Zum vierdten Bathseba / die mit David Ehebruch begangen / 2. Samuel. 11.

Was bedeut dieses? Antwort.

Zweyerley: Erstlich das Christus auch das Weibliche Geschlechte erlöset habe / vnnd die Bußferrigen Weiber sich seines Verdienstes auch zu frewen haben / Esaiæ 45.

Zum andern / das Er den armen Sündern zum Heil vnd Trost in die Welt kommen sey / sie / wenn sie Busse thun / Selig zu machen / Matthei am 1. Darumb heist Er JEsus / das Er sein Volck von Sünden Selig mache / 1. Timot. am 1. JEsus Christus ist kommen / die Sünder Selig zu machen.

Von

XVIII.

Von den Kindern.

Welchs ist das wunderbareste Kind? Antwort.

JEsus Christus/ der ist Wunderbarlicher Weise von einer Jungfrawen geboren / ohne Mannes zuthun/ist GOtt vnd Mensch in einer Person/ GOtt vom ewigen Vater ohne Mutter/ Mensch von Maria ohne Vater/ drumb Er auch von Esaia Wunderbar genennet wird / am 9. Capittel.

Vmb welchs Kindes willen haben am meisten Kinder sterben müssen? Antwort.

Vmb des Newgebornen Kindleins JEsu willen/ liess Herodes alle Kinder von zwey vnd dreyen Jahren vmb Bethlehem her ertödten/ Matthæi am 2.

Welche Kinder haben sich geunreiniget ehe sie geboren? Antwort.

Esau vnd Jacob/ die zween Söhne Isaacs die stiessen sich in Mutterleibe / vnnd rissen sich vmb die Erstegeburt/ also/ das Jacob mit seiner Hand hielt die Versen seines Bruders Esau/ der am ersten geboren ward/ wie er auch entlich das Recht der Erstengeburt vnd den Segen erlanget/

langet/vnd Esaw vntertretten hat/ Genesis am 25. Capittel.

Was bedeut diese Geschicht?
Antwort.

Sie ist ein Fürbilde der rechten vnnd falschen Kirchen der Rechtgleubigen vnd Werckheiligen/die sich zu allen zeiten vmb die heilige Schrifft gerissen vnd gezancket haben/Die rechte Kirche bleibet bey den einfeltigen Texte/ führet den in rechtem Natürlichen Verstande. Die falsche Kirche vnd die Werckheiligen aber/ verkehren den einfeltigen Text der Schrifft/ dichten jhm scheinende Glossen an/ vnnd ziehen jhn auff jhren Schwarm/ vnnd verfolgen darüber die Rechtgleubigen/doch liegen entlich die Gleubigen ob/vnd erhelt die einfeltige Warheit den Steg. Fast der meinung erkleret es S. Augustinus/Serm. 76. de temp Sicut in vtero Rebeccæ duo paruuli collidebantur, ita in vtero Ecclesiæ duo populi sibi inuicem aduersantur: Boni cupiunt lucrari malos, Mali cupiunt tollere bonos, Bonorum desiderium est, vt mali emendentur, Malorum desiderium est, vt boni è medio tollantur.

Wo stehets geschrieben / das Kinder Gottes Gaben sind? Antwort.

Im 127. Psalm / Sihe Kinder sind eine Gabe des HERRN/vnd Leibsfrüchte sind sein Geschencke. Im 113. GOtt machet die Vnfruchtbare im Hause zu einer frölichen Kindermutter.

Wo stehets geschrieben das ein jedes Kind nicht ehe empfangen vnd geboren werde / Gott ruffe es dann? Antwort.

Esaiæ am 41. Wer ruffet alle Menschen von Anfang nach einander her / Ich bins / der HERR beide der Ersten vnnd Letzten / Das ist / Durch mein ruffen kommen alle Menschen Kinder an die Welt.

Was zieret vnd schmücket die Kinder am herrlichsten? Antwort.

Der Gehorsam gegen den Eltern / denn so schreibt Salomon Prouerb. 1. Mein Kind / gehorche der Zucht deines Vaters / vnnd verlaß nicht das Gebot deiner Mutter / denn solches ist ein schöner Schmuck deinem Heupte / vnd eine Kette an deinem Halse.

Worbey können die Kinder abnemen / das es jhnen auff Erden werde wolgehen? Antwort.

Bey dem vierdten Gebot / wenn sie nach Inhalt desselben jhre Eltern lieben / ehren / vnnd jhnen willig vnnd trewlich dienen / Denn so sagt S. Paulus zun Ephes. am 6. Ehre Vater vnnd Mutter / Das ist das erste Gebot / das Verheissung hat / das dirs wolgehe vnnd lange lebest auff Erden. Vnd Syrach am 3. Capittel sagt / Wer seinen Vater ehret / des Sünde wil GOtt nicht rechen / Wer seine Mutter ehret der samlet einen guten Schatz / Wer seinen Vater ehret / der

wird

50
A 2688

Von Kindern.

wird auch Frewde an seinen Kindern erleben/ vnd wenn er betet/wird er erhöret / vnnd wird desto lenger leben. Der Wolthat den Eltern erzeiget / wird nimmermehr vergessen werden/ vnd dir wird wider gutes widerfahren / ob du wol ein Sünder bist/dein wird gedacht werden in der Noth/vnnd deine Sünde werden vergehen wie das Eyss von der Sonnen.

Worbey können die Kinder abnemen/ das es jhnen nicht werde wolgehen auff Erden? Antwort.

Bey dem Vngehorsam gegen den Eltern/ vnd bey der Verachtung jrer Eltern/ denn darauff folget gewiß Straffe vnnd alles Vnglück/ Wie Salomon sagt Prouerb. 30. Ein Auge das den Vater versporret/vnd verachtet der Mutter zugehorchen/das müssen die Raben am Bache außhacken / vnd die jungen Adler fressen/ Das ist/Solche Kinder werden an Galgen vnd auffs Rath kommen.

Was vertreibt der Kinder Boßheit? Antwort.

Eine scharffe Ruthe / wie Salomon sagt Prouerb. am 22. Capittel / Thorheit steckt dem Knaben im Hertzen / Aber die Ruthe der Zucht wird sie ferne von jhm treiben / Laß nicht ab den Knaben zu züchtigen / Denn wo du jhn mit Ruthen hewest / darff man jhn nicht tödten / erlömpt dem Hencker nicht in die Hand / du hewest jhn mit Ruthen / aber du errettest seine Seele auß der Hellen.

Was

Was verderbet die Kinder am meisten? Antwort.

Die Weichheit vnd das Zerteln der Eltern/ Wie Syrach am 30. bezeuget / Zertele mit deinem Kinde / so must du dich hernach für jhm fürchten. Spiele mit jhm / so wird es dich hernach betrüben/ Schertze nicht mit jm/ auff das du hernach nicht trawren müssest / vnnd deine Zeen zuletzt Kirren müssen.

Welche Kinder haben im alten Testament die grösseste Freyheit gehabt? Antwort.

Die Erstgebornen / die bekamen allwege zwey theil auß der Erbschafft / blieben in den Eltern liegenden Gütern sitzen / hatten die Oberhand in Geistlichen vnnd Weltlichen Regiment / vnd musten jhn die andern Kinder alle vnterthan sein / Der Stamm blieb auff jhnen/ vnd die Linien des Geschlechtes ward nach jhnen geführet.

Welches sind die aller gehorsamsten Kinder gewesen? Antwort.

Der erste ist Isaac der Sohn Abrahæ / der seinem Vater zu gehorsam das Holtz truge/ darauff er solte verbrant werden / der auch seinem Vater stille hielt/ das er jhn band / vnd mit dem Schwerdt tödten wolte / nach Gottes Befehl/ Genesis am 22.

Der ander ist JEsus Christus / der seinem Vater zu Gehorsam den Bloch des Creutzes

auff sich lud vnd trug/vnd daran sich willig des allerbittersten/schmelichsten Todes tödten liess/ Psalm. 40. Philip. 2.

Wo wird der Kinderspiel auff der Gassen gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 8. Es sollen der Stadt Gassen sein vol Knebleins vnd Megdlein/die auff den Gassen spielen.

Wo sind Kinder von wilden Thieren zurissen? Antwort.

Zu Bethel/ als da ein hauffen böser Lecker den Propheten Elisæum verspotteten / kamen vnter sie zween Beeren / vnd zurissen zwey vnnd vierzig Knaben/2. Reg. 2.

Wo ists geweissagt/das die Jüden in hungers not jhre eigene Kinder würden fressen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 28. Capittel/Du wirst die Frucht deines Leibes fressen/das Fleisch deiner Söhne vnnd Töchter / die dir der HERR dein GOtt gegeben hat/in der Angst vnd Nott/ damit dich dein Feind drengen wird.

Wo ist das erfüllet? Antwort.

Erstlich zu Samaria / in der Belegerung/ da solcher Hunger war/das ein Weib jren Sohn geschlachtet/vnnd mit jhren Nachbarin gessen hat/ 2. Reg. 6.

Zum andern / zu Jerusalem / da auch für Hunger etliche jhre Kinder gekocht vnd gessen haben / Thren. 4.

Wo stehen die Eltesten Knaben in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Esaia am 65. Capittel / Es sollen nicht mehr drinnen sein Kinder / die jhre Tage nicht erreichen / oder Alte / die jhre Jahr nicht erfüllen / Sondern die Knaben von hundert Jahren sollen sterben / Da sagt Lutherus / Knaben von hundert Jahren heissen die Gottlosen / nach der gemeinen Rede / Wenn du gleich hundert Jahr lebetest / so bliebest du doch ein Kind oder ein Bube / du wilt nimmermehr klug vnd fromb werden.

Was verdreust den Feind / vnd erfrewet den Freund? Antwort.

Gut Kinderzucht / wie Syrach sagt am 30. Capittel / Wenn einer sein Kind wol zeucht / das verdreust seinen Feind / vnd erfrewt den Freund / Denn er lesset hinder sich einen Schatz wider den Feind / vnnd einen / der den Freunden wider dienen kan.

XIX.

Von den Thieren vnnd von allerley Vihe.

Von den Thieren

Woher kommen so mancherley Thiere? Antwort.

Von GOtt/ der hat sie erschaffen/ wie Syrach am 17. saget/ GOtt hat das Erdreich voll Thiere gemacht.

Wenn sind so mancherley Thier erschaffen? Antwort.

Am sechsten Tage des Alters der Welt/wie Moses schreibet Genesis am 1. Gott machte die Thier auff Erden/ ein jegliches nach seiner Art/ vnd das Gewürm auff Erden nach seiner Art.

Wie ist es damit zugangen? Antwort.

Gar wunderbarlicher weise/also/ das auff das Allmechtige sprechen Gottes/ die leblose Erde gleich im Augenblick schwanger worden ist/ vnd auß jhr allerley lebendige Thier grosse vnd kleine herfür gebracht/ Genesis am 1. Cap. GOtt sprach: Die Erde bringe herfür allerley lebendige Thier/ ein jeglichs nach seiner Art/ Vnd es geschach also.

Wer speiset vnd erhelt die Thier? Antwort.

GOtt der Allmechtige/der thut seine milde Hand auff/ vnnd settiget alles/ was lebet/ mit wolgefallen/Psalm 145. 104.

Wo gebeut GOtt den Menschen jhres Viehes zu warten? Antwort.

Im Syrach am 7. Hast du Viehe so warte seyn/

sein/vnd treget dirs Nutz/so behalt es. Prouer. 12. Der Gerechte erbarmet sich seines Viehes/ Aber das Hertze der Gottlosen ist Vnbarmherzig.

Welches ist die beste Essezeit der wilden Thier? Antwort.

Die Nacht / wenn die Menschen nicht im felde sind/wie Dauid sagt im 104. Psal. Wenn du es HErr finster machst/das es Nacht wird/so regen sich die wilden Thier / die jungen Lewen die da brüllen nach dem Raube /vnd jhre Speise suchen von GOtt.

Welches ist der wilden Thierlein bestes Hauß vnd Wohnung? Antwort.

Der Wald/das Feld vnd die Wüstungen/ wie GOtt selber sagt im Job am 39. Ich habe dem Wilde das Feld zum Hause gegeben / vnnd die Wüsten zur Wohnung / Es verachtet die Stadt / vnnd schawet nach den Bergen/ wo es grün ist.

Wo stehets geschrieben / das auch wilde Thier Gottes Ruth vnd Straffe sind? Antwort.

Im Propheten Ezechiele am 14. Wenn ich wilde Thier vnter sie schicke / sie auffzureumen/ das niemand im Lande wandern kan/Sap. 16. 1. Reg. 2. 2. Reg. 17.

50
A 2688

Von den Thieren

Worauß kan man Gottes Fürsorge für die vnvernünfftigen Thier abnemen? Antwort.

Auß deme/ das/ wie Christus sagt Matth. am 10. auch nicht ein Sperling auff die Erden fellet ohne Gottes Willen / Vnd das GOtt befihlet durch Mosen Deut. 25. dem dreschenden Ochsen das Maul nicht zuuerbinden/ 1. Cor. 9.

Wer hat das allergrewlichste Thier gesehen? Antwort.

Johannes der Euangelist/ denn so schreibt er im Buch seiner Offenbarung am 13. Capittel/ Ich tratt an den Sandt des Meers / vnnd sahe ein Thier auß dem Meer auffsteigen/ das hatte sieben Heupter vnd zehen Hörner / vnd auff seinen Hörnern sieben Kronen / vnnd auff seinem Heupte Namen der Lesterung. Es war wie ein Pardel / seine Füsse waren Beeren Füsse / sein Mund wie ein Lewen Mund. Dieses Thier bedeut das Römische Reich mit seinem Anfange vnd zunemen/vnd wie es sich wider GOtt / sein Wort vnd Kirche werde auffleynen.

Wer hat den Thieren jren Namen gegeben? Antwort.

Adam/denn so schreibt Moses Genesis am 2. Capittel / Als GOtt der HERR gemacht hatte allerley Thier von der Erden / brachte Er sie zu dem Menschen/das er sehe/wie er sie nennete/Denn wie der Mensch allerley Thier vnnd Vogel nennen würde/so solten sie heissen / vnnd der Mensch gab einem jeglichen Thier vnd Vogel seinen Namen.

Wo werden wir zum Viehe gewiesen von jhnen zu lernen? Antwort.

Im Buch Job am 12. Frage das Viehe / das wird dichs leren / vnd die Vogel vnter dem Himmel / die werden dirs sagen / Rede mit der Erden / die wird dichs leren / vnd die Fische im Meer werden dirs erzehlen / Wer weiß solches alles nicht / das des HERRN Hand solches gemacht hat / das in seiner Hand ist / die Seele alles des das da lebet.

Wer hat Thier gesehen mit Eisern Zeenen? Antwort.

Der Prophet Daniel / dem ward das Römische Reich als das letzte Reich dieser Welt gezeiget / in Gestalt eines grewlichen Thieres / mit Eysern Zeenen / das weit vmb sich fraß / vnd alles zermalmete / vnnd das vbrige mit Füssen zertrat / Daniel. 7.

Zum wieuiel Thieren weiset vns Christus. das wir von jhnen lernen sollen? Antwort.

Zu dreyerley: Erstlich zur Schlangen / das wir von jhr Klugheit lernen sollen / Matth. am 10. Capittel / Seyd klug wie die Schlangen / von der Schlangen Klugheit schreibt Epiphanius lib. 2. Homil. 37. Es ist keine andere Klugheit der Schlangen / als diese / Wenn jhr nachgestellet wird / so weiß sie / das jhr Leben im Kopffe ist / darumb wickelt sie jhren Kopff in den gantzen Leib / verbirgt den Kopff / vnnd leßet sich auff den Leib schlagen / Also wil auch der Sohn

50
A 2688

Gottes/das wir in der zeit der Verfolgung/vnsern Leib/Haab vnd Gut/sollen darreichen dem Schwerte vnd Fewer/all ein das wir den Kopff verwahren/Das ist/Christum nicht verleugnen.

Zum andern/zu den Tauben/das wir Einfalt vnd Sanfftmuth von jhnen lernen/ Matth. am 10. Seyd ohne falsch wie die Tauben.

Zum dritten / zu allen Vogeln vnter dem Himmel/das wir von jnen lernen sollen / vnsern Beruff trewlich zuuerrichten/ Gott anzuruffen/ vnd jhm zuuertrawen / der gewissen Hoffnung/ der vns Leib vnd Seele gegeben hat/Könne vnd wolle vns auch ernehren vnd erhalten / Matth. am 6. Sehet an die Vogel vnter dem Himmel/ sie seen nicht auß/sie erndten nichts ein/ sie samlen nichts in die Scheune/ vnd ewer Himlischer Vater nehret sie doch/ Seyd jhr denn nicht viel mehr denn sie?

Wo werden die Ochsen vnnd Esel klüger geschätzt als die Menschen?

Antwort.

Im Propheten Esaia am 1. Ein Ochse kennet seinen Herren / ein Esel die Krippe seines Herren/Aber Israel kennet mich nicht.

Wer stellet den grossen faulen Menschen das kleineste Thierlein für/von jhm zulernen? Antwort.

Salomon in seinen Sprüchen am 6. Gehe hin zur Ommeisen/ du Fauler / siha jhre Weise an/vnd lerne/ob sie wol keinen Fürsten hat / bereit sie doch jhr Brodt im Sommer / vnd samlet jhre Speise in der Erndte.

Wer weiset dem gröſten Thier die kleineſte Thür? Antwort.

Der HErr Chriſtus / da Er Matthæi am 19. ſaget: Es iſt leichter / das ein Camel durch ein Nadelöhr gehe / denn das ein Reicher ins Reich Gottes komme.

Welches Viehes iſt im Kaſten Noæ am meiſten geweſen? Antwort.

Des reinen vnd vnuergifften / denn ſo ſaget GOtt zu Noah Geneſ 7. Auß allerley reinem Vihe nim zu dir / je ſieben vnd ſieben / das Mennlein vnd ſein Frewlein / von dem vnreinen Viehe aber je ein Par / das Mennlein vnd ſein Frewlein. Hierauß ſollen wir Gottes Fürſorge für vns erkennen / das Er vielmehr guta vnd nützliche Creaturen / der wir zu erhaltung Leibes vnd Lebens gebrauchen können / erſchaffen hat vnd erhelt / als der böſen vnd Schadhafftigen / derer er doch auch zum beſten gebraucht / vnſere Sünde zuſtraffen / vnd vns zur Buſſe zureitzen.

Welches wird für das aller liſtigſte Thier geacht? Antwort.

Die Schlange / wie Moſes ſchreibet Geneſis am 3. Capittel / Die Schlange war liſtiger denn alle andere Thier.

Wo wird des betrieglichſten Thiers gedacht? Antwort.

Syrach am 13. da er des Egyptiſchen Thieres Hiena gedencket / welches ſich mit ſolchem

50
A 2688

Betrug zu den Hunden geſellet / das es ſie mit jhrem Namen nennen vnd ruffen lernet / wie ein Menſch / vnd wenn jhm denn die Hunde trawen / ſo ergreifft vnd friſt es die.

In welchem Thier bildet vns die Schrifft die gröſten vnd mechtigſten Herren für ? Antwort.

In dem Lewen: Denn erſtlich wird der Teufel ein Lewe genandt 1. Pet. 5. ſeiner Stercke vnd Grawſamkeit halben / weil ſeine Sterecke vnd Gewalt alle Menſchliche ſtercke / Krafft vnd macht gar weit vbertrifft / drumb jhn auch Chriſtus einen Fürſten der Welt / vnd einen ſtarcken / gewaltigen Herren nennet / der ſich für keiner Wehr noch Waffen entſetzet / vnnd vnſers Verderbens ja ſo begierig iſt / als der Hungerige Lewe des Raubes.

Vnd wie der Lewe durch nichts / denn des Hanen Geſchrey vnnd Fewer kan verjagt werden / Alſo können wir auch den Teufel / durch nichts / denn durch das innbrünſtige / gleubige Gebet / vnnd durch Gottes Wort erſchrecken / verjagen vnd vberwinden / Wie gar fein dauon ſagt der heilige Macarius / Wenn die Teufel ſo ſtarck vnd hart weren / wie die groſſen vngehewren Felſen / ſo können ſie doch durch das Gebet vertrieben werden / das ſie zerſchmeltzen wie das Wachs im Fewer.

Zum andern ſo wird Chriſtus Gottes Sohn ein Lewe genandt / Geneſ. 49. Apocal. 5. Vnnd das vmb zweyer Vrſachen willen: Erſtlich ſeiner Göttlichen Krafft vnnd Allmacht halben / dardurch Er den Teufel / Todt vnd Helle vberwunden /

wunden/vnd das Menschliche Geschlecht auß jhrer Gewalt erlöset hat/ Matth. 12. 1. Cor. 15. Zum andern / seiner Güte / Sanfftmuth vnnd Freundligkeit halben gegen den Bußfertigen Sündern/Denn wie ein Lewe die vnbeschedigt lesset/die sich für jhm nider auffs Antlitz legen/ Also verstößt vnnd verderbet auch Christus die nicht/ die sich für jhm demütigen / jhre Sünde erkennen/vnnd Gnade suchen / Matth. 12. Das zerstossene Rohr wird er nicht zerbrechen/ vnnd das glimmende Docht wil Er nicht außleschen/ Matth. 11. Kompt zu mir alle / die jhr Mühselig vnd beschweret seyd/Ich wil euch erquicken/ Ich bin Sanfftmütig/etc..

Wie vielerley Thier sind im Himmel gesehen worden? Antwort.

Fünfferley: Das erste ist ein Lamb/welchs Johannes hat sehen mitten im Stuel Gottes stehen/vnd bedeutet den HErrn Christum / der das Lamb Gottes ist/so der gantzen Welt Sünde tregt/ Apocal. 5.

Das ander ist gewesen wie ein Lewe/ vnnd bedeutet den Euangelisten Marcum / welcher einem Lewen verglichen wird / weil er sein Euangelion anfehet / mit der ruffenden Stimme in der Wusten/ Apocal. 4.

Das dritte ist gleich gewesen einem Kalbe/ vnd bedeutet den Euangelisten Lucam/darumb das er sein Euangelion anfehet vom Priester Zacharia vnd vom Opffer.

Das vierdte hat ein Antlitz gehabt wie ein Mensch/vnd bedeut den Euangelisten Matthæum / darumb das er sein Euangelion anfehet von der Menschwerdung JEsu Christi.

Das

50
A 2688

Von den Thieren

Das fünffte ist gleich gewesen einem Adler / vnd bedeut den Euangelisten Johannem / der sein Euangelium anfehet von der Göttlichen Natur des HErren JEsu Christi.

Diese vier letzte Thier sihet Johannes vmb den StuelGottes stehen/vñ sagt/ ein jedes hab 6. Flügel gehabt/vnd sey hinden vnd vornen voller Augen gewesen/Apocal. 4. Ezechiel.am 1.

Welche vnter den vierfüssigen Thieren sind den Jüden zuessen erleubt gewesen? Antwort.

Alle Thier/so die Klawen gespalten vnnd widerkewet haben / Denn so schreibet Moses Leuit. 11. Deut. 14. Alles was die Klawen spaltet vnd widerkewet/ das solt jhr essen / Diß sind die Thier / die jhr essen solt/ Ochsen / Schaffe/ Ziegen/Hirsche/Rehe/ Püffel/ Steinböck/ Tendelein/ Brochs vnd Elend.

Welche vierfüssige Thier sind den Jüden zu essen verboten gewesen? Antwort.

Alles was nicht gespaltene Klawen gehabt/ oder nicht widergekewet / wie Moses schreibet Leuit. 11. Deut. 14. Das sollet jhr nicht essen/ das widerkewet/ vnd die Klawen nicht spaltet/ das Cameel / der Hase / die Cannichen / die da widerkewen / vnnd doch die Klawen nicht spalten/sollen euch vnrein sein/Das Schwein/ ob es wol die Klawen spaltet / so widerkewet es doch nicht/sol euch vnrein sein/ jhres Fleisches solt jr nicht essen/jhr aß auch nicht anrühren.

Wie

Wie offt hat GOtt die Menschen durch die Thier gestraffet?
Antwort.

Achtmal: Zum ersten / als Pharao die Israeliten nicht wolte ziehen lassen / plagte jhn GOtt sampt seinem Volcke/ mit Fröschen/ Leusen vnd Hewschrecken/ Exod. 8. 10.

Zum andern/ als GOtt die Israeliten wolte ins Land Canaan führen/ sandte er für jhnen her Hornissen/ die stachen vnnd plagten die Cananiter/ Heuther vnd Hethiter/ also/ das sie flohen/ vnd das Land verliessen/ Exod. 23. Jos. 24.

Zum dritten/ da die Israeliten vngedültig wurden/ vnd vber jhrer langen/ schweren Reise wider Gott murreten/ sandte er fewrige Schlangen vnter sie/ die sie bissen vnd vergiffren/ das eine grosse menge vnter jhnen starb/ Numm. 21.

Zum vierdten/ da die Kinder zu Bethel den Propheten Elisæum verlacheten / vnd jhn Kalkopff hiessen/ schickte GOtt zweene Beeren vnter sie/ die zerrissen der Knaben 42. 2. Reg. 2.

Zum fünfften/ da die Heyden / so Samaria vnd die vmbliegenden örter eingenommen hatten/ Gott nicht fürchteten vnd ehreten/ sandte GOtt Lewen vnter sie/ die erwürgeten sie/ 2. Reg. 17.

Zum sechsten / als der Prophet von Juda der Stimme des HERRN vngehorsam ward/ liess jhm GOtt einen Lewen begegnen/ der tödter jhn/ 1. Reg. 13.

Zum siebenden/ da ein Mann dem Wort eines Propheten nicht gleubte vnd folgete/ kam ein Lewe vnd tödtet jhn/ 1. Reg. 20.

Zum

Zum achten/die falsche Ankleger des Propheten Danielis wurden mit jhren Weibern vnd Kindern von den Lewen zurissen / Dan. 6.

XX.

Von den Schafen.

Wo wird der meisten Schafe gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 4. Buch Mosis am 31. Capittel / da Moses schreibet/das die Israeliten den Midianiten genommen haben/sechs mal hundert Tausent/ vnd fünff vnd siebentzig tausent Schafe.

Wo wird vnser Abfall von GOtt in den Schaffen abgemahlet? Antwort.

Im Propheten Esaia am 53. Wir giengen alle in der Irre wie die Schafe/ ein jeglicher sahe auff seinen Weg.

Wo wird des Teufels vnd der Welt Feindschafft wider vns in den Schaffen fürgebildet? Antwort.

Im 44. Psalm / Wir werden vmb deinet willen teglich erwürget / wir sind geachtet wie die Schlachtschaffe.

Welcher Mensch vergleichet sich einem jrrenden Schaffe? Antwort.

Der Königliche Prophet Dauid im 119. Psalm/Ich bin wie ein verjrret Schaff/ HERR suche deinen Knecht.

Wo wird Christi Gedult in einem Schafe abgemahlet? Antwort.

Esai. 53. Da Er gestraffet vnd gemartert ward/that Er seinen Mund nicht auff / wie ein Lamb das zur Schlachtbanck geführet wird/vnd wie ein Schaff dz verstummet für seinem Scherer.

Wo wird des Nutzes gedacht / den man von Schaffen hat? Antwort.

Prouerb. 27. Die Schafe vnnd Lemmer kleiden dich/die Böcke geben dir das Ackergelt/ du hast Ziegenmilch zur Speise.

Von Hirschen vnd Hinden.

Wo wird eines schwangern Hirsches gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Buch Job am 39. da GOtt zu Job saget/Weist du die Zeit / wenn die Gemsen auff den Felsen geberen / Oder hast du gemercket wenn die Hirschen schwanger gehen/ hast du gezehlet jhre Monat/wenn sie vol werden.

Wo wird der Hirschsprünge gedacht? Antwort.

Esaie am 53. Als denn werden die Lamen lecken vnd springen wie die Hirsche.

Von Hirschen vnd Hinden.

Wo wird der Geburt der Hirsche gedacht? Antwort.

Job am 39. da Gott saget/Sie beugen sich/ wenn sie geberen / reissen sich / vnnd lassen also auß jhre Jungen. Jhre Jungen werden feist/ mehren sich im Getreide / gehen auß/ vnnd kommen nicht wider zu jhnen.

Wer gedencket des Durstes der Hirsche? Antwort.

David im 42. Psalm/ Wie den Hirsch durstet nach frischem Wasser/ so dürstet/ O GOtt/ meine Seele nach dir. Item Jeremias am 14. Das Wild stehet vnd schnappet nach der Lufft/ wie die Drachen / vnd verschmachtet.

Wer gedencket des schnellen Lauffs der Hirsche? Antwort.

David im 18. Psalm/da er saget/ GOtt rüstet mich mit Krafft / vnnd machet meine Füsse gleich den Hirschen/vnd stellet mich auff meine Höhe.

Wo wird des Wildes Hunger gedacht? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 14. da er die grosse Dürrung/so im Lande gewesen / beschreibet/vnd vnter andern saget / Die Hinden so auff dem Felde werffen/verlassen jhre Jungen / weil kein Graß wechset/das Wild stehet vnd schnappet nach der Lufft/vnd verschmachtet/weil kein Kraut wechset.

Wo wird des Wildes Brunst gedacht?
Antwort.

Im Jeremia am 2. Capittel/ da GOtt den Jüden jhre Abgötterey fürwirfft/ vnd vnter andern sagt/ Jhr lauffet vmbher/ wie eine Camelin in der Brunst / wie ein Wild in der Wüsten pfleget/ wenn es für grosser Brunst lechzet/ vnd leufft/ das es niemand auffhalten kan.

Von Eseln.

Wo wird der meisten Esel gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 4. Buch Mosis am 31. Capittel/ da gemeldet wird/ das die Jsraeliten den Midianitern genommen haben ein vnd sechtzig tausent Esel.

Wie viel Esel haben die Kinder Jsrael gehabt/ als sie aus der Babylonischen Gefängnis wider heim gezogen?
Antwort.

Sechs tausent/ sieben hundert / vnd zwantzig/ wie im Buch Esra am 2. Capittel stehet.

Wo hat ein Esel einen Menschen beym Leben erhalten? Antwort.

Als Bileams Eselin den Engel im Wege stehen sahe vnd jhm wiche / errettet sie jhm sein Leben / wie der Engel selber saget / Wo deine

A 2688

Eselin mir nicht gewichen were/ so wolt ich dich erwürget haben/Num. 22.

Wenn hat eine Eselin geredet? Antwort.

Als Bileam zu der Moabiter Könige ziehen wolte/das Volck Gottes zuuerfluchen / vnd seine Eselin dreymal auß dem Wege wich / vnd er sie darumb schlug/ that GOtt der Eselin den Mund auff/das sie sprach/ Warumb hastu mich geschlagen nun dreymal/ Num. 22.

Wo hat ein Esels Bein mehr Schaden gethan als Schwerter? Antwort.

Als Simson mit einem faulen Esels Kinnbacken seiner Feinde der Philister die mit Spiessen vnd Schwerdter gegen jhn kommen waren/ Tausend erschlug / vnnd die andern alle in die Flucht trieb / Judic. 15.

Wo hat ein Esel einem Engel einen Fußfall gethan? Antwort.

Bey der Stadt Abela Vinearum, als allda Bileams Eselin den Engel des HERRN in einem engen Wege für jhm stehen sahe / mit einem blossen Schwerdte / fiel sie vnter Bileam auff jhre Knie/vnd thet dem Engel einen Fußfall/vnd errettet Bileam das Leben / Num. am 22. Capittel.

Von Rossen vnd Pferden.

Wa

Wo wird der schnellesten Pferde gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 4. Capittel da er weissaget von der Zukunfft des Königes zu Babel vber Jerusalem / spricht er: Seine Wagen sind wie ein Sturmwind / vnnd seine Rosse schneller als die Adler.

Wer hat die Maulpferde erfunden? Antwort.

Ana der Son Zibeon/auß dem Geschlechte Esau/der erfand die Maulpferde / als er in der Wüsten seines Vaters Esel hütete / Genesis 36.

Wo wird der Schäcken in der Bibel gedacht? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 6. da erscheinen die Engel auff Wagen / für dem ersten waren rote/für dem andern schwartze/für dem dritten weisse/für dem vierdten scheckichte Pferde.

Wem ist zu Rosse die höchste Ehr widerfahren? Antwort.

Mardachi/den ließ der König Ahasuerus auff sein Königliches Pferd setzen / Königliche Kleider anlegen/die Königliche Krone auffsetzen/vnd ließ jn durch einen Fürsten in der Stad Susan durch alle Gassen führen / vnnd für jhm außschreyen/So wird Man dem Manne thun/ den der König gerne ehren wolte / Vnd die Ehre widerfuhr jhm darumb/ das er des Königs Leben errettet hatte/ Esther am 6.

Wo sind am meisten Pferde ersoffen? Antwort.

In der Sündflut/da alle Pferde der gantzen Welt ersoffen / Genes. 7. Item / Im roten Meer/ da GOtt das Heer Pharaonis von viel tausend Reutern vnnd Pferden zusammen gebracht/ins Meer stürtzete vnnd ersenffte / das nicht eins dauon kam/ Exod. 15.

Wo wird der Pferde Lauff gedacht? Antwort.

Im Jeremia am 8. Sie lauffen alle jhren Lauff/ wie ein grimmiger Hengst im Streite.

Wo wird des Pferdes Zaum gedacht? Antwort.

Im 32. Psalm/Seyd nicht wie Rosse vnnd Meuler/ die nicht verstendig sind / denen man Zeum vnd Gebiß ins Maul legen muß / wenn sich nicht zu dir wöllen.

Wo wird das Strampffen der Pferde gedacht? Antwort.

Im Buch Job am 39. Capittel / da GOtt zu Job saget / Das Roß strampffet auff dem Boden/vnd ist frewdig mit Krafft/ vnnd zeuhet auß den Geharnischten entgegen/ Es spottet der Furcht/ vnd erschricket nicht / vnnd fleucht für dem Schwerte nicht/ wenn gleich wider erklinget der Köcher/ vnd glentzet beide Spieß vnnd Lantzen.

Auff waserley Pferde ist Christus gesehen worden? Antwort.

Auff einem weissen Pferde/Denn so schreibet Johannes im Buch der Offenbarung am 6. Cap. Ich sahe einen auff einem weissen Pferde/ der hatte einen Bogen in der Hand / vnnd ward jhm gegeben eine Krone/ vnd er zog auß zu vberwinden/vnd das er siegete. Das dieser Reuter vnnd Siegsherr Christus sey/ bezeuget David im 45. Psal. sagende: Gürte dein Schwerd an die Seite/du Held/vnd schmücke dich schöne/ es müsse dir gelingen inn deinem Schmucke/ Zeuch einher der Warheit zum besten/ vnnd den Elenden beym Recht zu halten / so wird deine Rechte Hand Wunder beweisen / Scharff sind deine Pfeile/ das die Völcker für dir niderfallen/mitten vnter den Feinden des Königs/etc.

Wer hat des Todes Pferd gesehen? Antwort.

Sanct Johannes der Euangelist/Denn also schreibet er im Buch der Offenbarung am 6. Ich hörete eine Stimme/ die sprach: Kom vnd sihe zu/Vnd sihe ich sahe ein fahl Pferd/vnd der drauff saß/des Namen hieß der Todt/ vnnd die Helle folgete jhm nach/ Vnnd jhm ward Macht gegeben zu tödten das vierdte Theil auff Erden/ mit Schwerdt vnd Hunger/mit dem Tode/ vnd durch die Thier auff Erden.

Wer hat die meisten vnd selzamsten Pferde vnd Reuter gesehen? Antwort.

Johannes der Euangelist / der sahe einen

Reisigen Zeug/ desselben Zahl war vier tausent mal tausent/Die Reuter hatten Fewrige/ schwefelichte Panzer an / vnnd der Pferde Heupter waren wie Heupter der Lewen/vnd auß jhrem Munde gieng Fewer/Rauch vnd Schwefel / jre Schwentze waren den Schlangen gleich / vnnd hatten Heupter/ mit welchem sie Schaden theten/Apocal. 9.

Was bedeuten diese wunderbare Pferde vnd Reuter? Antwort.

In diesem vberauß seltzamen Heer werden die Türcken fürgebildet/ welche nu etliche hundert Jahr daher die Christenheit hart angefochten/vnd alles mit Fewer vnd Schwert verwüstet haben/mit solcher Gewalt vnd Stercke/ Sieg vnnd Glück / das jhnen/ als einer grossen vnd vberhand genommener Fewersgluth/niemand hat stewren vnd weren können / wie die Historien/solches bezeugen/vnd noch heut zu tage die Erfahrung außweiset / GOtt stewre jhm selber.

Wie viel haben die Jüden Pferde gehabt/ als sie auß der Babilonischen Gefängnis wider heim gezogen? Antwort.

Sieben hundert vnnd sechs vnd dreyssig/ wie das Buch Esra am 2. Capittel außweiset.

Wo stehets geschrieben? das der Pferde schneller Lauff niemand erretten kan/wenn GOtt jhn nicht wil erhalten?

Antwort.

Im 33. Psalm/Rosse helffen nicht/ vnd jhre Stercke errettet nicht.

Wer wird den vnbendigen Pferden verglichen? Antwort.

Die Hartneckichten/ Vnbußfertigen Sünder/die sich mit guten worten nicht wollen zur Buß bringen lassen/wie Dauid sagt im 32. Psal. Seyd nicht wie Rosse vnd Meuler/die nicht verstendig sind/ welchen man Zeume vnnd Gebiß muß ins Maul legen/wenn sie nit zu dir wollen.

Wer hat Salomoni sein Pferd zugeführet? Antwort.

Die Kauffleute auß Egyptenlande/ 1. Regum 10.

Wie theur haben sie jhm Wagen vnd Pferd verkaufft? Antwort.

Ein jeden Wagen vmb sechs hundert Silberling / vnnd jedes Pferd vmb hundert vnnd funffzig Silberling/1. Reg. 10.

Von Wagen.

Wo wird der meisten Wagen gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 68. Psalm/ da stehet von Christo dem Himlischen Könige / Seiner Wagen waren viel tausent mal tausend/vnd Er der HERR mitten vnter jhnen.

Von Wagen.

Welches ist der wunderbarlichste Wagen gewest? Antwort.

Der Fewrige Wagen / so vom Himmel herab kam / vnnd den Prepheten Eliam durch die Lufft hinauff gen Himmel holete / 2. Reg. 2.

Wer ist auff einem Wagen erschossen worden? Antwort.

Achab der König Israel / als er zu Ramoth in Gilead wider die Syrer streit / 1. Reg. 22.

Wer hat sich vom Wagen zu tode gefallen? Antwort.

Der König Antiochus / als der die Christen zu Jerusalem bestreiten wolte / 2. Maccabæorum 9.

Wer hat die schönste Senffte gehabt? Antwort.

Der König Salomon / Denn so stehet im Hohenliede am 3. Capittel / Salomon ließ eine Senffte machen von Holtze auß Libanon / derer Seulen waren Silbern / die Decke Gülden / der Sitz Purpurn / vnd der Bodem mitten jnne war lieblich gepflastert.

Wem ist das fahren am vbelsten bekommen? Antwort.

Pharaoni vnnd seinen Gewaltigen / als sie den Israeliten im roten Meer nacheileten / da stieß GOtt die Reder von jhren Wägen / vnnd kürtzete sie mit Vngestümme / ließ das Wasser vber

vber sie fallen/ vnd ersenffte sie alle / Exod. am 14. vnd 15.

Wem ist auff einem Wagen die gröste Ehr widerfahren? Antwort.

Dem Joseph/als er zum Herren vber Egyptenland gesetzet ward/ da ließ jhn Pharao auff seinen andern Wagen sitzen / vnnd für jhm in gantzem Königreiche außruffen / das man jhm Ehre vnnd Gehorsam erzeigen solte / als des Landes Vater/ Genesis 41.

Von Sewen vnd Schweinen.

Wo ist den Jüden verboten Schweinfleisch zu essen? Antwort.

Im 3. Buch Mosi am 11. Capittel / Ein Schwein widerkewet nicht / drumb sol es euch vnrein sein/ sein Fleisch solt jhr nicht essen.

Wo gedencket Christus der Sewe? Antwort.

Matthæi am 7. Jhr solt die Perlen nicht für die Sewe werffen.

Was nennet da Christus Sewe? Antwort.

Zum ersten/die wollustigen Menschen / die in des Fleisches Lust ersoffen sind / wie D. Luther saget.

Zum andern/die Geitzigen/ so das zeitliche mehr als dz Ewige lieben/wie Augustinus sagt.

A 2688

Zum dritten/die nur dem Fraß vnd Trunck nachgehen/immer voll vnd toll sind/Chrysost.

Wer hat sich lieber wöllen tödten lassen/ als Schweinfleisch essen?

Antwort:

Eleasar der Hohepriester/ 2. Macab. 6. Es war der fürnembsten Schrifftgelerten einer Eleasar/ein betagter vnd doch sehr schöner Man/ demselben sperreten sie mit Gewalt das Maul auff/das er solte Schweinenfleisch essen/Aber er wolte lieber ehrlicher sterben / denn also schendlich leben.

Wo hat der Teufel die Schweine ersteufft? Antwort.

In der Gadarener Lande / da fuhren die Teufel/so Christus auß einem besessenen trieb/ in eine Herde Sewe/vnd stürtzten die ins Meer/ vnd ersteufften sie/ Marc. 5.

Wie viel sind der ersteufften Sew gewesen? Antwort.

Zwey tausend/wie Marcus am 5. Capittel anzeiget.

Worinnen werden viel Menschen den Sewen gleich? Antwort.

Wenn sie nach der Reinigung von Sünden/ in der Tauffe geschehen/ sich wider mit wissentlichen Lastern vnd Schanden besudeln/ so werden sie den Sewen gleich/die nach der Schwemme sich wider im Kot vmbweltzen/2. Pet. 2.

Von

Von Hunden.

Wo wird verboten / Gelt auß einem Hunde gekaufft / zuopffern?

Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 23. Du solt kein Huren Lohn / noch Hunde Gelt ins Hauß Gottes bringen / denn das ist dem HErrn ein Grewel.

Welche Menschen werden den faulen Hunden verglichen? Antw.

Die vntrewen Prediger / die die Sünde der Menschen nicht straffen / vnnd sie für Schaden nicht trewlich warnen / wie Esaias sagt im 56. Capittel / Die Wechter meines Volcks sind stumme Hunde / die nicht straffen können / sind faul / liegen vnnd schlaffen gerne / es sind starcke Hunde / die nimmer satt werden können.

Worinn werden die Menschen den Hunden gleich? Antwort.

Wenn sie nach gethaner Busse wieder freventlich vnd fürsetzlich sündigen / so werden sie gleich den Hunden / die wieder auffressen / was sie außgespeiet haben / wie S. Petrus anzeiget / 2. Pet. 2.

Welche Menschen sind den beissichten Hunden gleich? Antwort.

Die Neidischen vnd Geitzigen / die niemand nichts gönnen vnd geben / Wie Syrach sagt am 14. Ein Lauser stehets nicht wol an / das er reich ist / vnd was sol Gelt einem kargen Hunde / Wer jhm selber nichts guts thut / was solte

der

der andern guts thun/er wird seines Guts nimmer fro.

Wem hat ein Hund fröliche Bottschafft bracht? Antwort.

Dem alten Tobia / denn wie sein Sohn wider auß dem Lande Mideen kam/lieff sein Hündelein vorhin/sprang an dem Alten auff/wedelt mit dem Schwantze/vnd stellte sich frölich/vnnd erfrewete den betrübten Tobiam/weil er drauß vermarckte / das sein Sohn nicht ferne were/ Tob. am 11.

Welches ist der listigste Feind der Hunde? Antwort.

Erstlich das Thier Hiena/so sich in Egypten helt/das geselle sich zum Hunde/ biß es jhn bey seinem Namen ruffen lernet/als denn/wenn jhm nu der Hund wol getrawet / so zurreisset es jhn/Syrach am 13. Capittel.

Zum andern/der Wolff der heulet vnd billet im Hunger wie ein Hund/ Wenn sich nu die Hunde zu jhm nahen/zurreisset er sie/etc.

Wo gedencket Christus der Hunde im Newen Testament? Antwort.

Matth. am 7. Ihr sollet das Heiligthumb nicht den Hunden geben.

Was nennet allda Christus Hunde? Antwort.

Die jenigen/die sich nach der Bekehrung wider mit wissentlichen Sünden besudeln/vnnd verführ-

verführliche Ergernis geben / Hieron in Matthæum.

Oder:

Die jenigen/so der Warheit wissentlich widersprechen/dieselbe verlestern vnnd verfolgen/ August. lib. 2. de Serm. d. in Matth.

Oder:

Die jenigen/so in Gottlosigkeit vnnd aller Boßheit leben / bey denen keine Hoffnung der Bekehrung vnd Besserung ist/Chrysost. in Matt.

Wo gedencket Christus der Hunde mehr? Antwort.

Matth. 15. Es ist nicht gut / das man den Kindern das Brot neme/ vnnd werffe es für die Hunde/ Da deutet Er mit dem Wort Hunde/ auff die Heyden/vmb jhrer Abgötterey vnd vielerley Sünde vnd Grawsamkeit willen/ Hieron. in Matth.

Wo gedencket S. Paulus der Hunde? Antwort.

Zun Philippern am 3. Capittel/Sehet auff die Hunde / sehet auff die bösen Arbeiter / Dennet S. Paulus Hunde/die falschen Apostel Rottengeister vnd Ketzer/darumb das sie nichts anders thun / denn wider die Warheit stellen vnd der widersprechen/vnd die Rechtgläubigen mit lestern vnd verfolgen anfallen/beissen vnnd verwunden/Wie es Theodoretus erkleret vber die Epistel zum Philippern.

Wer ist von Hunden gefressen worden? Antwort

Die Königin Jesabel / darumb das sie den Propheten

A 2688

Von Hunden.

Propheten Gottes tödtete / vnd viel Tyranney vbete/ward sie von Hunden zurissen vnd gefressen/2. Reg. 9.

Wer vergleichet sich einem todten Hunde? Antwort.

Dauid/als jhm der König Saul mit Heeres Krafft nachzog/sprach er zu jhm/ Wem zeuhest du nach/du König von Israel? Wem jagest du nach / einem todten Hunde / einem einigen Flohe / der HERR sey Richter zwischen mir vnd dir/1. Samuel. 24.

Wem haben Hunde mehr guts gethan als Menschen? Antwort.

Dem armen Lazaro/ dem leckten die Hunde seine Schweren/vnd linderten jm die schmerzen/da sonst niemands auß des Reichen Mannes Hause jhm Handreichung that / Luc. 16.

Von Gemsen.

Wo wird der Gemsen gedacht? Antwort.

Im 104. Psalm/Die hohen Berge sind der Gemsen zuflucht. Job am 39. Weist du die zeit/ wenn die Gemse auff den Felsen geberen?

Von Caninichen.

Wo wird der Caninichen gedacht? Antwort.

Im 104. Psalm/Die Steinklüffte sind eine Zuflucht der Caninichen.

Von

Von Maulwörffen.

Wo wird der Maulwörffe gedacht? Antwort.

Im Esaia am 2. Als denn wird man die silberne vnd güldene Götzen werffen in die Löcher der Maulwörffe vnd Fledermeuse.

Von Drachen.

Wo ist ein Drache als ein GOtt verehret worden? Antwort.

Zu Babylon / zur zeit Cyri des mechtigen Königes/da verehreten vnnd betteten die Babylonier einen grewlichen Drachen an / als jren Gott/drumb jn Daniel tödtete/vnd sie vber jrem GOtt zu schanden machte. Stück in Daniel.

Wer hat den grewlichsten Drachen gesehen? Antwort.

Johannes der Euangelist/ wie er schreibet Apocal. 12. Ich sahe einen grossen roten Drachen/der hatte sieben Heupter vñ zehen Hörner/ vnd auff seinen Heuptern sieben Kronen / vnnd sein Schwantz zog den dritten theil der Sternen/vnd warff sie auff die Erden.

Wo stehets geschrieben/ das die Drachen für Hitze des Giffts/so in jhnen ist/nach der Lufft schnappen / sich zuerkülen? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 14. da er die

Grosse

grosse Dürrung beschreibet/ vnnd spricht: Das Wild siehet auff den Hügeln/vñ schnappet nach der Lufft wie die Drachen.

Wer gedencket des Seugens der Drachen? Antwort.

Jeremias in seinen Klagliedern am 4. Capittel / Die Drachen reichen die Brüste jhren Jungen/vnd seugen sie / Aber die Tochter meines Volckes muß vnbarmhertzig sein / wie die Straussen/ etc.

Wer gedencket des Drachen Gifftes? Antwort.

Moses/da er im 5. Buch am 32. Capittel saget/Jhr Wein ist Drachen Gifft/vnnd wütricher Ottern Galle.

Wer gedencket des Drachen Kopffes? Antwort.

David/da er im 74. Psalm saget / Du zerbrichst die Köpffe der Drachen im Wasser/ vnd zerschlegest die Köpffe der Walfische.

Welche Schlösser sind der Drachen Wonung worden? Antwort.

Die Schlösser vnd Palasten der stoltzen Babylonier/wie jhnen GOtt gedrewet hat / Esaiæ am 13. Babylon das Schöneste vnter den Königreichen/die Herrliche Pracht der Chaldeer/ soll vmbgekeret werden / das man fort nicht mehr da wohne / Sondern Zihim werden sich da Lagern/Ohim werden in jren Heusern sein/ Strauß

Straussen werden da wonen / Feldgeister allda hüpffen / Eulen werden in Pallasten singen / Drachen werden in jhren Schlössern wohnen.

XXI.

Von Vogeln.

Wenn sind die Vogel erschaffen? Antwort.

Am fünfften Tage / wie Moses schreibt Genesis am 1.

Auß Waserley Materi hat GOtt die Vogel erschaffen? Antwort.

Auß dem Wasser / Denn so schreibt Moses Genes. 1. GOtt sprach: Es errege sich das Wasser mit lebendigen / webenden Thieren / vnd mit Geuögel / das auff Erden vnter der Feste des Himmels fliege / etc. Da hörestu / das Fisch vnnd Vogel auß allerley Materi geschaffen sind / drumb siehestu drauß / das die Papisten grosse Narren sind / in dem sie fürgeben / es sey ein vndienstlich Werck in der Fasten Fische / vnd nicht Vogel essen.

Wo werden die Vogel klüger geschätzt als die Menschen? Antwort.

Im Propheten Jeremia am 8. Capittel / Ein Storck vnter dem Himmel weiß seine zeit /

A 2688

eine Turteltaube/Kranich vnd Schwalbe mercken jhre zeit / wenn sie widerkommen sollen/ Aber mein Volck wil das Reich des HERRN nicht wissen.

Welche Vogel sind in der Schrifft geschätzet/was sie werth sind?
Antwort.

Die Sperlinge/derer einen Christus vmb einen Heller anschlecht/Matth. am 10. Acuffet man nicht zween Sperling vmb einen Pfennig/ etc. Lucæ 12. Verkaufft man nicht fünff Sperling vmb zween Pfenning.

In welchem Vogel hat Christus sein getrewes/liebreiches Hertz fürgebildet? Antwort.

In einer Glugshennen/ da er Matth. 23. spricht: O Jerusalem / Wie offt habe ich deine Kinder zu mir samlen wollen wie eine Glugshenne versamlet jhre Küchlein.

Worzu dienet dieser Spruch?
Antwort.

Zu erkennen des HErrn Christi Liebe vnd Trewe gegen vns/Denn hie schreibet Christus/ spricht Matthesius / die grosse Geheimnis seines Vaters Hertzens/vnnd seiner inbrünstigen Liebe an einem Hüner Nest vnd an einer Herde junger Puthünlein/darmit ja niemand entschüldigung köndte fürwenden/er hette die Schrifft nicht lesen/noch vbersehen können. Vnd Doctor Mart. Luth. schreibet/ Diß ist ein feines liebliches

ches Bilde/es nimmet sich kaum ein Thier sei-
ner Jungen so hart an / als eine Glugshenne
thut/sie verwandelt jhre Natürliche Stimme/
vnd nimpt eine trawrige Klagende Stimme an
sich/locket die Küchlein/suchet vnnd scharret jh-
nen vor/vnd wo sie was findet/ das jssset sie nit/
lesset es den Küchlein/Mit gantzem ernst schre-
yet vnd streitet sie wider den Geyer/ vnd breitet
jhre Flügel auß / lesset die Küchlein vnter sich
kriechen/vnd auff sich steigen / mag sie gar wol
leiden.

Also auch Christus/ hat an sich genommen
eine jemmerige Stimme/für vns geklaget vnd
Busse geprediget/jederman seine Sünde vnnd
Jammer angezeiget / auß gantzem Hertzen /
scharret in der Schrifft/ locket vns hinein/vnnd
lesset vns essen/breitet seine Flügel mit alle sei-
ner Gerechtigkeit / Verdienst vnnd Gnade vber
vns/vnnd nimpt vns freundlich vnter sich / er-
wermet vns mit seiner Natürlichen Hitze / Das
ist/mit seinem Heiligen Geiste/ streitet für vns/
wider den Teufel in den Lüfften/Wir müssen in
vnd vnter Christo bleiben/ von dieser Glugs-
hennen nicht weichen/es ist sonst alles verloren
mit vns.

Wo weiset vns die Schrifft zu den Tauben/ von jhnen zu lernen?

Antwort.

Matth. am 10. Capittel/ da Christus sagt/
Seyd ohn falsch wie die Tauben. Da er alles
Fürwitziges fragen / grübeln vnd disputiren in
Gottes Sachen verbeut / vnnd Christliche Ein-
falt des Glaubens gegen dem warhafftigen
Gott vnd seinem Wort/von vns refordert.

Von Vogeln.

In welches Vogels Gestalt ist der heilige Geist erschienen?

Antwort.

In Gestalt einer Tauben/ Matthæi am 3. Capittel.

Wo weiset vns Christus zu den Raben/ von jnen zu lernen?

Antwort.

Lucæ am 12. Capittel / Nehmet war der Raben / die seen nicht/ sie erndten nicht / haben auch keinen Keller noch Scheune / vnnd GOtt nehret sie doch / Wie viel seyd jhr denn besser/ Als wolte er sagen / Liebet lernet doch GOtt den Leib vertrawen/ das der die vnnützen Raben in jhrem Hunger speise / wolle vnnd könne auch euch nicht Hungers Sterben lassen.

Jnn welchem Vogel mahlet die Schrifft die vntrewe Eltern abe?

Antwort.

Erstlich an den Raben/die jhre Jungen/so bald sie außgekrochen/vnd noch bloß sind / verlassen/Job 38. Psal. 147.

Zum andern in dem Straussе/von dem Job am 38. sagt/Ein Strauß lesset seine Eyer auff der Erden von der Sonnen außbrüten / er vergist/das sie möchten zertreten werden / er wird so hart gegen seinen Jungen/als weren sie nicht sein/ etc.

Wenn

Wenn sind am meisten Wachteln gefangen worden? Antwort.

Als die Kinder Israel in der Wüsten Sin lagen/ vnd nach Fleische lüstern waren / da ließ GOTT durch einen Wind vom Meer so viel Wachteln herzu führen / das sie zu rings vmb das Lager her flogen/ gantzer Tagreisen lang/ nur zwo Ellen hoch vber der Erden/ vnnd das gantze Volck sechs mal hundert tausent Mann/ ohne Weib vnd Kinder/ lieffen hinauß / fiengen vnd samleten Wachteln zween Tage vnnd eine Nacht/ vnnd wer am wenigsten vnter jhnen gefangen hatte/ der hatte zehen Gomor/ die andern aber vielmehr / Exod. am 16. Numeri am 11. Capittel.

Wer hat sich an Wachteln zu tode gefressen? Antwort.

Die Kinder Israel / da sie wider Gottes willen Fleisch haben wolten in der Wüsten/ gab es jhnen zwar GOtt / Aber da sie die Wachteln noch vnter den Zeenen hatten / ergrimmete der Zorn des HERRN / sandte eine Plage vnter sie/ daran eine grosse Menge starbe/ Numeri am 11. Capittel.

Wo gedencket die Bibel eines Vogelbawres voller Lockvogel? Antwort.

Jeremiæ am 5. Capittel / da der Prophet von der Welt Falscheit redet vnd spricht: Man findet Gottlose/ die den Leuten stellen vnd Fal-

50
A 2688

Von Vogeln.

len zurichten/sie zufahen/ wie die Vogler thun mit dem Kloben/ Ihre Heuser sind voller Tücke wie ein Vogelbawr voller Lockuogel.

Was ist einem Lockuogel gleich? Antwort.

Ein falsch/ tückisch Hertz/ wie Syrach bezeuget am 12. Ein falsch Hertz ist wie ein Lockuogel auff einem Kloben/vnnd lauret/ wie es dich fahen möge/Denn was es gutes sihet / das deutet es auffs ergeste/vnd schendet das auffs aller höheste.

Wem hat ein Voget vmb sein Gesicht gebracht? Antwort.

Den alten Tobiam/als der an einer Wand lag vnd schlieff/ schmeisete jhm eine Schwalbe in die Augen/das er dauon blind ward/ Tob. 2.

Wo hat GOtt ein Gesetz gegeben/vom Vogel außnemen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 22. Capittel / da er gebeut/ das man allein die jungen Vögel außnemen/ die Alten aber fliegen lassen sol.

Was sol ich auß dem Gesetz lernen? Antwort.

Gottes Liebe vnd sonderliche Zuneigung zu seinen Creaturen/wie Hertzlich gerne Er derselben Leben vnd Fortpflantzung sehe/Thut Er das nun gegen den Vogeln/wie vielmehr wird Ers thun gegen vns Menschen/ die Er zum Ewigen Leben erschaffen/erlöset vnnd erneuert hat/ Matth. 6.

Wo wird die Verheerung des Landes verglichen/dem außnemen der Vogel?

Antwort.

Esaiæ am 10. Capittel/da der König Assur sagt/Ich habe durch meiner Hende Krafft der Lender Einkommen geraubet/Meine Hand hat die Völcker funden/wie ein Vogelnest/das ich habe alle Land zusammen gerafft/wie man Eyer auffrafft/die verlassen sind/da niemand eine Feder reget/oder den Schnabel auffthut/vnnd zischet.

Was leret diese Gleichnis?

Antwort.

Sie zeiget an den grossen Schaden/so auß dem Kriege kömpt/da alles verheeret vnd verderbet wird/vnd Jung vnnd Alt zugleich vmbkömmet.

Wessen sollen wir vns bey Fahung vnd schneller Berückung der Vogel erjnnern? Antwort.

Vnsers Vnglücks vnnd Todes/dardurch wir jr so balde vnnd vnuersehens können vberfallen werden/als die Vogel vom Netze berückt werden/Wie Salomon sagt in Predigten am 9. Der Mensch weiß seine zeit nicht/Sondern wie die Vogel berückt werden mit dem Stricke/so werden auch die Menschen berückt zur bösen zeit/wenn sie plötzlich vber sie fellet.

A 2688

Von Vogeln.

Was ist dem Fluge des Vogels gleich? Antwort.

Ein vnuerdienter Fluch vnd böser Wunsch/ Denn so sagt Salomon Prouerb. 26. Wie ein Vogel darin fehret/ vnnd eine Schwalbe dahin fleuhet/ Also ein vnuerdienter Fluch fehret dahin/ vnd trifft nicht.

Wem hat ein Vogel Botschafft gebracht? Antwort.

Dem Noah brachte eine Taube mit dem abgebrochnem Oelblat die fröliche Botschafft/ das die Sündfluth vergangen / vnnd die Erde wider trocken were/ Genesis am 8.

Welcher Vogel hat einen Menschen gespeiset? Antwort.

Der Rabe/ der brachte dem Propheten Elia alle Tage zu Morgens vnd Abends Fleisch vnd Brot/ so lange er in der Wüsten verborgen lag/ 1. Reg. 17.

Welche Vogel warten auff die Bösen? Antwort.

Die Kolckraben vnd die Adler / die hacken den Diebischen Leuten die Augen auß/ vnd fressen jhr Fleisch / wie Salomon sagt Prouerb. 30. Ein Auge das den Vater verspottet/ vnnd verachtet der Mutter zugehorchen / das müssen die die Raben am Bache auß hacken/ vnd die jungen Adler fressen.

Wo wird des hohen Fluges des Adlers gedacht? Antwort.

Im Propheten Obadia am 1. Capittel/

Wenn

Wenn du gleich in die Höhe führest wie ein Adler/vnd machtest dein Nest zwischen den Sternen/dennoch wil ich dich von dannen herunter stürtzen. Item Job am 39. Fleuhet der Adler auß deinem Befehl so hoch / das er sein Nest in der Höhe machet/ In Felsen wonet er/ vnd bleibet auff den Gipffeln der Felsen / von dannen schawet er nach der Speise / seine Augen sehen ferne.

Wer verheischt die Vogel mit Menschenfleisch zu speissen?

Antwort.

GOtt der Allmechtige / da Er dem Gog vnd Magog seine Niederlage vnd Vntergang dreet/ sagt er / das er die Vogel vnter dem Himmel mit dem Fleische seiner Kriegsleute auff dem Felde wolle speisen / vnd sie trencken mit ihrem Blute / Ezechiel. 39.

Wer ist für dem Gesange der Vogel erschrocken? Antwort.

Die Egyptier/ als sie GOtt mit so grosser Finsternis straffete / das sie in dreyen Tagen vnd Nechten keiner den andern sehen kondten/ auch keiner von dem orte auffstehen oder weggehen kondte / da er war / da vberfiel sie solch Schrecken vnd Furcht/ das sie auch für der Vögel lieblichem süssen Gesange erschrocken / als für dem Geschrey des Teufels/ Sapient. am 17. Exod. 12.

In welchem Vogel werden die Prediger Mönche abgemahlet?

Von Vogeln.

Antwort.

In der Schwalbe/denn wie die an der Brust weiß/auff dem Rücken schwartz ist/viel geschrey es machet/vnnd wenn man sie beleidiget/das Viehe beschedigt/die Leute mit jhrem Kote blind machet

Also die Prediger Mönche tragen inwendig weisse Röcke/außwendig schwartze Kappen/sind Weschhafftig/wollen alle Welt reformieren vnnd meistern/sind gar gifftige Leute/Blutgierige Ketzermeister/die an Ehre vnnd Gute/Leib vnd Leben beschedigen/alle die jhnen widerstehen/Blenden mit jrem Jrrthumb/vnnd führen in die Helle alle/die jhnen folgen. D. Martinus Luther im 2. Theil der Tischreden/fol. 153.

In welchem Vogel sind die Barfüsser Mönche abgemahlet?

Antwort.

In dem Sperlinge: Denn gleich wie der Sperling graw ist/Diebisch vnnd Fressig/Geil vnd Vnkeusch/vnd schreyet immer schirp/schirp/schirp. Also tragen die Barfüsser Mönche grawe Kappen/sind vnverschempte Bettler/stelen den rechten Armen die Allmosen für dem Maul weg/Ja rauben den Natürlichen Erben jhre Erbgüter vnter dem Schein der Gottseligkeit/schreyen jmmer/Gebt/gebt/vnnd löset ewre Freunde auß dem Fegfewer/sind die ergesten Hurenhengste/die den Leuten Weiber/Töchter vnd Megde geschendet haben/Lutherus ibid.

Welche

Welche Leute werden den Nachteulen vergliechen? Antwort.

Die Sawertöpffe/ vnd Leutschewichte Melancolici/die nur zu Winckel kriechen/ vnnd sich mit jhn selber fressen/ Psal. 106. Ich bin wie ein einsamer Vogel auff dem Dache/ vnnd wie eine Eule in den verstöreten.

Welches ist der kleineste vnd doch nützlichste Vogel? Antwort.

Die Biene/ wie Syrach sagt am 10. Capitel/ Die Biene ist das kleineste vnter den Vögeln/vnd gibt doch den allersüsesten Safft.

Von Eyern.

Wo wird des außnemens der Vogel Eyer gedacht? Antwort.

Esaiæ am 10. Ich habe aller Lender Güter weggerafft/wie man Vogeleyer auffraffet / die verlassen sind/da kein Vogel zischet.

Wo wird der ergesten Eyer gedacht in der Bibel? Antwort.

Esaiæ am 59. Sie brüten Basiliskken Eyer/ isset man dauon / so muß man sterben / zutritt man sie/so fehret ein Otter herauß.

Wo wird des Eyeressens gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Buch Job am 6. Wer mag kosten das weisse vmb die Totter.

A 2688

Von Eyern.

Wo wird der Haut gedacht/ so vmb Eyer gehet? Antwort.

Tobiæ am 11. Der Staar gieng jhm von den Augen/ wie ein Heutlein von einem Ey.

Welcher Vogel brütet seine Eyer die nicht auß? Antwort.

Job: 17. v. 21.

Der Strauß / wie GOtt selber sagt im Buch Job am 39. Capittel / Der Strauß leget seine Eyer auff die Erden/ vnd left sie die heisse Erde außbrüten/ er vergist/ das sie möchten zertretten werden/ vnd ein wild Thier sie zubreche/ er wird so hart gegen seinen Jungen/ als weren sie nicht sein/ vnd achtets nicht / daß er vmbsonst arbeitet/ denn GOtt hat jhm die Weißheit genommen/ vnd keinen Verstand mitgetheilet.

Wo gedencket Christus der Eyer? Antwort.

Matthæi 7. Lucæ am 11. Capittel / Wer ist vnter euch/ so jn sein Son bete vmb ein Ey/ der jhm einen Scorpion dafür gebe/ Könnet jhr denn gutes geben ewern Kindern/ wie vielmehr wil mein Vater gutes geben / denen / so jhn darumb bitten.

XXII.

Von den Fischen.

Wenn sind die Fische erschaffen? Antwort.

Am fünfften Tag der Schöpffung der Welt/ Denn so schreibet Moses Genesis am 1. Capitel/ GOtt sprach: Es errege sich das Wasser mit webenden/ lebendigen Thieren/ vnd Gott schuff grosse Walfische vnd allerley Thier / das da lebet vnd webet/ vnd vom Wasser erreget ward/ Vnd also ward auß Abend vnnd Morgen der fünffte Tag.

Wo vergleichet sich GOtt einem Fischer? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 32. Capittel/ So spricht der HERR/ Ich wil mein Netz vber dich außwerffen / durch einen grossen haufen Volcks/ die sollen dich in mein Garn jagen/ ich wil dich auffs Land ziehen / vnd auffs Feld werffen/ das alle Volgel auff dich sitzen sollen.

Wo werden die grossen Walfische beschrieben vnnd fürgemahlet? Antwort.

Im Buch Job am 41. da GOtt selber also davon redet/ Seine Zeen stehen schrecklich vmbher/ seine stoltze Schupen sind wie feste Schilder fest vnnd enge in einander / eine rühret die an-

der

A 2688

der/das nicht ein Lüfftlein darzwischen gehet/ es hanget eine an der ander/vnd halten zusammen/ das sie nicht von einander trennen / Sein Niesen glentzet wie ein Liecht/ seine Augen sind wie die Augenliede der Morgenröthe / Auß seinem Munde fahren Fackeln/ vnd Fewrige Funcken schiessen herauß/ Auß seiner Nasen gehet Rauch/wie von heissen Töpffen vnnd Kesseln/ Sein Odem ist wie liechte Lohe/ Die Gliedmaß seines Fleisches hangen an einander/ vnnd halten hart an jhm / das er nicht zerfallen kan/ sein Hertz ist so hart wie ein Stein / vnnd so fest wie ein Stück vom vntersten Mülstein/ Wenn er sich erhebt/so entsetzen sich die starcke grosse Fische/ vnd wenn er daher bricht/ so ist keine Gnade/sie müssen jhm herhalten/ Wenn man zu jhm wil/mit Schwerten/Spieß/ Geschoß oder Panzer / so reget er sich nicht / er achtet Eysen wie Stro/vnd Ertz wie faul Holtz/ kein Pfeil kan jn verjagen/die Schleudersteine sind jm wie Stoppeln/er fehret vber die scharffe Felsen wie vber Koth/er machet das daß tieffe Meer seudet wie in Töpffen/vnnd rührets in einander / wie man eine Salbe menget / er machet die Tieffe gantz graw/nach jhm leuchtet der Weg/ etc.

Wessen sollen wir vns bey der fahung der Fische erinnern? Antwort.

Des Todes/das er vns ja so vnuersehens auß diesem Leben reissen wird/als vnuersehens man die Fische im Wasser fehet / vnnd herauß zeuhet/Wie Salomon saget in seinen Predigten am 9. Capittel/ Wie die Fische gefangen werden/mit dem schedlichen Hamen / Also werden die

die Menschen berückt zur bösen zeit / wenn sie plötzlich vber sie feller.

Wessen sollen wir vns erinnern / wenn wir sehen Fische mit dem Angel fahen? Antwort.

Des HErrn Christi Todes / vnd seines Sieges vber den Teufel / Denn so deutes es D. M. Luther im ersten Theil der Tischreden am 252. Blate / Wie ein Fischer einen Regenwurm an den Angel stecket / vnd ins Wasser wirfft / vnnd wenn die Fische dauon fressen wollen / also den Angel verschlingen / vnd daran auß dem Wasser gezogen werden / Also hat vnser HErr GOtt dem Teufel auch gethan / Er hat seinen eingebornen Sohn / den HErrn JEsum Christum / in die Welt / als den Angel geworffen / vnd Humanitatem Christi, seine Menscheit / als ein Würmlein daran gesteckt / darnach hat der Teufel geschnapt / vnd die gefressen / Aber darneben in den Angel / Das ist / in die GOttheit gebissen / vnd ist darüber gefangen vnnd vberwunden worden mit aller seiner Macht / etc.

Welche Fische sind den Jüden zu essen verboten gewest? Antwort.

Die keine Floßfedern vnnd Schuppen gehabt / Denn so schreibet Moses Deut. 14. Alles was nicht Floßfedern vnnd Schuppen hat / soll euch ein Schew sein / das jhr von jhrem Fleisch nicht esset / vnd für jhrem Aß euch schewet.

Wel-

50
A 2688

Von den Fischen.

Welche Fische sind den Jüden zu essen erleubt gewesen? Antwort.

Alle die/so Floßfedern vnd Schuppen gehabt/ wie Moses schreibet im 5. Buch am 14. Capittel/Alles was Floßfedern vnd Schuppen hat/im Wasser/Meer vnd Bechen/ das solt jhr essen.

Wem hat ein Fisch fressen wollen? Antwort.

Den jungen Tobiam/ als er im Wasser Tygris seine Füsse wolte waschen/ da fuhr ein grosser Fisch herauß/ vnd wolte jhn verschlingen/ Tobiæ am 6. Capittel.

Wen hat ein Fisch verschlungen? Antwort.

Den Propheten Jonam/da er von den Schiffleuten ins Meer geworffen ward/Jon. am 1

Wer hat gelehrt/eines Fisches Hertz vnnd Leber wider böse Gespenst zugebrauchen Antwort.

Der Engel Raphael/ da er zu dem jungen Tobia saget/Wenn du ein Stücklein vom Hertzen vnd Leber legest auff glüende Kolen/so vertreibet solcher Rauch allerley böse Gespenste von Mannen vnd Frawen/ also/ das sie jhnen nicht mehr schaden können/Tobiæ am 6. Capit.

Wer

Wer hat von Fisch Gallen eine Augensalbe zu machen geleret? Antwort.

Der Engel Raphael/ da er zu dem jungen Tobia sagete / Die Galle vom Fische ist gut den Augen/darmit zu salben/das einem den Staar vertreibe/Tobiæ am 8.

Wem hat die Galle der Fische den Staar vertrieben? Antwort.

Dem alten Tobia / da ihm sein Sohn die Augen mit Gallen vom Fisch salbete/gieng ihm der Staar von Augen/wie ein Heutlein von einem Ey/Tob. 11.

Wo sind am meisten Fische gestorben? Antwort.

In Egyptenlande/als GOtt durch Moses alle Wasser in Blut verwandelte / das alle Fische storben/ Exodi am 7.

Welcher Fisch hat Gelt im Maule gehabt? Antwort.

Den Petrus fieng mit dem Angel im See Genezareth/in dessen Munde er einen Stater/ Das ist/einen halben Thaler fand/ Matthæi am 17. Capittel.

Wer hat auff einmal am meisten Fische gefangen? Antwort.

Petrus/da er auff Christi Wort das Netz

auffwarff/ beschloß er eine solche menge Fisches/ das er zwey Schiff darmit füllete/ das sie begunten zu sincken / Luc. 5.

Wie viel sind der Fische gewesen / so Petrus nach Christi Aufferstehung im Meer Tyberias gefangen? Antwort.

Hundert vnd drey vnd funfftzig/ eitel grosse Stücke/ Johan. 21.

Wo wird das Schertzen der Fische im Wasser beschrieben? Antwort.

Im 104. Psalm/ Im Meer wimmeln ohne zahl beide kleine vnd grosse Thier/ da sind Walfische / die Du gemacht hast / das sie darinnen schertzen.

Wo drewet GOtt/ die Fische im Wasser wegzunemen? Antwort.

Im Propheten Zephania am 1. Ich wil alles auß dem Lande wegnemen/ beides die Menschen vnnd das Viehe/ die Vogel des Himmels/ vnd die Fische im Meer/ Da höret man klar/ woher es komme / das die Lufft nicht mehr so viel Vogel gibt/ die Erde wenig Früchte/ die Wasser wenig Fische geben: Nemlich vmb vnser Sünde Willen entzeuhet GOtt seinen Segen/ vnd sendet seinen Fluch / dardurch alles gute verzehret wird / wie das Stro vom Fewer.

XXIII.

Von Wassern.

Wie viel Wasser sind durch das Paradiß geflossen? Antwort.

Viere: Das erste nennet Moses Pison / das heist eine Ergiessung/ vnd ist der grosse Wasserreiche Fluß in India / so man Ganges nennet/ Genesis am 2.

Das ander heist Gihon/ vnnd ist der grosse Fluß in Egyptenlande/ den man jetzund Nilum nennet/ wie Syrach bezeuget im 24. Capittel.

Das dritte heist Hidekel/ vnd ist der schnellauffende Fluß in Assyria / so man jetzund Tygris nennet.

Das vierdte ist der Phrath / den man sonst Euphrates nennet/ vnd durchlauffet das Land Syriam/ Armeniam vnd Mesopotamiam/ auch die Stadt Babylon/ da fellet er in den Fluß Tygrim vnd in das Schilffmeer/ Genesis am 2. 1. Jerem. 13. 46. 1. Maccab. 3.

Welchs sind die berümbsten Wasser des Alten Testaments? Antw.

Erstlich die vier grosse Flüsse des Paradises/ die Moses rühmet/ das sie Gold vnnd Edelgesteine mit sich geführet vnnd gebracht haben/ Genesis am 2. welche auch Syrach hoch rühmet im 24. Capittel.

Zum andern/ das rote Meer/ das GOtt von einander getheilet / vnd die Israeliten mit trod-

50
A 2688

Jenen Fuß hindurch gefähret / darnach baldt wider zusammen fallen / vnnd die Egyptier hat erseuffen lassen / daher es in aller Welt berümet worden / Exodi 14.

Zum dritten / der Jordan / den GOtt auch von einander getheilet / vnnd die Israeliten hindurch geführet hat mit trockenem Fuß / da er völlesten war / Josua am 3.

Wie breit ist das Rote Meer gewesen / da die Israeliten sind hindurch gangen? Antwort.

Auß der Beschreibung Ptolomei vnd anderer erscheinet / das es fast funffzehen Meulen breit gewesen / an dem Orte / da die Israeliten hindurch gegangen sind / drumb sie ohne zweiffel mehr denn einen Tag vnnd Nacht mit dem Durchgange zugebracht haben.

Wie offt sind die Israeliten mit trockenem Fusse durch grosse Wasser gangen? Antwort.

Zweymal: Erstlich durch das rothe Meer / das Gott für jnen von einander theilete / Diß ist geschehen den 10. Tag Aprilis / im 2453. Jahre der Welt / Exod. 14.

Zum andern / durch den Jordan / da er am völlesten war / den GOtt auch von einander teilete / vnd jhnen einen Weg hindurch machete / Diß ist auch geschehen den 10. Tag Aprilis / im 2493. Jahre / Josuæ am 3.

Wie offt ist der Jordan von einander getheilet worden? Antwort.

Dreymal: Erstlich durch Josuam. Zum andern/durch Eliam. Zum dritten/durch Elisæum.

Wo hat Eysen im Wasser geschwommen? Antwort.

Im Jordan/ als die Kinder der Propheten am Jerdan Holtz hieben/ vnd einem die Axt abfuhr/vnd ins Wasser fiel / nam der Prophete Elisa ein Holtz/vnd stieß es an dem Orte/ da die Axt hingefallen war/vnd sihe/alsbald schwamme die Axt empor/2. Reg. 6.

Was bedeut dieses? Antwort.

Diß ist eine feine Bedeutung / der Krafft/ so die Heilige Tauffe an vns wircket / Denn wie das Eysen zu Grunde fellet ehe Elisæus betet/ Also fallen für der Tauffe alle Menschen zu Grunde/ wie ein schwer Eysen / Wie aber das Eysen empor schwimmet/da Elisæus betet/Also alsbald der Mensch getaufft ist/schwimmet der oben in der Gnade Gottes/wie ein leicht dürre Holtz/ vnd kan die Sünde jn nicht mehr als ein Eysen zu Grunde sencken/Ambros. lib. 1. cap. 4. de Sacram.

Wenn ist das gröste Wasser ergiessen gewesen? Antwort.

Zur zeit der Sündfluth da das Wasser die gantze Welt vbergoß vnd vberfloß/vnd ward so

50
A 2688

tieff/das es alle hohe Berge vnter dem Himmel bedeckte/ vnnd funffzehen Ellen hoch vber das höchste Gebirge gieng/ Genesis am 7.

Vom Meer.

Wenn ist das Meer gemacht? Antwort.

Am dritten Tage der Schöpffung/ da Gott der HERR sprach / Es samle sich das Wasser an besondere örter / das man das Trockene sehe/ Vnd es geschach also / Vnnd GOtt nennete das Trockene Erden/ vnd die samlung der Wasser nennete Er Meer/ Genesis am 1.

Wo kommen alle Wasser zusammen? Antwort.

Im Meer / wie Salomon saget in seinen Predigten am 1. Capittel / Alle Wasser lauffen in das Meer/ noch wird das Meer nicht völler dauon/ Denn an dem orte da sie herfliessen/ fliessen sie auch widerumb hin.

Wer wehret dem Meer/ das es nicht vberlaufft/ vnd die Erde verderbet? Antwort.

Der Allmechtige GOtt vnd Schöpffer/ wie Syrach bezeuget am 43. Capittel/ GOtt wehret dem Meer durch seine Wort / das es nicht außreiset. Prouerb. 8. GOtt setzet dem Meer ein Ziel/ vnd den Wassern/ das sie nicht vber gehen/ seinen Befehl. Job 38. Ich brach dem Meer sei-

nen

nen Lauff mit seinem Thamme/vnnd setzte jhm Riegel vnd Thür/ vnd sprach: Biß hieher soltu kommen/vnd nicht weiter/ hie sollen sich legen deine stoltze Wellen.

Welche Menschen sind dem Meer gleich? Antwort.

Die Gottlosen/ die immer eine Boßheit vber die ander treiben/ wie Esaias am 57. sagt/ Die Gottlosen sind wie ein vngestüm Meer/das nicht stille sein kan/vnd seine Wellen/Koth vnd Vnflath außwirfft.

Wenn ist das Meer am sterckesten außgebrochen? Antwort.

Im 1656. Jahre nach Erschaffung der Welt/als GOtt die erste Welt mit der Sündfluth erseuffte vnd verderbte/Da ließ GOtt das Meer außbrechen/ vnd alle Brunnen der grossen Tieffen sich auffthun / das der gantze Erdbodem mit Wasser bedecket vnd erfüllet ward/ vnnd alle lebendige Creaturen darauff vmkamen / Genesis am 7.

Welches ist das allerschedlichste Meer? Antwort.

Das todte Meer/welchs an dem orte worden ist/ da GOtt Sodomam vnnd Gomorrham mit Fewer vom Himmel herab verbrandt hat/ ist vngefehr acht Meilen lang/ vnd wird genand das todte Meer/ darumb das gar nichts darinnen leben kan/ vnnd das sein Wasser gar vnbeweglich ist/vnd kein Wind es zur Bewegung erwecken kan.

In der mitten/ dieses Meers quillet vnd prodelt Pech auß dem grunde/ als ob es von einem grossen Fewer herauß getrieben würde/ vnnd dasselbe Pech machet das Wasser so dicke vnnd zehe/ das kein ding darinne zu Grunde fallen kan/ vnd das kein Schiff darinne kan beweget werden/ Wenn ein Mensch darinnen gehen wil/ wirfft jhn das Wasser von stund an vmb vnnd vber sich/ das er nicht kan fortkommen/ Es ist auff diesem Meer allweg ein schwartzer Dampff der alle Metall rostig machet/ wie schön sie gleich poliret sind/ Vnd wenn der Wind gehet/ vermag niemand vmb diß Meer zubleiben/ von wegen des grewlichen Gestancks/ den der wind dauon treibet.

Es wachsen wol hin vnd wider an diesem Meer hübsche Baumfrüchte/ die von aussen schön anzusehen sind/ aber wenn man sie auffschneidet/ sind sie inwendig voller Aschen vnnd Gestancks.

Man findet zu rings vmb diß Meer/ in den Felsen vnd auff dem Lande viel mercklicher zeichen eines grossen Brandes/ Vnd ist in Summa eine elende/ grewliche Gestalt vmb diß Meer allenthalben zu Wasser vnd zu Lande/ das weder Menschen noch Thier darbey wohnen können/ Munster. in Cosmograph. fol. 1105.

Wo wird vns dieses Meers Gelegenheit zubetrachten in der Schrifft fürgehalten? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 10. Capittel.
Der fünff Stedte verwüstes Land rauchet noch/

zum

zum Zeugnis der Boßheit/ sampt den Beumen/ so vnreiffe Früchte tragen/ sampt der Saltzseulen/die da stehet/ zum Gedechtnis der Vnglewbigen Seelen. Item in der 2. Epistel Petri am 2. Gott hat die Stedte Sodomam vnd Gomorrham zu Aschen gemacht/vmbgekehret vnd verdammet/darmit ein Exempel gesetzet den Gottlosen/die hernach kommen würden.

Welches ist das wunderbarlichste vnd nützeste fliessende Wasser?

Antwort.

Der grosse Fluß Nilus/ so durch Egypten fleußt/vnd jehrlich vmb S. Johannis Tag anfehet zu wachsen/vnd nimmet für vnnd für also zu/ das er/ wenn die Sonne mitten in Lewen kömpt/allenthalben vbergehet/vnd gantz Egyptenland bedecket/ außgenommen die Stedte/ Flecken vnd Dörffer/ die auff erschütteten Hügeln liegen/das sie das Wasser nicht kan erreichen/vnd so die Sonne in die Jungfraw kömmet/fehet das Wasser wider an/sich zusetzen/also das es am hundersten Tage nach seiner Ergiessung/wider gantz in seinen vorigen Gang vnd Gestaden kömpt.

Vnd ist diß ein groß Wunder mit diesem Flusse/das da andere Wasser/ wenn sie vbergehen/der Weide vnd Eckern schaden thun/ Denn sie flotzen hinweg den guten Grund/vnnd lassen Sand vnd Steine an der stat liegen/ Aber dieser Fluß thut mit seinem Vberschuß mercklichen grossen Nutz dem gantzen Egypten/denn er führet einen feisten Schleim mit sich/ der setzet sich auff die Erden/ vnnd durchtünget die jo

wol/das sie sehr Fruchtbar daruon wird / Hie uon besihe Genes. 2. 13. Syr. 24.

Welchs sind die berümbsten Wasser im Newen Testament? Antwort.

Das erste ist der Jordan / darbey Johannes geprediget/vnd viel Tausend Menschen getaufft hat/darumme auch der HErr Christus getaufft ist/darbey der Vater vom Himmel herab geredet vnnd gesaget hatte/ Diß ist mein lieber Sohn / an deme ich wolgefallen habe/Da auch der Heilige Geist in Tauben Gestalt vom Himmel herab auff Christum gefahren ist/Matth. 3.

Das ander ist der See Genezareth/im Galileischen Lande/der bey zwantzig Meilen lang gewesen/darauff der HErr Christus offt geprediget/grosse Wunder vnnd Werck gethan hat/ daran hat Er fast alle seine Jünger beruffen zum Apostelampt / hat allda offt dem Winde vnd Wasser geboten/ das es hat müssen still stehen/ ist drüber hingegangen / als vber trocken Land/ Da es jhm an einem Zinßgroschen mangelte/hieß Er Petrum darinnen einen Fisch fahen/vnd auß dessen Munde das Gelt nemen.

In diesem See treibet Christus Petro so viel Fische ins Netz/ das er zwey Schiff darmit füllet.

An diesem See offenbaret sich Christus seinen Jüngern nach seiner Aufferstehung/ vnd jaget Petro hundert drey vnnd funfftzig grosser Fische ins Netz/helt auch am Vber Malzeit mit den Jüngern / Johan. am 21.

Das dritte ist der Schaffteich zu Jerusalem/ darinn alle Jahr auff Pfingsten ein Engel vom Himmel

Himmel herab fuhr/ vnd das Wasser bewegte/ vnd welcher Krancke nach der Bewegung des Wassers am ersten hinein steig / der ward gesund / mit waserley Seuche er auch behafftet war/drumb auch stets eine grosse Zahl krancker Leute allda gelegen / vnnd auff die Bewegung des Wassers gewartet haben/Johan. 5.

Wenn sind am meisten Leut im Wasser ersoffen? Antwort.

Zur zeit der Sündfluth/ da alle Menschen der gantzen Welt ersoffen / außgenommen Noa mit den seinen/ die in der Archa erhalten worden/Genesis am 7.

Item/zur zeit des Außzugs der Kinder Israel auß Egypten / da Gott im rohten Meer ersseuffte/den König Pharaonem mit seinem gantzen Kriegsheer/Exod. 14.

Wer ist am tieffesten ins Wasser gefallen? Antwort.

Der Prophet Jonas/da er durch den Walfisch in die allertieffeste Abgründe des Meers geführet ward/ wie er klagt im 2. Capittel / Du warffest mich in die Tieffe mitten im Meer/das die Fluth mich vmbgaben / Alle deine Wogen vnnd Wellen giengen vber mich/ Ich sanck hinunter zu der Berge Grunde.

Welch Wasser fleust vber sich? Antwort.

Die Threnen der Witwen vnd Elenden/wie Syrach sagt am 35. Capittel / Die Threnen der Wit-

Witwen stiessen wol die Backen herab / aber sie steigen vber sich/ wider den/ der sie herauß drinnget.

Wer zeuhet den Wassern einen Harnisch an? Antwort.

GOtt der HERR/ wenn Er die Wasser zufrieren lesset/ Denn also redet Syrach am 43. Gott lesset den kalten Nordwind wehen/ so wird das Wasser zu Eyß/ Wo Wasser ist/ da wehet er vber her/ vnnd zeuchet dem Wasser gleich einen Harnisch an.

Wo ist auß bittern Wasser süsses worden? Antwort.

In der Wüsten Mara/ da war so bitter Wasser/ das es weder Menschen noch Vihe trincken kondten/ Aber so bald Moses auß Gottes Befehl einen Baum drein warff/ ward es süsse/ gesund vnd lieblich zu trincken/ Exod. 15.

Was bedeut diese Geschicht? Antwort.

Es ist ein feines Fürbilde des bittern Creutzes vnd seiner Süssmachung/ denn alles Creutz vnd Anfechtung deucht vnserm Fleische vnnd Blute von Natur sawer vnnd bitter / schedlich vnnd vnertreglich / Aber so bald wir den Baum des bittern Creutzes Christi drein legen/ wird es süsse/ Das ist / Wenn wir im Glauben betrachten/ was für grosse Pein/ schmertzlichen vnd bittern Todt Christus für vns am Creutz gelitten hat / so wird vns vnser Creutz auch ertreglich/

wie

Wie Gregorius sein sager: Si passio Christi ad memoriam revocetur, nihil adeò durum, quod non æquo animo toleretur.

Das ist:

Christi Leidens Betrachtung macht/
Das man sein Creutz gar gering acht/
Helts für ein leicht vnd süsse tracht.

Wo ist böse Wasser durch Saltz gut gemacht? Antwort.

Zu Jericho/als da die Einwohner zu Elisæo sagten/ Es ist gut wohnen in dieser Stadt/ alleine es ist böse vnfruchtbar Wasser hie. Da befahl er/ das sie jhm darbrechten eine newe Schalen mit Saltze/ vnd gieng darmit zu der Wasserquelle/ warff das Saltz darein/ vnnd sprach: So spricht der HERR/ Ich habe diß Wasser gesund gemachet/ es sol hinfort kein Todt noch Vnfruchtbarkeit davon kommen/ Also ward das Wasser gesund biß auff diesen Tag/nach dem Wort/das Elisa redete/2. Reg. 2.

Wer hat das allergesundeste Wasser gesehen? Antwort.

Der Prophet Ezechiel/dem ward vom Engel gewiesen ein Strom auß dem Tempel in das Meer fliessen/ davon alle Meerwasser gesund worden/vnd alles was da lebete vnnd webete/solte gesund werden/ wo dieser Strom hinkeme/Ezech. am 47.

Wer hat das Wasser zu brauchen verachtet? Antwort.

Naaman/der Hauptman auß Syrien/ als dem

dem der Prophet Elisens befahl/er solte sich sie-
benmal waschen im Wasser des Jordans / so
würde er von seinem Aussatze rein werden / Da
ward er schellig / verachtet diesen Rath / vnnd
sprach: Ich dachte er solte zu mir herauß kom-
men/ vnnd den Namen des HERRN seines
Gottes vber mir außruffen / vnnd mit seiner
Hand vber den Aussatz fahren/vnd jhn also weg
thun/Sind nicht die Wasser Amana vnd Phar-
phar zu Damasco besser denn alle Wasser in Is-
rael/das ich mich drinnen wäsche vnd rein wür-
de/vnd zog weg mit Zorne/ 2. Reg. 5.

XXIIII.

Von Schiffarten.

Woredet die Schrifft von erfindung der Schiffarten des Meers? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 14. Capittel/ Das Schiff ist erfunden Nahrung zu suchen/ denn weil du HERR GOtt nicht wilt/ das ledig liege/was du erschaffen hast durch deine Weißheit/ so geschicht es / das die Menschen so einem geringen Holtze jr Leben vertrawen/vnd erhalten werden im Schiffe/ damit sie durch die Meerwellen fahren/deine Führsichtigkeit regie-ret es/denn du gibst auch im Meer Weg / vnnd mitten vnter den Wellen sichern Lauff.

Wo wird die Gefahr der Schiffarten beschrieben? Antwort.

Im 107. Psalm/ Die mit Schiffen auff dem Meer fahren/ vnnd treiben jhren Handel auff grossen Wassern / die erfahren des HERRN werck vnd seine wunder/ wenn er einen Sturmwind erreget/ der die Wellen erhebet / das sie gleich gen Himmel fahren vnd wider in den Abgrund fallen / das jhre Seele für Angst verzaget/ das sie taumlen vnd wancken wie die Trunckenen / vnnd wissen keinen Rath/ biß sie zum HERREN schreyen in jhrer Noth / vnd Er sie auß jhren Engsten führet/ Stillet das Vngewitter/ das sich die Wellen legen / vnnd sie fro werden/ das es stille worden ist/ vnd sie zu Lande gebracht sind.

Was für Wahr haben die Schiffe Salomonis gebracht? Antwort.

Auß Ophir/ einer Gegend in Indien/ brachten sie alle drey Jahr Gold/ Silber/ Edelgesteine/ Helffenbein/ Hebenholtz/ Affen vnd Pfawen/ 1. Reg. 10. 2. Chron. 8. 9.

Wie viel Goldes haben Salomonis Schiffe zum ersten mal gebracht? Antwort.

Vier hundert vnd zwantzig Centner/ 1. Regum 9.

A 2688

Von Schiffarten.

Wo stehet ein Exempel gefährlicher Schiffart im alten Testament? Antwort.

Im Propheten Jona / als der GOtt auff dem Meer entfliehen wolte / kam ein solcher Wind / vnd erhub sich ein solch Vngewitter / das die Schiffleute nicht anders meineten / denn das Schiff würde zerbrechen / vnnd sie alle vntergehen vnd ersauffen müssen / Drumb sie nach geworffenem Loß den Jonam ins Meer warffen / damit es wider stille wurde / weil Gott vmb Jonæ Flucht willen solch Vngewitter hatte kommen lassen / Jonas am 1.

Wer hat in kurtzerzeit die weiteste vnd wunderbareste Schiffart gethan? Antwort.

Jonas / da er drey Tag vnd Nacht im Bauche des Walfisches verschlossen war vñ brein in dem Meer vmbher gefahren ist / Denn bey Joppen hat jhn der Walfisch verschlungen / vnnd wie in ein Schiff in sich geladen / Jonæ am 1. Capitel / An dem Vfer des Euxinischen Meers hat er jn wider außgespeyt oder zu Lande gesetzt / Wie Iosephus lib. 9. cap. 11. Antiquitat. schreibet / Daraus denn folgt / das der Walfisch durch Gottes Macht getrieben alle Stunden mit Jona vier Meilen fortgeschossen / vnd mit jhm gantz Klein Asien vmbschwemmet / ist mit jhm durch das Aegeische Meer / vnd für Constantinopel vberkommen / vnnd durch den engen Meerschlund bey Constantinopel in das Euxinische Meer hinein geschos-

geschossen/vnd also in dreyen Tagen vnd Nechten Jonam fortgeführet zwey hundert vnnd funffzig Meilen/Denn so rechnet man von Joppen biß an das Lxrmische Meer/ Das mag wol die allerwunderbareste vnd seltzameste Schiffart heissen/Itinerarium vet. Test. 195.

Wo stehen im Newen Testament Exempel gefährlicher Schiffarten? Antwort.

Zum ersten / Matthæi am 8. Capittel / da Christus mit seinen Jüngern auff dem Meer fuhr / vnnd im Schiffe schlieff/da erhub sich ein solch Vngestümme/das daß Schiff mit Wellen bedecket ward/vnd die Jünger dachten/ sie müsten ersauffen/Aber so bald der HErr das Meer vnd den Wind bedrawete/ward es gantz stille.

Zum andern/ im Buch der Geschichten der Aposteln am 17. Da Paulus neben andern Gefangenen nach Rom geführet ward / erhub sich ein solch Vngestümme im Meer / das in vielen Tagen keine Sonne / Mond noch Sterne gesehen/vnd das Schiff durch die Sturmwinde von einem Orte zum andern/ so vngestümb geworffen ward / das sie sich alle des Lebens erwogen/ vnd für grosser Arbeit vnnd Angst in vierzehen Tagen vnd Nechten nichts assen/ alle Wahr auß dem Schiffe worffen in das Meer vnd endlich das Schiff hart bey der Insel Melite oder Maltha in Stücken zerbrach/ dennoch wurde in Krafft des Gebets Pauli zwey hundert sechs vnd siebentzig Menschen/so im Schiffe waren/erhalten / das sie alle an das Land schwimmen/vnd nit einer ersoff vnd vmb kam/

wie es GOtt dem Paulo im Gesichte also geoffenbaret hatte.

Wo wird der Schiff Ruder gedacht?

Antwort.

In der Epistel Jacobi am 3. Die Schiffe/ ob sie wol sehr groß / vnnd vom starcken Winde getrieben werden / so werden sie doch gelencket mit einem kleinen Ruder / wo der hin wil/ so es regieret.

XXV.

Von Brunnen.

Wenn sind die Brunnen entstanden?

Antwort.

Am dritten Tage der Schöpffung/ als GOtt das Wasser von der Erden abgesondert/ da hat es sich zum theil in die Erden verkrochen/ vnnd ist allda zu Quellen vnd Brunnen worden/ Genesis am 1.

Wo ist ein frischer Brunn auß einem dürren harten Stein entsprungen?

Antwort.

In der Wüsten/ an dem orte Raphidim gestand/ als da die Kinder Israel nichts zutrincken hatten/ schlug Moses auß dem Befehl mit seinem Stabe an einen dürren harten Steinfels / vnnd alsbalde sprang Wassers die menge herauß/ Exod. 17.

Wenn ist ein Brunn auß einem dürren Bein entsprungen? Antwort.

Als Simson mit eines Esels Kinbacken tausend Philister erschlagen hatte/ vnd so matt vnd hellig ward/ das er meinete/ er müste sterben/ Da rieff er GOtt an vmb Erquickung/ vnd alsbald spalter sich ein Zahn im Kinbacken des Esels/vnd quall herauß ein frischer Brunn/ damit sich Simson in seinem Durste laben kondte/ Daher ward er auch genant der Brunn des Anruffers/ Judic. 15.

Wem ist bey einem Brunnen ein Engel erschienen? Antwort.

Der Agar/ Saræ Magd / als sie von jhrer Frawen gelauffen war/vnd bey dem Brunn am Wege zu Sur in der Wüsten saß/ da erschien jhr der Engel des HERRN/hieß sie wider an jhren Dienst gehen/vnd sagt jhr zu / das GOtt sie segnen / vnnd von jhrer Leibsfrucht ein groß Volck wolte herkommen lassen/ Genesis am 16.

Bey welchem Brunn sind am meisten Leute vmbkommen? Antwort.

Zum ersten/bey dem Brunn am Hirtenhause/nahe bey Samaria / allda fieng Jehu zwey vnd Viertzig Brüder des Königs Ahasia/ vnnd ließ sie alle erwürgen/ 2. Reg. 10.

Zum andern/bey dem Brunn zu Mizpa/ da erschlug Ismael betrieglicher Weise siebentzig Sichemiter/ Jerem. 41.

50
A 2688

Von Brunnen.

Wer hat mit der grösten Gefahr Wasser auß einem Brunnen geholet? Antwort.

Die drey Helden Dauids/ denn als der Philister Heer zu Bethlehem lag/ vnd Dauid lüstern ward / des Brunns zu Bethlehem vnter dem Thor zutrincken / giengen drey Helden in das Lager der Philister / schöpffeten des Wassers auß dem Brunn zu Betlehem vnter dem Thor/ vnd brachtens Dauid/ der es aber nicht trincken wolte/ weil diese Helden jhr Leben vmb seiner Lust willen gewaget hatten/ 2. Sam. 23.

Welcher Brunn ist mit Todten erfüllet worden? Antwort.

Des Königs Assa Brunn zu Mizpa / den füllete Ismael der Meuchelmörder mit den Leiben der erschlagenen Chaldeer / Jüden vnd Siechemiter/ Jeremia am 41.

Wo wird des besten Brunnens gedacht? Antwort.

Esaiæ am 12. Jhr werdet wasser schöpffen/ auß dem Heilbrunne. Zachar. am 13. Als denn werden sie einen offenen Brunn haben wider die Sünde vnd Vnreinigkeit.

Was bedeut dieser Brunn? Antw.

Er bedeut die Wunden JEsu Christi / die Er am Creutze für vns empfangen hat / daraus warhafftig vnser Heil/ Gesundheit vnnd Reinigung herkommen ist/ Denn wie Esaias sagt am 53. Durch seine Wunden sind wir heil worden.

Vnd

Vnd S. Johannes sagt 1. Joh. 1. Das Blut JEsu Christi reinigt vns von all vnsern Sünden.

Wem sind auß Neid seine Brunnen verstopfft worden? Antwort.

Dem Patriarchen Isaac/als der zu Gerar ein Frembdling war / da vergonten jm die Einwoner den reichen Segen Gottes / damit er jhn in Wolrahtung seiner Feldfrüchte begabte / als er von dem gemieteten Lande hundertfeltige Früchte einnam/vnd verstopfften jhm alle seine gegrabene Brunnen / das er mit seinem Vihe muste an ein ander Ort ziehen / Genes. 26.

Wer hat in einem Brunnen sein Leben errettet? Antwort.

Jonathas vnd Ahimaas/die zween Kundschaffer Dauids/ als denen Absolon nachjagen ließ / vnnd sie tödten wolte/ stiegen sie in einen Brunnen/liessen ein Tuch mit Grütze vberbes breiten/vnd wurden also erhalten / das sie nicht gefangen vnd getödtet worden/2. Sam. 17.

Wo wird des ergesten Brunnen gedacht? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 9. Capittel/da sihet Johannes auffschliessen den Brunnen des Abgrundes / auß welchem ein grosser Rauch auffgestiegen ist/also/das die Sonne vnd Lufft dauon verfinstert worden / vnnd kamen darauß grewliche Hewschrecken / denen Macht gegeben/ die Menschen zuquelen fünff Monat lang.

A 2688

Von Brunnen.

Wo haben die Jsraeliten am meisten Brunnen gefunden? Antwort.

In der Wüsten Elim/ da funden sie zwölff Wasserbrunnen/vnd siebentzig Palmenbaume/ vnd lagerten sich allda. Elim heist so viel als Hirschenfeld/darumb das daß Wild vnnd Hirsche auß der Wüsten heuffig kommen sind / vnd allda getruncken haben/Exod. 16.

Wo sind die Brunnen verrahten worden? Antwort.

Zu Bethulia/als denen Holofernes die Röhren abgehawen hatte / dardurch sie Wasser in jhre Stadt leiteten / vnnd sie an der Mawren/ noch heimliche Brunnen hatten / darauß sie Wasser in die Stadt holeten/kamen die Ammonitten/vnd verriehten es bey Holoferne / vnd bewegten jhn/das er bey jeden Brunnen hundert Kriegsleut legen ließ/ damit die von Bethulia gar kein Wasser bekommen kondten/ vnd groser Durst vnd Noth in jhrer Stadt ward / biß GOtt jhnen half/Im Buch Judith am 7. Capittel.

XXVI.

Vom Paradise vnd von Gärten.

Wenn

Wenn ist das Paradiß geschaffen vnd zugerichtet? Antwort.

Am sechsten Tage nach Adams Erschaffung denn so schreibt Moses Gen. 2. Gott der HERR pflantzete einen Garten in Eden/ vnd satzte den Menschen darein/ den Er gemacht hatte.

Wo ist das Paradiß gelegen? Antwort.

Moses sagt/ es habe gegen Morgen gelegen/ vnd nennet den Ort Eden/ Genes. am 2.

Daher meinen etliche der alten Lehrer/ die Gegend / dahin hernach die Stadt Jerusalem erbawet/ sampt dem gelobten Lande / da es an Jordan stöst gegen Morgen / sey für der Sindfluth ein theil gewesen des Reviers des Paradieses/ vnd bestetigen jhre Meinung mit diesen Sprüchen: Genesis 14. Das Land am Jordan war wie ein Paradiß Gottes. Vnd Esaiæ am 51. Der HERR wird Sion trösten / vnd seine Wildnis setzen wie das Paradiß/ Frewde vnd Frölichkeit sol darinnen gefunden werden.

So schreibet auch der alte Geschichtschreiber Josephus/ Es sind lustige Awen vnd fruchtbare Baumgarten vmb Jerusalem her gewesen/ auff 13. Meilweges / die gar mancherley schöne vnd wolschmeckende Früchte bracht haben.

Auch meldet Abenezra / das gegen Niedergang ein Berg bey der Stadt gewesen/ den man Gihon genand/ darauff sey eine grosse Wasserreiche Quelle entsprungen/ die man den Brunn Gihon genandt / vnnd meinet / es sey eben der vier Wasser des Paradises eines gewest/

50
A 2688

so Moses auch Gihon nennet / Genes. 2. Dieses Berges vnd Brunnes wird auch gedacht Esaiæ 7. 1. Reg. 1. 2. Reg. 20. vide & Itiner. fol. 59.

Wem zu gute ist das Paradiß gepflantzet? Antwort.

Dem Menschen vnd alle seinen Nachkommen/hat es GOtt gepflantzet zur Wohnung/ Lust vnd Frewde/ wie Moses schreibt Genesis am 2. GOtt pflantzete einen Garten / vnd satzte den Menschen drein.

Wie heiß der Ort / da das Paradiß gelegen/ vnd was bedeut der Name? Antwort.

Moses nennet jhn Eden/das heisset so viel als Wolluſt/Hertzliche Frewde vnnd Herrlicher Schmuck/anzuzeigen/das darinnen gewesen ist alles/was zur Belüstigung des Leibes vnd Augen gedienet/ Für den Leib allerley herrliche/ wolschmeckende Früchte/für die Augen allerley schöne Gewechs/wünderliche Thier vnd Vogel/ Edelgestein vnd Gold/welches auch die Wasser darinnen mit sich geführet haben / Genesis am 2. Capitrel.

Wo wird das Geistliche Paradiß beschrieben / das Christus an stat des jrrdischen erworben hat? Antwort.

Im letzten Capittel der Offenbarung Johannis / Vnnd der Engel zeigete mir einen lautern Strom des lebendigen Wassers / das war klar wie ein Cristall / der gieng von dem Stuel Gottes

Gottes vnnd des Lambs/ Auff beyden Seiten des Stroms stund Holtz des Lebens / das trug zwölfferley Früchte/vnnd brachte seine Früchte alle Monat/vnd die Bletter des Holtzes dienesten zur Gesundheit der Heyden / vnnd da wird kein Verbandtes mehr sein/vnd der Stuel Gottes vnd des Lambs wird mitten drinnen sein/ vnd seine Knechte werden jm dienen/ vnd sehen sein Angesichte/ vnnd sein Name wird an jhren Stirnen sein/vnd werden nicht bedürffen einer Leuchten/oder des Liechtes der Sonnen / denn GOtt der HERR wird sie erleuchten/vnd sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wer ist in das Paradiß entzuckt? Antwort.

Sanct Paulus/wie er selber sagt in der 2. zun Corinthern am 12. Ich kenne einen Menschen/der ward entzucket in das Paradiß/ vnnd hörete allda vnaußsprechliche Wort/ die kein Mensche sagen kan.

Wer ist in das Paradiß voriret worden? Antwort.

Der Schecher zur Rechten Hand / zu dem Christus sagte/ Heute solt du noch bey mir im Paradise sein/ Luc. 23.

Wo wird diß Paradiß auch andern Gläubigen verheischen? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 21. Cap. Wer vberwindet / dem wil ich zu essen geben

von dem Holtze des Lebens/ das mitten im Paradise stehet.

Von Gärten.

Welches sind die berühmesten Gärten in Heiliger Schrifft?

Antwort.

Diese drey: Der erste ist der schöne Lust-Garten des Paradises / darein GOtt die ersten Menschen gesetzet hat/ darinnen sie den schrecklichen Fall begangen/vnd darauß sie GOtt jrer Sünde halben verstossen hat/ Genes. 2. 3.

Der ander ist der Garten bey der Oelkelter Gethsemane/darinnen sich das Leiden Jesu Christi angefangen / da er mit der Sünde/ dem Zorn Gottes/Gesetz/Tod/ Teufel vnd Hell einen solchen ernstlichen Kampff hielt/das seine Seele bekümmert ward biß in Todt / das er zitterte wie ein Laub/ vnnd blutigen Schweiß schwitzete/also das ein Engel kommen / vnd jhn trösten muste/ Matth. 26. Marci 14. Luc. 22. Johan. 18.

Der dritte ist der Garte Josephi/ darinnen Christus begraben worden/vnd am dritten Tage vom Todte erstanden ist/ vnd das Werck vnser Erlösung vollendet hat / darinnen auch die Engel Gottes erschienen sind / vnnd von Christi Aufferstehung gepredigt haben / Matthæi 27. Luc. 23. Johan. 19.

Wo wird eines Kürbes gedacht?

Antwort.

Esai. am 1. Capittel / Was noch vbrig ist

von

von der Tochter Zion / ist eben wie eine Nachts hütte in einem Kürbes Garten.

Wo wird des Nußgartens gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 6. Ich bin hinab in den Nußgarten gegangen/ zu schawen die Streuchlein am Bache.

In welchem Garten ist der grösseste schaden geschehen? Antwort.

Im Paradise/da Adam gesündigt/ vnd das gantze Menschliche Geschlecht in den Todt vnd Verdamnis bracht hat/ Genesis am 3.

In welchem Garten ist der gröste Nutz geschaffet? Antwort.

Im Oelgarten des Oelbergs vnd Josephs/ da Christi Leiden sich angefangen/ vnd Er vom Todt erstanden ist/vnd darmit daß gantze Menschliche Geschlecht erlöset hat / vons Todes/ Teufels vnd Hellen Gewalt / Matthei am 26. 27. vnd 28.

Wer beschreibt solchen schaden vnd frommen auffs kürtzeste? Antwort.

Sanct Paulus zun Römern am 5. Capitel/Durch Adams Vngehorsam sind viel Sünder worden / durch Christi Gehorsam werden viel Gerechte/Durch Adams Sünde ist die Verdamnis vber alle kommen / Durch Christi Gerechtig-

echtigkeit ist die Rechtfertigung des Lebens vber alle kommen.

Woran sollen wir gedencken/ wenn wir in den Gärten spaciren gehen?

Antwort.

An Adams Fall/ waß Schaden vns der gethan/ vnd an Christi Leyden vnd Büssung/ was für Nutz vns darauß entstehe/ wie Paulus sagt 1. Corinth. 15. Durch einen Menschen kömpt der Todt/ vnd durch einen die Aufferstehung vom Todte/ Wie wir in Adam alle sterben/ Also werden wir in Christo alle lebendig gemacht werden.

Wo vnterrichtet Christus die Gärtner? Antwort.

Matth. am 12. Setzet einen guten Baum/ so wird die Frucht gut/ setzet jhr einen faulen Baum/ so wird die Frucht faul/ An der Frucht erkennet man den Baum.

Item/ Lucæ 13. Das/ wenn die Beume nicht bald tragen/ sie dieselbe nicht bald vmbhawen vnd außrotten sollen/ sondern die behacken/ düngen/ vnd alsdenn der Frucht erwarten.

Wo ist Christus in Gärtners Gestalt erschienen? Antwort.

Im Garten Josephs/ da Er vom Tode erstanden war/ erschien Er Marien Magdalenen in Gertners Gestalt/ Johan. 20.

Wer hat sich im Garten verstackt? Antwort.

Erstlich Adam vnd Eua/ da sie gesündiget hatten/

hatten/vnd GOtt reden höreten/verstackten sie sich hinder die Beume/ Genesis am 3.

Zum andern/die zween alte Richter zu Babylon/da sie auff die fromme Susannam laureten.

Welch Weib ist im Garten in gefahr Leibes vnd Lebens kommen?

Antwort.

Susanna/da sie in jhrem Garten sich wusch/ hette sie gar bald/jhre Ehre / Leib vnnd Leben darzu verlohren. Item/Eua / da sie den süssen Worten der Schlangen gleubete/ vnnd wider Gottes Verbot handelte / brachte sie sich/vnnd Adam/sampt allen jhren Nachkommen in Not vnd Todt. Genesis 3. Wie wir fein dauon singen: Weil dann die Schlang Euam hat bracht/ das sie ist abgefallen/von Gottes Wort/ das sie veracht/ derdurch sie in vns allen/ bracht hat den Todt/ so war je Noth / das vns auch GOtt solt geben / seinen lieben Sohn / der Gnaden thun/in dem wir möchten leben.

XXVII.

Von den Bäumen.

Wenn sind die Bäume erschaffen?

Antwort.

Am dritten Tage/ denn so schreibt Moses Genesis 1. GOtt sprach: Es lasse die Erde auff gehen allerley fruchtbare Beume / der ein jeder nach seiner Art Früchte trage/ vnnd habe seinen Samen

Samen bey jhm selber/ Vnd die Erde ließ auffgehen Beume/ die da Frucht trugen/ etc.

Wie vielerley Bäume sind im Paradise gestanden? Antwort.

Dreyerley: Erstlich allerley fruchtbare Obstbeume/ zu des Menschen Speise dienstlich/ derer Früchte an Geruch vnd Schmack/ Safft vnd Krafft auch die Edelsten Baumfrüchte dieser zeit weit vbertroffen haben.

Zum andern/ der Baum des Lebens/ durch dessen Frucht die Menschen in steter blüender Jugend/ frischer Gesundheit vnd vnwandelbarer Stercke geblieben weren.

Zum dritten/ der Baum des Erkendnis Gutes vnd böses/ darbey Adam vnd Eua mit jhren Kindern alle Sabbath weren zusammen kommen/ Gottes Gebots vnd Willens sich erinnert/ vnnd GOTT jhren Schöpffer für seine Wolthaten gedancket hetten/ daran sie auch durch Vngehorsam den Tod gessen haben/ Genes. 2. 3.

Wer hat die allerfruchtbarcste Bäume gesehen? Antwort.

Adam vnd Eua haben zwar in dem jrrdischen Paradise gesehen die Edlen Fruchtbaren Beume/ die Gott selber darein gepflantzt hatte/ dergleichen kein ort der Welt gehabt/ Geneſis am 2. Capittel.

Aber S. Johannes der Euangelist hat im dem Himlischen Paradise gesehen/ die Beume des Lebens/ auff beyden Seiten des lebendigen Wasserstromes stehen/ die alle Monat zwölfferley Früchte getragen haben/ Apocal. 22. Dergleichen

gleichen hat auch Ezechiel gesehen / wie im 47. Capittel zu finden.

Vnter waserley Baum hat Elias geschlaffen in der Wüsten? Antwort.

Vnter einem grossen Wacholderbaum / Denn so stehet 1. Reg. 19. Elias gieng eine Tagreise in die Wüste / vnnd setzet sich vnter einen Wacholder/vnd bath/das er stürbe/ vnd legete sich vnd schlieff vnter dem Wacholderbaum.

Wie vielerley Leute haben den Baum des Lebens gesehen? Antwort.

Dreyerley: Erstlich Adam vnd Eua/die es im Paradise gesehen/ Genesis am 2.

Zum andern/Ezechiel/ dem ein Engel die Beume des Lebens zeigete / mit vnuerwelcklichen Blettern/vnnd vnuerweßlichen Früchten/ derer Früchte zur Speise / vnnd die Bletter zur Artzney dieneten/ Ezech 47.

Zum dritten / Johannes der Euangelist/ dem auch von einem Engel gezeiget ward das Holtz des Lebens/am lebendigem Wasserstrom das alle Monat zwölfferley Früchte trug/ Apocal. 22.

Wo wird das Holtz des Lebens auch vns verheischen? Antwort.

In der Offenbarung Johannis am 2. Wer vberwindet / dem wil ich zu essen geben vom Baume des Lebens.

A 2688

Von Bäumen.

Wo gebeut Gott der Bäume zuuerschonen/wenn man Krieg führet? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 20. Wenn du für einer Stadt lange liegen must/wider die du streitest sie zu eröbern/so soltu die Beume/so Frucht tragen/nicht verderben/das du mit Exten daran fahrest/denn du kanst dauon essen/drumb soltu sie nicht außrotten/Was aber keine Frucht treget/das magst du außrotten/vnnd Bolwerck dauon machen.

Vnter waserley Bäume hat Gott geruhet? Antwort.

Vnter einem Terebinthbaum/Denn als Abraham im Hayn Mamre wohnete/vnd Gott in dreyer Menner Gestalt jhn besuchte/mit jm Malzeit vnnd Freundlich Gespreech hielte/hieß sie Abraham sich vnter einen grossen grünen Baum legen/der nahe bey seiner Hütten stund/ Genesis 18. Dieser Baum/sagen Josephus vnd Egesippus die zween berhümbsten Historienschreiber/ist ein Terebinthbaum gewesen/der Winter vnnd Sommer grunet/dessen wolriechender Safft zur Artzney heilsam ist/vnnd sol hart bey Hebron gestanden haben/von Anfang der Welt/biß auff die zeit des Keysers Constantini Magni/vnd ist für Heilig geachtet/vnd von vielen Leuten heimgesucht worden/darumb das der Patriarch Abraham dabey gewohnet/ vnd der Allerheiligste GOtt sich in Menschen Gestalt/vnd Dreyfaltigkeit der Personen/dem Abraham vnter diesem Baume geoffenbaret hat/

hat/ Derwegen auch die Keyserin Helena bey diesem Baume einen köstlichen Tempel zu Ehren der H. Dreyfaltigkeit erbawet hat / wie Nicep. schreibt lib. 8. cap. 30.

Vnter welchem Baum ist ein Engel gesehen worden? Antwort.

Vnter einem Eichenbaum zu Ophra/ fand Gideon der Engel des HERRN/ der jhm die Bottschafft brachte / das er dass Volck Israel solte erretten auss der Midianiter Gewalt / Im Buch der Richter am 6.

Vnter welchem Baume sind viel Engel gesehen worden? Antwort.

Vnter einem Myrtenbaume sahe der Prophet Zacharias viel Engel halten auff rohten/ braunen vnd weissen Pferden/ die da sagten/ sie hetten das Land durchzogen/ vnd die vnruigen Völcker gestillet/ Zachar. 1.

Wo verheischt GOtt Fruchtbarkeit der Bäume? Antwort.

Im dritten Buch Mosis am 26. Capittel/ Werdet jr meine Gebot halten/ so sol das Land sein Gewechse geben/ vnd die Beume sollen viel Früchte bringen.

Welchs ist der berühmeste Wald in H. Schrifft? Antwort.

Der Wald Libanon / zwischen Phœnicia vnd Galilæa gelegen/ der wird hoch gerühmet

A 2688

von wegen der Edlen köstlichen Beume / die in grosser menge/trefflicher dicke vnd Höhe allda wachsen / vnnd zu grossen herrlichen Gebewen nütz sein/auß diesem Walde hat Salomon die Cedren/Cypressen/vnd andere köstliche Beume zum Tempel vnnd seinem Königlichen Hause hawen lassen/1. Reg. 5.

In diesem Walde wuchs Weyrach / Myrrhen/Aloes/Cynamon/vnd sehr köstlicher Wein Ose. 14. Nehem. 1. Cant. 1. Syr. 40. Deut. 2. 3. 11. Josuæ 11. 12.

In welchem Walde sind am meisten Holtzhawer gewest? Antwort.

Im Walde Libanon/ da hielt der König Salomon alle Monat zehen tausent / die jhm Cedern vnnd andere köstliche Beume felleten zum Tempel vnd seinem Hause. 1. Reg. 5.

Wer hat den grösten Baum gesehen? Antwort.

Nebucadnezar/ der König zu Babel / der sahe im Gesichte einen Baum/ der so hoch war/ das er reichete biß in Himmel/ vnd breitete sich ans Ende des gantzen Landes/ dessen Este sehr schöne waren/vnnd viel Früchte trugen/ das alles dauon zu essen hatte / vnd alle Thier Schatten darunter funden / vnd die Vogel auff seinen Esten sassen/vnd alles Fleisch sich dauon nehrete/Daniel. 4.

Was bedeut der grosse Baum? Antwort.

Das grosse Königreich/vnd die hohe Macht vnd Gewalt/so GOtt dem Nebucadnezar verliehen hatte/zu Nutz vnd Schutz der Lande vnd Leute/wie es Daniel also erkleret / Der Baum bist du Herr König/ der du so groß vnd mechtig bist / das deine Macht biß an den Himmel reichet/ vnd deine Gewalt biß an der Welt Ende langet/ Daniel. 4.

Wo wird eines Korbes voller Obst gedacht? Antwort.

Im Propheten Amos am 8. Der HERR zeigte mir ein Gesichte/Vnd siehe/ da stund ein Korb mit Obst.

Wenn hat ein böser Baum auff einem guten gestanden? Antwort.

In Jericho / als der grosse Sünder Wucherer vnd Zölner Zacheus auff dem fruchtbaren Maulbeerbaume stund / Luc. am 19. Nennet aber Christus selber die Gottlosen Menschen böse Beume/Matt.7. Drumb hat da recht ein böser Baum auff einem guten gestanden.

Wo werden die Christen den Bäumen verglichen? Antwort.

Im 1. Psalm/Wer lust hat zum Gesetze des HERRN/vnd redet darvon Tag vnd Nacht/ Der ist wie ein Baum gepflantzet an Wasser-

bach/der seine Frucht bringet zu seiner zeit/ vnd seine Bletter verwelcken nicht.

Wo weiset vns Christus zu den Bäumen/ von jhnen zu lernen? Antwort.

Luc. am 21 Sehet an den Feigenbaum vnd alle Beume/ wenn sie jetzund außschlahen / so sehet jhrs an jhnen/vnd mercket/das der Sommer nahe ist/ Also wenn jhr sehet / das die Zeichen des Himmels geschehen / so wisset das das Reich Gottes nahe ist.

Was sollen wir vns erinnern bey den grünen vnd dürren Blettern? Antwort.

Der Gesundheit vnd Kranckheit/ des Lebens vnnd Sterbens der Menschen / wie Syrach sagt am 14. Gleich wie die grünen Bletter auff einem schönen Baum/ etliche abfallen/ etliche wieder wachsen/Also gehets mit den Leuten auch/etliche sterben / etliche werden wider geboren.

Welcher Baum ist am schnellesten verdorret? Antwort.

Der Feigenbaum/den Christus verfluchte/ da Er keine Früchte daran fand / der alsbalde des Augenblicks verdorrete / das sich auch die Jünger drüber verwunderten/ Matthei am 14. Capittel.

Wel-

Welche Leute sind durch Bäume jhrer Lügen vberzeugt? Antwort.

Die zween falsche Richter wieder Susanna̅m/da der eine sagte/ er hette sie funden vnter einer Linden / der ander vnter einer Eychen/ darauß Daniel jhre Falschheit erkandte/vnd sie zum Tode als falsche Zeugen verurtheilete / Historia Susannæ.

Wo wird des Propffens gedacht in der Bibel? Antwort.

Zun Rö̅mern am 11. Ob aber nu etliche von den zweyen zubrochen sind/ vnnd du / da du ein wilder Oelbaum wareſt/ bist vnter sie gepropffet/vnd theilhafftig worden der Wurtzel vnnd des Saffts / so rühme du dich doch nicht vber die Zweige / denn du tregst die Wurtzel nicht/ sondern die Wurtzel tregt dich.

Wer brauchet im Propffen eine newe widersinnische art? Antwort.

GOtt der HERR/ Denn wie wir Menschen pflegen in wilde Stemme gute Art vnnd Propffreiser zu jmpffen/Also nimpt GOtt vns wilde/ja zu allem guten verdorrete vnnd erstorbene Menschen/vnd pfropffet vns in den guten Baum des Lebens den HErren JEsum Christum/das wir senes Saffts vnnd Krafft̃s theilhafftig/lebendig vnd zu ewig bleibender Fruchtrechtig werden/Johan. 5. Rom. 11.

Von Weinbergen.

Wer hat den Weinbaw erfunden? Antwort.

Noah ist der erste Weinhacker gewesen/ wie Moses schreibt am 9. Capittel / Noah ward ein Ackerman/vnd pflantzte Weinberge. Vnd Berosus schreibt / das Noah sey Janus bifrons genand worden/ darumb das er der ersten Welt Herrligkeit gesehen / vnnd die ander Welt mit Ackerbaw angerichtet hat.

Wo verbeut GOtt/ mancherley im Weinberge zu zeugen? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 22. Du solt deinen Weinberg nicht mit mancherley Samen besæen.

Wo schreibt GOtt den Weinlesern eine Regel für? Antwort.

Im dritten Buch Mosis am 19. Du solt deinen Weinberg nicht zu genaw lesen/noch die abgefallene Beer auffleſen / sondern dem Armen vnd Frembdlinge solt du es lassen.

Wo verbeut GOtt Weinbeer auß eines andern Berge zutragen? Antwort.

Im fünfften Buch Mosis am 23. Wenn du in deines Nehesten Weinberg gehest / so magstu der

der Drauben essen/nach deinem Willen / biß du satt hast/aber du solt nichts in dein Gefeß thun/ vnd wegtragen.

Wo gebeut Gott die Erstattung der beschädigten Weinberge? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 22. Wenn jemand einen Weinberg beschediget/ das er sein Viehe lesset Schaden thun / der sol es von dem besten auß seinem Berge widerstatten.

Wo sind die gröſten Weinbeer gewachsen? Antwort.

Zu Engaddi/ nicht weit vom todten Meer gelegen / vnnd vmb die Gegend der Stadt Hebron/da sind Weintrauben gewachsen/ die man Copherdrauben genandt / so groß/ das zween Mann an einem haben tragen müssen / wie im 4 Buch Mosis am 13. stehet/vnd im Hohenliede Salomonis am 1. Capittel wird dieser Copherdrauben gedacht.

So schreibet auch der fürtreffliche Mann Forsterus/das jhn ein ehrlicher Mann berichtet habe/der im gelobten Lande ein Münch gewesen / das vmb Hebron so grosse Weindrauben wachsen / das man auß einem Beerlein einen guten Trunck Wein gewinnen könne.

Wo sind die Weinreben zum Gottesdienst gebraucht? Antwort.

Zu Jerusalem/da die Jüden von dem rechten Gottesdienst abfielen/ vnnd jhnen selber allerley Götzen auffwarffen / da erdachten sie

auch diesen Götzendienst/das sie Weinreben für die Nasen hielten / wenn sie den Götzen opfferten/Ezechiel. am 8. Capittel/Eben wie die Papisten das geweihete Saltz/ Kreuter vnd Wasser erfunden haben/ etc.

Wem ist sein Weinberg mit gewalt genommen worden? Antwort.

Naboth dem Jesreeliten / dem nam der König Ahab seinen Weinberg mit Gewalt/ 1. Regum 21.

Wem ist ein Weinberg am vbelsten bekommen? Antwort.

Ahab dem König Israel / der ward mit seinem gantzen Stamme außgerottet / darumb das er Naboth seinen Weinberg genommen/ vnd jhn hatte tödten lassen/1. Regum 21. 2. Regum 9. 10.

Wo gedencket Paulus der Weinberge? Antwort.

1. Cor. 9. Wer pflantzet einen Weinberg/ vnd isset nicht von seiner Frucht.

Wo wird die Christliche Kirche einem Weinberge verglichen? Antwort.

Esai. am 5. Mein lieber hatte einen Weinberg an einem fetten orte / vnd er hatte jhn verzeunet/vnd mit Steinhauffen verwahret/ vnnd edle Reben darein gesencket / etc. Item am 37. Capittel/ In der zeit wird man singen von dem

Wein-

Weinberge des besten Weins/Ich der HERR behüte jhn/vnd feuchte jhn balde / das man seiner Bletter nicht vermisse/Ich wil jhn Tag vnd Nacht behüten.

Wo wird der Wein einer Schlangen vergliechen? Antwort.

In Sprüchwörtern Salomonis am 23. Sihe den Wein nicht an/wie er so roth ist/ vnnd im Glase so schön stehet / er gehet glatt ein / aber darnach beisset er wie eine Schlange / vnd sticht wie ein Otter/etc.

Wo stehets geschrieben/das vbrieger Gebrauch des Weins schädlich sey? Antwort.

Syrach am 32. Der Wein bringet viel Leute vmb/ wenn man sein zu viel trincket / bringet er das Hertzeleid / Der Wein machet einen tollen Narren nach töller / das er trotzet / pochet/ biß er wol geblewet/geschlagen vnnd verwundet wird.

Prouerb. 23. Wo ist wehe / Wo ist Leid/wo ist Zanck / wo ist klagen / wo sind Wunden ohn Vrsach/wo sind rote Augen? Nemlich/ wo man beym Weine lieget/ vnnd kömpt außzusauffen/ was eingeschenckt ist.

Wo stehets geschrieben / das messiger Brauch des Weins nützlich sey? Antwort.

Syrach 32. Der Wein ist geschaffen das er den Menschen sol frölich machen / Der Wein

A 2688

zur Notturfft getruncken / erquicket den Leib vnd Seele/Der Wein erquicket dem Menschen das Leben/so man jhn messiglich trincket/ vnnd was ist das Leben/da kein Wein ist? Im 104. Psal. Der Wein erfrewet des Menschen Hertz.

Welche Jungfrawen sind auß den Weinbergen vberfallen worden? Antwort.

Die Jungfrawen der Stadt Silo / als die auff jhr Jahrfest mit Reigen zum Tantze auß der Stadt gienen/ fielen vnter sie die Benjamiter/die sich im Weinberge darzu verstackt hatten/vnd namen ein jeder eine auß dem hauffen/ die jhm gefiel/dz sie sein Weib würde/Judic.21.

Bey welchem Weinberge ist ein Engel erschienen? Antwort.

Bey der Stadt Abela vinearum, auff Deutsch beym Pfad der Weinberge / vmb des süssen weins willen/so allda in grosser menge gewachsen/da erschien in einem engen Wege der Engel des HERRN dem Belial/vnd werete jhm/ das er das Volck Gottes nicht solte verfluchen / Numeri am 22.

Wer hat einen Lewen ertödtet bey einem Weinberge? Antwort.

Der starcke Held Simson/ als der mit seinen Eltern nach Thimnat gieng/ allda Ehelich zu werden/begegnete jhm bey den Weinbergen ein junger Lewe/ der jhn anbrüllete / vnnd der Geist des HERRN gerieth vber jhn/ vnd er zerreiß jhn/wie man ein Böcklein zureisset / vnd

hatte

hatte doch nichts in seiner Hand/ Judicum am 14. Capitel.

Wo stehets / das die Füchse den Weinbergen schaden thun? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 2. Capitel/ Fahet vns die Füchse/ die kleinen Füchse/ die den Weinberg verderben.

Wo wird des Weinkellers gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 2. Er führet mich in den Weinkeller.

Wer hat vber dem Weintrincken den Kopff verlohren? Antwort.

Holofernes/ als der auß Brunst gegen der Judith sich im Weine voll soff / ward jhm von Judith der Kopff im Bette abgehawen / Judith 12. 13.

Welcher Abgott hat teglich am meisten Wein gesoffen? Antwort.

Der Bel zu Babel/ welches war ein grosses ehernes Bild/ so die Babylonier als einen Gott ehreten/ vnnd jhm teglich zwölff Malter Weitzen/ viertzig Schafe / vnnd drey Eimer Weins opfferten/ vnd fürsatzten zur speiß vnd Tranck/ welche auch teglich verzehret wurden/ nicht von dem Bel / Sondern seinen siebentzig Pfaffen/ jhren Weibern vnnd Kindern/ die durch einen heimlichen Gang in Tempel kamen / die Spei-

se

se außfressen/vnd den Wein außsoffen/ da meineten denn die Babylonier/jhr GOtt fresse vnd söffe so viel/ biß Daniel den Betrug offenbarete/den Bel zubrach/vnd die Pfaffen tödten ließ. In Stücken zum Daniel.

Wem wird viel Korns vnd Weins verheischen? Antwort.

Den Gottfürchtigen / die jhre Güter zu Gottes Ehren/ vnnd der Armen Nutz anwenden / wie Salomon sagt Prouerb. 3. Ehre den HERRN von deinem Gute/ vnd von den Erstlingen deines Einkommens / so werden deine Scheunen voll werden/ vnnd deine Kelter von Moste vberlauffen.

Wo ist auß Wasser Wein worden? Antwort.

Zu Cana in Galilæa / da machete Christus auß Wasser den allerköstlichsten Wein / vnnd offenbarete damit seine Göttliche Krafft vnnd Herrligkeit/Johan. 2.

Wer hat Wein zur Artzney gebrauchet? Antwort.

Der Samariter/da er dem halb todten seine Wunden mit Wein wusch vnd reinigte/Luc. am 10. Capittel.

Wo gedencket Christus des fassung des Mosts oder Weins? Antwort.

Marci am 2. Niemand fasset Most in alte Schleu-

Schleuche/anderst der Most zerreisset die schleuche / vnnd der Wein wird verschüttet/Sondern man sol Most in newe Schleuche fassen.

Wo wird Christus ein Weinseuffer gescholten? Antwort.

Matth. 11. Des Menschen Sohn ist kommen/isset vnd trincket/So sagen sie/ Siehe/ wie ist der Mensch ein Fresser vnd Weinseuffer/der Zölner vnd Sünder Geselle.

Wo gedencket Christus des alten vnd newen Weins? Antwort.

Luc. am 5. Capittel/Niemand ist/der vom alten Wein trinckt/vnd wolle bald des newen/ Denn er spricht/ Der Alte ist milder.

XXIX.

Vom Grase / Blumen vnd Samen.

Wenn ist die Erde mit Graß vnd Blumen bekleidet worden? Antwort.

Am dritten Tage des Alters der Welt / wie Moses schreibt Genesis am 1. Capittel/ Es lasse die Erde auffgehen Graß/Kraut vnd Blumen/ Vnd die Erde liess auffgehen Graß/ Kraut vnd Blumen/ vnd ward auß Abend vnd Morgen der dritte Tag.

A 2688

Vom Grase/Blumen

Wo weiset vns Christus zum Grase vnd Blumen/davon zu lernen?

Antwort.

Matthæi am 6. stellet Er vns Graß/ Kraut vnnd Blumen für/ das wir dran lernen sollen GOtt vertrawen/ Er könne vnd wolle vns kleiden/ Denn so lauten seine Wort/ Was sorget jhr für die Kleidung/ Sehet an die Lilien auff dem Felde/ wie sie wachsen/ sie arbeiten nicht/ auch spinnen sie nicht/ Ich sage euch/ das auch Salomon in aller seiner Herrligkeit nicht also bekleidet gewesen ist als der eines/ So denn GOtt das Graß auff dem Felde also kleidet/ das doch heute stehet/ vnd Morgen in den Ofen geworffen wird/ Solte Er das nicht vielmehr euch thun/ O jhr Kleingleubigen.

Wessen sollen wir vns bey dem Grase erinnern? Antwort.

Zweyerley: Zum ersten/ der Nichtigkeit vnd Vntüchtigkeit des Natürlichen Menschens für GOtt/ wie Esaias sagt am 40. Capittel/ Alles Fleisch ist wie Hew/ vnd alle seine Güte wie eine Blume auff dem Felde/ das Hew verdorret/ die Blume verwelcket.

Zum andern/ der Kürtze vnd Vngewißheit vnsers Lebens/ wie David sagt im 103. Psalm/ Ein Mensch ist in seinem Leben wie Graß/ er blühet wie eine Blume auff dem Felde/ wenn der Wind drüber gehet/ so ist sie nimmer da/ vnd jhre stete kennet sie nicht mehr/ Das bezeuget auch Job am 14. Capittel.

Wo wird der Rosen von Jericho gedacht? Antwort.

Im Syrach am 24. Wie die Rosenstöcke/ so man zu Jericho erzeucht.

Wo wird des Rosenbrechens gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 6. Capitel/ Mein Freund ist hinab gangen inn seinen Garten/ Rosen zu brechen.

Wo wird des schleunigen auffwachsens der Rosen vnd Lilien gedacht? Antwort.

Im Syrach am 40. da er die Jugend ermahnet zum zunehmen in Gottes Furcht vnnd Weißheit/ vnd also sagt/ Wachset wie die Rosen an Bechlein gepflantzet/ gebt süssen Geruch von euch wie Weyrauch/ Blühet wie die Lilien/ vnd riechet wol.

Wo wird der Rosenkräntze gedacht in der Bibel? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 2. Lasset vns Krentze tragen von jungen Rosen/ ehe sie welck werden.

Wer wird den blühenden Rosen vnd Lilien verglichen? Antwort.

Der Hohepriester Simon/ dem Syrach vmb seiner Gottesfurcht willen/ am 50. Capit. vnter

andern

andern auch diß Lob gibt / Wenn er auß dem Fürhange herfür gieng / so lechtet er wie der Morgenstern/Wie eine schöne Rose im Lentzen/ vnd wie die Lilien am Wasser.

Wo wird der Meyenblumen gedacht? Antwort.

Im Buch der Weißheit am 2. Capittel/ Lasset vns die Meyenblumen nicht versaumen:

Wer gedencket der Rauden? Antwort.

Christus/Luc. am 11. Capittel/da Er saget zu den Phariseern/Jr verzehendet Mintz/ Rauten vnd allerley Kohl.

Wo stehet von Jsop? Antwort.

Im 1. Buch der Könige am 4. Salomon redet von Beumen/von Cedern vnd Jsop. Item im 51. Psalm/Besprenge mich mit Jsop/ das ich rein werde/Leuit. 14. Num. 19. Ebre. 9.

Wo wird der wolriechenden Narden gedacht? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 1. Capittel/ da der König sich herwandte / gab meine Narde seinen Geruch. Am 4. Capittel / Dein Gewechse ist wie ein Lußgarten mit Edlen Früchten / Cypern mit Narden / Narden mit Saffran/Calmus vnnd Cynamon: Marc. 14. wird gedacht des Glases voll köstlichen Nardenwassers.

Wo stehets geschrieben/ das der Blumen Geruch erquicke? Antwort.

Im Hohenliede Salomonis am 2. Er erquickete mich mit Blumen/ vnnd erlabete mich mit Oepffeln.

Wo wird der Nesseln gedacht? Antwort.

Esai. 34. Nesseln sollen in jhren Schlössern/ Disteln vnd Dorn in jhren Palesten wachsen. Oseæ am 9. Nesseln werden wachsen/ da jetzund jhr liebes Götzensilber stehet/ vnd Dorn in jhren Hütten.

Wer hat für Hunger Nesseln essen müssen? Antwort.

Etliche zu Jobs zeiten/ wie er sagt am 30. Die für Hunger flohen in die Einöde vnd Nesseln außrauffren vmb die Büsch / die spotten jetzunder mein.

Wessen sollen wir vns bey dem geseeten Samen erinnern? Antwort.

Vnsers Todes vnd Aufferstehung / Denn wie der geseete Samen verweset / Also werden vnsere Leibe in die Erde gelegt/ vnd verfaulen/ Genesis am 3. Du bist Erden/ vnd solt zur Erden wider werden.

Wie aber der verwesete Samen wider herfür wechset/ lieblich grünet / vnnd schöne Frucht treget / Also werden vnsere verstorbene Leibe

A 2688

wider herfür kommen vnnd lebendig werden/ 1. Cor. 15. Es wird geseet verweßlich/ vnd wird aufferstehen vnuerweßlich.

Wessen sollen wir vns bey dem Vnkraute auff den Ackern erjnnern?

Antwort.

Der Gestalt der Christlichen Kirchen/ das wie auff einem Acker zugleich Korn vnnd Vnkraut/Weitzen vnd Diesteln stehen / Also sein in der Christlichen Kirchen allzeit Gute vnd Böse/ Heuchler vnd wahre Christen beysammen.

Wessen erjnnert vns dieses / das wir sehen in der Erndte Korn vnd Diensteln von einandern sondern?

Antwort.

Der Absonderung der Gottlosen / von den Gottseligen am Jüngsten Tage / wie Christus sagt Matthæi am 13. Die Erndte ist das Ende der Welt / das Vnkraut sind die Kinder der Boßheit/Wie man nu in der Erndte das Vnkraut außgetet/vnd mit Fewer verbrennet/Also wird es am Ende der Welt gehen / Des Menschen Sohn wird seine Engel senden / die werden samlen auß seinem Reiche alle Ergernisse/ vnd die da vnrecht thun / vnd werden sie werffen in den Fewerofen/da wird sein heulen vnnd Teenklappen.

Wer vergleicht mehr die Gottlosen den Diesteln? Antwort.

David/2. Sam. 23. Die Kinder Belial sind allesampt wie die außgeworffenen Diesteln / die

man mit Henden nicht fassen kan / sondern wer sie angreiffen sol / muß Eysen vnnd Spießstangen in der Hand haben / vnd werden mit Fewer verbrandt in der Wohnung.

Warumb vergleichet die H. Schrifft die Gottlosen den Diesteln? Antw.

Vmb viererley Vrsach willen: Erstlich / weil sie fromme / so bey jhnen wohnen / vnd mit jhnen vmbgehen müssen / stechen vnd verletzen.

Zum andern / weil sie keine gute Früchte bringen / ob sie wol ein herrlich ansehen haben.

Zum dritten / weil sie mit gute sich nicht gewinnen lassen.

Zum vierdten / weil sie ja so gewiß in die Helle kommen werden / als gewiß man die Diesteln mit Fewr verbrennet / Matth. 13. Apoc. 14.

XXX.

Von Bergen.

Welches Bergs wird am allererstlen mit Namen gedacht in der Bibel? Antwort.

Des grossen hohen Bergs Ararath in Armenia / darauff sich der Kasten Noahs niedergelassen / nach dem die Wasser der Sündfluth begundten zu fallen vnd abzunemen / Genesis am 8. Capittel.

Von Bergen.

Wenn ist das Wasser vber alle Berge gangen? Antwort.

Zur zeit der Sündfluth/ da wuchsen die Wasser also/ das sie die gantze Welt bedeckten/ vnnd 15. Ellen hoch vber die Berge giengen / Gen. 7.

Wo hat ein Berg gebrand? Antw.

In der Wüsten Synai/ als GOtt die zehen Gebot gab / da fuhr Er herab im Fewer / also/ das der gantze Berg rauchete/ vnnd sein Rauch auffgieng/ wie ein Rauch des Ofens / vnnd der Berg erbebete / Exod. 19. Deut. 4. Der Berg brandte biß mitten an den Himmel/ vnd war da Finsternis/ Wolcken vnd Tunckel.

Wie viel sind der Berge / darauff GOtt vnd seine Engel erschienen? Antwort.

Achte: Der erste ist der Berg Morha/ darauff die Altveter GOtt geehret vnnd gedienet haben/ darauff Abraham seinen Sohn Isaac opffern wolte/ darauff jhm ein Engel erschien/ vnd jhm befahl/ des Knabens zu schonen / jhm auch die Verheissung von dem zukünfftigen Messia widerholete / Genes. 22. Darauff auch endlich der Tempel Salomonis gebawet worden/ darinnen GOtt dem Salomoni erschienen ist/ 2. Paral. 3. 1. Reg. 9.

Welches ist der ander? Antwort.

Der Berg Horeb/ daran Moses ein Busch sahe liechter Lohe brennen/ vnd ward doch das Holtz daran nicht verbrandt / Sahe auch einen Engel allda erscheinen in einer Fewrigen Flam-

men/

men/vnd hörete GOtt den HERRN mit jhm reden auß dem Busche/ Exod. 3.

Welches ist der dritte Berg/darauff sich Gott geoffenbaret hat? Antwort.

Der Berg Carmel / darauff sich GOtt mit Fewer vom Himmel fallend offenbarete/ da Er auff das Gebet Elias das zugerichte Opffer mit Fewer vom Himmel herab anzündete vnnd verzehrete/das gantz Israel schrey vnd sprach: Der HERR ist GOtt/ 1. Reg. 18.

Welches ist der vierdte Berg / darauff GOtt vnd seine Engel erschienen sind? Antwort.

Der Berg Synai/auff welchem GOtt erschien mit Fewer/Donner vnd Blitzen/vnnd mit dem Schall einer starcken Posaunen/ vnd die H. zehen Gebot erzehlete / vnnd gab den Kindern Israel/ Exod. 19. 20.

Welches ist der fünffte Berg / darauff GOTT gesehen worden? Antwort.

Der Berg Nebo/ in der Moabiter Lande/ darauff GOtt mit Mose geredet/ vnd jhme das gelobte Land gewiesen hat/darauff auch Mose gestorben/vnd von GOtt begraben ist / Deuter. am 34.

Welchs ist der sechste? Antwort.

Der Berg Sion / darauff der HErr Chri-

stus erschienen/ sein Euangelium allda geoffenbaret/ grosse Wunder vnnd Zeichen gethan/ da Er mit seinem Leiden / Sterben / Aufferstehen das Werck der Erlösung vollbracht / den Heiligen Geist seinen Aposteln gesendet / vnnd durch jhren Dienst das Euangelium in alle Welt ausbreiten lassen/ Esai. 2. Actor. 1.

Welchs ist der siebende? Antwort.

Der Berg Thabor/ auff welchem Christus offt geberet / vnnd sich für seinen Jüngern Johanne/ Petro vnnd Jacobo verkleret hat / also das seine Kleider wurden wie der Schnee/ vnnd sein Angesichte leuchtet wie die Sonne / Marci 9. Matth. 17.

Welches ist der achte? Antwort.

Der Oelberg/ darauff Christus gen Himmel gefahren/ darauff zweene Engel erschienen/ vnnd von seiner letzten Zukunfft am Jüngsten Tage zeugeten/ Actor. 1. Matth. 28.

Wie viel Berge sind in der Stadt Jerusalem gewesen? Antwort.

Viere/ denn auff vier hohe Grundfeste Berge ist die Stadt gebawet gewesen / wie Josephus zeuget lib 6. cap. 6. de bello.

Welchs ist der erste? Antwort.

Der Berg Sion/ der am höhesten war/ vnd gegen Mittag/ Auffgang/ vnnd Nidergang einen gehlingen Felß hatte/ wie eine hohe Wand/ Aber gegen Mitternacht haltet er sich gegen der Stadt/ da man an Staffeln auff vnd absteigen muste/ Auff diesem Berge lag das Schloß

vnd die Stadt Dauids/die hatte in jhrem Vmbkreise funffzehen Feldweges / ward auch die Oberstadt geheissen/1. Chron. 12. Iosephus antiquit. lib. 7 cap. 2. 3. Tacitus lib. 1. Annal.

Welchs ist der ander Berg in Jerusalem? Antwort.

Josephus vnd Josippus nennen jhn Acra, vnd sagen/das er von Mitternacht an den Berg Sion gestossen/ etwas niedriger als Sion gewesen/darauff lag die vnter Stadt / die in der Schrifft die Tochter Zion genennet wird / mit grossen Pallasten vnd schönen Heusern besetzet/ In der Mitten war ein hoher Felß/ darauff der König Antiochus Epiphanes ein hohes Schloß gebawet/das er Acropolim, Das ist / Hohestadt nennete/Dieses Bergs vnnd seiner Stadt wird gedacht Esai. 1. 10. 37. Zachar. 9. 2. Maccab. 4. Jerem. 20. 1. Maccab. 13. Ioseph. Antiq. lib. 12. cap. 7. de bello lib. 6. cap. 6.

Welchs war der dritte? Antwort.

Der Berg Morija / der hatte eine Halden gegen Auffgang / sonst war er an allen dreyen örten wie eine steinerne Wand/auff diesem Berge stund der Tempel mit alle seinen zugehörigen Gebewden / sampt den Königlichen Palesten Salomonis/vnd der Burg Antonia/ 2. Samuel. 24. 1. Reg. 6. 2. Chron. 3. Genesis 22. 1. Maccab. 6. Ioseph. Antiq. lib. 15. cap. 14.

Zwischen der vntern Stadt vnd diesem Berge lag das Thal Cedron / welches so groß vnnd tieff war/ das die Mawer des Tempels dargegen sechs hundert Schuch hinauff reichete / vnnd welcher Mensch vom öbern Gange des Tempels in diß Thal herab wolte sehen / dem

vergieng das Gesicht/das er den Bodem nicht sehen kondte. Ioseph. Antiquit. lib. 14. cap. 8.

Diese drey Berge waren von David/Salomone/Vsia/von Nehemia vnd den Maccabeern in eine Ringmawer gefasset/ die starck vnd hoch war/vnd sechtzig hoher Thürme in jhr begreiff/ Dauon besiehe die Bücher Samuelis / der Könige vnd Chronicken/Nehem. 2. 3. 4. 6. 1. Maccabeorum 13.

Welchs war der vierdte Berg? Antwort.

Der ward genandt Besetha / der war mit einem grossen Thal gescheiden von dem Tempel vnd dem Schloß Antonia/darauff stund die Vorstadt/vnnd hatte der König Herodes darinnen gar schöne Paleste gebawet/ vnnd hatte die Mawer vmb diesen Theil viertzehen hoher Thürme/2. Reg. 22. 2. Paral. 32. Nehem. 3. 12. Soph. 1. Egesippus lib. 2. cap. 15.

Wo ist der Berg Golgatha oder Caluaria gelegen? Antwort.

Es ist ein Stück gewesen des hohen Berges Gihon vor Jerusalem/ gegen Nidergang gelegen / darumb Golgatha oder Schedelstet genand/ das man die Vbeltheter allda gerichtet hat/vnd viel Hirnschalen vnd Todter Beine da gelegen sind/ daselbst ist auch Christus gecreutziget/ Matth. 27. 1. Reg. 1. Hieronymus super Matthæum.

Wo ist der Oelberg gelegen? Antw.

Für Jerusalem/gegen Auffgang/fünff Feldwegs von der Stadt mit einem tieffen Thal/

dardurch das Wasser auß der Stadt gelauffen/ voll allerley fruchtbarer Beume/ Oelbaum/ Dattelbeum/ Feigenbeum/ Citronenbeum/ Myrrhen vnd Mandelbeum/ Granatenbeum / vnnd vieler anderer köstlichen Specereyen / Zachar. 14. Actor. Reisner. in descript. Hierosol.

Wie viel heiliger Leute sind auff Bergen gestorben? Antwort.

Drey: Der erste ist der Hohepriester Aaron/ der auß Gottes Befehl auff den Berg Hor gieng/ vnd allda starb/ da er hundert vnnd drey vnd zwantzig Jahr alt war/ Num. 33.

Der ander ist Moses / der grosse Prophet vnd Mann Gottes/ der auß Gottes Befehl auff die Spitze des Berges Pißga gieng/ vnnd allda starb/ vnd ward von GOtt selber begraben vnten im Thal/ Deuter. 34.

Der dritte ist JEsus Christus/ der auß seines Vaters Befehl am Creutze gestorben ist/ auff dem Berge Caluaria zu Jerusalem / vnnd mit seinem Tode vns vom ewigen Tode erlöset/ Matth. 27.

Wo stehen Eherne Berge in der Bibel? Antwort.

Zachar. am 6. da sihet der Prophet die Engel auff Wagen zwischen zweyen ehrnen Bergen fahren.

Auff welchen Bergen sind die herrlichsten Leute vmbkommen?

Antwort.

Auff dem Gebirge Gilboe / da wurden von den Philistern erschlagen drey Söhne des Königs Sauls / vnd da er von den Schützen hart verwundet war / fiel er in sein eigen Schwerdt / vnd erstach sich / vnd kam mit jhm vmb der Kern des Volcks in Israel / 1. Sam. 31. 1. Par. 11.

Welche Berge sind verflucht worden? Antwort.

Die Berge Gilboe / die verfluchte Dauid / daß weder Taw noch Regen drauff fallen / vnd keine Frucht drauff wachsen solte / darumb das Saul mit seinen drey Söhnen darauff ist erschlagen worden / 2. Samuel. 1.

Auff welchem Berge sind die verfluchung des Gesetzes außgeredet? Antwort.

Auff dem Berge Ebal / nahe bey Jericho / da ließ Josua nach Gottes Befehl die Verfluchung des Gesetzes außruffen / Deut. 27. Jos. 8.

Auff welchem Berge ist der Segen im Gesetze verheissen / abgelesen worden? Antwort.

Auff dem Berge Grisim in dem Stam Benjamin gelegen / da ließ Josua alle Wort des Segens Gottes verlesen für dem gantzen Volck Israel / Deut. 27. Jos. 8.

XXXI.

Von Steinen vnd Felsen.

Auff welchem Felsen hat GOtt gestanden? Antwort.

Auff dem Felsen in Horeb/da er den Israeliten Wasser auß einem dürren Stein gab / Exodi am 17.

Wer hat eine Wasserquelle auß einem dürren Felsen herfür gebracht? Antwort.

Moses/da sein Volck in der Wüsten Durstig ward/wie Gott zu jhm saget/Num. 20. Rede mit dem Felsen/der wird sein Wasser geben/also solt du jhnen Wasser auß dem Felsen bringen/vnnd die gemeine trencken vnd jhr Viehe/ Exod. 17.

Wer hat in einer Felßklufft gestanden/ vnd GOtt gesehen? Antwort.

Moses/wie im 2. Buch am 33. stehet / Der HERR sprach zu jhm/Ich wil dich in des Felsen Klufft lassen stehen / vnd wenn meine Herrligkeit für vber gehet/ wirst du mir hinden nach sehen/Aber mein Angesichte kan man nicht sehen.

Wenn

A 2688

Von Steinen

Wenn hat ein Felß mit dem andern mitleiden getragen? Antwort.

Als Christus der starcke Felß / der rechte bewerte Eckstein / darauff wir vnser Seligkeit sicher bawen können / am Creutz leid vnd starb / da zurissen die Felsen / vnnd trugen also die leibliche Felsen ein mitleiden mit dem Geistlichen / vnd zeugeten von seiner Vnschuld / Matth. 27.

Was bedeut der Felß / den Moses schlug / das Wasser darauß gieng? Antwort.

Es ist ein Fürbilde des HErrn Christi / seines Blutuergiessens vnd desselben Krafft / wie S. Paulus bezeugt 1. Corinth. 10. Sie truncken von dem Geistlichen Felsen / welcher war Christus.

Wie sind denn diese beyde Felsen zuuergleichen? Antwort.

Also / wie Moses den Felsen schlug / das eine grosse menge Wassers herauß floß / vnnd die durstige Israeliten trenckete / Also haben die Jüden den HErrn Christum ans Creutz geschlagen / seine Seyte mit einem Speer geöffnet / das Blut vnd Wasser herauß geflossen / darmit als dem rechten Heilbrunn / vnsere durstige lechtzende Seelen / welche der Zorn Gottes / der Hellen Glut / vnd andere Anfechtung außgedörret haben / getrencket / wider erfrischet vnnd gestercket worden / Psalm 23.

Wenn

Wenn sind am meisten Leute vom Felsen herab gestürtzt worden? Antwort.

Zur zeit Amazias/des Königes Juda / als derselbe im Saltzthale wider die Kinder Seje streit/schlug er jhr zehen tausend zu tode / zehen tausend fieng er lebendig/ vnd ließ die auff einen hohen Felsen führen / vnnd von der Spitzen des Felses herab stürtzen/das sie alle zerborsten/ 2. Paral. 25.

Wo sind am meisten Leute auff einem Stein vmbkommen? Antwort.

Zu Ophra/ da erwürgete der König Abimelech siebentzig seiner Brüder auff einem Steine/auff das er alleine Herr würde / Jud. 9.

Welcher Fürst ist auff einem Felsen erwürget? Antwort.

Der Furst der Midianiter Oreb/ der ward von Gideon erwürget auff dem Felsen Oreb/ Judicum 7.

Wo hat ein Kleiner einen Grossen mit eim Stein erworffen? Antwort.

Als der kleine David mit dem grossen Riesen Goliath kempffete/vnd jhn mit eim Schleuderstein erwarff/1. Samuel. 17.

Welcher König ist mit einem Stein erworffen? Antwort.

Der König Abimelech/als er einen Thurn zu Thebez stürmete/ warff jhm ein Weib ein

stücke

stöcke von einem Mülstein auff den Kopff / vnd zerbrach jhm den Schedel/Judic. 9.

Wo hat man Christum von einem Berge oder Felsen stürtzen wollen? Antwort.

Zu Nazareth/denn als Er allda in der Schule predigte/wurden sie schellig auff jn / führeten jhn zur Stadt hinauß auff einen hohen Berg oder Felsen/vnd wolten jhn herab stürtzen/aber Er entgieng jhnen vnter jhren Henden/Luc. am 4. Capittel.

Wo wird lebendiger Steine gedacht in der Bibel? Antwort.

In der 1. Petri am 2. Capittel/ da der Apostel die Gleubigen Christen Steine nennet/ darauß der Geistliche Tempel Gottes gebawet/vnd auff JEsum Christum gegründet wird / Denn so lauten die wort/Jhr als die lebendigen Steine/erbawet euch selber zum Geistlichen Hause/ vnnd zum Heiligen Priesterthumb/dahin siehet auch S. Paulus / da er zun Ephesern am 2. sagt/Jhr seid Gottes Haußgenossen / erbawet auff den Grund der Aposteln vnnd Propheten/ da JEsus Christus der Eckstein ist / auff welchem der gantze Baw in einander gefüget/ welchen auch jhr seyd mit erbawet zu einer Behausung Gottes im Geiste.

Wer hat ein Stein an stat eines Küssens gebraucht? Antwort.

Jacob/da er auff seiner Reise die erste Nacht

zu Haran im Felde bleib / nam er einen Stein / legte den zu seinen Haupten / vnnd schlieff darauff / Geneſis am 28.

Wer hat am ersten einen Stein zum Mahlzeichen auffgericht? Antwort.

Jacob / da jhm GOtt zu Haran des Nachts erschienen war / nam er den Stein / darauff er mit seim Haupte gelegen / richtet jhn auff zum Mal vnd goß Oel darauff / that ein Gelübde / das er allda ein Gotteshauß bawen / vnd einen Gottesdienst anrichten wolte / Geneſis am 28.

Wenn hat Jacob zum andernmal ein Malstein geſetzt? Antwort.

Als jhm sein Schweher Laban nachjagte / vnnd jhn antraff auff dem Berge Gilead / da machte er einen Bund mit jhm / das keiner den andern beschedigen solte / vnnd er seine Weiber nicht vbel halten wolte / vnd richtet einen groſſen Stein auff / zum Mahl vnd Zeugnis / Gen. 31.

Wo sind auff einmal viel Steine geſetzt worden? Antwort.

Als die Jſraeliten mit trockenem Fuß durch den Jordan gegangen waren / richtete Joſua zwölff Mahlsteine im Jordan auff / vnd andere zwölff zu Gilgal / zu einem ewigen Gedenckzeichen des Wunders Gottes / das er das Waſſer von einander getheilet / vnd sein Volck hindurch geführet hatte / Joſuæ 4.

A 2688

Von Bergwercken/ Wo sind am meisten Leute mit Steinen verfallen? Antwort.

In der festen Stadt der Asseriter Aphek/ Das ist/ Festenburg genandt/ da fiel die Stadtmawer nider/ vnd erschlug sieben vnd zwantzig tausend Syrer/ die vmb sicherung willen jhres Lebens dahin geflohen waren/ Als der König Ahab in einer Feldschlacht sie für der Stadt vberwunden/ vnnd hundert tausend Fußvolcks erschlagen hatte/ 1. Reg. 10.

XXXII.

Von Bergwercken/ Metallen/ Gold vnd Silber.

Wo gedencket die Bibel der Bergwercke vnd der Metall in der Erden? Antwort.

Im Buch Job am 28. Es hat das Silber seine Genge/ vnd das Gold seinen Ort/ da mans schmeltzet/ Eysen bringt man auß der Erden/ vnd auß den Steinen schmeltzet man Ertz/ man findet Saphir an etlichen örten/ vnd Erdenklöse/ da Gold inneit ist.

Wo wird der Schifer Bergwerck gedacht? Antwort.

Im Buch Job am 28. Man findet den Schifer tieff in der Erden verborgen.

Wer

Wer wird für den ersten Erfinder der Bergwercke gehalten? Antwort.

Der Thubalkain/den rühmet Moses Genesis am 4. für einen Meister in allerley Ertz vnd Eysenwerck / Daher man jhn helt für den ersten Bergmann / der auß der Erden allerley Metall / Gold / Silber / Kupffer/ Eysen/ Ertz/ Zihn vnnd Bley gegraben hat/ vnd seine Nachkommen gelehret/ wie man dasselbe schmeltzen/ arbeiten vnd nützen köndte.

Wo verheisset GOtt den Jüden ein Metallreiches Land? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 8. Der HERR führet dich in ein gut Land / da Weitzen/ Gersten/ Weinstöcke/ Feigenbeume vnd Granatöpffel jnnen sind/ da Oel vnnd Honig jnne ist/ da Steine/ Eysen sind/ vnnd du Ertz auß den Bergen hawest / da du Silber vnd Gold jnne samlest.

Wo wird der Spannischen Bergwercke gedacht in der Bibel? Antwort.

Im 1. Buch der Maccabeer am 8. Judas hörete von der Römer grossen Thaten / welche grosse Kriege sie in Hispania geführet hatten/ vnd die Bergwercke eröbert/ da man Gold vnd Silber grebet.

50
A 2688

Von Golde

Welches ist das Goldreichste Land gewesen zu Salomonis zeiten? Antwort.

Das Land Ophir/welches eine Gegend gewesen in India/ da hat man die zeit das meiste vnd beste Gold gefunden/also/das des Königes Salomonis Schiff zum ersten mal daher gebracht hat/vier hundert vnd zwantzig Centner Goldes / vnnd darnach alle drey Jahr / einmal Gold/Silber/Edelgesteine/Affen vnd Pfawen jhm zugeführet hat/ 1. Reg. 9. 10.

Wo wird sonst mehr des Ophirischen Goldes gedacht? Antwort.

Esaiæ am 13. Ich wil des Stoltzes der Hochmütigen ein Ende machen/vnd die Hoffart der Gewaltigen demütigen/das ein Mann thewrer sein sol als Goldes stück auß Ophir. Item Job am 28. Man kan nicht Gold vmb Weißheit geben/es gilt jhr nicht gleich das Ophirisch Gold.

Wie viel Goldes hat Salomon von seinem Vater Dauid ererbet? Antwort.

Hundert tausent vnd drey tausent Centner/ denn so sagt Dauid selber/ Ich habe in meiner Armut verschaffet hundert tausend Centner Goldes zum Hause des HERRN/ 1. Chron. 23. Vnd im 30. Capittel/Meines eigenen Guts gebe in drey tausend Centner Goldes auß Ophir.

Wie viel Goldes hat die Königin auß Reich Arabia Salomoni geschanckt? Antwort.

Hundert vnd zwantzig Centner Goldes/vnd sehr viel Specerey vnd Edelgestein/2. Chron.9.

Wie viel Goldes hat Salomon zu Jährlichen Einkommen gehabt? Antwort.

Sechs hundert vnd sechs vnd sechtzig Centner / ohne was die Kremer vnnd Kauffleute brachten/ vnd die Könige der Araber vnnd alle Herren im Lande jhm schanckten/2. Chron.9.

Wo sind am meisten Güldener Gefäß gewesen? Antwort.

Zu Jerusalem/zun zeiten Salomonis / der hatte in seinem vnd seiner Königin Heusern eitel Güldenen Haußrath / alle Becken / Becher vnnd Gefeß / so man zu Tische gebrauchte/was auß lauterm Golde gemacht/ 2. Chron. 9.

So hatte er den gantzen Tempel vbergülden lassen/etliche vergüldte / vnnd auch etliche gantz güldene Tische vnd Altar/eylff grosse güldene Becken/neben viel andern güldenen Gefessen hinein gegeben/ 1. Chron. 3. 4. 1. Regum 6. 7.

Wie viel Silbers hat Salomon von seinem Vater bekommen? Antwort.

Tausend mal tausent/ vnnd sieben tausent Centner/ 1. Chron 23. 30.

A 2688

Von Gold vnd Silber.

Wo ist am meisten Silbers gewesen? Antwort.

Zu Jerusalem/zun zeiten Königs Salomonis/da war des Silbers so viel / das man es nicht achte/1. Regum 10. Der König machete des Silbers zu Jerusalem so viel wie Steine/ das man sein nichts achtete / 2. Chron. 9.

Wo wird der Leuterung des Goldes vnd Silbers gedacht? Antwort.

Zacha. am 13. Ich wil mein Volck durchs Fewer fähren vnd leutern / wie man Silber feget/vnd Gold leutert. Syr. 2. Wie das Goldt durchs Fewer probiret wird/Also werden die/so Gott gefallen/durch Trübsal beweret/Malach. 3. Esai. 48.

Wo wird des verdorbenen Silbers gedacht Antwort?

Esaiæ am 1. Dein Silber ist zum Schaume worden.

XXXIII.

Vom Regen/ Vngewitter/ Hagel/ Donner/ Schnee/ Wind vnd Erdbeben.

Woher

Woher nimpt Gott das Regenwasser? Antwort.

Auß dem Meer/ wie der Prophet Amos am 5. bezeuget/ GOtt ruffet dem Wasser im Meer/ vnd schüttet es auff die Erden. Vnd Job 36. GOtt machet das Wasser zu kleinen Tropffen/ vnd treibt seine Wolcken zusammen zum Regen.

Wo stehets geschrieben/ das der Regen Gottes Gabe ist? Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 28. GOtt wird seinen guten Schatz vber dir auffthun/ den Himmel/ das er deinem Lande Regen gebe. Im Propheten Joel am 3. Ich wil euch frue vnnd spat Regen geben/ das die Thenne voll Korns/ vnd die Keltern Vberfluß von Most vnnd Oele haben sollen/ Jerem. 14. Actor. 14.

Wo stehets geschrieben/ das man Regen von GOtt bitten sol? Antwort.

Im Propheten Zacharia am 10. Bittet vom HERRN Spatregen/ so wird er Gewölcken machen/ vnnd euch Regen gnug geben zu allem Gewechse auff dem Felde.

Was helt den Regen auff oder verhindert denselben? Antwort.

Vnser Vngehorsam vnd Sünde/ wie Gott bezeuget im 2. Buch Mose am 28. Wenn jhr nicht gehorchet meinem Worte/ so wird der Himmel vber euch Ehern sein/ vnnd die Erde

vnder euch Eysern / der HERR wird deinem Lande Staub vnd Aschen für Regen geben.

Woher kömpt es/das es offt an einem Ort regnet/ am andern nicht?

Antwort.

Von der Gottseligkeit der Menschen / wie der Prophet Amos am 4. sagt/Vmb ewer Bossheit willen verhielt ich den Regen vber euch/ Ich liess es vber eine Stadt regnen / vber die ander nicht/Ein Acker ward beregnet/vnnd der ander verdorrete / vnnd zogen zwo oder drey Stedte zu einer Stadt / das sie Wasser trincken möchten/vnd kondten es nicht gnug finden.

Wenn ist der gröste Regen gefallen? Antwort.

Zur zeit Noha da GOtt die erste Welt mit der Sündfluth ersauffte / da regnet es viertzig Tag vnd Nacht/ vnd thaten sich die Fenster des Himmels auff / das daß Wasser heuffig herab fiel / vnnd alles ersauffte / Genesis am siebenden Capittel.

Wenn ist dieser grosse Regen gefallen? Antwort.

Im sechshundersten Jahre des Alters Noha/am 17. Tage des andern Monats / Das ist/ des Meyen/ im 1656. Jahr der Welt / für Christi Geburt 2305. Genesis am 7. Denn damals fieng man das Jar am Aprilen an/da sich alle ding/so im Winter gleich todt gewesen/ widder verneweren/ die Erde beginnet zu grunen/

die

die Beume außzuschlahen / die Vogel zu misten/ vnd alle Creaturen beginnen sich zumehren/ Daher auch dieser Monat Mensis nouorum genennet wird.

Wenn ist der allervngewöhnlichste Regen gefallen? Antwort.

Als GOtt Sodom vnd Gomorrha verderben wolte/ da regnet es Schwefel vnnd Fewer/ vnnd verbrandte die gantze Gegend mit Menschen/ Vihe/ Gebew vnnd allen Gewechsen/ Genesis am 19.

Wenn ist das geschehen? Antwort.

Im zwey tausent vnd acht vnd viertzigsten Jahr der Welt/ für Christi Geburt 1912. Jahr.

Welcher Mensch hat den Regen auffgehalten vnnd wider geben? Antwort.

Elias der schloß mit seinem Gebet den Himmel zu/ vnd wider auff/ wie er sagt 1. Reg. 17. So war der HERR lebt/ für dem ich stehe / es sol diese Jahr weder Taw noch Regen kommen/ ich sage es denn.

Wo wird dieser That gedacht im Newen Testament? Antwort.

In der Epistel Jacobi am 5. Das Gebet des Gerechten/ vermag viel/ wenn es ernstlich ist/ Elias war ein Mensch gleich wie wir/ vnd er betet ein Gebet/ das es nicht regnen solte / vnnd es regnet nicht in drey Jahren vnd sechs Mons

A 2688

Vom Regen.

den/vnnd er betet abermal / vnnd der Himmel gab den Regen/vnd die Erde gab jhre Früchte.

Wo wird Gottes Wort einem Regen vergliechen? Antwort.

Esaiæ am 55. Gleich wie der Regen vom Himmel fellet/vnd nicht wider dahin kömmet/ sondern feuchtet die Erde/vnd machet sie fruchtbar vnd wachsend / das sie gibt Samen zu seen/ vnd Brot zu essen: Also sol das Wort / das auß meinem Munde gehet / auch seyn / es sol nicht wider leer zu mir kommen / sondern thun / was mir gefellet/ vnnd sol jhm gelingen/ darzu ichs sende.

Wenn ist die gröste Dürrung gewesen? Antwort.

Zur zeit Ahabs des Königs in Israel/ welches Abgötterey vnd Sünde/ GOtt also straffete/ das es in drey Jahren vnnd sechs Monden nicht regenete / auch kein Taw vom Himmel fiel/vnd eine solche Dürrung ward/das nicht alleine das Erdgewechse verwelckte/sondern auch die Brunnen vnnd Wasserbeche vertrockneten/ vnd viel Viehes vnd Volcks Hungers vnd Durstes storben/1. Reg. 17. 18.

Vom Vngewitter.

Wer beschreibet am eigentlichsten den Vrsprung der Vngewitter? Antwort.

Syrach am 43. da er spricht/ GOtt lesst es wunder-

wunderlich durch einander blitzen / das sich der Himmel auffthut/ vnnd die Wolcken schweben/ wie die Vogel fliegen/ GOtt machet durch seine Krafft die Wolcken dicke / das Hagel herauß fellet/ sein Donner erschrecket die Erde/ vnd die Berge zittern darfür.

Wo wird der Bawren Regel von der Witterung gedacht? Antwort.

Matthæi am 16. Des Abends sagt jhr / Es wird ein schöner Tag werden/ denn der Himmel ist roth/ Vnd des Morgens sprecht jhr/ Es wird heute Vngewitter sein/ denn der Himmel ist roth vnd trübe.

Item Luc. 12. Wenn jr eine Wolcke sehet auffgehen von Abend/ so sprecht jhr balde / Es kömpt ein Regen/ vnd es geschicht also / Vnnd wenn jhr sehet den Sudwind wehen / so sprecht jhr/ Es wird heiß werden/ vnd es geschicht also.

Wo stehets geschrieben / das GOtt die Gottlosen mit Vngewitter straffen wolle? Antwort.

Esaiæ am 30. Sihe / Es wird ein Wetter des HERRN mit Grim kommen / vnnd ein schrecklich Vngewitter wird dem Gottlosen auff den Kopff fallen/ denn des HERRN grimmiger Zorn wird nicht nachlassen / biß er thue vnd außrichte/ was er im Sinne hat / zur letzten zeit werdet jhr solches wol erfahren.

Im 11. Psalm/ Der HERR wird regnen lassen vber die Gottlosen / Blitz / Fewer vnnd Schwefel/ vnd wird jhnen ein Wetter zu Lohn geben,

50
A 2688

Von Vngewitter.

Wes sollen wir vns erjnnern bey den grossen Wettern/ so bald vberhin gehen? Antwort.

Des pralens vnd drewens der Gottlosen/ das sich wol schrecklich für vnsern Augen ansehen lesst/aber durch Gottes Strewrung bald ein ende nimpt/vnd ohne vnsern Schaden abgehet/ wie Salomon sagt Prouerb. 10. Der Gottlose ist wie ein Wetter/das vberhin gehet vnd nicht mehr ist/aber der Gerechte bestehet ewiglich.

Auß was Vrsachen lesset Gott so schreckliche Donner vnd Bliz fallen? Antwort.

Viererley Vrsach halben: Zum ersten/das er die rohe/sichere Menschen schrecke/ vnnd sie seiner Göttlichen Mayestet vnnd Gewalt vberzeuge/wie Dauid sagt im 97. Psalm/ Fewer gehet für dem HERRN her/seine Blitzen leuchten auff dem Erdbodem/ Das Erdreich sihets/ vnd erschricket/Berge zuschmeltzen wie Wachs für dem HERRN/ für dem Herrscher des ganzen Erdbodems.

Zum andern/ das er die Gottlosen straffe/ vnd jnen jr freueles sündigen were/Psal.97. Fewer gehet für dem HERRN her/vnd zündet vmbher an seine Feinde. Psal. 18. Er schoß seine Stralen vnd zerstrewete sie/er ließ sehr blitzen/ vnd schrecket sie/ etc.

Zum dritten/das Er die seinen versuche/ ob sie jhn auch anruffen/vnnd jhm vertrawen wollen/wie Moses sagt/da es auff dem Berg Synai

so

so grewlich donnerte vnd blitzete/ Fürchtet euch nicht/GOtt ist kommen/ das Er euch versuche/ vnd das seine Furcht euch für Augen were/ das jhr nicht sündiget/Exod. 20.

Zum vierdten/das Er die Gleubigen an den Gottlosen rechne/wie der 18. Psalm saget/vnnd die Historia Josuæ vnd Samuelis bezeuget/ Josuæ 10. 1. Samuel. 7.

Sage mir ein Zeugnis/das auff Donnern gemeiniglich Fruchtbarkeit der Erden folge? Antwort.

Job in seinem Buch am 36. bezeuget es/sagende: GOtt breitet auß seinen Blitz vber die Erde/vnnd bedecket alle Ende des Meers/ darmit schrecket Er die Leute/vnd gibt doch Speisse die fülle.

So gibts auch die Erfahrung/ wie fein es pfleget darnach zu grunen vnd zu wachsen/ das man seine Lust vnd Frewde an den Gewechsen sihet.

Welch Volck ist durch Vngewitter getödtet? Antwort.

Das Volck der fünff Könige der Amoriter/ vber die ließ GOtt ein solch Vngewitter kommen/da sie mit Josua streiten wolten/ das jhr mehr vom Hagel vnd Donner vmbkamen/ als vom Schwerdt jhrer Feinde/Josuæ 10.

Item die Philister/ als sie mit den Kindern Israel streiten wolten/schreckte sie GOtt mit einem grossen Donner also/das sie flohen vnd geschlagen wurden/ 1. Samuel. 7.

Vom

A 2688

Vom Hagel.

Wie vieler grosser Hagel wird in der Bibel gedacht? Antwort.

Dreyer/ derer zwey allbereit gefallen sind/ der dritte/ als der Allergröste/ ist noch künfftig.

Welchs ist der erste? Antwort.

Der in Egypten fiel für dem Außzuge der Kinder Israel/ wie Moses schreibt im 2. Buch am 9. Capittel/ Der HERR ließ Hagel regnen vber Egyptenland/ das Fewer vnd Hagel vnter einander fuhren/ so grawsam/ das deßgleichen in gantz Egypten nicht gewesen war/ sint der zeit/ das Leute darinnen gewohnet/ vnd der Hagel schlug alles was auff dem Felde war/ beyde Menschen vnd Viehe/ sampt allem Gewechse auff dem Felde/ vnd zerbrach alle Beume auff dem Felde/ ohn allein im Lande Gosen/ da die Israeliten wohneten/ hagelte es nicht.

Welchs ist der ander? Antwort.

Der ander fiel zu Bethoron/ als Josua mit den fünff Königen der Amoriter streit/ vnd erschlug der Feinde mehr/ als Josua vnnd sein Volck mit jhren Schwertern erwürget/ Jos. 10.

Welchs ist der dritte? Antwort.

Den GOtt am Jüngsten Tage wird fallen lassen/ der Steine werffen wird so groß als Centners Steine/ die die Welt in einen hauffen schlagen werden/ dauon das Buch der Offenbarung Johan. 6. meldet.

Wo stehets geschrieben / das der Donner gern schlegt was hoch vnd starck ist?

Antwort.

Baruch am 6. Das Fewer schlegt von oben herab die Berge vnd die Welde/ vnnd thut was jhm geboten ist.

Vom Schnee.

Woher kömpt der Schnee?

Antwort.

Von GOtt/ wie Syrach sagt am 43. Capitel/ durch Gottes wort fellet ein grosser Schnee/ Zachariæ am 10. Der HERR lest regnen vnd schneyen.

Wie fellet der Schnee?

Antwort.

Wie Wolle gehet er durch die Lufft / vnd fellet auff die Erden / wie David sagt im 147. Psalm/ Er wirffet Schnee wie Wolle.

Wie ist der Schnee gestalt?

Antwort.

Ein jedes Schneelöcklein ist gestalt wie ein Stern/ vnd fellet so wunderlich / das keins das ander berhüret/ biß sie auff die Erde kommen.

Wozu sendet GOtt den Schnee?

Antwort.

Vmb dreyer Vrsach willen: Zum ersten/ das er die von der Sonnen außgedorrete Erde befeuchte vnd küle/ Esai. am 55.

Zum

Zum andern/das Er der Erden Peltz vnd Decke sey/den Samen/die Wurtzeln vnd Früchte für der harten Kelt vnd Frost zubewaren.

Zum dritten/das Er gute Bahn vnd Weg mache/auß einem Lande ins ander zukommen/ vnd Notturfft zuzuführen.

Wo ist Schnee vnd Schlossen im Fewer vnzerschmoltzen blieben? Antwort.

In Egypten/ da Fewer vnnd Hagel vnter einander auff die Erden fielen / vnnd gleichwol der Schnee vnd Schlossen vom Fewer nicht zerschmoltzen/Exod. 9. Sapient. 16. Da bleib auch der Schnee vnd Schlossen im Fewer vnnd zerschmoltzen nicht / auff das sie innen würden/ das daß Fewer/so auch im Hagel brennet/ vnnd im Regen blitzet / der Feinde Früchte verderbte.

Wer führet ein Sprichwort vom Schnee? Antwort.

Job am 6. Wer den Reiffen fürchtet den wird ein grosser Schnee vberfallen.

Wer bittet so weiß zu werden wie Schnee? Antwort.

Dauid im 51. Psalm/Wasche mich von meinen Sünden / reinige mich von meiner Missethat/wasche mich das ich Schneeweiß werde.

Wo verheischt GOtt solche Reinigung? Antwort.

Esaiæ am 1. Bekehret euch zu mir/so wil ich euch

euch zu Gnaden annemen / Wenn ewre Sünde were so roht als Blut / sol sie doch Schneeweiß werden.

Wer ist so glentzend vnnd weiß worden als der Schnee?

Antwort.

Christus der HErr / als Er sich auff dem Berge verkleretе / da wurden seine Kleider helle vnd sehr weiß wie der Schnee / das sie kein Ferber auff Erden so weiß machen kan / Marci am 9.

Wer wird mehr seiner Schöne halben dem Schnee verglichen?

Antwort.

Die Nazareer zu Jerusalem / wie Jeremias in seinen Klagliedern am 4. Capit. sagt / Ihre Nazarei waren reiner denn der Schnee / klerer denn die Milch / jhre Gestalt war rötlicher als Corallen / etc.

Von Winden.

Wer beschreibt den Vrsprung des Windes? Antwort.

Jeremia am 10. Dauid im 135. Psalm / Gott lesset den Wind kommen auß seinen heimlichen örtern. Syrach am 43. Durch Gottes willen wehet der Sud vnd Nordwind / vnnd wie die Vogel fliegen / so wenden sich die Winde / vnnd treiben die Schnee durch einander.

A 2688

Von Winden.

Wo wird der vier Winde gedacht? Antwort.

Im Propheten Daniel am 7. Ich sahe/das die vier Winde wider einander stürmeten auff dem Meer. Zachar. 2. Ich habe euch zerstrewet vnter die vier Winde des Himmels.

Wen hat der Wind weggeführet? Antwort.

Den Propheten Ezechiel/ wie er schreibt im 43. Capit. Ein Wind hub mich auff/vnd brachte mich in den jnnern Vorhoff / Vnnd siehe die Herrligkeit des HERRN erfüllete das Hauß.

Wo wird des grösten Windes gedacht? Antwort.

Im 1. Buch der Könige am 19. da also geschrieben stehet/das/da sich Gott dem Elia auff dem Berge Horeb geoffenbaret / sey ein solcher grosser Wind für dem HERRN hergangen/ das er die Berge zurissen / die Felsen zubrochen/ vnd die Erde erschuttert hat.

Wo stehets geschrieben / das GOtt durch Winde Straff vbe? Antwort.

Im Syrach am 40. Capittel/Es sind auch die Winde eines theils zur Rache geschaffen/ vnd durch jhr stürmen thun sie schaden / Wenn die Straffe kommen sol / toben sie / vnd richten den Zorn auß dessen/der sie geschaffen hat.

Wer

Wer ist im Sturmwinde vmbkommen? Antwort.

Die Söhne vnd Töchter Jobs/ da die in Frölichkeit mit einander assen vnd truncken/ erregte der Teufel einen grossen Sturmwind/ der warff das Hauß ein/ vnd erschlug sie alle/ Job 1.

Wer hat den Wind auffgehalten das er nicht gewehet? Antwort.

Die vier Engel/ so Johannes sahe an den vier Enden der Welt stehen/ vnd auffhalten die vier Winde der Erden/ auff das kein Wind vber die Erde bliesse/ noch vber das Meer/ Apocalypsis am 7.

Wer hat den Sturmwind am leichtesten stillen können? Antwort.

Christus/ da der nur mit einem Finger winckete/ vnd bedrewet den Wind/ da ward er stille/ vnd liesse sein sausen vnnd brausen/ Matth. 8.

Von Erdbeben.

Wer gedencket im Alten Testamente des Erdbebens? Antwort.

Amos der Prophet/ der im 1. Capittel saget/ er sey beruffen zwey Jahr vor dem Erdbeben. Zacharias am 14. Ihr werdet fliehen/ wie ihr vorzeiten flohet für dem Erdbeben/ zur zeit Vsia des Königs Juda.

A 2688

Von Baderh

Wo wird des gröſten Erdbebens gedacht? Antwort.

Mattheus beſchreibet zwar ein groß Erdbeben/ſo zur zeit des Leidens JEſu Chriſti geſchehen/darinnen auch die Felſen zurriſſen ſind/ vnd die Greber ſich auffgethan haben / Matth. am 27.

Aber Johannes in ſeiner Offenbarung am 16. beſchreibet noch ein gröſſers/ das am Ende der Welt kommen wird / darinnen auch die zu Grunde gehen ſol/vnd ſetzet außdrücklich / das ein ſolch Erdbeben nicht geweſen ſey / ſeyt der zeit das Menſchen auff Erden gewonet haben.

XXXIIII.

Von Badern vnd vom Baden.

Wo wird des beſten Baders in der Bibel gedacht? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 36. da der Prophet inn der Perſon Chriſti ſagt/ Ich wil rein Waſſer vber euch gieſſen/das jr rein werdet von aller ewer Vnreinigkeit/Welches auch Chriſtus an vns vbet vnd erfüllet in der heiligen Tauffe/ laut des Zeugnis Pauli zun Epheſern am 5. Capittel/Chriſtus hat ſeine Gemeine geliebet vnd gereiniget durchs Waſſerbad im Worte / auff das Er ſie jhm ſelber darſtelle / eine Gemeine/

die

die herrlich sey/die nicht habe einen Flecken oder Runtzel/sondern die heilig sey vnd vnstrefflich. 1. Johan. 1. Das Blut JEsu Christi reiniget vns von allen vnsern Sünden.

Wem ist das kalte Bad am besten bekommen? Antwort.

Naaman dem Feldheuptman des Königs zu Syrien/als der nach Befehl des Propheten Elisæi sich sieben mal im Jordan badete/ward er von seinem Aussatz rein/vnd sein Fleisch ward widerstattet/wie das Fleisch eines jungen Kindes/2. Reg. 5.

Was bedeut diese Geschicht? Antwort.

Sie ist ein Fürbilde der Krafft vnnd Wirckung der Heiligen Tauffe/Denn wie allda das Wasserbad/nach Gottes Befehl gebrauchet/hinweg genommen hat den leiblichen Aussatz/vnd gegeben hat Leibliche Gesundheit.

Also das Wasserbad der Tauffe im Wort/nach Christi Befehl gebrauchet/nimpt hinweg den Geistlichen Aussatz der Sünden/der sonsten Leib vnd Seele auffresse vnd verderbete zum ewigen Tode/gibt Gesundheit vnnd Heil der Seelen/machet für Gott schön/wolgefellig vnd Selig alle/die der Verheissung Christi gleuben. Marc. 16. Ephes. 5. Tit. 3. Acter. 2. 22.

Wem ist das Baden am besten bekommen? Antwort.

Der Susannen/als die in jren Garten das

 rein

dete/ward sie von den zweyen altern Richtern vberfallen / vnnd kam in Gefahr jhrer Ehre/ Leibes vnnd Lebens/ ward aber doch wunderbarlich von GOtt bey Ehren erhalten / Stück in Daniel gehörig.

Welch Weib hat jhre Ehre verbadet? Antwort.

Bathseba/das Weib Uriæ / da die öffentlich badete im Garten/ ward David vber jhrer Schöne entbrandt/ schickte nach jr / vnd sie kam auch zu jm/vnd ward eine Ehebrecherin/ 2. Samuel. am. 11.

Wer hat das seltsameste Fußbad gehabt? Antwort.

Der HErr JEsus Christus / da jhm seine Füsse genetzet vnnd gewaschen worden/ von den Thränen vnd Augenwasser der Mariæ Magdalenen/ Luc. am 7.

Welche Leute haben den stadtlichsten Bader gehabt? Antwort.

Die Jünger / als Christus Wasser in ein Becken goß/vnd jhnen die Füsse wusch / Johan. am 13. Capittel.

Wer hat jhm die Füsse nicht wollen waschen lassen? Antwort.

Petrus/der sagte/ HErr solteſt du mir die Füsse waschen/ nimmermehr solteſt du mir die Füsse waschen / doch ließ ers endlich geschehen/ da er hörete / wie nötig jhm solches were / Johan. am 13.

Wer

Wer hat das seltzameste Trugetuch gehabt? Antwort.

Christus/ als Maria Magdalena seine Füsse mit jhren Haupthaaren abtrucknete / Luc. 7.

Wo wird der Laugen gedacht? Antwort.

Im Jeremia am 2. da Gott zu denen sagt/ so jhre Sünde beschönen wollen / Wenn du dich gleich mit Laugen wüschest / vnnd nehmest viel Seiffen darzu/ so gleisset doch deine Vntugend desto mehr herfür/ Malach 3.

Wessen Baden vnd waschen ist vergebens? Antwort.

Dessen der sich nach der Reinigung wider besudelt. Syrach 35. Wer sich weschet / wenn er einen Todten angerühret hat/ vnnd rühret jhn wider an/ was hilfft sein waschen? Also wer für seine Sünde fastet/ vnnd sündiget wider/ wer sol des Gebet erhören? vnd was hilfft sein fasten?

XXXV.

Vom Fewer vnnd Brande.

Wenn ist das Fewer erschaffen? Antwort.

Am ersten Tage/ als GOtt sprach/ Es werde liecht/ vnd es ward liecht/ Diese Wort zeucht

50
A 2688

Vom Fewer.

Der alte Lehrer Damascenus lib. 2. cap. Orth. fin. auffs Fewer/vnd spricht: Neque aliud est ignis quam ûx.

Wo stehets geschrieben / das Fewer in vnd vnter der Erden ist? Antwort.

Im Buch Job am 28. Man bringet auch Fewr vnten auß der Erden da doch oben Speise auffwechset.

Wo ist Fewer zu Wasser worden? Antwort.

Zu Jerusalem / als die Jüden in Persien weg geführet wurden/ namen die Priester das Heilige Fewer vom Altar / vnnd verstacktens in eine tieffe/ trockene Grube/darinnen ist es in ein dickes Wasser verwandelt worden / 2. Maccab̄æorum 1.

Wo gebeut Gott ein ewiges Fewer zu halten? Antwort.

Im 3. Buch Mosis am 6. Das Fewer auff dem Altar sol brennen/vnd nimmer verleschen/ Ewig sol das Fewer auff dem Altar brennen/ vnd nimmer verleschen.

Was bedeut diß ewige Fewer? Antwort.

Erstlich die fewrige Andacht vnsers Hertzens/das vnser Hertz in sterer Andacht gegen GOtt vnd seinen heiligen Namen / mit Glauben/Gebet vnd Danckſagung sol entzündet sein/

vnnd

vnd von seinem Wort richten vnnd reden Tag vnd Nacht/ Psal. 1. 34. 146.

Zum andern/ die Gedechtnis vnd Preissung des Leydens vnd Todes JEsu Christi/ die nimmermehr in vnsern Hertzen verleschen sol/ wie Paulus ermahnet/ 1. Corinth. 11. So offt jr von diesem Kelche trincket/ solt jhr des HERRN Todt verkündigen/ biß er widerkömpt.

Wer ist durchs Fewer geleitet worden? Antwort.

Die Kinder Israel die geleitete GOtt des Tages in einer Wolckensеule/ des Nachts in einer Fewersеule/ Exod. 13.

Wer hat Fewer auß einem Felsen bracht? Antwort.

Der Engel Gottes/ der dem Gideon erschien/ vnd jhn zum Richter vnd Retter des Volckes berieff/ der rührete mit seinem Stecken den Felsen an/ vnd alsbalde fuhr Fewer herauß/ vnd verzehrete das Opffer Gideons/ Judic. am 6. Capittel.

Item der Engel der dem Manoah erschien/ vnnd jhm die Geburt Simsons verkündigete/ Judicum 13.

Wer hat mit seinem Gebet Fewer vom Himmel gebracht? Antwort.

Der Prophet Elias/ da er betete vnd sprach: Erhöre mich HERR/ das diß Volck wisse/ das

A 2688

du HERR GOtt bist / das du ihr Hertz darnach bekehrest / da fiel das Fewer des HERRN herab / vnd fraß Brandopffer / Holtz / Stein vnd Erden / vnd leckte das Wasser auß in der Gruben / Da das alles Volck sahe / fielen sie auff ihr Angesicht vnd sprachen: Der HERR ist GOtt / Der HERR ist GOtt / 1. Reg. 18.

Auff welches Menschen Befehl ist Fewer vom Himmel gefallen? Antwort.

Auff des Propheten Elias Befehl / Denn als den der König Ahasia wolte fahen lassen / vnd zween Hauptleute jeden mit funffzig Mannen zu jhm sendete / die jhn auch spöttlich anredeten / da Gebot Elias dem Fewer / das es vom Himmel fallen / vnnd diese zween Hauptleute sampt jhren hundert Mannen fressen muste / 2. Regum 1.

Wer ist vmb Fewers willen mit Fewer gestrafft? Antwort.

Nadab vnd Abihu die Söhne Aaronis / darumb das sie mit frembden Fewer reucherten / fuhr das Fewer des HERRN auß / verbrandte vnd tödtete sie / Leuit. 10.

Item Korah vnnd seine Rotte / zwey hundert vnd funffzig Menner / da sie ohne Befehl mit Fewer vnd Reuchwercke für GOtt erschienen / fehret das Fewer des HERRN auß / vnd verbrandte vnd tödtete sie / Num. 16.

Wes

Wes sollen wir vns erjnnern bey dem Stroe / so im Fewer zu Asche wird? Antwort.

Der Gottlosen/vnnd jhres endlichen Verderbens/wie Esaias am 5. Capittel lehret/ Wie des Fewers Flamme Stro verzehret / vnnd die Loe Stopffeln hinnimpt/Also wird der Gottlosen Wurtzel verfaulen/vnd jhre Sprossen auffahren wie Staub / etc.

Welche Menschen sind dem Fewer gleich? Antwort.

Die geilen/vnzüchtigen/ verhurten Gesellen/wie Syrach sagt am 23. Wer in vnzüchtiger Brunst stecket / der ist wie brennend Fewer / vnd höret nicht auff/ biß er sich selber verbrenne/Ein vnkeuscher Mensch hat keine Ruhe an seinem Leibe/biß er ein Fewer anzündet.

Vom Brande.

Wo hat Holtz gebrandt/ vnd ist doch nicht verbrandt? Antwort.

In der Wüsten am Berge Horeb / da Moses sahe den Busch mit Fewer brennen / vnnd ward doch nicht verzehret/Exod. 3.

Was bedeut dieser Brand? Antwort.

Es ist ein Farbilde der Menschwerdung Christi/im Leibe der reinen Jungfrawen Ma-

tia/Denn wie dieser Busch warhafftig brandte/ vnd doch nicht verbrandte/Also ist Maria warhafftig schwanger mit Christo/vnd seine natürliche Mutter/ vnnd bleibet doch vnuerseret an jhrer Jungfrewlichen Zucht / Reinigkeit vnnd Ehren/Wie die Christliche Kirche dauon singet/ Als die Sonn durchscheint das Glaß/ mit jrem klaren Scheine/vnd doch nicht verseret das/ so mercket all gemeine/ Gleicher weise geboren ward/von einer Jungfraw rein vnnd zart/Gottes Sohn der werde/Lucæ 1.Esaæ am siebenden Capittel.

Wo hat Fleisch gebrandt / vnd ist doch nicht verbrandt? Antwort.

In Jerusalem/als der Aposteln vnd anderer Gleubigen Zungen Fewrig wurden / vnnd brandten inder Zukunfft des heiligen Geistes das Fewerflammen zu jhrem Munde herauß fuhren/vnd ward dennoch wider jre Zunge noch Halß/ Angesichte noch Haar versehret / Actor. am 2.

Was bedeut dieser Brand? Antwort.

Die Krafft vnd Wirckung des Predigampts der Aposteln/das Gott dardurch wolte krefftig sein/die Menschen inn seinem Erkendnis zuerleuchten/jhr zugefrornes Hertz auffzudawen/jre erstarrete Glieder tüchtig vnnd fertig zu machen/zu seinem vnd des Nechsten Dienste/wie zu Paulo vom Himmel herab gesagt wird / Darzu hab ich dich erwehlet/das du des Volcks Augen auffthust/das sie sich bekehren von der Finsternis

nis zu dem Liechte / von der Gewalt des Sathans zu GOtt / zu empfahen Vergebung der Sünden / vnd das Erbe / sampt denen / so geheiliget werden durch den Glauben an mich / Act. am 26.

Wem ist Holtz vom Wasser angezündet worden? Antwort.

Zur zeit Nehemiæ / da er nach dem heiligen Fewer graben ließ / so die Priester in jhrem wegziehen verborgen hatten in einer Gruben / fand er nicht Fewer / sondern ein dickes Wasser / das hieß er auff das Opffer vnd Holtz giessen / vnnd alsbald entzündet sich das Holtz / vnd verbrandte sampt dem Opffer / 2. Maccab. 1.

Welche Leute sind im Fewer lebendig blieben? Antwort.

Die drey Jüdischen Mennner / Sadrach / Mesach vnd Abednego / die wurden in einen Fewrigen brennenden Ofen geworffen / vnd blieben doch an Leib vnd Leben vnuersehret.

Wie vielerley Leuthe sind im Fewer verdorben? Antwort.

Sechserley: Erstlich die Sodomiter / die GOtt mit Fewer vnd Schwefel verbrandte / Genesis am 19.

Zum andern / Nadab vnd Abihu / die vom Fewer des HERRN verzehret worden / Leu. 10.

Zum dritten / die zweyhundert vnd funffzig Mann des Corahs Gesellen / die auch des Fewer des HERRN verzehrete / Num. 16.

Zum

A 2688

Zum vierdten/ so Sadrach vnd seine Gesellen in Fewrigen Ofen worffen/ die verdorben von des Fewersflammen/ Dan. 3.

Zum fünfften/ die Schaffhirten des Jobs/ die das Fewer vom Himmel verbrandte vnnd verzehrete/ sampt den Schaffen/ Job 1.

Zum sechsten/ die Einwohner der Stadt Sabba/ die David in Ziegelofen stackte/ vnnd drinnen verbrandte/ 2. Samuel. 12.

Wo verspricht Gott vns in Fewers Noth zu erhalten? Antwort.

Esaiæ 43. Fürchte dich nicht/ du bist mein/ Ich habe dich erlöset vnnd bey deinem Namen geruffen/ So du ins Fewer gehest/ solt du nicht brennen/ vnd die Flammen sollen dich nicht anzünden.

Wo ist das Fewer als ein Gott geehret worden? Antwort.

In der Stadt VR/ im Lande Chaldæa/ wie Moses zuuerstehen gibt/ Genes. 11. 12. vnnd das Buch Josuæ am 24.

Woher hat diese Abgötterey jhren Vrsprung genommen? Antwort.

Daher/ das das Fewer vom Himmel herabgefallen/ vnd der Gleubigen Veter Opffer angezündet hat/ dasselbige Fewer haben die vngleubigen Abgöttischen Leute genommen/ auffgehoben/ Tag vnd Nacht brennen lassen/ vnd eine Abgötterey drauß gemacht/ mit fürgebung/

Wer

Wer das anrüffe/ oder darbey GOtt anbetete/ vnd jhm seinen Dienst leistete / der würde allda erhöret / seiner Bitte gewehret / Gerecht vnnd Selig gemacht/Drumb nennet es Moses am 11. Capittel Genes. VR Chasdim/Das ist/ ein Fewer der Chaldeer oder Heiligen / darumb das die sich für Heilig gehalten haben/ die es verehret/vnd auch andere gelehret/die Heiligkeit darinnen suchten.

Wo wird GOtt ein Fewer genandt?
Antwort.

Im 5. Buch Mosis am 4. Der HERR dein GOtt ist ein verzehrend Fewer/ vnd eyueriger GOtt.

XXXVI.

Von der Sünde vnnd von den Sündern.

Wer hat am ersten gesündiget?
Antwort.

Lucifer vnter den Engeln/ vnd Eua vnter den Menschen / Apocal. 12. 1. Joh. 3. Genes. 3.

Woher kömpt die Sünde?
Antwort.

Vom Teufel/wie S. Johannes sagt 1. Johan. 3. Wer Sünde thut / der ist vom Teufel/ denn der Teufel sündiget von Anfang.

50
A 2688

Von der Sünde/

Wo wird der Vrsprung der Sünden dem Weibe zugelegt? Antwort.

Genesis am 3. Eua nam von der Frucht vnd aß/vnd gab jhrem Manne auch. 1. Timoth. 2. Das Weib ward verführet/vnd hat die Vbertretung eingeführet. Syrach am 25. Die Sünde kömpt her von einem Weibe / vnd vmb jrent willen müssen wir alle sterben.

Wo wird der Vrsprung der Sünden dem Manne zugeschrieben? Antwort.

Zun Römern am 5. Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt kommen/vnd der Tod durch die Sünde/durch eines Sünde ist die verdamnis vber alle Menschen kommen.

Wo stehets geschrieben / das GOtt keine Vrsach der Sünden sey? Antwort.

Genesis 1. GOtt sahe alles / was Er gemacht hatte/vnd sihe da / es war alles sehr gut. Im 5. Psalm/Du bist nicht ein Gott/dem Gottloß Leben gefellet/etc. Syrach am 15. Du darfst nicht sagen/Hab ich vnrecht gethan/ so hats GOtt gethan/denn was er hasset / das solt du nicht thun/etc.

Was ist der Sünden Sold? Antwort.

Zeitlicher Todt vnd ewige Verdamnis / wie Paulus sagt Rom. 6. Der Sünden Sold ist der Todt.

Todt. Rom. 5. Durch eines Sünde ist die Verdamnis vber alle Menschen kommen.

Warumb nennet Christus alle Erb vnd wirckliche Sünden eine Sünde wider des Menschen Sohn? Antwort.

Darumb das sie Christo eine Vrsach gewesen/ Mensch zu werden/ vnd mit Leiden vnnd Sterben dafür zu bezahlen/ Esaiæ 43. 53. Vnnd das sie vmb seinet Willen vergeben werden/ allen Menschen/ die Busse thun/ vnd an jhn gleuben/ Actor. 10. 13. 15.

Warumb sagt Christus/ das die Sünde in den H. Geist vnuergeblich sey? Antwort.

Darumb das die/ so wider den heiligen Geist sündigen/ die verstossen vnd verachten Christum mit seinem verdienste/ im Wort vnd Sacramenten fürgehalten/ ausser welchem keine Gnade/ heil vnnd Seligkeit zu finden ist/ Actor. 4. Joh. 3. 14. Ebre. 10. 1. Johan. 5.

Welchs Werck haben wir von Adam am fertigsten gelernet? Antwort.

Sündigen/ vnnd doch recht haben wollen. Denn wie Adam Gottes Gebot vbertrat/ sich mit Feigenblettern zudeckte/ vnd keiner Sünde für GOtt gestehen wolte/ Sondern die Vrsach derselben auff Gott vnd auffs Weib schob/ Also stecken wir auch in Sünden biß vber die Ohren/

vnnd wissen vns dennoch fein zu entschüldigen/ die Sünde zu bementeln/das sie/wie vns deucht weder GOtt noch Menschen / sehen sol / Jerem. am 3.

Wo stehets geschrieben/das sich kein Sünder für GOtt verbergen kan? Antwort.

Syrach am 28. Des HERRN Augen sind heller als die Sonne/vnnd sehen alles/was die Menschen thun/ vnnd schawen auch in die heimlichen Winckel/Alle ding sind jhm bekand/ etc. Am 40. Aller Menschen Werck sind für Gott/für seinen Augen ist nichts verborgen/ Er sihet alles von Anfang der Welt biß an jhr Ende. Esaiæ am 29. Wehe denen / die verborgen sein wollen für dem HERRN/ jhr Fürnemen zuverhelen/ vnd jr Thun im Finstern zu halten/ vñ sprechen/Wer sihet vns/wer kennet vns? etc.

Wo stehets geschrieben / das die Sünder gern im finstern mausen? Antwort.

Johannis am 3. Wer Arges thut der hasset das Liecht/vnd kömpt nicht an das Liecht/ auff das seine Werck nicht gestrafft werden.

Wo stehets geschrieben/ das Sünde GOtt vnd Menschen scheidet? Antwort.

Esaiæ am 59. Ewer Vntugend scheiden euch vnd ewren GOtt von einander/vnd ewre Sünde verb

de verbergen Gottes Angesicht für euch. Matthæi 7. Weichet von mir jhr Vbeltheter.

Wo werden wir ermahnet zur Herrschafft vber die Sünde? Antwort.

Genesis am 3. Laß du der Sünde den Willen nicht. Zun Römern am 6. Lasset die Sünde nicht herrschen in ewrem sterblichen Leibe / jhr Gehorsam zuleisten in jhren Lüsten/etc.

Was machet den Menschen am Kleinmütigsten? Antwort.

Seine auffgewachte Sünde/Sap. 17. Daß einer so verzagt ist/das macht seine eigene Boßheit/die jhn vberzeuget vnd verdammet/vnd ein erschrocken Gewissen versiehet sich immerdar des Ergesten/Denn Furcht kömpt daher/das einer sich nicht trawet zuuerantworten/noch keine Hülffe weiß.

Wo werden die Sünde dem Winde verglichen? Antwort.

Esaiæ am 64. Vnsere Sünden führen vns dahin wie ein Wind.

Welche Sünde wird dem Fewer verglichen? Antwort.

Die Sünde der Hurerey vnnd Ehebruchs/ Job 31. Ehebruch ist ein Fewer / das biß ins Verderben zehret/vnnd alles Einkommen auß-

wurtzelt. Prouerb. 6. Kan man auch Fewer im Bosem tragen/ das die Kleider nicht brennen? Wie solte jemand auff Kolen gehen/ das seine Füsse nicht verbrandt würden/ Also gehts auch/ Wenn jemand zu seines Nechsten Weib gehet/ es bleibet keiner vngestraffet / der sie berühret.

Wo wird die Sünde einer Schlangen vergliechen? Antwort.

Syrach am 21. Fleuch für der Sünde / wie für einer Schlangen/ denn so du jr zu nahe kömmest/ so sticht sie dich/ jhre Zeene sind wie Lewen Zeene/ vnd tödten den Menschen.

Wo wird die Sünde einem Schwerdt vergliechen? Antwort.

Syrach am 21. Eine jegliche Sünde ist wie ein scharff Schwerdt/ vnd verwundet / das niemand heilen kan.

Wo wird die Sünde einem Lewen vergliechen? Antwort.

Syrach am 27. Capittel/ Wie der Lewe auff den Raub lauret/ Also ergreifft zuletzt die Sünde den Vbeltheter.

Wer kan sich am schwerlichsten für Sünden hüten? Antwort.

Ein Kauffmann vnd Kremer/ Wie Syrach sagt am 27. Ein Kauffmann kan sich schwerlich hüten

hüten für Vnrecht/vnnd ein Kremer für Sünden/ denn vmb Guts willen thun jhr viel vnrecht/vnd die Reich werden wollen/ wenden die Augen ab/Wie ein Nagel in der Mawren zwischen zweyen Steinen stecket / Also stecket auch Sünde zwischen Keuffer vnd Verkeuffer.

Wie vielerley sündige Menschen hat GOtt befohlen zu steinigen? Antwort.

Achterley: Zum ersten/ Wer andere Leute von GOtt vnd seinem Dienste abzeuhet zur Abgötterey / Deut. 13.

Zum andern/Wer Gottes Namen mit Fluchen lestert/ Leuit. 24.

Zum dritten/ Wer den Sabbath entheiliget/ Num. 15.

Zum vierdten/die Ehebrecher vnd Ehebrecherin/Leuit. 18. Johan. 8.

Zum fünfften / die Warsager/Zeichendeuter/vnd Cristallensehet/ Leuit. 20.

Zum sechsten / die vngehorsamen Kinder/ Deuter. 21.

Zum siebenden/die Diebe/Josuæ 7.

Zum achten/die Eltern/ so jhre Kinder dem Moloch gegeben hatten/Leuit. 20.

Können wir Menschen auch ohne Sünde sein? Antwort.

Nein/denn so sagt Salomon in seinen Predigten am 7. Es ist kein Mensch auff Erden/ der guts thue/vnd nicht sündiget. Zun Römern

Von der Sünde/

Am 3. sagt Paulus/ Alle Menschen sind Sünder/ vnd mangeln des Rhums für GOtt/ etc.

Können wir auch alle vnser Sünde wissen? Antwort.

Nein/ Denn so sagt David im 19. Psalm/ Wer kan mercken/ wie offt er fellet/ verzeihe mir auch die verborgene Feile.

Wo wird die Sünde einer schweren Last verglichen? Antwort.

Im 38. Psalm/ Meine Sünde gehen vber mein Haupt/ wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer worden. Im 65. Psalm/ Vnsere Sünde drucket vns/ du wöllest sie vns vergeben.

Wo stehets geschrieben/ das die Sünde den Menschen verblende? Antwort.

Sapient. 2. Ihre Boßheit hat sie verblendet/ das sie Gottes heimliches Gerichte nicht erkennen.

Ist auch eine Sünde gröſſer als die ander? Antwort.

Ja/ Denn so sagt Christus von den Sünden der Capernaiten/ Es wird am Jüngsten Gerichte der Sodomiter Lande ertreglicher ergehen/ als euch. Vnd Johan. 19. Der mich dir vberantwortet hat/ der hat es gröſſere Sünde.

Wo wird die Sünde einem Stricke vergliechen? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 5. Die Missethat des Gottlosen wird jhn fahen/vnnd wird mit dem Stricke seiner Sünden gehalten werden/Er wird sterben/ das Er sich nicht wil ziehen lassen. Am 29. Wenn ein Böser sündiger/so verstrickt er sich selber.

Wo stehets geschrieben/ das Sünde Lande vnd Leuten schade? Antwort.

In Sprüchen Salomonis am 28. Vmb des Landes Sünde willen werden viel Enderung der Fürstenthümb. Im 107. Psalm / Vmb der Boßheit willen der Einwohner / bringet ein Fruchtbar Land nichts.

Wo stehets geschrieben/das die Sünde den Menschen heßlich besudele? Antwort.

Im dritten Buch Mosis am 18. Jhr sollet euch in dieser keinem verunreinigen/denn in diesem allen haben sich verunreiniget die Heyden/ die ich für euch her wil außstossen / vnnd das Land dardurch verunreiniget ist / das es seine Einwohner außspeyet / etc. Jeremiæ am 2. Capittel / Wenn du dich gleich mit Laugen wüschest/ vnd nemest viel Seiffe darzu / so gleisset doch deine Vntugend desto mehr herfür.

50
A 2688

Von der Sünde/

Wo stehets geschriebrn / das die Sünde furcht vnd schrecken im Hertzen erreget? Antwort.

Job am 15. Der Gottlose hat seine Hand wider Gott gestreckt/vnd wider den Allmechtigen sich gestreubet/ drumb beket er sein lebenlang/vnd wenns gleich Friede ist/ fürcht er sich/ Was er höret/das schrecket jhn / gleubet nicht/ das er möge dem Vnglück entrinnen/ vnnd versihet sich jmmer des Schwerdts / vnnd düncket jhn / die zeit seines Vnglücks sey verhanden/ Angst vnd Noth schrecket jhn / vnd schlagen jhn nieder/wie ein König mit seinem Heere.

Was dienet am besten zur Loßwerdung der Sünden? Antwort.

Ware Buß oder Bekehrung/wie GOtt selber saget Esaiæ am 1. Thut ewer böses Leben von meinen Augen hinweg/ vnd bekeret euch zu mir/so wil ich euch wider zu Gnaden annemen/ Wenn ewer Sünde so roth were / als Blut / sol sie doch Schneeweiß werden.

Sage mir ein Spruch/das GOtt die Sünde vergeben wil den Bußfertigen? Antwort.

Jeremiæ am 33. spricht GOtt / Ich wil sie des Gebets/ vmb Friede vnnd Trew geweren/ Ich wil sie reinigen von aller Missethat/darmit sie

sie wider mich gesündiget haben/ vnd wil jhnen vergeben alle Missethat/ darmit sie wider mich gesündiget vnd vbertreten haben.

Welches ist der gewisseste Trost wider die Anfechtung der Sünden?

Antwort.

Des HErren JEsu Christi Bezahlung/ Leiden vnd Todt/ wie Esaias am 53. Capittel sagt/ GOtt warff alle vnsere Sünde auff jhn / Er ist vmb vnser Sünde willen verwundet/ vnnd vmb vnser Missethat willen zerschlagen/ die Straffe/ die wir verdienet hatten/ lag auff jhm/ das wir durch jhn Friede bekemen.

Item 1. Timoth. 1. spricht Paulus/ Das ist je gewißlich war / vnd ein tewres werdes wort/ das JEsus Christus in die Welt kommen ist/ die Sünder selig zu machen / vnter welchen ich der Fürnembste bin / Aber darumb ist mir Barmhertzigkeit widerfahren/ auff das JEsus Christus erzeigete alle Gedult / zum Exempel / die durch jhn gleuben zum ewigen Leben.

Sage mir ein Zeugnis / das in Christo allen Gläubigen alle Sünde vergeben werden?

Antwort.

Im Buch der Geschichte der Apostel am 10. spricht Christus / Von dem HErren JEsu zeugen alle Propheten / daß durch seinen Namen / alle die an jhn gleuben / Vergebung der Sünden empfahen sollen. Im Colossern am 1.

spricht S. Paulus / Durch JEsum haben wir die Erlösung durch sein Blut / Nemlich Vergebung der Sünden.

Sage mir ein Zeugnis / das Gottes Gnade in Christo grösser sey / als vnsere Sünde? Antwort.

Im Römern am 5. Wo die Sünde mechtig worden ist / da ist die Gnade noch viel mechtiger / Denn so vmb des einigen Sünde willen der Tod geherrscht hat durch einen / Wie vielmehr werden die / so da empfahen die Fülle der Gnaden vnd Gaben / zur Gerechtigkeit herrschen im Leben durch JEsum Christ.

Im 103. Psalm / So hoch der Himmel ist vber der Erden / so hoch lesset Er seine Gnade walten vber die / so jhn fürchten / So weit der Morgen von Abend ist / so weit thut Er alle vnsere Sünde von vns hinweg / etc.

In was Gleichnis wird vns dieser Trost fürgebildet? Antwort.

In der heiligen Schrifft wird offt Gottes Gnade dem Oele vergliechen / Denn gleich wie das Oel auff allen andern dingen schwimmet / Also vbertrifft Gottes Barmhertzigkeit alle seine Werck / vnd lesset sich herrlich sehen gegen den Menschen / Gottes Barmhertzigkeit gehet weit vber sein Gerichte.

Item / wie das Oel lindert die Schmertzen / vnd heilet die Wunden vnnd böse Geschwer / Also

Also heilet auch GOttes Barmhertzigkeit den Schaden der Seelen/vnnd vertreibet alle Sünde/ Cyrillus lib. 5. in Iohan. Cap. 14.

Werden auch alle Sünden bey GOtt vergeben den Bußfertigen? Antwort.

Ja traun/ Denn so sagt David im 130. Psal. Wenn du HERR wilt Sünde zurechnen/wer wil für dir bestehen/ aber bey dir ist die Vergebung/Bey dem HERRN findet man Gnade vnd viel Erlösung / er wird Israel erlösen auß allen jhren Sünden.

Ezechiel. am 33. Wenn der Gottlose sich bekehret von seinem bösen Wesen/so sol er leben vnd nicht sterben/vnd aller seiner Sünden / die er gethan hat/sol nicht mehr gedacht werden.

Was geben die Alten Väter dauon für Gleichnisse? Antwort.

Chrysostomus Homil. 40. ad Pop saget/Am Leibe kan einer wol eine Wunde empfahen/ die nicht zu heilen ist / Aber an der Seelen ist kein Schade Vnheilbar/wenn wir allein Gnade bitten/ vnd hertzlich begehren.

Item Homil. 3. de Pœnit. Deine Sünde hat wol ein gewiß maß / aber dargegen hat Gottes Gnade kein Maß/ist vnendlich/vnnd vbertrifft weit alle deine Missethat. Nimb dauon diese Gleichnis / Wenn ein Füncklein Fewers in das Meer fellet/so verleschet es bald darinnen/ Also tilget auch Gottes Gnade alle vnsere Sünde.

Sage mir S. Bernhardi Spruch dauon? Antwort.

Weil wir noch hie auff Erden seyn/vnd den Himmel ansehen können/ sollen wir immerdar gute Hoffnung haben/vnnd Gottes Gnade vns frewen vnd trösten/ vnnd in Sünden bey Leibe nicht verzweiffeln/ dieweil wir noch jmmer von oben herab alles gutes erlangen können/ von dem Vater aller Gnaden.

Denn darumb hat vns Gott einen auffgerichten Leib vnd Angesichte gegeben/da die andern Thier alle die Erde ansehen vnter sich/ daß wir vnsere Augen gegen dem Himmel erheben/vnd nach seiner Gnaden seufftzen sollen.

Das helffe vns GOtt Vater/ Sohn vnd heiliger Geist/ hochgelobet in Ewigkeit/Amen.

REVE-

REVERENDO ET DOCTISS. VIRO, MDn. ichaëli Saxoni, præconi verbi in aula Gleichensi, &c. Domino & fratri suo colendo.

SAlutem per Christum: Reuerende vir, scribo, decumbens. Ante aliquot septimanas, ante quam in Frisiam irem, libellum tuum pium & elegantem inter libros meos reperi, & iam ad nundinas imminentes typographo Lipsensi alicui mittere volui, sed præueneristi me.

Ignorante certê me ille in Bibliotheca latuit, nec mirum: nosti enim confusionis causam & seriem.

riem. Remitto illum tibi, & rogo, vt editioni tradas, & Exemplari pro precio me recrees. Benè vale, & ora pro sene & iam febri correpto Selneccero. Hildesiæ 7. Septemb. Anno XCI.

T. T.

Nicol. Selneccerus.

Votum

Votum & Gratiarum actio Authoris.

SOLI DEO GLORIA.

GOtt Lob hab/
Für seine Gab/
Vnd helff das ich/
Jhn möge hertzlich/
Loben hie vnd dort ewiglich.
Auch die zeit mein/
Mit dem Wort rein/
Die Kirche sein/
Möge helffen erbawen fein/
Selig schlieffen das Leben mein/
Vnd auß Gnad gehen zum Himmel ein.
Amen/O HErr
JEsu Christe/
Amen.

Ende des Ersten Theils.

Gedruckt im Jahr
1601.

A 2688

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A 2688

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

f. [illegible]

Neh. Esr. 10. 2. Der von [illegible]
von Rang [illegible] Nacht [illegible]
von Ehren.

Da kam Rez zu ihnen. R. Hilf du Esra. 10. 4

Jammerheuls Nahum. 3. 4.
Jerobeus Ehren Isa. 30. 2.
J. Weissen Falschheit Syr. 6. 15.
Stehrzeden. Baruch. 3. 35. [illegible]
[illegible] Hannas [illegible]
[illegible] Jammerhaus 5.
1. Macchab. 9. Auf d' Jammerheuls
[illegible] Rez
Hilfe Hand Klammern [illegible]
2 Macc. 13. V. 2
[illegible]
[illegible]
2. Macc. 4. V.
[illegible]
2. Macc. 12. V. 37. Hat Judas mit
Land in die Flucht geschlug
Land die wider Gottes Wunder
Jon. 4. 13. 1
Jacobs Buch. Jer. 10. 16.
Ehrenmann mit. Jer. 15. 6.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg